

September 2005

**SYSTEMTÜREN**

  
**DIVENDOOR**  


**SYSTEMTÜREN**

<b>EINFÜHRUNG</b> .....	1
Die Firma DIVENDOOR .....	1
Vision und Mission DIVENDOOR .....	1
Entwicklung .....	1
Qualität .....	1
Kundenbetreuung .....	2
Zusammenarbeit .....	2
<b>BAUARTEN DER SYSTEMTÜREN DIVENDOOR</b> .....	3
Gleittüren mit unterer Laufschiene .....	3
Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen .....	3
Schwebetüren mit oberer Laufschiene .....	3
Schiebetüren mit oberer und unterer Laufschiene .....	3
Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge .....	3
Drehflügeltüren .....	3
Falttüren .....	3
<b>ANWENDUNG DER SYSTEMTÜREN DIVENDOOR</b> .....	4
Anwendung der Systemtüren DIVENDOOR .....	4
Nutzung und Pflege der Systemtüren DIVENDOOR .....	4
<b>STAHL-SYSTEM DIVENDOOR</b> .....	5
<b>Gleittüren mit unterer Laufschiene – Serie S100</b> .....	6
<b>Gleittüren mit unterer Laufschiene ohne Rahmen, 18 mm – Serie S200</b> .....	15
<b>Drehflügeltüren – Serie S300</b> .....	25
<b>HYBRIDSYSTEM DIVENDOOR</b> .....	35
<b>Gleittüren mit unterer Laufschiene – Serie H100</b> .....	35
<b>ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR</b> .....	47
<b>Gleittüren mit unterer Laufschiene - Serie A100</b> .....	47
<b>Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen - Serie A200</b> .....	59
<b>Schwebetüren mit oberer Laufschiene - Serie A300</b> .....	73
<b>Schiebetüren mit oberer und unterer Laufschiene - Serie A400</b> .....	83
<b>Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge - Serie A500</b> .....	95
<b>Drehflügeltüren - Serie A600</b> .....	105
<b>Drehflügeltüren - Serie A700</b> .....	115
<b>Falttüren ohne Schwelle - Serie A800</b> .....	125
<b>KOMPONENTEN DER SYSTEMTÜREN DIVENDOOR</b> .....	135
Oberflächen der Stahlprofile .....	137
Oberflächen der Aluminiumprofile .....	139
Schienen und Profile Stahl-System .....	141
Schienen und Profile Aluminium-System .....	143
Laufteile .....	146
Zubehör .....	148
Werkzeuge .....	159
<b>BESTELLUNGEN</b> .....	161
Liefertermine .....	161
Sonderbestellungen .....	161
Lieferbedingungen .....	161
Gewährleistung .....	161
Haftungsbeschränkung .....	161
Übereinstimmung mit Normen .....	161
<b>KONTAKT</b> .....	162



## DIVENDOOR

Die DIVENDOOR ist die deutsche Tochtergesellschaft der in Warschau ansässigen DIVENDOOR. Die DIVENDOOR ist einer der führenden Produzenten und Anbieter von Systemen, Komponenten und Baugruppen zur Herstellung von Türanlagen und Einbauschränken auf der Basis von Systemtüren. Die von Indeco bereitgestellten Rahmenprofile und Beschläge für Systemtüren erlauben die Verwendung unterschiedlichster Materialien als Türfüllung, wie z.B. laminierte Platten, Klar – und Buntglas, Spiegel, Rattanplatten, SIBU, Lloydloom, tapezierte Platten, mit Stoffen bezogene Platten usw. Die fast uneingeschränkten Einsatzmöglichkeiten diverser Materialien für die Produktion der Systemtüren durch den Hersteller, sind ausschlaggebend für die mannigfaltigen Anwendungen der Systemtüren DIVENDOOR als Nischenverkleidung, im Garderobenbereich, bei Kleider-, Büro-, Wohnzimmer- und Hotelschränken, bis hin zu Spezialanwendungen wie Trennwände bzw. Schränke für Dachschrägen.

Für den Erfolg der Systemtüren DIVENDOOR bürgen, neben ihren hohen Gebrauchswert und ästhetischen Eigenschaften, auch die einfache Herstellung der Endprodukte, deren leichte Montage sowie ihre sichere und langjährige Nutzung. Diese Eigenschaften bewirkten, dass die Produktion von Systemtüren DIVENDOOR für hunderte von Firmen zur Existenzgrundlage geworden ist, die damit selbst die Erwartungen der anspruchsvollsten Kunden erfüllen können. Diese, im DIVENDOOR – Verbund kooperierenden Firmen, finden hier geprüfte Lösungen für ihre gewinnbringenden Geschäftsaktivitäten.

Der DIVENDOOR – Verbund zeichnet sich aus, durch eine lösungsorientierte Umsetzung der spezifischen Kundenwünsche bei Berücksichtigung komplizierter Raumsituationen (Nischen, Dachschrägen, abgehängte Decken, Balken, Wandvorsprünge, Rohre usw.), wo die Lösungen nicht nur an die gegebenen Raumbedingungen angepasst werden, sondern sogar auch architektonische Mängel kaschieren können. Der DIVENDOOR – Verbund erfüllt die Kundenwünsche nach untypischen und unikalen Wohnraumlösungen, die einer Maßanfertigung bedürfen. Außerdem wird aber auch eine breite Palette von Standardlösungen angeboten.

Die universellen Systemtüren finden breite Anwendung und Anerkennung bei den Kunden und sind das Grundelement für Einbauschränke, Garderoben und Hängeschränke in Büros, im Schlafzimmer, Salons und im Hotelbereich. Die problemlose Fertigung der Systemtüren DIVENDOOR führt dazu, dass gerade diese Varianten gern auch als „Do-It-Yourself-Produkt“ von Heimwerkern selbst montiert werden. Maßanfertigung nach Wunschmaß – das ist die Hauptcharakteristik der DIVENDOOR-Erzeugnisse.

## VISION UND MISSION DER DIVENDOOR

Seit vielen Jahren unserer Geschäftstätigkeit folgen wir der Vision, ein führender internationaler Anbieter von Systemtüren zu sein. Als Produzent streben wir dieses angenommene Ziel mit unseren Produkte an, indem wir folgende Mission realisieren: Breit gefächerte Einkaufsmöglichkeit, bei hoher Qualität und einem niedrigen Preis.

## ENTWICKLUNG

Um den wachsenden Ansprüchen des Marktes immer besser zu entsprechen, arbeiten wir ständig an der Vervollkommnung der Produktionsprozesse, führen Untersuchungen zum Einsatz neuen Materialien durch und streben eine weitere Erhöhung der Langlebigkeit unserer Produkte an. Wir behalten den Geschmack und die Bestelltrends unserer Endverbraucher im Auge und bieten Lösungen an, die als ästhetisch und innovativ empfunden werden. Auf dem Markt der Systemtüren bietet die DIVENDOOR:

- den größten Effektivitätsgrad,
- den größten ökonomischen Vorteil in Bezug auf Qualität / Preis.

## QUALITÄT

Bei der Vervollkommnung der Produktionsprozesse legen wir besonderen Wert auf die Einführung von Qualitätssicherungssystemen. Wir arbeiten mit namhaften Lieferanten, die ein stabiles Qualitätsniveau gewährleisten, zusammen. Der Prozess der Qualitätskontrolle wird ständig sowohl durch die entsprechenden Prozeduren als auch durch die Qualifizierung unserer Mitarbeiter am Arbeitsplatz unterstützt. Im Endeffekt gewährt die DIVENDOOR auf alle eigenen Produkte eine Garantie von 5 Jahren.

## **KUNDENBETREUUNG**

Umfassende technische Informationen, Info-Materialien, häufige Kontakte und Schulungen, das sind die grundlegenden Elemente unserer Kundenbetreuung, die den Verkauf begleiten. Unseren Kunden bieten wir ausgezeichnete Bedingungen mit einem bequemen System zur Realisierung von kleinen Bestellungen (Erstbestellungen und Ergänzungsbestellungen). Eine termingerechte Lieferung und ein persönlicher Kontakt gehören zu unserem Standard der Kundenbetreuung.

## **ZUSAMMENARBEIT**

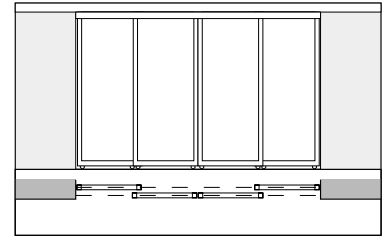
Eine langjährige internationale Erfahrung im Bereich des Partnerschaftssystems DIVENDOOR bestätigt die Vorteile der Zusammenarbeit mit unserer Firma. Eine Geschäftstätigkeit, die auf DIVENDOOR-Produkten beruht, gibt Erfolgsgarantie, ist Arbeitsaufwand der zufrieden stellt und ist eine kreative Erfüllung – jeder Schrank kann zu einem Kunstwerk werden. Im DIVENDOOR – Verbund gibt es Platz für jedermann, unabhängig von dem vorhandenen Kapital. Die Einzelheiten und die Struktur des DIVENDOOR – Verbunds beschreibt das Dokument „Zusammenarbeit“.

*Wir sind stolz auf unsere Produkte und unsere erzielten Erfolge!*

# BAUARTEN DER SYSTEMTÜREN DIVENDOOR

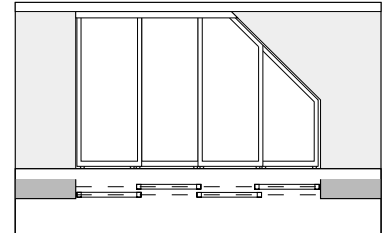
## Gleittüren mit unterer Laufschiene

- bequemer Zugang zum Schrank
- breite Palette ästhetischer Lösungen
- beliebige Breite der Türanlage, beliebige Anzahl der Schiebeelemente
- bei Anwendung mehrspuriger Schienen besteht die Möglichkeit, alle Türflügel auf eine Seite zu schieben



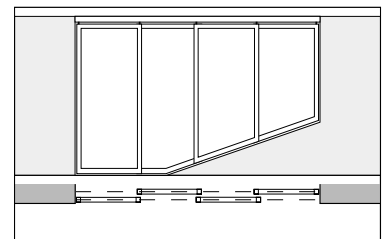
## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

- volle Nutzung der Räume mit herabgesetzten, schrägen Decken (Dachgeschoss, Kammern)
- Möglichkeit der Anpassung an schräge Wände
- perfekte Lösungen zur Verkleidung der Flächen unter der Treppe



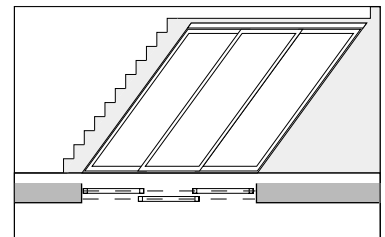
## Schwebetüren mit oberer Laufschiene

- Schiebetüren ohne untere Laufschiene
- Anwendung als Taschentür möglich
- beliebige Breite der Türanlage, beliebige Anzahl der Schiebeelemente
- hervorragend sowohl bei sehr breiten als auch bei sehr schmalen Türelementen
- Möglichkeit einer beliebigen Kürzung/ Abschrägung im unteren Bereich



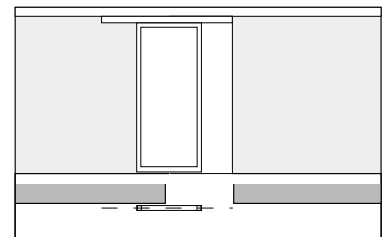
## Schiebetüren mit oberer und unterer Laufschiene

- zeichnen sich durch größte Beständigkeit und Langlebigkeit aus
- Möglichkeit der Herstellung von Türanlagen mit schräg stehenden Türelementen
- für spezielle Dekorationseffekte wie z.B. schräge Türen



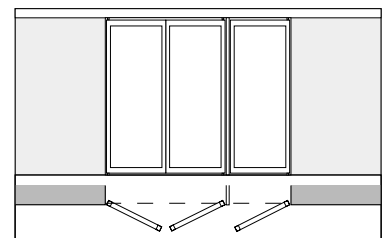
## Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge

- voller Zugang zum Schrankinnenbereich
- Anwendung als Taschentür möglich
- keine Schwelle



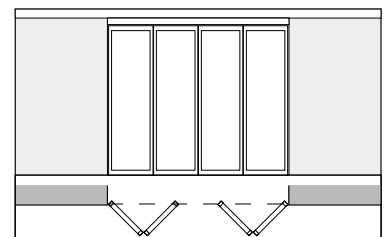
## Drehflügeltüren

- mit einem bzw. zwei Flügeln, rechtsseitig bzw. linksseitig angeschlagen
- voller Zugang zum Schrankinnenbereich
- eine gute Lösung für schmale Türen



## Falldüren

- voller Zugang zum Schrankinnenbereich
- große Schrankbreite möglich
- brauchen bei selber Schrankbreite halb so viel Platz beim Öffnen wie Drehflügeltüren
- keine Schwelle



# ANWENDUNG DER SYSTEMTÜREN DIVENDOOR

## Anwendung der Systemtüren DIVENDOOR

Die Systemtüren DIVENDOOR finden ihre Anwendung in folgenden Bereichen:

- bei Schranknischen
- bei freistehenden Schränken
- bei Eckschränken
- bei Hängeböden
- bei Vitrinen und Kommoden
- bei Bücherregalen
- bei Regalen
- bei Küchenmöbeln
- bei Badmöbeln
  
- im Schlafzimmer
- im Flur
- als Garderobe
- im Bad
- im Wohnzimmer
- im Kinderzimmer
- in Vorratskammern
- im Dachgeschoss
- als Raumteiler
- im Büro
- im Hotel
- in der Schule
- in der Bibliothek

4

## Wartung und Pflege der Systemtüren DIVENDOOR

Die Systemtüren DIVENDOOR bedürfen während ihrer gesamten Nutzungszeit keiner Pflege bzw. Wartung der Laufteilsysteme. Die Elemente sollten nicht geschmiert oder geölt werden. Der Endverbraucher sollte die DIVENDOOR-Produkte nur Sauberhalten. Zur Pflege gehören das Entstauben der Laufschiene und Reinigen der Türelemente mit milden Pflegemitteln (z.B. Wasser und Seife).



**STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S100**

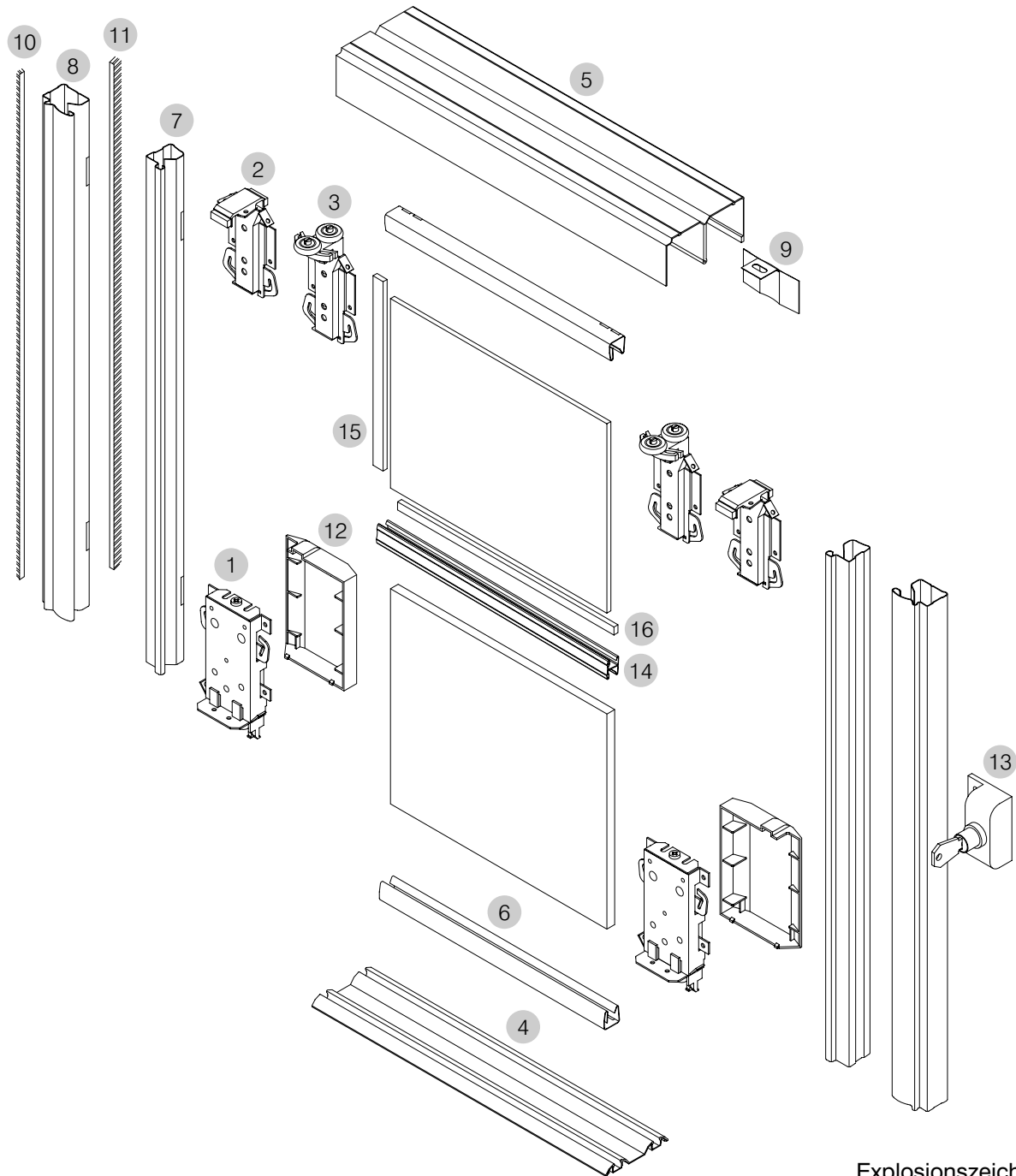
**Gleittüren mit unterer Laufschiene**



# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Systemkomponenten



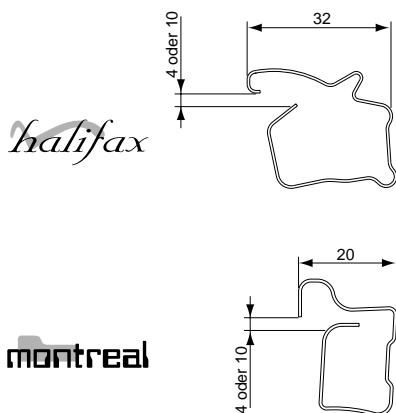
Explosionszeichnung

- |   |          |                                   |    |          |                              |
|---|----------|-----------------------------------|----|----------|------------------------------|
| 1 | 051041   | Unteres Laufteil                  | 9  | 099250   | Positionsstopper, oben       |
| 2 | 052371   | Oberes Führungsteil mit Bürsten   | 10 | 810000xx | Anschlagbürste               |
| 3 | 052551   | Oberes Führungsteil mit Doppelrad | 11 | 811000xx | Staubschutzbürste            |
| 4 | 060015xx | Untere Laufschiene, 2-läufig      | 12 | 82100003 | Gehäuse für unteres Laufteil |
| 5 | 060020xx | Obere Führungsschiene, 2-läufig   | 13 | 880003xx | Schloss                      |
| 6 | 0700yyxx | Querprofil                        | 14 | 093000xx | Sprossenprofil               |
| 7 | 0800yyxx | Vertikalprofil <i>montreal</i>    | 15 | 099260   | Distanzprofil 10/4/25        |
| 8 | 0850yyxx | Vertikalprofil <i>halifax</i>     | 16 | 099265   | Distanzprofil 10/4/10        |

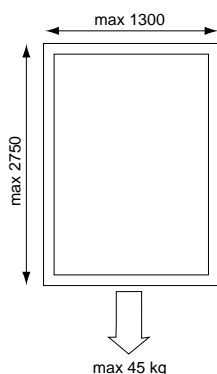
# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Eigenschaften

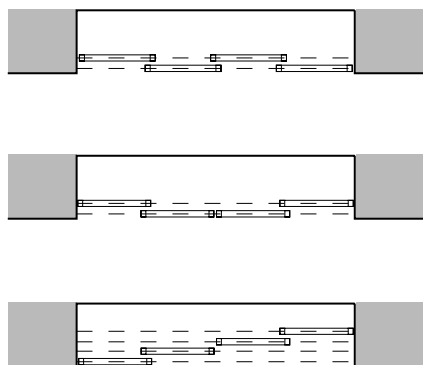


Das Stahl-System für Gleittüren DIVENDOOR zeichnet sich durch eine große Einsatzflexibilität aus. Das schmale Rahmenprofil **montreal** bewirkt einen Eindruck der Leichtigkeit und stellt die Wirkung des Materials der Türfüllung in den Vordergrund. Türen mit dem breiten Rahmenprofil **halifax** wirken auf Grund dessen ausgeprägter Profilierung stark in ihrer Linienführung. Die obere Führungsschiene besitzt eine s.g. Schattenkante zur Kaschierung von Unebenheiten im Deckenbereich. Das System ermöglicht die Herstellung von Gleittüranlagen bis zu einer lichten Raumhöhe von 2.800 mm und praktisch beliebiger lichten Raumbreite in Abschnitten zu jeweils bis zu 5.000 mm.

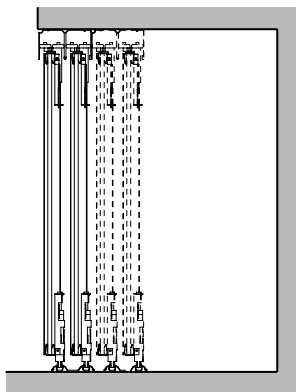


Die maximalen Standardabmessungen eines Schiebeelements sind 2.750 x 1.300 mm bei einem Maximalgewicht von 45 kg. Die Höhe der Türen über dem Boden kann im Bereich von 10 bis 40 mm (2 bis 32 mm ab Oberkante der Laufschiene) nachjustiert werden. Die Breite der einzelnen Schiebeelemente in einer Türanlage kann frei bestimmt werden – entweder sind alle Türen gleich breit oder ausgewählte Türen besitzen eine abweichende Breite. Eine verbreitete Gestaltungsvariante bei 3-teiligen Türanlagen ist beispielsweise die etwas breitere Mitteltür, welche oft als Spiegelfüllung ausgeführt wird.

8



Mit dem System können Gleittüranlagen hergestellt werden, die aus einem oder beliebig vielen Schiebeelementen bestehen, die in einer oder mehreren Laufspuren bewegt werden. Die Gesamtbautiefe der Gleittüranlage beträgt dabei ein Vielfaches von 100 mm, so dass sie bei Lösungen mit 2-läufiger Schiene – 100 mm, bei Vierläufigkeit (2-läufige Schiene kombiniert mit 2-läufiger Schiene) – 200 mm usw. beträgt. Eine größere Anzahl von Laufspuren erlaubt das Verschieben aller Türelemente hinter einen Türflügel, wodurch die maximale Öffnungsweite erreicht wird. Die Schiebeelemente können zueinander auf unterschiedliche Weise angeordnet werden – versetzt oder stoßend.



Das Stahl-System für DIVENDOOR-Gleittüren besteht aus einer Türfüllung und dem Rahmen aus Stahlprofilen, welche mittels der unteren und oberen Laufteile stabil miteinander verbunden sind. Die Schiebeelemente bewegen sich auf der unteren Laufschiene und werden durch die obere Führungsschiene in lotrechter Position gehalten. Durch hochwertige Laufteile wird ein langjährig ruhiger und beanstandungsfreier Lauf gewährleistet. Die hohe Steifigkeit der Rahmenprofile erlaubt den Einsatz unterschiedlichster Türfüllungen, auch als Materialkombination verbunden mit Sprossenprofilen, die waagrecht, senkrecht und diagonal eingesetzt werden können.

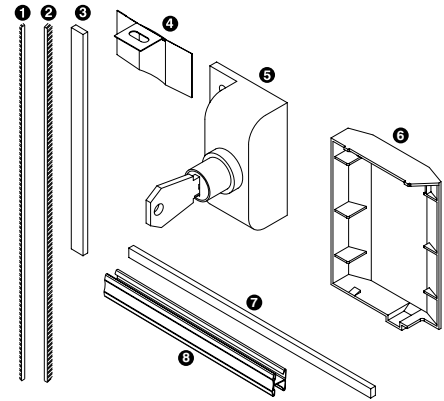
# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Eigenschaften

Zum System gehören weitere Zusatzkomponenten, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Gleittüranlage weiter erhöhen. Das sind:

- ❶ Anschlagbürsten zur Verbesserung des Türanschlusses an die Seitenwand
- ❷ Staubschutzbürsten zum Verschluss der Versatzfugen zwischen den Schiebeelementen auf unterschiedlichen Spuren
- ❸ Distanzprofil 10/4/25
- ❹ Positionstopper, oben
- ❺ Schlösser
- ❻ Gehäuse für unteres Laufteil
- ❼ Distanzprofil 10/4/10
- ❽ Sprossenprofil



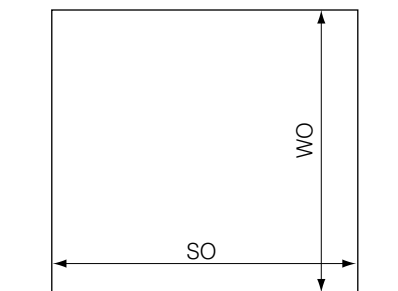
Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

- Sicherung vor Herausspringen der Tür aus ihrer Laufspur durch entsprechende Konstruktion der unteren Laufteile,
- Zweifache Verbindung der Rahmenprofile mittels Schlitz und Lasche sowie Schraubverbindung
- Anwendung von Sicherheitsfolie zur Verhinderung von Splitterbildung oder Verwendung von Sicherheitsglas bei Glasfüllungen,
- Eintrag aller Lasten über die Bodenschiene, was die einfache Montage der Gleittüranlagen im Falle von abgehängten Decken ermöglicht.

# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Fertigungsanleitung



#### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

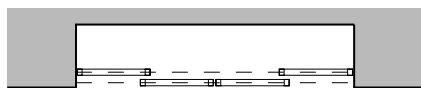
Zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße wird jeweils der minimale gemessene Wert in jeder Dimension herangezogen. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße. Bei Verwendung von Anschlagbürsten sollten 10 mm vom Breitenmaß abgezogen werden.

SO – Lichte Breite unter Berücksichtigung der Verwendung von Anschlagbürsten

WO – Lichte Höhe



n=4 z=3

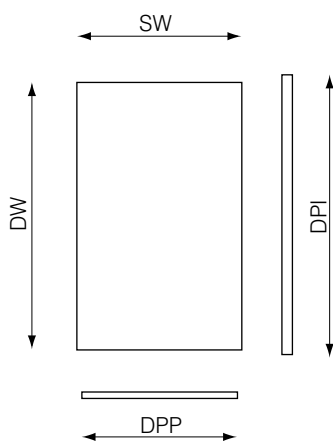
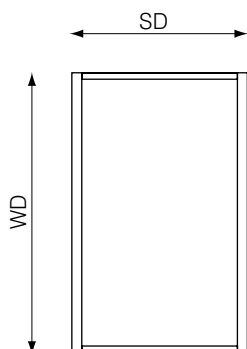


n=4 z=2

#### Anzahl der Türüberlappungen

Die Anzahl der Türüberlappungen hängt von der Positionierung der einzelnen Schiebeelemente auf den Laufspuren ab. Bei gegenseitig spurversetzter Anordnung der Türelemente entspricht die Anzahl der Überlappungen der um 1 verringerten Anzahl der Türen. Bei stoßenden Türen auf einer Spur ist die Anzahl der Überlappungen kleiner.

n – Anzahl der Türflügel z – Anzahl der Überlappungen



#### Profil *montreal*

##### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 20mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z \cdot 20 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 36 \text{ mm}$$

##### Zuschnittsmaße

Auf der Grundlage der errechneten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung: Platte bzw.

Spiegel

$$SW = SD - 2 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung: Platte bzw.

Spiegel

$$DW = WD - 3 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$\text{Platte: } DPP = SD - 42 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DPP = SD - 40 \text{ mm}$$

Nützlicher Rat:

Bei ungleichen Türbreiten muss das Ergebnis so korrigiert werden, dass der Zuschlag beim mittleren Element der Summe der Abschlüsse bei den restlichen Türen entspricht (z.B. um jeweils 50% bei einer 3-teiligen Türanlage).

#### Profil *halifax*

##### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 34 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z \cdot 34 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 36 \text{ mm}$$

##### Zuschnittsmaße

Auf der Grundlage der errechneten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung: Platte bzw.

Spiegel

$$SW = SD - 19 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung: Platte bzw.

Spiegel

$$DW = WD - 3 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$\text{Platte: } DPP = SD - 66 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DPP = SD - 67 \text{ mm}$$

# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

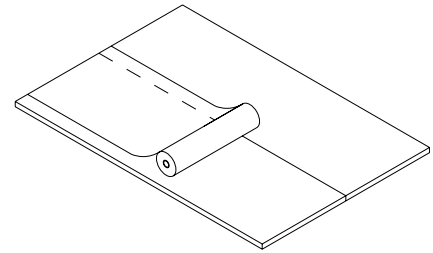
### Fertigungsanleitung

#### Sicherung des Spiegels / Glases

Grundsätzlich sollte farbiges oder klares Sicherheitsglas verwendet werden. Bei Spiegeln wird die Rückseite vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** so beklebt, dass sich die Folienstreifen überlappen. Nach dem Aufkleben werden Luftschlüsse mittels Bürste oder Walze beseitigt.

#### Nützlicher Rat:

Zum Abbau der inneren Spannungen und zur besseren Sicherung sollten die Glaskanten mit einem Schleifstein oder Schleifpapier angeschliffen werden.

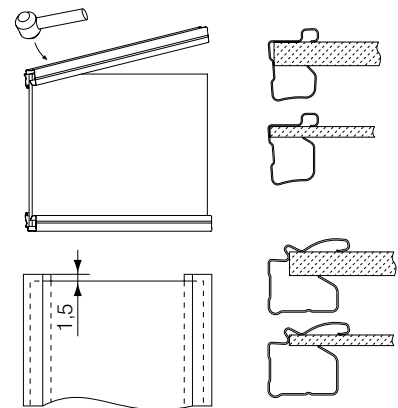


#### Montage der Vertikalprofile

Vor der Montage werden an beiden Enden die technologischen Schlitzte mit Hilfe der Universalstanze **89000003** hergestellt. Das Vertikalprofil wird so an die Füllungsplatte angesetzt, dass es beidseitig um 1,5 mm über die Füllungsplatte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils.

#### Nützlicher Rat:

Bei Glas- und Spiegelfüllungen ist insbesondere beim Ansatz des Vertikalprofils besondere Sorgfalt erforderlich. Vorsichtig wird das Profil bis zum Punkt des Widerstands angeschlagen. Die Schutzfolie der Profile verbleibt bis zum Abschluss der Montage der Türelemente beim Kunden am Profil.

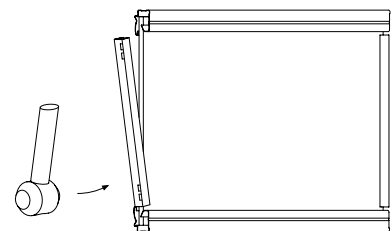


#### Montage der Querprofile

Vor der Montage werden an beiden Enden die technologischen Schlitzte mit Hilfe der Universalstanze **89000003** hergestellt. Das Querprofil wird bündig an das Vertikalprofil angesetzt und mit einem Gummihammer über die gesamte Länge befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Querprofils.

#### Nützlicher Rat:

Auf Grund von Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können die Maße von den erwünschten geringfügig abweichen. Daher sollte der Abstand zwischen den montierten Vertikalprofilen vermessen und anschließend erst das Querprofil auf dieses Maß zugeschnitten werden. Beim Aufschlagen der Querprofile ist darauf zu achten, dass die Enden der Vertikalprofile nicht deformiert werden.

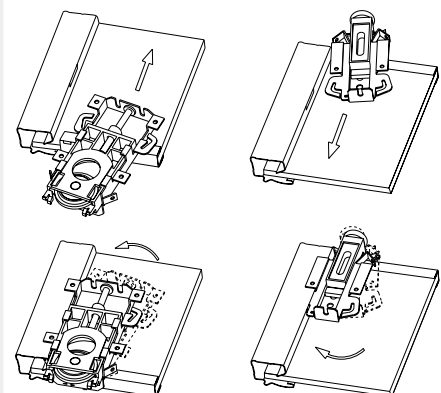


#### Montage der unteren Laufteile und oberen Führungsteile

Die Befestigungslaschen des unteren Fahrteils werden zunächst in die Schlitzte im Querprofil eingeschoben. Danach wird durch leichtes Drehen des Laufteils die Lasche in den Schlitz des Vertikalprofils eingerastet.

#### Nützlicher Rat

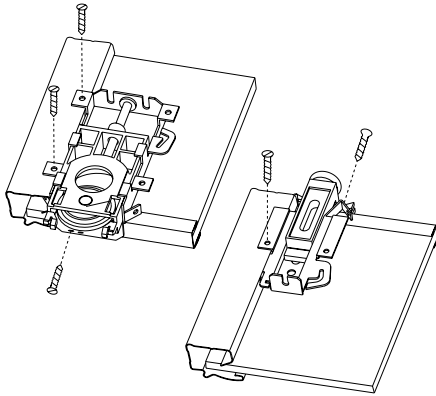
Um das Sicherungssystem gegen das Herausspringen des Fahrteils aus der Schiene zu schützen, sollten die Laufräder der unteren Fahrteile während des Transports maximal in den Korpus eingefahren werden.



# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Fertigungsanleitung



#### Versteifung der Konstruktion

Zur zusätzlichen Versteifung der Konstruktion können die Fahr- und Führungsteile optional mittels Blechschrauben 3,5 x 9,5 mm **87000050** mit den Profilen verbunden werden. Dazu werden zunächst zwei Schrauben für die Verbindung der Laufteile mit dem Vertikalprofil benutzt und anschließend mit einer Schraube das Laufteil an das Querprofil befestigt. Auf diese Weise werden alle Lauf- und Führungsteile des Türelementes montiert.

#### Nützlicher Rat

Bei Glasfüllungen muss beim Verschrauben der Fahrteile an die Querprofile besonders vorsichtig agiert werden, um die Glasfüllung innerhalb des Profils nicht zu beschädigen.

#### Achtung:

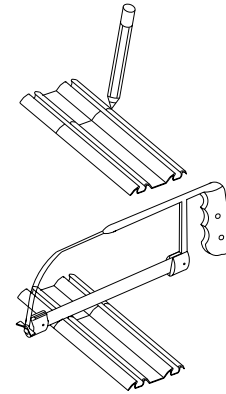
Die Anschlag- und Staubschutzbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden. Glasfüllungen müssen rückseitig vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** abgeklebt werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsglas bestehen. Zur Minimierung des Rissbildungsrisikos bei Glasfüllungen in Folge der beim Zuschnitt entstehenden Spannungen, sind deren Kanten mit Schleifpapier oder Schleifstein anzuschleifen.

#### Zuschnitt der Schienen

Zunächst wird die lichte Öffnungsbreite im Boden- und Deckenbereich genau gemessen. Die Schienen werden auf diese Länge abzüglich ca. 2 bis 3 mm zugeschnitten. Dazu verwendet man eine Metallsäge mit kleiner Zahnung.

Nützlicher Rat:

Die Schienen sollten vor der Montage schon auf ein Maß, das etwa ca. 50 mm länger ist als das Raummaß, zugeschnitten werden. Dieses Maß sollte ausreichend sein, um eventuelle Fehler beim Aufmaß zu korrigieren und ist gleichzeitig lang genug, um bequem sägen zu können. Beim Zuschnitt der Schienen ist darauf zu achten, dass keine Oberflächen beschädigt oder aber die Schienen verformt werden. Dazu benutzt man ein Kantholz 38 mm oder ein zweites Stück Schiene als Unterlage beim Zuschnitt der oberen Führungsschiene.

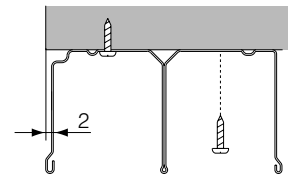


#### Montage der oberen Führungsschiene

Die obere Führungsschiene wird so an die Decke geschraubt, dass die Seite mit der Schattenkante von vorn sichtbar ist. Die Schiene sollte ca. 2 mm nach hinten versetzt angebracht werden. Bei der Montage mehrerer Schienen hintereinander, ist darauf zu achten, dass die Schienen über ihrer gesamten Länge ohne Zwischenraum aneinander liegen.

Nützlicher Rat:

Vor Montage der Deckenschiene mittels Schrauben muss die Fläche auf eventuellen Verlauf von spannungsführenden Leitungen geprüft werden. Die Deckenschiene sollte mit Flachkopfschrauben, nicht zu fest angezogen, montiert werden. Der Untergrund sollte eben sein.

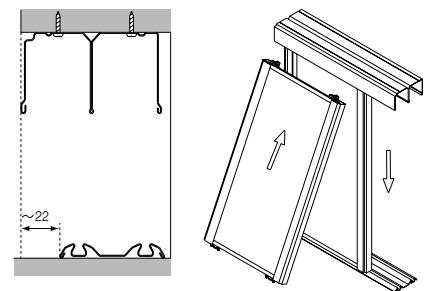


#### Einsetzen der Türelemente

Die untere Laufschiene wird mit ihrer Vorderkante um 22 mm nach hinten versetzt auf dem Boden positioniert. Mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers und der Stellschrauben der unteren Fahrteile werden deren Laufrollen so eingestellt, dass sie um ca. 10 mm aus der Tür hervorstehen. Vorsichtig werden die Türelemente zunächst in die obere Führungsschiene eingeführt und danach auf die richtige Laufspur der unteren Laufschiene positioniert.

Nützlicher Rat:

Vor Einsatz des Türelementes sollte die untere Laufschiene mit Papier abgedeckt werden, um deren Oberfläche nicht zu beschädigen. Nach Einsatz der Tür kann dieses dann entfernt werden.

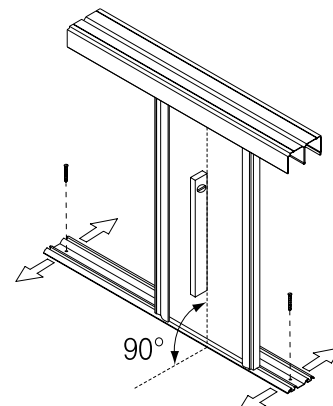


#### Befestigung der unteren Laufschiene

Mit Hilfe einer Wasserwaage wird ein Türflügel lotrecht ausgerichtet, wobei eventuell die Bodenschiene quer zur Laufrichtung der Türen verschoben werden muss. Nach Prüfung des Türlaufes über die gesamte Breite wird die Bodenschiene fixiert. Danach können dann die restlichen Türelemente eingesetzt werden.

Nützlicher Rat:

Vor der Befestigung der unteren Laufschiene ist zu prüfen, ob diese genau parallel zur oberen Führungsschiene verläuft. Bei Untergründen in Form von weichen textilen Belägen empfiehlt es sich, unter der Laufschiene einen ca. 55 mm breiten Streifen herauszuschneiden und eine Holzleiste unter die Schiene zu setzen. Eventuell kann auch eine ca. 100 mm breite Bodenleiste auf den Bodenbelag unter die Schiene gesetzt werden. Beim Verschrauben der unteren Laufschiene sollte darauf geachtet werden, die Schrauben nicht zu fest anzuziehen, damit die Schiene nicht deformiert wird. Es sollten Senkkopfschrauben verwendet werden.

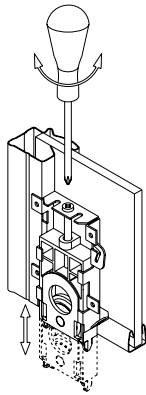




# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S100

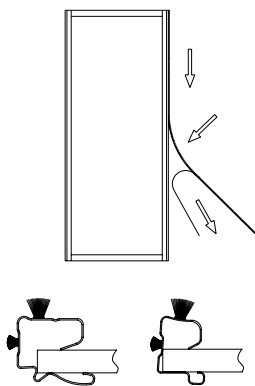
## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Montageanleitung



#### Höhenjustierung der Türelemente

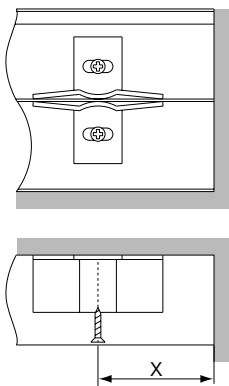
Mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers kann mittels der Stellschraube am unteren Laufteil die Tür so ausgerichtet werden, dass sie ideal parallel zur Wand verläuft. Gleichzeitig kann auch der Abstand zum Boden zwischen 10 und 40 mm verstellt werden (2 bis 32 mm ab Oberkante der Bodenschiene).



#### Montage der Bürsten

Nach Montage der Türelemente kann die Schutzfolie an den Profilen abgezogen werden. Danach werden die Anschlag- und Staubschutzbürste aufgeklebt. Um eine gute Haftung der Bürsten am Profil zu sichern, sollte die Klebefläche vorher leicht mit Spiritus oder Reinigungsbenzin abgewischt werden. Beginnend von oben werden die Bürsten schrittweise bis unten aufgeklebt. Der überstehende Rest wird abgeschnitten.

14

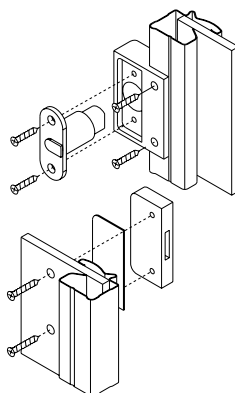


#### Montage der oberen Positionstopper

Die oberen Positionstopper werden im Abstand x von der Wand so angeschraubt, dass sie am den Mittelsteg der 2-läufigen Führungsschiene anliegen. Der Abstand x beträgt

beim Profil **montreal** x = 32 mm – beim Verzicht auf Anschlagbürsten  
x = 37 mm – bei Verwendung von Anschlagbürsten  
beim Profil **halifax** x = 44 mm – beim Verzicht auf Anschlagbürsten  
x = 49 mm – bei Verwendung von Anschlagbürsten

Achtung: Positionstopper können nur in Verbindung mit dem oberen Führungsteil mit Doppelrad **052551** verwendet werden!



#### Schlossmontage

Zunächst wird der Schließzylinder mit Schrauben 3,9 x 16 **87000012** am Schlosskorpus befestigt. Danach wird das Schloss mit Schrauben 3,9 x 16 **87000055** am Vertikalprofil des vorn laufenden Türelements fixiert. Bei geschlossener Türposition wird anschließend die Lage des Schlosses auf die innen liegende Tür übertragen. An dieser Stelle der Türfüllung wird das Schlossgegenstück mit Schrauben 3,9 x 22 **87000060** durch die zwei vorher hergestellten Bohrungen von innen befestigt. Bei Glas-/Spiegelfüllung wird das Schlossgegenstück mit dem doppelseitigen Klebeband **16000005** fixiert.

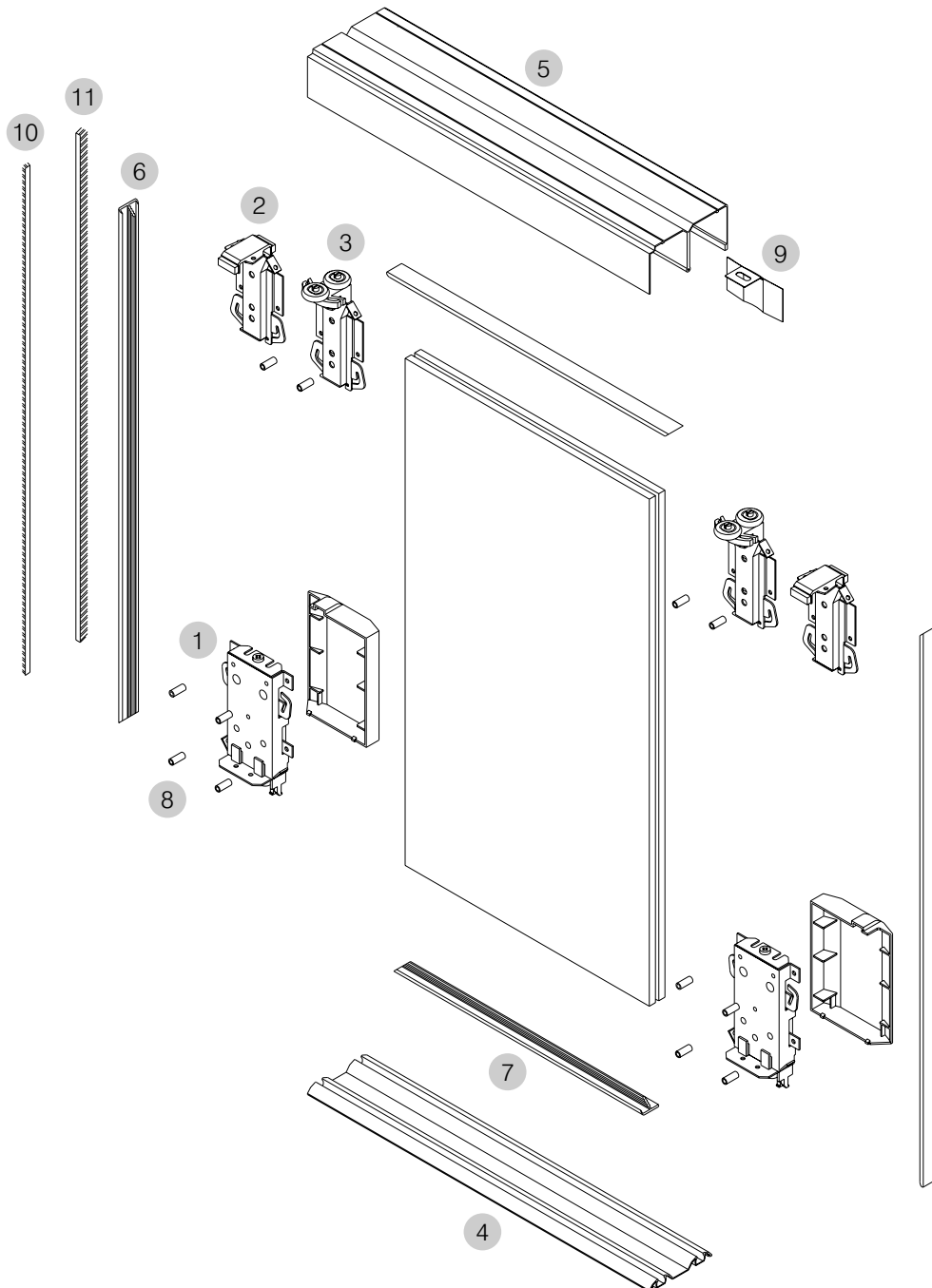
**STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S 200**

**Gleittüren mit unterer Laufschiene ohne Rahmen, 18 mm**

# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene ohne Rahmen, 18 mm

Systemkomponenten



Explosionszeichnung

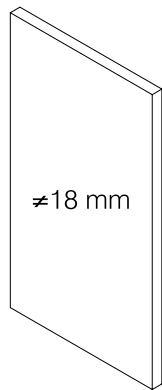
- |   |                 |                                           |    |                 |                        |
|---|-----------------|-------------------------------------------|----|-----------------|------------------------|
| 1 | <b>051041</b>   | Unteres Laufteil                          | 8  | <b>099265</b>   | Distanzhülse 8/4 x 11  |
| 2 | <b>052371</b>   | Oberes Führungsteil mit Bürsten           | 9  | <b>099250</b>   | Positionsstopper, oben |
| 3 | <b>052551</b>   | Oberes Führungsteil mit Doppelrad         | 10 | <b>810000xx</b> | Anschlagbürste         |
| 4 | <b>060015xx</b> | Untere Laufschiene, 2-läufig              | 11 | <b>811000xx</b> | Staubschutzbürste      |
| 5 | <b>060020xx</b> | Obere Führungsschiene, 2-läufig           |    |                 |                        |
| 6 | <b>156100xx</b> | Symmetrisches Kantenprofil aus Aluminium  |    |                 |                        |
| 7 | <b>156000xx</b> | Asymmetrisches Kantenprofil aus Aluminium |    |                 |                        |

17

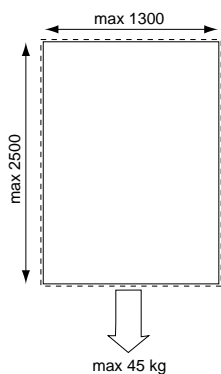
# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene ohne Rahmen, 18 mm

### Eigenschaften

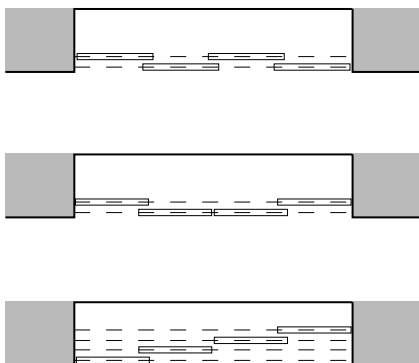


Das Stahl-System für Gleittüren DIVENDOOR zeichnet sich durch eine große Einsatzflexibilität aus. Das fehlende Rahmenprofil bewirkt einen Eindruck der Leichtigkeit und stellt die Wirkung des Materials der Türfüllung in den Vordergrund. Die obere Führungsschiene besitzt eine s.g. Schattenkante zur Kaschierung von Unebenheiten im Deckenbereich. Das System ermöglicht die Herstellung von Gleittüranlagen bis zu einer lichten Raumhöhe von 2.500 mm und praktisch beliebiger lichten Raumbreite in Abschnitten zu jeweils bis zu 5.000 mm. Die Türpaneele werden aus Möbelplatten 18 mm mit beliebigem Oberflächendesign – Furnier, Lack oder Laminat – hergestellt. Die Kanten können als ABS-Kante oder unter Nutzung von Zierprofilen aus Aluminium ausgeführt sein.

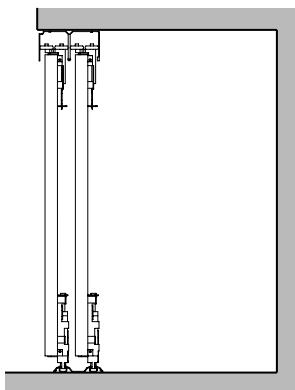


Die maximalen Standardabmessungen eines Schiebeelements sind 2.500 x 1.300 mm bei einem Maximalgewicht von 45 kg. Die Höhe der Türen über dem Boden kann im Bereich von 10 bis 40 mm (2 bis 32 mm ab Oberkante der Laufschiene) nachjustiert werden. Die Breite der einzelnen Schiebeelemente in einer Türanlage kann frei bestimmt werden – entweder sind alle Türen gleich breit oder ausgewählte Türen besitzen eine abweichende Breite.

18



Mit dem System können Gleittüranlagen hergestellt werden, die aus einem oder beliebig vielen Schiebeelementen bestehen, die in einer oder mehreren Laufspuren bewegt werden. Die Gesamtbautiefe der Gleittüranlage beträgt dabei ein Vielfaches von 100 mm, so dass sie bei Lösungen mit 2-läufiger Schiene – 100 mm, bei Vierläufigkeit (2-läufige Schiene kombiniert mit 2-läufiger Schiene) – 200 mm usw. beträgt. Eine größere Anzahl von Laufspuren erlaubt das Verschieben aller Türelemente hinter einen Türflügel, wodurch die maximale Öffnungsweite erreicht wird. Die Schiebeelemente können zueinander auf unterschiedliche Weise angeordnet werden – versetzt oder stoßend.



Das Stahl-System für DIVENDOOR - Gleittüren besteht aus einem Türpaneel in Form einer Möbelplatte 18 mm, an welchem die unteren und oberen Laufteile befestigt sind. Die Schiebeelemente bewegen sich auf der unteren Laufschiene und werden durch die obere Führungsschiene in lotrechter Position gehalten. Durch hochwertige Laufteile wird ein langjährig ruhiger und beanstandungsfreier Lauf gewährleistet.

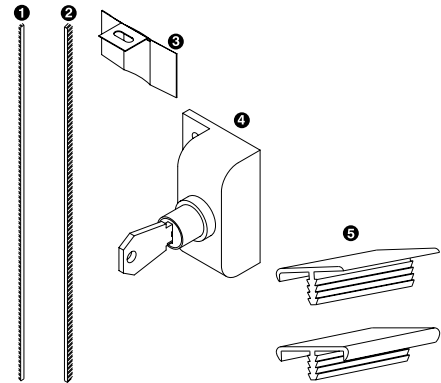
# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene ohne Rahmen, 18 mm

Fertigungsanleitung

Zum System gehören weitere Zusatzkomponenten, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Gleittüranlage weiter erhöhen. Das sind:

- ❶ Anschlagbürsten zur Verbesserung des Türanschlusses an die Seitenwand
- ❷ Staubschutzbürsten zum Verschluss der Versatzfugen zwischen den Schiebeelementen auf unterschiedlichen Spuren
- ❸ Positionsstopper, oben
- ❹ Schlösser
- ❺ Zierprofile für die Kanten.



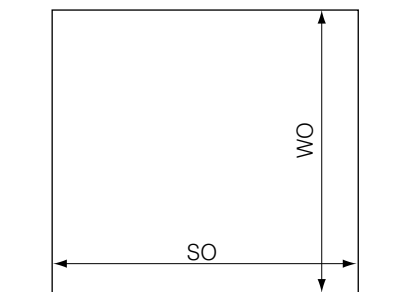
Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

- Sicherung vor Herausspringen der Tür aus ihrer Laufspur durch entsprechende Konstruktion der unteren Laufteile,
- Eintrag aller Lasten über die Bodenschiene, was die einfache Montage der Gleittüranlagen im Falle von abgehängten Decken ermöglicht.

# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S200

Gleittüren mit unterer Laufschiene ohne Rahmen, 18 mm

## Fertigungsanleitung

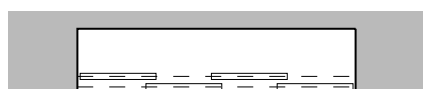


### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

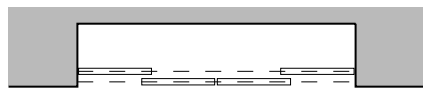
Zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße wird jeweils der minimale gemessene Wert in jeder Dimension herangezogen. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße. Bei Verwendung von Anschlagbürsten sollten 10 mm vom Breitenmaß abgezogen werden.

SO – Lichte Breite unter Berücksichtigung der Verwendung von Anschlagbürsten

WO – Lichte Höhe



n=4 z=3

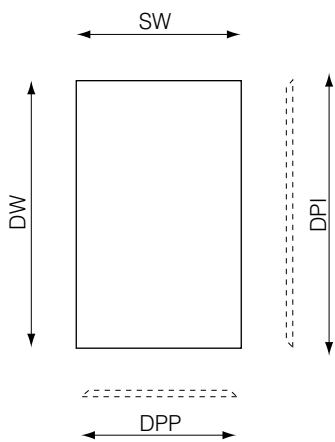
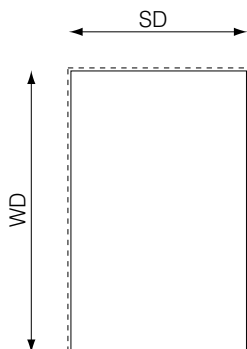


n=4 z=2

### Anzahl der Türüberlappungen

Die Anzahl der Türüberlappungen hängt von der Positionierung der einzelnen Schiebeelemente auf den Laufspuren ab. Bei gegenseitig spurversetzter Anordnung der Türelemente entspricht die Anzahl der Überlappungen der um 1 verringerten Anzahl der Türen. Bei stoßenden Türen auf einer Spur ist die Anzahl der Überlappungen kleiner.

n – Anzahl der Türflügel      z – Anzahl der Überlappungen



Paneele ohne zusätzliche Kantenprofile

### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 20 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z \cdot 20 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 36 \text{ mm}$$

### Zuschnittsmaße

Auf der Grundlage der errechneten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite des Paneels:

$$SW = SD$$

Höhe des Paneels:

$$DW = WD$$

Paneele mit Zierkantenprofilen aus Aluminium

### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 20 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z \cdot 20 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 36 \text{ mm}$$

### Zuschnittsmaße

Na podstawie wymiarów skrzydła drzwi dotnij elementy do następujących wymiarów:

Breite des Paneels:

$$SW = SD - 3 \text{ mm}$$

Höhe des Paneels:

$$DW = WD - 3 \text{ mm}$$

Länge der Vertikalprofile:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD$$

Nützlicher Rat:

Bei ungleichen Türbreiten muss das Ergebnis so korrigiert werden, dass der Zuschlag beim mittleren Element der Summe der Abschläge bei den restlichen Türen entspricht (z.B. um jeweils 50% bei einer 3-teiligen Türanlage).

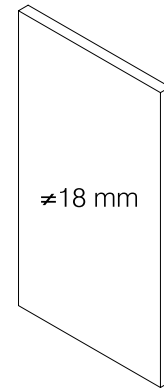
# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene ohne Rahmen, 18 mm

Fertigungsanleitung

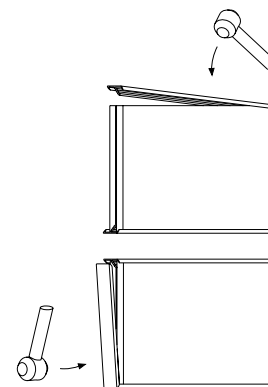
### Türpaneel

Nach Zuschnitt der Paneelplatte werden die Kanten entsprechend hergestellt (Furnier, Laminat-Umleimer, ABS). Bei Einsatz von Kanten-Zierprofilen aus Aluminium muss an der Kante eine Fräsung 3 mm breit und 10 mm tief hergestellt werden.



### Montage der Kanten-Zierprofile

Das vertikale Kantenprofil wird so an das Paneel angesetzt, dass es beidseitig um 2 mm über die Platte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils und analog auch der horizontalen Kantenprofile.

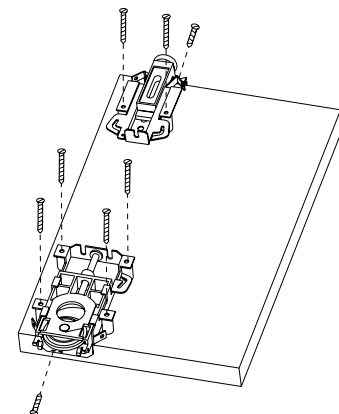


### Montage der unteren Laufteile und oberen Führungsteile

Vor Befestigung der Lauf- und Führungsteile werden die Befestigungsglaschen der Fahrteile (2 Stück am unteren Laufteil und 1 Stück am oberen Führungsteil) abgetrennt. Mit Schrauben 3,5 x 25 **87000005** und Distanzhülsen **099265** werden die Lauf- und Führungsteile an den vier Ecken des Paneels befestigt. Zusätzlich werden die Lauf- und Führungsteile an der Paneelkante mit Schrauben 3 x 10 **87000003** (im Falle des Fehlens von Kanten-Zierprofilen) oder mit Schrauben 3,5 x 9,5 **87000050** ( bei Einsatz von Kanten-Zierprofilen) fixiert.

Nützlicher Rat

Um das Sicherungssystem gegen das Herausspringen des Fahrteiles aus der Schiene zu schützen, sollten die Laufräder der unteren Fahrteile während des Transports maximal in den Korpus eingefahren werden.



### Achtung:

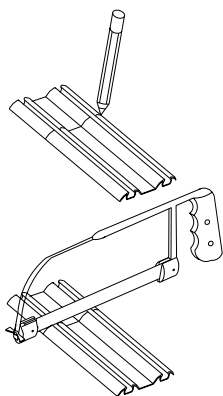
Die Anschlag- und Staubschutzbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden.

21

# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene ohne Rahmen, 18 mm

### Montageanleitung

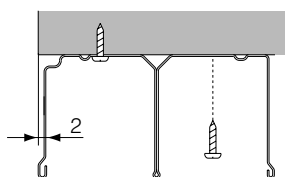


#### Zuschnitt der Schienen

Zunächst wird die lichte Öffnungsbreite im Boden- und Deckenbereich genau gemessen. Die Schienen werden auf diese Länge abzüglich ca. 2 bis 3 mm zugeschnitten. Dazu verwendet man eine Metallsäge mit kleiner Zahnung.

Nützlicher Rat:

Die Schienen sollten vor der Montage schon auf ein Maß, das etwa ca. 50 mm länger ist als das Raummaß, zugeschnitten werden. Dieses Maß sollte ausreichend sein, um eventuelle Fehler beim Aufmaß zu korrigieren und ist gleichzeitig lang genug, um bequem sägen zu können. Beim Zuschnitt der Schienen ist darauf zu achten, dass keine Oberflächen beschädigt oder aber die Schienen verformt werden. Dazu benutzt man ein Kantholz 38 mm oder ein zweites Stück Schiene als Unterlage beim Zuschnitt der oberen Führungsschiene.



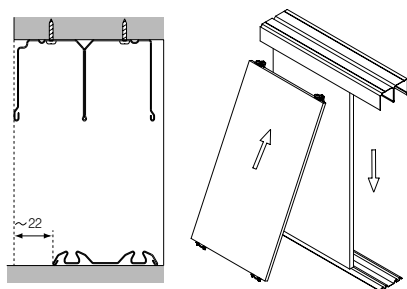
#### Montage der oberen Führungsschiene

Die obere Führungsschiene wird so an die Decke geschraubt, dass die Seite mit der Schattenkante von vorn sichtbar ist. Die Schiene sollte ca. 2 mm nach hinten versetzt angebracht werden. Bei der Montage mehrerer Schienen hintereinander, ist darauf zu achten, dass die Schienen über ihrer gesamten Länge ohne Zwischenraum aneinander liegen.

Nützlicher Rat:

Vor Montage der Deckenschiene mittels Schrauben muss die Fläche auf eventuellen Verlauf von spannungsführenden Leitungen geprüft werden. Die Deckenschiene sollte mit Flachkopfschrauben, nicht zu fest angezogen, montiert werden. Der Untergrund sollte eben sein.

22

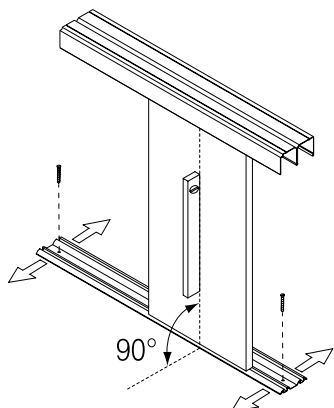


#### Einsetzen der Türelemente

Die untere Laufschiene wird mit ihrer Vorderkante um 22 mm nach hinten versetzt auf dem Boden positioniert. Mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers und der Stellschrauben der unteren werden deren Laufrollen so eingestellt, dass sie um ca. 10 mm über das Türpaneel hervorsteht. Vorsichtig werden die Türelemente zunächst in die obere Führungsschiene eingeführt und danach auf die richtige Laufspur der unteren Laufschiene positioniert.

Nützlicher Rat:

Vor Einsatz des Türelementes sollte die untere Laufschiene mit Papier abgedeckt werden, um deren Oberfläche nicht zu beschädigen. Nach Einsatz der Tür kann dieses dann entfernt werden.



#### Befestigung der unteren Laufschiene

Mit Hilfe einer Wasserwaage wird ein Türflügel lotrecht ausgerichtet, wobei eventuell die Bodenschiene quer zur Laufrichtung der Türen verschoben werden muss. Nach Prüfung des Türlaufes über die gesamte Breite wird die Bodenschiene fixiert. Danach können dann die restlichen Türelemente eingesetzt werden.

Nützlicher Rat:

Vor der Befestigung der unteren Laufschiene ist zu prüfen, ob diese genau parallel zur oberen Führungsschiene verläuft. Bei Untergründen in Form von weichen textilen Belägen empfiehlt es sich, unter der Laufschiene einen ca. 55 mm breiten Streifen herauszuschneiden und eine Holzleiste unter die Schiene zu setzen. Eventuell kann auch eine ca. 100 mm breite Bodenleiste auf den Bodenbelag unter die Schiene gesetzt werden. Beim Verschrauben der unteren Laufschiene sollte darauf geachtet werden, die Schrauben nicht zu fest anzuziehen, damit die Schiene nicht deformiert wird. Es sollten Senkkopfschrauben verwendet werden.



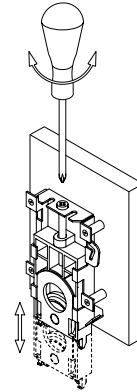
# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene ohne Rahmen, 18 mm

### Montageanleitung

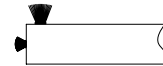
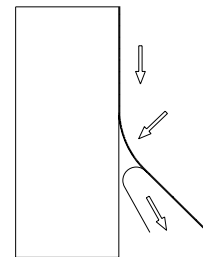
#### Höhenjustierung der Türelemente

Mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers kann mittels der Stellschraube am unteren Laufteil die Tür so ausgerichtet werden, dass sie ideal parallel zur Wand verläuft. Gleichzeitig kann auch der Abstand zum Boden zwischen 10 und 40 mm verstellt werden (2 bis 32 mm ab Oberkante der Bodenschiene).



#### Montage der Bürsten

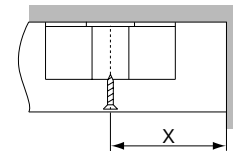
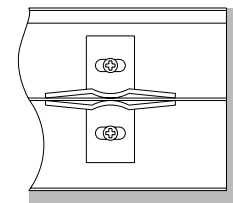
Nach Montage der Türelemente werden die Anschlag- und Staubschutzbürsten aufgeklebt. Um eine gute Haftung der Bürsten am Türpaneel zu sichern, sollte die Klebefläche vorher leicht mit Spiritus oder Reinigungsbenzin abgewischt werden. Beginnend von oben werden die Bürsten schrittweise bis unten aufgeklebt. Der überstehende Rest wird abgeschnitten.



#### Montage der oberen Positionstopper

Die oberen Positionstopper werden im Abstand  $x$  von der Wand so angeschraubt, dass sie am den Mittelsteg der 2-läufigen Führungsschiene anliegen. Der Abstand  $x$  der oberen Führungsrollen von der Wand ist bei geschlossener Tür abzunehmen.

Achtung: Positionstopper können nur in Verbindung mit dem oberen Führungsteil mit Doppelrad **052551** verwendet werden!



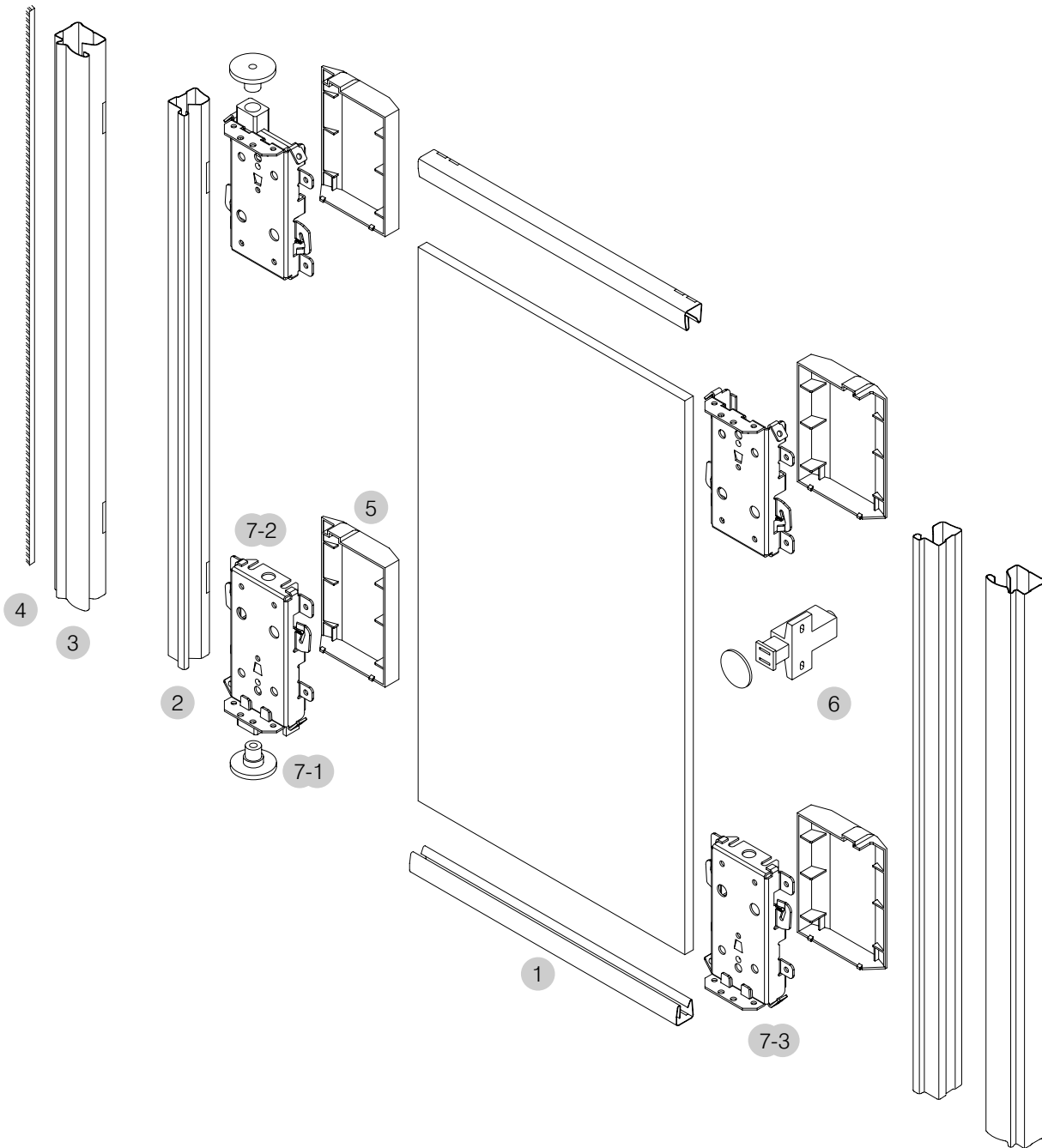
**STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S 300**

**Drehflügeltüren**

# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S300

Drehflügeltüren

Systemkomponenten



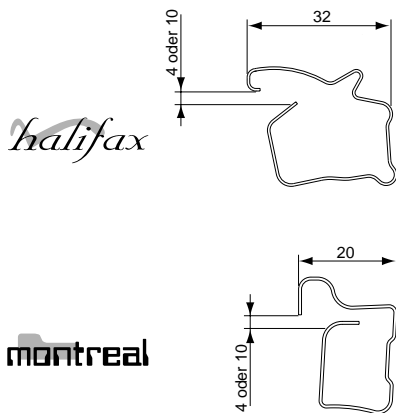
Explosionszeichnung

- |   |                                                |                 |     |                                         |
|---|------------------------------------------------|-----------------|-----|-----------------------------------------|
| 1 | <b>0700yyxx</b> Querprofil                     |                 | 7   | <b>89500060</b> Beschlags-Set S300      |
| 2 | <b>0800yyxx</b> Vertikalprofil Montreal        | <i>montreal</i> | 7-1 | Drehzapfen                              |
| 3 | <b>0850yyxx</b> Vertikalprofil Halifax         | <i>halifax</i>  | 7-2 | Verbinder mit Widerlager für Drehzapfen |
| 4 | <b>810000xx</b> Anschlagbürste                 |                 | 7-3 | Verbinder                               |
| 5 | <b>82100003</b> Gehäuse für unteres Laufteil   |                 |     |                                         |
| 6 | <b>88000305</b> Magnetschließer mit Gegenstück |                 |     |                                         |

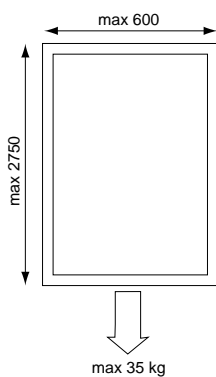
# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S300

## Drehflügeltüren

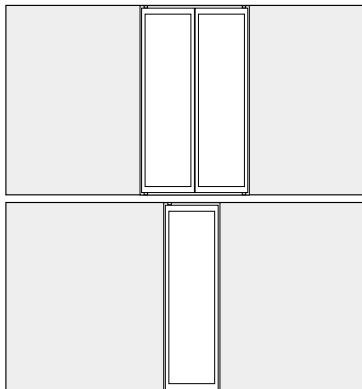
### Eigenschaften



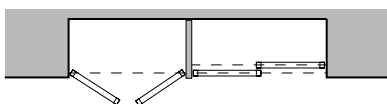
Das Stahl-System für Drehflügeltüren DIVENDOOR zeichnen sich durch eine große Einsatzflexibilität aus. Das schmale Rahmenprofil **montreal** bewirkt einen Eindruck der Leichtigkeit und stellt die Wirkung des Materials der Türfüllung in den Vordergrund. Türen mit dem breiten Rahmenprofil **halifax** wirken auf Grund dessen ausgeprägter Profilierung stark in ihrer Linienführung. Das System ermöglicht die Herstellung von Türanlagen mit Drehflügeltüren bis zu einer lichten Raumhöhe von 2.800 mm und praktisch beliebiger lichten Raumbreite in Abschnitten zu jeweils bis zu 1.200 mm.



Die maximalen Standardabmessungen eines Drehflügelelements sind 2.750 x 600 mm bei einem Maximalgewicht von 35,5 kg. Die Höhe der Türen über dem Boden kann im Bereich von 3 bis 20 mm nachjustiert werden. Die Breite der einzelnen Drehflügelelemente in einer Türanlage kann frei bestimmt werden – entweder sind alle Türen gleich breit oder ausgewählte Türen besitzen eine abweichende Breite.



Das System ermöglicht die Herstellung von Türanlagen mit einem oder zwei Drehflügeln. Drehflügeltüren können auch mit Gleittüren kombiniert werden. Nebeneinander kann eine beliebige Anzahl von Drehflügelpaaren angeordnet werden, auch im Anschluss an eine Schiebetüranlage. Die Bautiefe einer Türanlage mit Drehflügeltüren beträgt 40 mm. Die besondere Charakteristik der Drehflügeltüren ist das Fehlen der unteren Schiene (Schwelle).



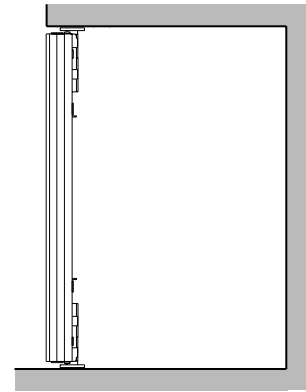
Drehflügeltüren können in Kombination mit anderen System-Türen auf unterschiedliche Art und Weise zur Anwendung kommen. Die Möglichkeit des Einsatzes der gleichen Profile gewährleistet ein einheitliches Gesamtbild, unabhängig von der Art der Tür. Durch den Einsatz der Drehflügeltüren wird die maximale Öffnungsbreite innerhalb des Schrankes gewährleistet. Die hohe Steifigkeit der Rahmenprofile erlaubt den Einsatz unterschiedlichster Türfüllungen, auch als Materialkombination verbunden mit Sprossenprofilen, die waagrecht, senkrecht und diagonal eingesetzt werden können.

# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S300

## Drehflügeltüren

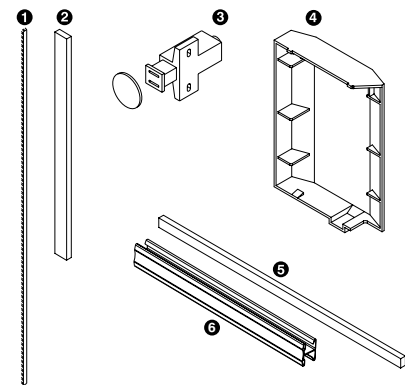
### Eigenschaften

Das Stahl-System für DIVENDOOR-Drehflügeltüren besteht aus einer Türfüllung und dem Rahmen aus Stahlprofilen, welche mit Hilfe der Verbinder stabil miteinander verbunden sind. Die Drehflügel bewegen sich auf Drehzapfen, welche umfassend verstellbar sind.



Zum System gehören weitere Zusatzkomponenten, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Drehflügeltüren weiter erhöhen. Das sind:

- ❶ Anschlagbürsten zur Verbesserung des Türanschlusses an die Seitenwand
- ❷ Distanzprofil 10/4/25,
- ❸ Magnetschließer mit Gegenstück,
- ❹ Gehäuse für unteres Laufteil,
- ❺ Distanzprofil 10/4/10,
- ❻ Sprossenprofil.



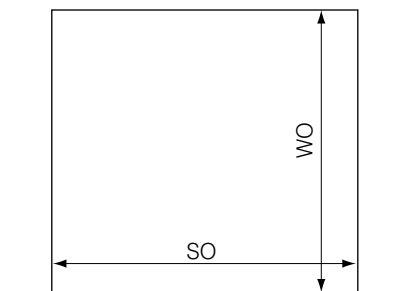
Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

- Zweifache Verbindung der Rahmenprofile mittels Schlitz und Lasche sowie Schraubverbindung
- Anwendung von Sicherheitsfolie zur Verhinderung von Splitterbildung oder Verwendung von Sicherheitsglas bei Glasfüllungen.

# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S300

## Drehflügeltüren

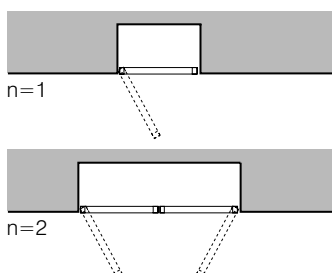
### Fertigungsanleitung



#### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

Zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße wird jeweils der minimale gemessene Wert in jeder Dimension herangezogen. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße. Werden Drehflügeltüren mit Gleittüranlagen kombiniert, wird nur der verbleibende Raum neben der Gleittüranlage vermessen. Bei Verwendung von Anschlagbürsten sollten 10 mm vom Breitenmaß abgezogen werden.

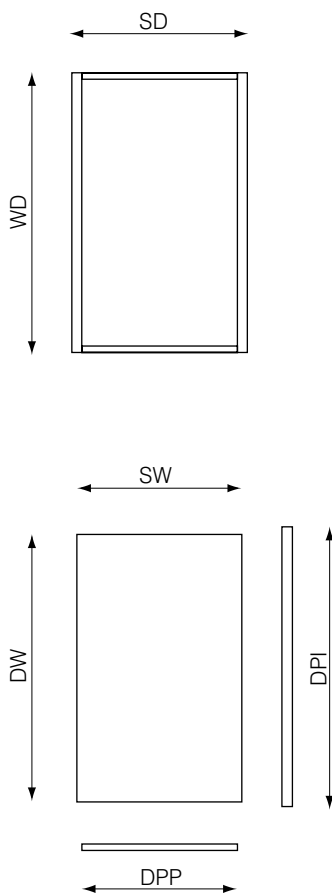
SO – Lichte Breite unter Berücksichtigung der Verwendung von Anschlagbürsten  
WO – Lichte Höhe



#### Bestimmung der Anzahl der Türelemente

Die Anzahl der Drehflügeltüren wird festgelegt.

n – Anzahl der Drehflügeltüren



#### Profil *montreal*

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO}{n} - (n * 2) \text{ mm}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 12 \text{ mm}$$

#### Zuschnittsmaße

Auf der Grundlage der errechneten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte } SW = SD - 4 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel } SW = SD - 2 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte bzw. Spiegel}$$

$$DW = WD - 3 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$\text{Platte: } DPP = SD - 42 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DPP = SD - 40 \text{ mm}$$

#### Profil *halifax*

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite des Türelements:

$$SD = \frac{SO}{n} - (n * 2) \text{ mm}$$

Höhe des Türelements:

$$WD = WO - 12 \text{ mm}$$

#### Zuschnittsmaße

Auf der Grundlage der errechneten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte } SW = SD - 19 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel } SW = SD - 18 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte bzw. Spiegel}$$

$$DW = WD - 3 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$\text{Platte: } DPP = SD - 66 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DPP = SD - 67 \text{ mm}$$

Nützlicher Rat:

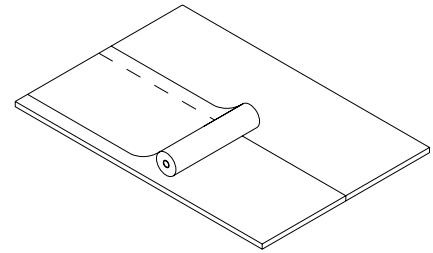
Bei ungleichen Türbreiten muss das Ergebnis so korrigiert werden, dass der Zuschlag bei einem Element dem Abzug beim andern Türelement entspricht.

#### Sicherung des Spiegels / Glases

Grundsätzlich sollte farbiges oder klares Sicherheitsglas verwendet werden. Bei Spiegeln wird die Rückseite vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** so beklebt, dass sich die Folienstreifen überlappen. Nach dem Aufkleben werden Luftschlüsse mittels Bürste oder Walze beseitigt.

Nützlicher Rat:

Zum Abbau der inneren Spannungen und zur besseren Sicherung sollten die Glaskanten mit einem Schleifstein oder Schleifpapier angeschliffen werden.

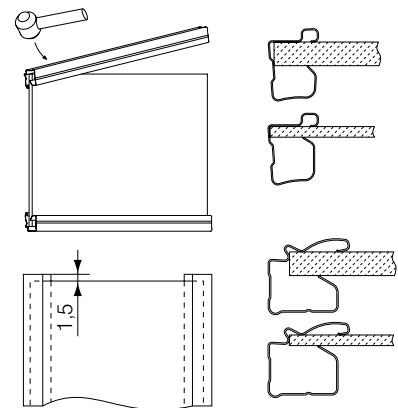


#### Montage der Vertikalprofile

Vor der Montage werden an beiden Enden die technologischen Schlitz mit Hilfe der Universalstanze **89000003** hergestellt. Das Vertikalprofil wird so an die Füllungsplatte angesetzt, dass es beidseitig um 1,5 mm über die Füllungsplatte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils.

Nützlicher Rat:

Bei Glas- und Spiegelfüllungen ist insbesondere beim Ansatz des Vertikalprofils besondere Sorgfalt erforderlich. Vorsichtig wird das Profil bis zum Punkt des Widerstands angeschlagen. Die Schutzfolie der Profile verbleibt bis zum Abschluss der Montage der Türelemente beim Kunden am Profil.

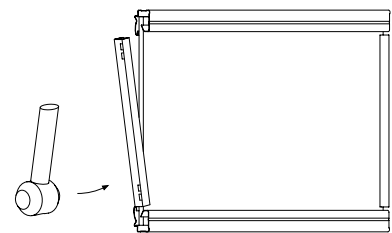


#### Montage der Querprofile

Vor der Montage werden an beiden Enden die technologischen Schlitz mit Hilfe der Universalstanze **89000003** hergestellt. Das Querprofil wird bündig an das Vertikalprofil angesetzt und mit einem Gummihammer über die gesamte Länge befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Querprofils.

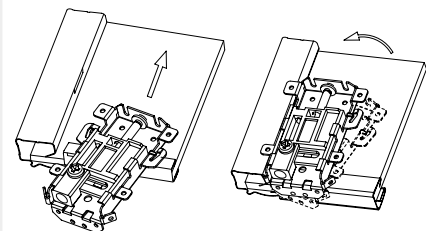
Nützlicher Rat:

Auf Grund von Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können die Maße von den erwünschten geringfügig abweichen. Daher sollte der Abstand zwischen den montierten Vertikalprofilen vermessen und anschließend erst das Querprofil auf dieses Maß zugeschnitten werden. Beim Aufschlagen der Querprofile ist darauf zu achten, dass die Enden der Vertikalprofile nicht deformiert werden.



#### Montage der unteren und oberen Verbinder

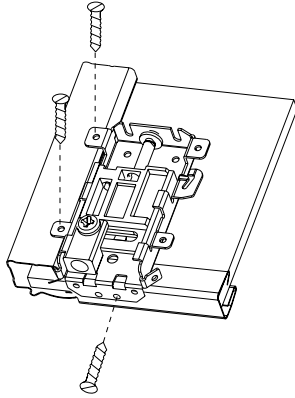
Die Befestigungslaschen des Verbinders werden zunächst in die Schlitz im Querprofil eingeschoben. Danach wird durch leichtes Drehen des Verbinders die Lasche in den Schlitz des Vertikalprofils eingerastet.



# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S300

## Drehflügeltüren

### Fertigungsanleitung



#### Versteifung der Konstruktion

Zur zusätzlichen Versteifung der Konstruktion können die Verbinder optional mittels Blechschrauben 3,5 x 9,5 mm **87000050** mit den Profilen verbunden werden. Dazu werden zunächst zwei Schrauben für die Fixierung des Verbinders mit dem Vertikalprofil benutzt und anschließend der Verbinder mit einer Schraube an das Querprofil befestigt. Auf diese Weise werden alle Verbinder des Türelementes montiert.

#### Nützlicher Rat

Bei Glasfüllungen muss beim Verschrauben der Fahrteile an die Querprofile besonders vorsichtig agiert werden, um die Glasfüllung innerhalb des Profils nicht zu beschädigen.

#### Achtung:

Die Anschlagbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden. Glasfüllungen müssen rückseitig vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** abgeklebt werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsglas bestehen. Zur Minimierung des Rissbildungsrisikos bei Glasfüllungen in Folge der beim Zuschnitt entstehenden Spannungen, sind deren Kanten mit Schleifpapier oder Schleifstein anzuschleifen.



#### Montage der Drehzapfen

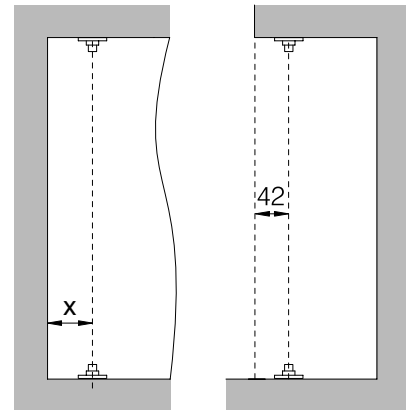
Der obere und untere Drehzapfen wird mit seiner Achse um 42 mm nach hinten eingerückt positioniert und verschraubt. Seine Entfernung x von der Seitenwand beträgt:

x = 46 mm bei Profil *halifax*

x = 39 mm bei Profil *montreal*

Nützlicher Rat:

Der Kopfdurchmesser der Schrauben zur Befestigung der Drehzapfen darf 8 mm nicht überschreiten.

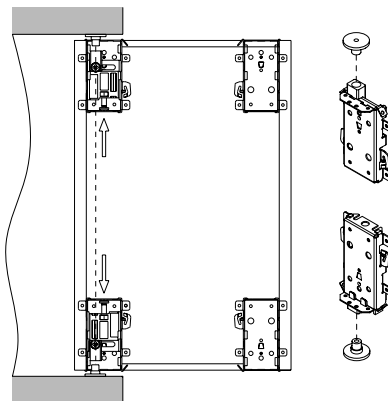


#### Montage der Türelemente

Mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers und der Stellschraube am Verbinder wird das bewegliche Teil mit dem Drehzapfenlager zunächst um ca. 20 mm nach innen verstellt. Die Lagerfassung selbst wird nach außen gedrückt und mit einer Schraube befestigt. Die Tür wird so positioniert, dass die Verbinder mit den Drehzapfenlagern sich auf einer Achse mit den Drehzapfen befinden. Die Tür ist dabei in geöffneter Position zu halten. Durch Drehen der Stellschraube am unteren Verbinder wird das bewegliche Teil mit dem Zapfenlager in die Position bewegt, wo der Zapfen einrastet und sich die Tür leicht anhebt. Anschließend wird am obere Verbinder analog vorgegangen.

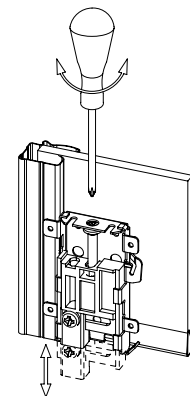
Nützlicher Rat:

Beim Einsetzen der Türelemente ist mit besonderer Sorgfalt vorzugehen. Dafür sollte unbedingt ein Helfer zur Verfügung stehen.



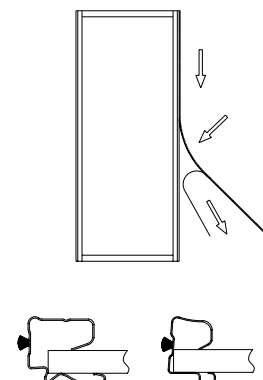
#### Höhenjustierung der Türelemente

Mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers und der Stellschrauben am oberen und unteren Verbinder können die Türen in ihrer Höhe über den Boden im Bereich zwischen 3 und 20 mm reguliert werden.



#### Montage der Bürsten

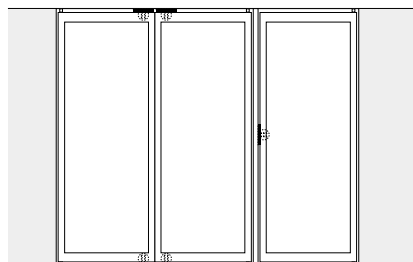
Nach Montage der Türelemente kann die Schutzfolie an den Profilen abgezogen werden. Danach werden die Anschlag- und Staubschutzbürste aufgeklebt. Um eine gute Haftung der Bürsten am Profil zu sichern, sollte die Klebefläche vorher leicht mit Spiritus oder Reinigungsbenzin abgewischt werden. Beginnend von oben werden die Bürsten schrittweise bis unten aufgeklebt. Der überstehende Rest wird abgeschnitten.



# STAHL-SYSTEM DIVENDOOR - Serie S300

## Drehflügeltüren

### Montageanleitung



#### Montage der Magnetschließer

Nach endgültiger Ausrichtung der Türen werden diese geschlossen. Danach wird der Magnetschließer an den Türflügel angehalten und seine Position angezeichnet. Nach Öffnen der Tür kann der Magnetschließer an der gewünschten Position auf dem Boden/ an der Decke/ an der Seitenwand befestigt werden.

Nützlicher Rat:

Der Magnetschließer gewährleistet die stabile Position der geschlossenen Drehflügeltür.

**HYBRIDSYSTEM DIVENDOOR - Serie H 100**

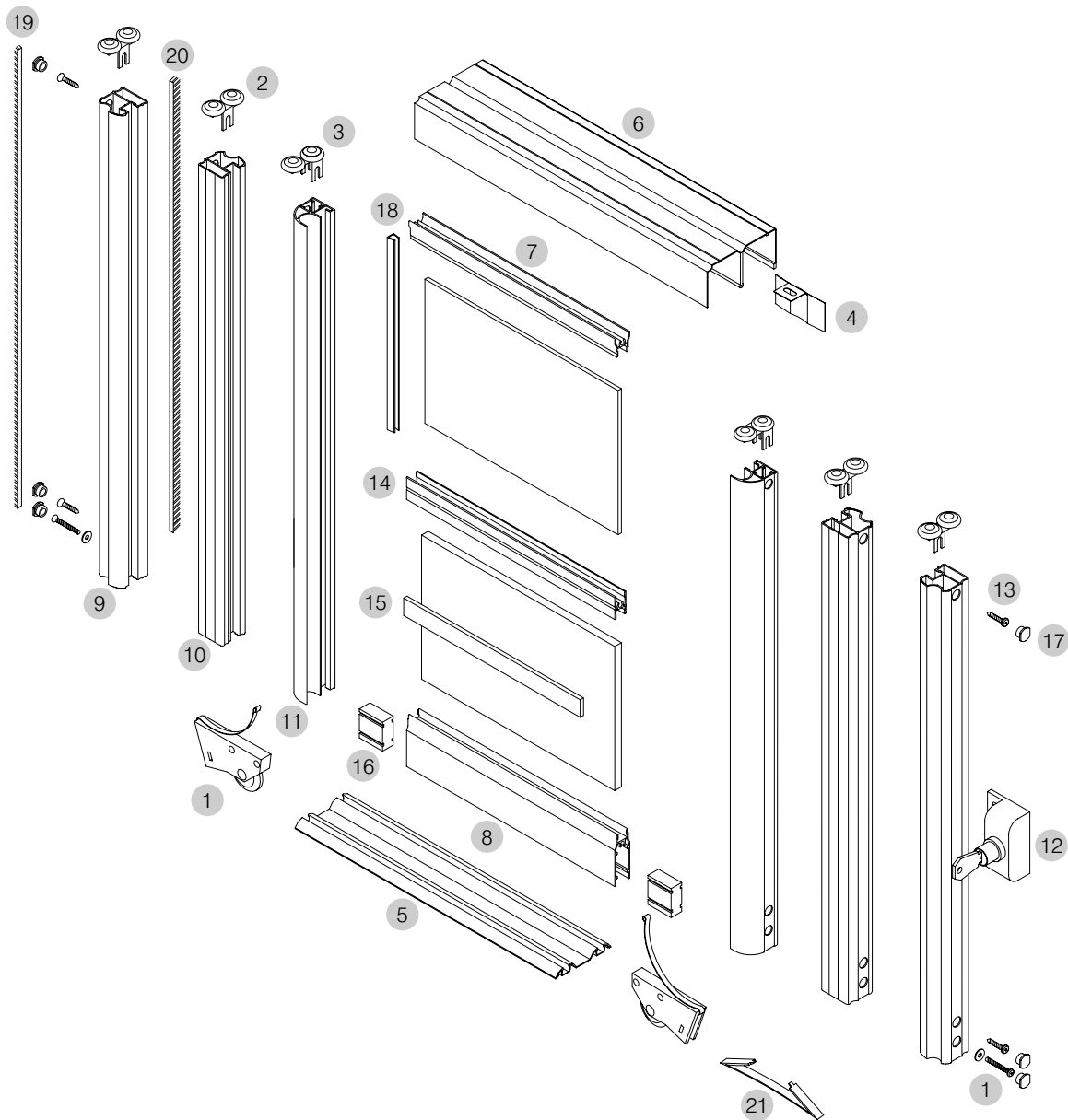
**Gleittüren mit unterer Laufschiene**

**DIVENDOOR**






# HYBRIDSYSTEM DIVENDOOR - Serie H100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Systemkomponenten



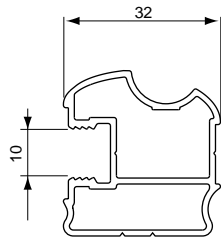
Explosionszeichnung

- |    |                                                                                                                                           |    |                                                       |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-------------------------------------------------------|
| 1  | <b>051711</b> Unteres Laufteil                                                                                                            | 12 | <b>880003xx</b> Schloss                               |
| 2  | <b>052471</b> Oberes Führungsteil für Profil  Victoria | 13 | <b>16000061</b> Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 30  |
| 3  | <b>052611</b> Oberes Führungsteil für Profil           | 14 | <b>153352xx</b> Sprossenprofil, materialteilend       |
| 4  | <b>099250</b> Positionstopper, oben                                                                                                       | 15 | <b>156300xx</b> Dekorationssprossenprofil, aufgeklebt |
| 5  | <b>060015xx</b> Untere Laufschiene, 2-läufig, Stahlssystem                                                                                | 16 | <b>16000004</b> Distanzhalter                         |
| 6  | <b>060020xx</b> Obere Führungsschiene, 2-läufig, Stahlssystem                                                                             | 17 | <b>16000080</b> Verschlusskappe                       |
| 7  | <b>153102xx</b> Querprofil, schmal                                                                                                        | 18 | <b>160000xx</b> Glas-Einfassprofil                    |
| 8  | <b>153152xx</b> Querprofil, breit                                                                                                         | 19 | <b>810000xx</b> Anschlagbürste                        |
| 9  | <b>153204xx</b> Vertikalprofil                         | 20 | <b>811000xx</b> Staubschutzbürste                     |
| 10 | <b>153204xx</b> Vertikalprofil                         | 21 | <b>099259</b> Positionstopper, unten                  |
| 11 | <b>153205xx</b> Vertikalprofil                         |    |                                                       |

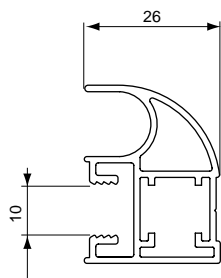
# HYBRIDSYSTEM DIVENDOOR - Serie H100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

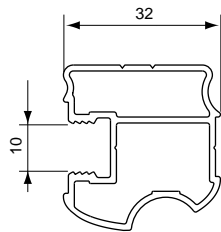
### Eigenschaften



Calgary



Niagara

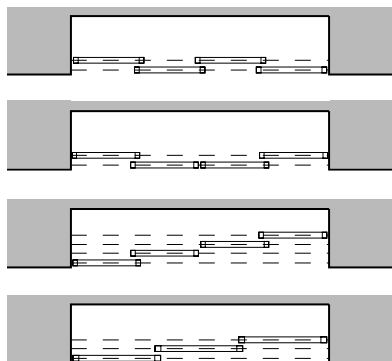


Victoria

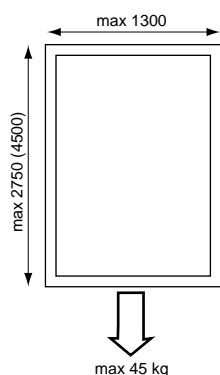
DIVENDOOR - Aluminiumprofile bürgen dank ihrer fortschrittlichen Oberflächenvergütung – eloxiert, laminiert oder pulverbeschichtet – für eine hohe Qualität und langjährige Haltbarkeit. Das Aluminium bietet die Möglichkeit zu mannigfaltiger Formgestaltung bei einfacher und umweltschonender Verarbeitung. Die umfassenden Vorzüge des Aluminiums stellen dieses in die erste Reihe der hochwertigen Metallwerkstoffe.

DIVENDOOR-Gleittüren im Hybridsystem mit Profilen **Calgary** *Niagara* **Victoria** unterscheiden sich im Design ihrer eleganten Form. Die obere Führungsschienen besitzen eine s.g. Schattenkante zum Kaschieren von Unebenheiten im Deckenbereich. Bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können die Türelemente Füllungen aus der Kombination unterschiedlicher Materialien erhalten. Die Sprossenprofile sind in ihrem Design den Rahmenprofilen angepasst.

Besondere Designvarianten ergeben sich aus der Möglichkeit des Biegens der materialteilenden Sprossenprofile. Das System ermöglicht die Herstellung von Gleittüranlagen bis zu einer lichten Raumhöhe von 3.000 mm (in Spezialfällen unter Anwendung leichter Füllungen – bis 4.500 mm) und praktisch beliebiger lichten Raumbreite in Abschnitten zu jeweils bis zu 5.000 mm.



Mit dem System können Gleittüranlagen hergestellt werden, die aus einem oder beliebig vielen Schiebeelementen bestehen, die in einer oder mehreren Laufspuren bewegt werden. Die Gesamtbautiefe der Gleittüranlage beträgt dabei ein Vielfaches von 100 mm, so dass sie bei Lösungen mit 2-läufiger Schiene – 100 mm, bei Vierläufigkeit (2-läufige Schiene kombiniert mit 2-läufiger Schiene) – 200 mm usw. beträgt. Die Schiebeelemente können zueinander auf unterschiedliche Weise angeordnet werden – versetzt oder stoßend. Sie können sich auf zwei, vier oder mehreren Laufspuren bewegen. Eine größere Anzahl von Laufspuren erlaubt das Verschieben aller Türelemente hinter einen Türflügel, wodurch die maximale Öffnungsweite erreicht wird.



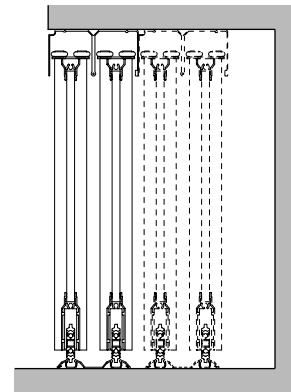
Die maximalen Standardabmessungen eines Schiebeelements sind 2.750 x 1.300 mm bei einem Maximalgewicht von 45 kg. Das einzelne Schiebeelement kann jedoch auch breiter (bis 2.000 mm) oder höher (bis 4.500 mm) sein, wenn es dabei die Gewichtsobergrenze von 45 kg nicht überschreitet. Die Breite der einzelnen Schiebeelemente in einer Türanlage kann frei bestimmt werden – entweder sind alle Türen gleich breit oder ausgewählte Türen besitzen eine abweichende Breite. Eine verbreitete Gestaltungsvariante bei 3-teiligen Türanlagen ist beispielsweise die etwas breitere Mitteltür, welche oft mit Spiegelfüllung ausgeführt wird.

# HYBRIDSYSTEM DIVENDOOR - Serie H100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

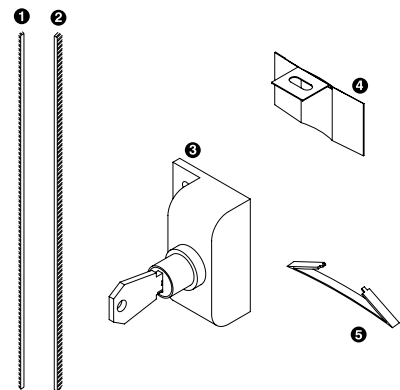
### Eigenschaften

Das Hybridsystem für DIVENDOOR-Gleittüren besteht aus einer Türfüllung und dem Rahmen aus mittels Schrauben stabil miteinander verbundenen Aluminiumprofilen sowie Schienen aus Stahl. Auch die materialteilenden Sprossenprofile sollten zur Erhöhung der Steifigkeit der Türkonstruktion mit dem Rahmen verschraubt werden. Dadurch können dann solche Türen, die das typische Höhenmaß weit überschreiten (bis 4.500 mm), hergestellt werden. Die Schiebeelemente bewegen sich auf der unteren Stahl-Laufschiene und werden durch die obere Stahl-Führungsschiene in stabiler Position gehalten. Durch hochwertige Laufteile wird ein langjährig ruhiger und beanstandungsfreier Lauf gewährleistet. Die Höhe der Türen über dem Boden kann im Bereich von 10 bis 20 mm (2 bis 12 mm ab Oberkante der Laufschiene) nachjustiert werden.



Zum System gehören weitere Zusatzkomponenten, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Gleittüranlage weiter erhöhen. Das sind:

- ❶ Anschlagbürsten zur Verbesserung des Türanschlusses an die Seitenwand
- ❷ Staubschutzbürsten zum Verschluss der Versatzfugen zwischen den Schiebeelementen auf unterschiedlichen Spuren
- ❸ Schlösser
- ❹ Positionstopper, unten
- ❺ Positionstopper, oben.



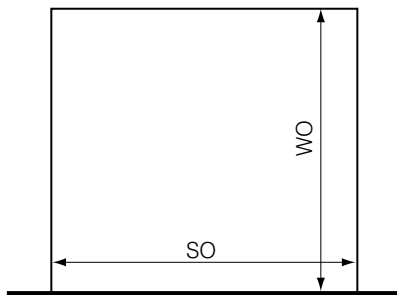
Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

- Blattfeder an den unteren Laufteilen zur Sicherung vor Herausspringen der Tür aus ihrer Laufspur,
- Schrauben als sichere Verbindung der Rahmenprofile,
- Anwendung von Sicherheitsfolie zur Verhinderung von Splitterbildung oder Verwendung von Sicherheitsglas bei Glasfüllungen,
- Eintrag aller Lasten über die Bodenschiene, was die einfache Montage der Gleittüranlagen im Falle von abgehängten Decken ermöglicht.

# HYBRIDSYSTEM DIVENDOOR - Serie H100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Fertigungsanleitung

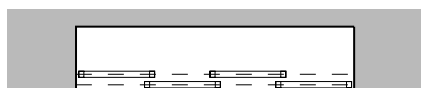


#### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

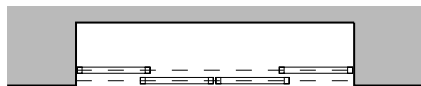
Zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße wird jeweils der minimale gemessene Wert in jeder Dimension herangezogen. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße. Bei Verwendung von Anschlagbürsten sollten 10 mm vom Breitenmaß abgezogen werden.

SO – Lichte Breite unter Berücksichtigung der Verwendung von Anschlagbürsten

WO – Lichte Höhe



n=4 z=3

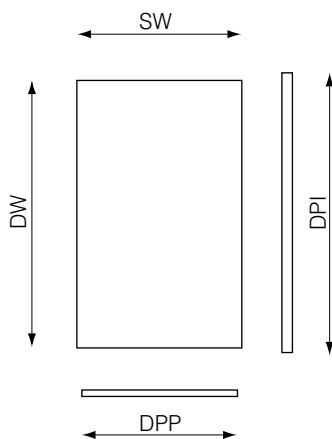
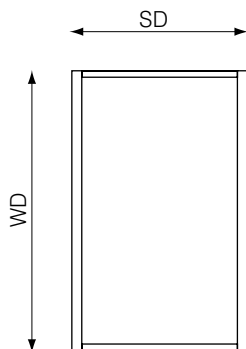


n=4 z=2

#### Anzahl der Türüberlappungen

Die Anzahl der Türüberlappungen hängt von der Positionierung der einzelnen Schiebeelemente auf den Laufspuren ab. Bei gegenseitig spurversetzter Anordnung der Türelemente entspricht die Anzahl der Überlappungen der um 1 verringerten Anzahl der Türen. Bei stoßenden Türen auf einer Spur ist die Anzahl der Überlappungen kleiner.

n – Anzahl der Türflügel      z – Anzahl der Überlappungen



Profil **Colgary** Victoria

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung= 32 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z \cdot 32 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 36 \text{ mm}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte: } SW = SD - 45 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 49 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte: } DW = WD - 56 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 60 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD - 62 \text{ mm}$$

Profil **Niagara**

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung= 26 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z \cdot 26 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 36 \text{ mm}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte: } SW = SD - 34 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 38 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte: } DW = WD - 56 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 60 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD - 50 \text{ mm}$$

Nützlicher Rat:

Bei unterschiedlichen Türbreiten muss das Ergebnis so korrigiert werden, dass der Zuschlag beim mittleren Element der Summe der Abzüge bei den restlichen Türen entspricht (z.B. um jeweils 50% bei einer 3-teiligen Türanlage).

# HYBRIDSYSTEM DIVENDOOR - Serie H100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

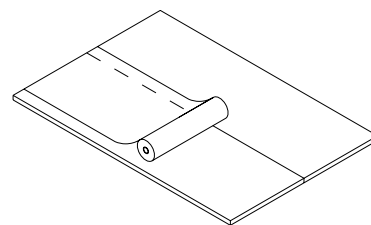
### Fertigungsanleitung

#### Sicherung des Spiegels/ Glases

Grundsätzlich sollte farbiges oder klares Sicherheitsglas verwendet werden. Bei Spiegeln wird die Rückseite vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** so beklebt, dass sich die Folienstreifen überlappen. Nach dem Aufkleben werden Luftpinschlüsse mittels Bürste oder Walze beseitigt.

Nützlicher Rat:

Zum Abbau der inneren Spannungen und zur besseren Sicherung sollten die Glaskanten mit einem Schleifstein oder Schleifpapier angeschliffen werden.



#### Herstellung der Montagebohrungen

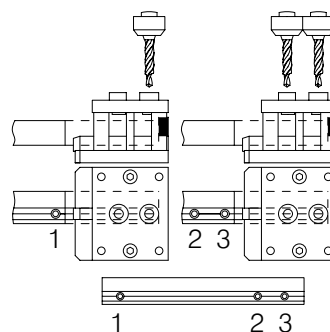
Vor der Montage der Vertikalprofile sind diese mit jeweils 3 Bohrungen  $\varnothing 6 / 9,7$  mm zu versehen. Diese dienen zur Befestigung folgender Bauteile:

Bohrung 1: Verbindung mit oberem Querprofil und Befestigung oberes Führungsteil mit Schraube

Bohrung 2: Verbindung mit unterem Querprofil mit Schraube

Bohrung 3: Befestigung und Justierung des unteren Laufteils mit Schraube.

Diese Bohrungen lassen sich am einfachsten unter Verwendung der Bohrlehre **16000050** und des 2-Stufen-Bohrers **16000052** herstellen.

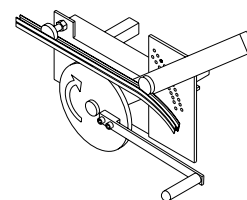
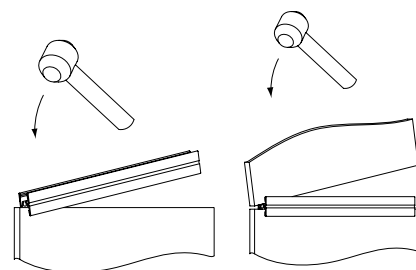


#### Montage der materialteilenden Sprossenprofile

Das Sprossenprofil wird an einem Ende der entsprechenden Kante der Füllungsplatte angesetzt und mit einem Gummihammer auf der gesamten Kantenlänge befestigt. Anschließend wird die zweite Füllungsplatte vorsichtig in die Rückseite des Profils eingesetzt. Das Sprossenprofil kann auch mit Hilfe des Biegewerkzeuges für Profile **16000053** in eine Bogenform gebracht werden.

Nützlicher Rat:

Auf Grund geringfügiger Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können deren Maße etwas von den gewünschten abweichen. Die Sprossenprofile sollten erst nach Erreichen der angestrebten Bogenform auf ihre endgültige Länge zugeschnitten werden. Kleine Bogenradien sollten vermieden werden, um die eloxierte Oberfläche der Profile nicht zu beschädigen.

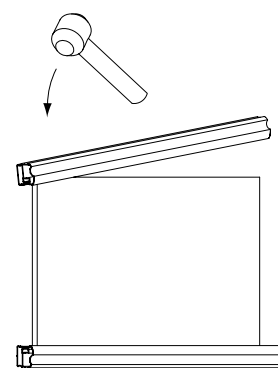


#### Montage der Vertikalprofile

Das Vertikalprofil wird so an die Füllungsplatte angesetzt, dass es beidseitig um das Maß des Querprofils über die Füllungsplatte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils.

Nützlicher Rat:

Mit einem Stück Querprofil kann der richtige Abstand leicht bestimmt werden. Bei Glasfüllungen muss insbesondere in der Anfangsphase des Aufschlagens des Vertikalprofils mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden. Das Einlassprofil wird in einem Stück vorher um die Glasfüllung gelegt. Dabei wird es in der Mitte der Oberkante angesetzt und unter leichtem Zug rundum geführt. Kombinierte Füllungen werden erst zusammengefügt und danach als Ganzes mit den Vertikalprofilen versehen.

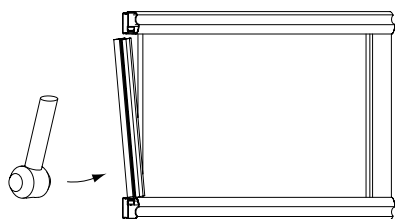




# HYBRIDSYSTEM DIVENDOOR - Serie H100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Fertigungsanleitung

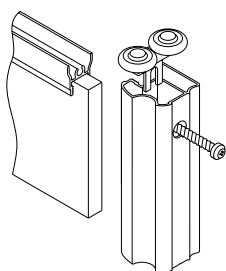


#### Montage der Querprofile

Das Querprofil wird bündig an das Vertikalprofil angesetzt und mit einem Gummihammer über die gesamte Länge befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Querprofils.

Nützlicher Rat:

Auf Grund von Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können die Maße von den erwünschten geringfügig abweichen, Daher sollte der Abstand zwischen den montierten Vertikalprofilen vermessen und anschließend erst das Querprofil auf dieses Maß zugeschnitten werden. Bei Türfüllungen, die geringfügig stärker als 10 mm sind (z.B. Rattanplatten), empfiehlt es sich, vor Montage des unteren Querprofils zwei Distanzhalter **16000004** seitlich in das Querprofil einzuschieben.



#### Montage der Führungs- und Laufteile

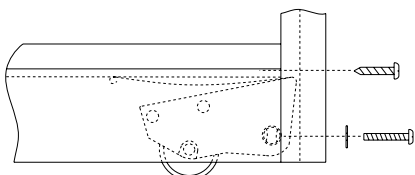
##### Montage der oberen Führungsteile:

Bei Profil *Calgary* *Victoria*

Die Lasche des oberen Führungsteils **052471** wird über die Schraube **16000061** geschoben und mit der Schraube werden sowohl die Profile untereinander, wie auch das obere Führungsteil fixiert. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten oberen Führungsteils.

Bei Profil *Niagara*

Die Befestigungslasche des oberen Führungsteils **052611** wird in den entsprechenden Kanal im Querschnitt des Vertikalprofils gesteckt und anschließend das schmale Querprofil mit dem Vertikalprofil mittels Schraube **16000061** verbunden. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten oberen Führungsteils.

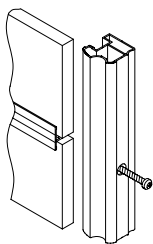


##### Montage der unteren Laufteile:

Das breite Querprofil wird zunächst mit der Vertikalleiste durch die Schraube **16000061** verbunden. Danach wird die Justierschraube mit Unterlegscheibe vom Laufteil abgeschraubt und diese durch die vorbereitete Bohrung im Vertikalprofil gesteckt. Das Laufteil wird in das breite Querprofil eingeschoben und so positioniert, dass die Justierschraube im entsprechenden Gewinde des Laufteils greift. Mit dem Elektroschrauber wird die Justierschraube (teilweise) eingedreht. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten unteren Laufteils.

Nützlicher Rat:

Nach der Montage der unteren Laufteile sollten diese in das Profil eingedrückt und in dieser Position mit Kleband fixiert werden, um damit eventuelle Transportschäden zu verhindern. Bei kleinen und leichten Schiebelementen empfiehlt es sich, die Blattfedern der unteren Laufteile vor der Montage zu entfernen.



#### Versteifung der Konstruktion

Zur Versteifung der Konstruktion des Schiebeelementes bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können diese optional mit Montageschrauben **16000061** mit dem Vertikalprofil verbunden werden.

Nützlicher Rat:

Die dazu notwendige Bohrung sollte vor Montage der Vertikalleiste mit dem 2-Stufenbohrer **16000052** hergestellt werden.

#### Achtung:

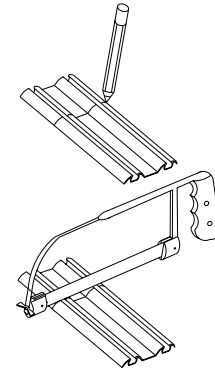
Die Anschlag- und Staubschutzbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden. Die Verschlusskappen **16000080** werden nach Höhenjustierung der Türelemente eingefügt. Glasfüllungen müssen rückseitig vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** abgeklebt werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsglas bestehen. Zur Minimierung des Rissbildungsrisikos bei Glasfüllungen in Folge der beim Zuschnitt entstehenden Spannungen, sind deren Kanten mit Schleifpapier oder Schleifstein anzuschleifen.

#### Zuschnitt der Schienen

Zunächst wird die lichte Öffnungsbreite im Boden- und Deckenbereich genau gemessen. Die Schienen werden auf diese Länge abzüglich ca. 2 bis 3 mm zugeschnitten. Dazu verwendet man eine Metallsäge mit kleiner Zahnung.

Nützlicher Rat:

Die Schienen sollten vor der Montage schon auf ein Maß, das etwa ca. 50 mm länger ist als das Raummaß, zugeschnitten werden. Dieses Maß sollte ausreichend sein, um eventuelle Fehler beim Aufmaß zu korrigieren und ist gleichzeitig lang genug, um bequem sägen zu können. Beim Zuschnitt der Schienen ist darauf zu achten, dass keine Oberflächen beschädigt oder aber die Schienen verformt werden. Dazu benutzt man ein Kantholz 38 mm oder ein zweites Stück Schiene als Unterlage beim Zuschnitt der oberen Führungsschiene.

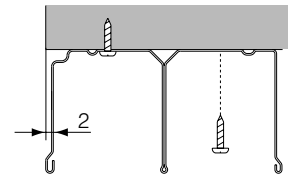


#### Montage der oberen Führungsschiene

Die obere Führungsschiene wird so an die Decke geschraubt, dass die Seite mit der Schattenkante von vorn sichtbar ist. Die Schiene sollte ca. 2 mm nach hinten versetzt angebracht werden. Bei der Montage mehrerer Schienen hintereinander, ist darauf zu achten, dass die Schienen über ihrer gesamten Länge ohne Zwischenraum aneinander liegen.

Nützlicher Rat:

Vor Montage der Deckenschiene mittels Schrauben muss die Fläche auf eventuellen Verlauf von spannungsführenden Leitungen geprüft werden. Die Deckenschiene sollte mit Flachkopfschrauben, nicht zu fest angezogen, montiert werden. Der Untergrund sollte eben sein.



#### Einsetzen der Türelemente

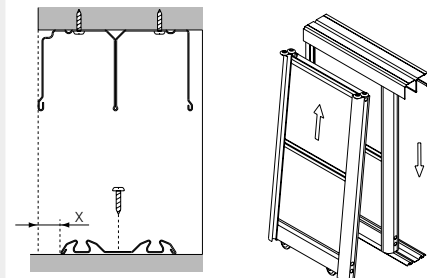
Die untere Laufschiene wird mit ihrer Vorderkante um x nach hinten versetzt auf dem Boden positioniert.

Beim Profil **Cadgary Victoria** beträgt  $x = 9$  mm, beim Profil **Niagara** ist  $x = 16$  mm.

Die unteren Positionstopper müssen vor Befestigung der Laufschiene von der Seite her in die entsprechenden Laufspuren eingeschoben werden. Vorsichtig werden die Türelemente zunächst in die obere Führungsschiene eingeführt und danach auf die richtige Laufspur der unteren Laufschiene positioniert.

Nützlicher Rat:

Vor Einsatz des Türelementes sollte die untere Laufschiene mit Papier abgedeckt werden, um deren Oberfläche nicht zu beschädigen. Nach Einsatz der Tür kann dieses dann entfernt werden.

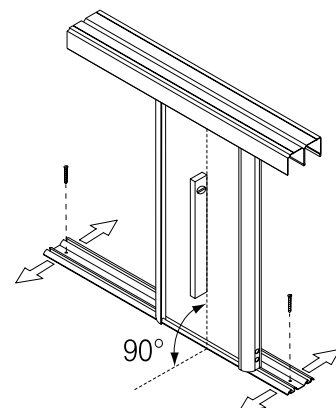


#### Befestigung der unteren Laufschiene

Mit Hilfe einer Wasserwaage wird ein Türflügel lotrecht ausgerichtet, wobei eventuell die Bodenschiene quer zur Laufrichtung der Türen verschoben werden muss. Nach Prüfung des Türlaufes über die gesamte Breite wird die Bodenschiene fixiert. Danach können dann die restlichen Türelemente eingesetzt werden.

Nützlicher Rat:

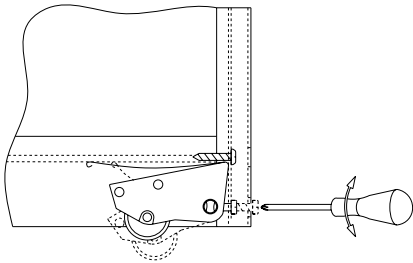
Vor der Befestigung der unteren Laufschiene ist zu prüfen, ob diese genau parallel zur oberen Führungsschiene verläuft. Bei Untergründen in Form von weichen textilen Belägen empfiehlt es sich, unter der Laufschiene einen ca. 55 mm breiten Streifen herauszuschneiden und eine Holzleiste unter die Schiene zu setzen. Eventuell kann auch eine ca. 100 mm breite Bodenleiste auf den Bodenbelag unter die Schiene gesetzt werden. Beim Verschrauben der unteren Laufschiene sollte darauf geachtet werden, die Schrauben nicht zu fest anzuziehen, damit die Schiene nicht deformiert wird. Es sollten Senkkopfschrauben verwendet werden.



# HYBRIDSYSTEM DIVENDOOR - Serie H100

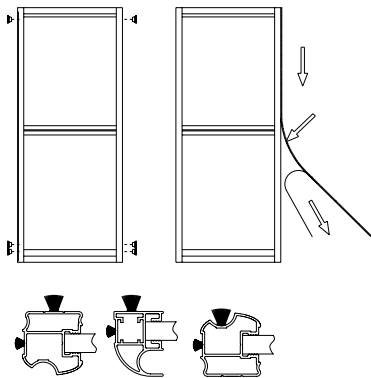
## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Montageanleitung



#### Höhenjustierung der Türelemente

Mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers kann mittels der Justierschraube am unteren Laufteil die Tür so ausgerichtet werden, dass sie ideal parallel zur Wand verläuft. Gleichzeitig kann auch der Abstand zum Boden zwischen 11 und 20 mm verstellt werden (3 bis 12 mm ab Oberkante der Bodenschiene).



#### Montage der Verschlusskappen

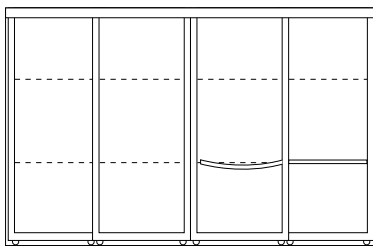
Nach der Montage und dem Justieren der Türelemente werden alle technologischen Bohrungen mit Verschlusskappen **16000080** abgedeckt.

#### Montage der Bürsten

Um eine gute Haftung der Bürsten am Profil zu sichern, sollte die Klebefläche vorher leicht mit Spiritus oder Reinigungsbenzin abgewischt werden. Beginnend von oben werden die Bürsten schrittweise bis unten aufgeklebt. Der überstehende Rest wird abgeschnitten.

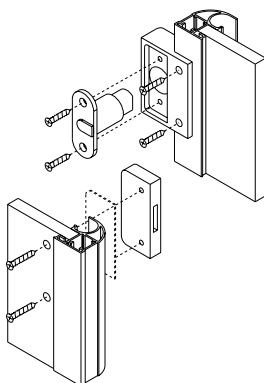
Nützlicher Rat:

Beim Profil Niagara sollte die Staubschutzbürste mit 8 mm- Borsten **81100019** verwendet werden. Bei den anderen Profilformen wird die Staubschutzbürste mit 12 mm-Borsten benutzt.



#### Montage der aufgesetzten Dekorationssprossen

Nach erfolgter Höhenjustierung der Türelemente werden die Linien markiert, wo Dekorationssprossen aufgeklebt werden sollen. Bei jedem einzelnen Türelement wird der genaue Abstand zwischen den Vertikalprofilen gemessen. Auf dieses Maß werden die Dekorationssprossen zugeschnitten und deren Rückseite mit doppelseitigem Klebeband **16000005** (Stärke 0,8 mm) beklebt. Nach dem Abziehen der Schutzfolie vom Klebeband werden die Sprossenprofile leicht gekrümmt angehalten und in ihrer Position so fixiert, dass sie auf Stoß an den Rahmenprofilen anliegen.



#### Schlossmontage

Zunächst wird der Schließzylinder mit Schrauben 3,9 x 16 **87000012** am Schlosskorpus befestigt. Danach wird das Schloss mit Schrauben 3,9 x 16 **87000055** am Vertikalprofil des vorn laufenden Türelements fixiert. Bei geschlossener Türposition wird anschließend die Lage des Schlosses auf die innen liegende Tür übertragen. An dieser Stelle der Türfüllung wird das Schlossgegenstück mit Schrauben 3,9 x 22 **87000060** durch die zwei vorher hergestellten Bohrungen von innen befestigt. Bei Glas-/Spiegelfüllung wird das Schlossgegenstück mit dem doppelseitigen Klebeband **16000005** fixiert.

# HYBRIDSYSTEM DIVENDOOR - Serie H100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

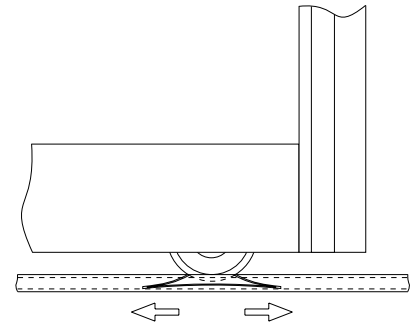
### Montageanleitung

#### Regulierung der Lage der unteren Positionsstopper

Die Türelemente werden in die gewünschte Position geschoben und die Radposition der unteren Laufteile angezeichnet. Danach wird das Türelement verschoben, die Enden der Positionsfeder eingedrückt und der Positionsstopper in die angezeichnete Lage verrückt.

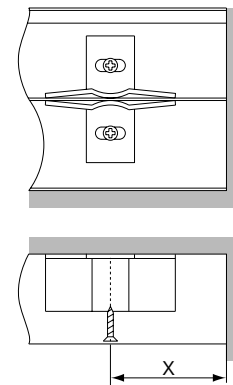
Nützlicher Rat:

Für leichte (schmale) Türelemente ist ein unterer Positionsstopper ausreichend. Bei schweren (breiten) Türelementen empfiehlt es sich, pro Türelement zwei Positionsstopper zu verwenden.



#### Montage der oberen Positionsstopper

Die oberen Positionsstopper werden im Abstand  $x$  von der Wand so angeschraubt, dass sie am den Mittelsteg der 2-läufigen Führungsschiene anliegen. Der Abstand  $x$  der oberen Führungsrollen von der Wand ist bei geschlossener Tür abzunehmen.



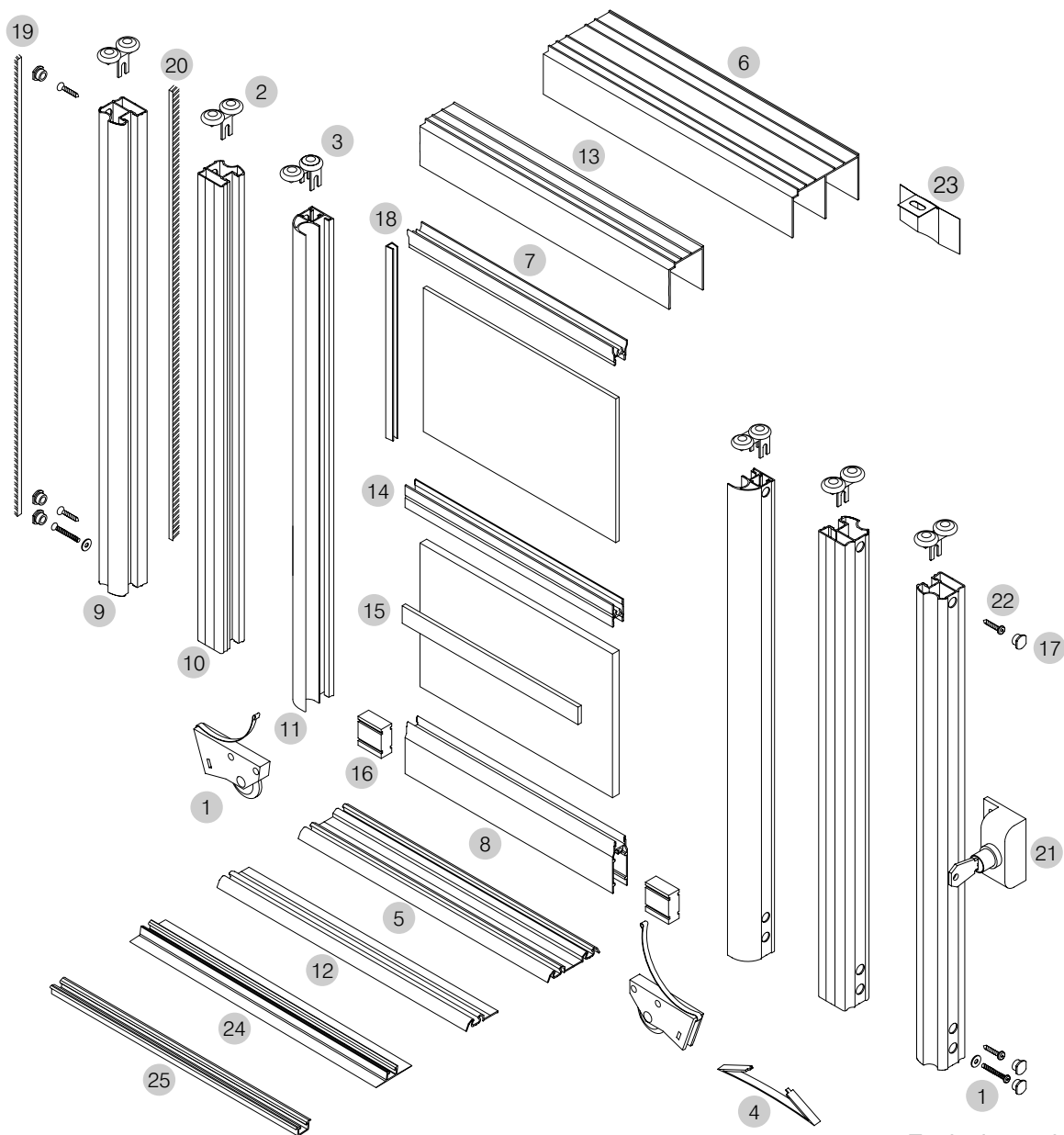
**ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A 100**

**Gleittüren mit unterer Laufschiene**

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Systemkomponenten



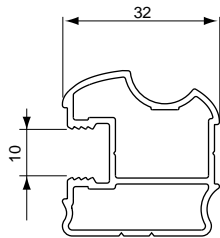
Explosionszeichnung

- |    |                 |                                                               |    |                 |                                                  |
|----|-----------------|---------------------------------------------------------------|----|-----------------|--------------------------------------------------|
| 1  | <b>051711</b>   | Unteres Laufteil                                              | 14 | <b>153352xx</b> | Sprossenprofil, materialteilend                  |
| 2  | <b>052471</b>   | Oberes Führungsteil für Profil <i>cd'gary</i> <i>Victoria</i> | 15 | <b>156300xx</b> | Dekorationssprossenprofil, aufgeklebt            |
| 3  | <b>052611</b>   | Oberes Führungsteil für Profil <i>Niagara</i>                 | 16 | <b>16000004</b> | Distanzhalter                                    |
| 4  | <b>099259</b>   | Positionsstopper, unten                                       | 17 | <b>16000080</b> | Verschlusskappe                                  |
| 5  | <b>153000xx</b> | Untere Laufschiene, 2-läufig, aufgesetzt                      | 18 | <b>160000xx</b> | Glas-Einlassprofil                               |
| 6  | <b>153050xx</b> | Obere Führungsschiene, 2-läufig                               | 19 | <b>810000xx</b> | Anschlagbürste                                   |
| 7  | <b>153102xx</b> | Querprofil, schmal                                            | 20 | <b>811000xx</b> | Staubschutzbürste                                |
| 8  | <b>153152xx</b> | Querprofil, breit                                             | 21 | <b>880003xx</b> | Schloss                                          |
| 9  | <b>153204xx</b> | Vertikalprofil <i>cd'gary</i>                                 | 22 | <b>16000061</b> | Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25             |
| 10 | <b>153204xx</b> | Vertikalprofil <i>Victoria</i>                                | 23 | <b>099250</b>   | Positionsstopper, oben                           |
| 11 | <b>153205xx</b> | Vertikalprofil <i>Niagara</i>                                 | 24 | <b>153255xx</b> | Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen        |
| 12 | <b>153250xx</b> | Untere Laufschiene, 1-läufig, aufgesetzt                      | 25 | <b>153260xx</b> | Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen, breit |
| 13 | <b>153300xx</b> | Obere Führungsschiene, 1-läufig                               |    |                 |                                                  |

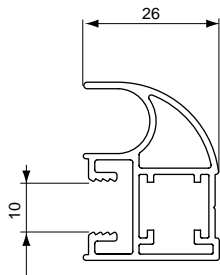
# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

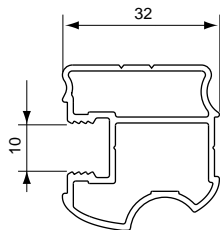
### Eigenschaften



Calgary



Niagara



Victoria

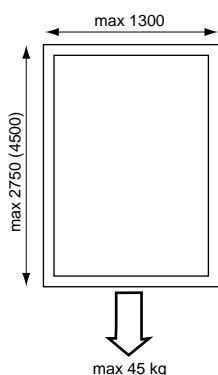
DIVENDOOR - Aluminiumprofile bürgen dank ihrer fortschrittlichen Oberflächenvergütung – eloxiert, laminiert oder pulverbeschichtet – für eine hohe Qualität und langjährige Haltbarkeit. Das Aluminium bietet die Möglichkeit zu mannigfaltiger Formgestaltung bei einfacher und umweltschonender Verarbeitung. Die umfassenden Vorzüge des Aluminiums stellen dieses in die erste Reihe der hochwertigen Metallwerkstoffe.

DIVENDOOR-Gleittüren im Aluminium-System mit Profilen **Calgary** *Niagara* **Victoria** unterscheiden sich im Design ihrer eleganten Form. Die obere Führungsschienen besitzen eine s.g. Schattenkante zum Kaschieren von Unebenheiten im Deckenbereich. Bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können die Türelemente Füllungen aus der Kombination unterschiedlicher Materialien erhalten. Die Sprossenprofile sind in ihrem Design den Rahmenprofilen angepasst.

Besondere Designvarianten ergeben sich aus der Möglichkeit des Biegens der materialteilenden Sprossenprofile. Das System ermöglicht die Herstellung von Gleittüranlagen bis zu einer lichten Raumhöhe von 3.000 mm (in Spezialfällen unter Anwendung leichter Füllungen – bis 4.500 mm) und praktisch beliebiger lichten Raumbreite in Abschnitten zu jeweils bis zu 5.000 mm.



Mit dem System können Gleittüranlagen hergestellt werden, die aus einem oder beliebig vielen Schiebeelementen bestehen, die in einer oder mehreren Laufspuren bewegt werden. Die Gesamtbautiefe der Gleittüranlage beträgt dabei ein Vielfaches von 50 mm, so dass sie bei Lösungen mit 1-läufiger Schiene – 50 mm, bei 2-läufiger Schiene – 100 mm, bei Dreiläufigkeit (2-läufige Schiene kombiniert mit 1-läufiger Schiene) – 150 mm usw. beträgt.



Die Schiebeelemente können zueinander auf unterschiedliche Weise angeordnet werden – versetzt oder stoßend. Sie können sich auf einer, zwei, drei oder mehreren Laufspuren bewegen. Eine größere Anzahl von Laufspuren erlaubt das Verschieben aller Türelemente hinter einen Türflügel, wodurch die maximale Öffnungsweite erreicht wird. Die maximalen Standardabmessungen eines Schiebeelements sind 2.750 x 1.300 mm bei einem Maximalgewicht von 45 kg. Das einzelne Schiebeelement kann jedoch auch breiter (bis 2.000 mm) oder höher (bis 4.500 mm) sein, wenn es dabei die Gewichtsobergrenze von 45 kg nicht überschreitet. Die Breite der einzelnen Schiebeelemente in einer Türanlage kann frei bestimmt werden – entweder sind alle Türen gleich breit oder ausgewählte Türen besitzen eine abweichende Breite. Eine verbreitete Gestaltungsvariante bei 3-teiligen Türanlagen ist beispielsweise die etwas breitere Mitteltür, welche oft mit Spiegelfüllung ausgeführt wird.

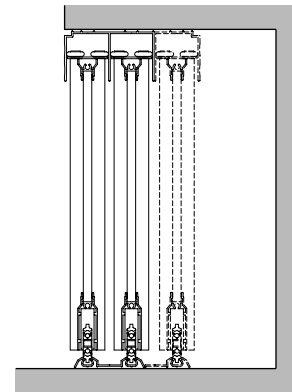
50

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

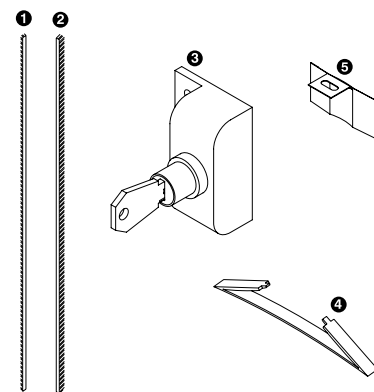
### Eigenschaften

Das Aluminium-System für DIVENDOOR-Gleittüren besteht aus einer Türfüllung und dem Rahmen aus mittels Schrauben stabil miteinander verbundenen Aluminiumprofilen. Auch die materialteilenden Sprossenprofile sollten zur Erhöhung der Steifigkeit der Türkonstruktion mit dem Rahmen verschraubt werden. Dadurch können dann solche Türen, die das typische Höhenmaß weit überschreiten (bis 4.500 mm), hergestellt werden. Die Schiebelemente bewegen sich auf der unteren Laufschiene und werden durch die obere Führungsschiene in stabiler Position gehalten. Durch hochwertige Laufteile wird ein langjährig ruhiger und beanstandungsfreier Lauf gewährleistet. Die Höhe der Türen über dem Boden kann im Bereich von 10 bis 20 mm (2 bis 12 mm ab Oberkante der Laufschiene) nachjustiert werden.



Zum System gehören weitere Zusatzkomponenten, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Gleittüranlage weiter erhöhen. Das sind:

- ❶ Anschlagbürsten zur Verbesserung des Türanschlusses an die Seitenwand
- ❷ Staubschutzbürsten zum Verschluss der Versatzfugen zwischen den Schiebelementen auf unterschiedlichen Spuren
- ❸ Schlösser
- ❹ Positionstopper, unten
- ❺ Positionstopper, oben.



Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

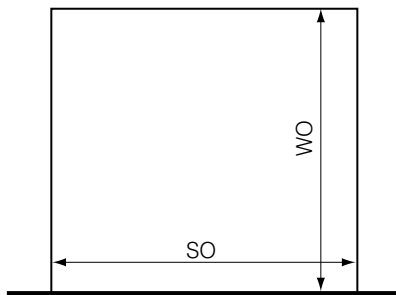
- Blattfeder an den unteren Laufteilen zur Sicherung vor Herausspringen der Tür aus ihrer Laufspur,
- Schrauben als sichere Verbindung der Rahmenprofile,
- Anwendung von Sicherheitsfolie zur Verhinderung von Splitterbildung oder Verwendung von Sicherheitsglas bei Glasfüllungen,
- Eintrag aller Lasten über die Bodenschiene, was die einfache Montage der Gleittüranlagen im Falle von abgehängten Decken ermöglicht.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Fertigungsanleitung

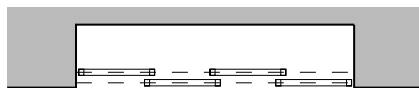


#### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

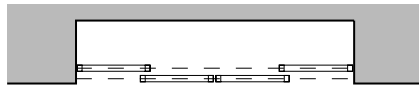
Zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße wird jeweils der minimale gemessene Wert in jeder Dimension herangezogen. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße. Bei Verwendung von Anschlagbürsten sollten 10 mm vom Breitenmaß abgezogen werden.

SO – Lichte Breite unter Berücksichtigung der Verwendung von Anschlagbürsten

WO – Lichte Höhe



n=4 z=3

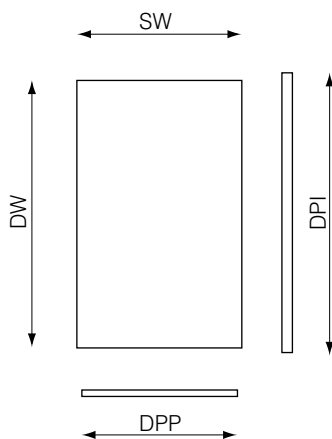
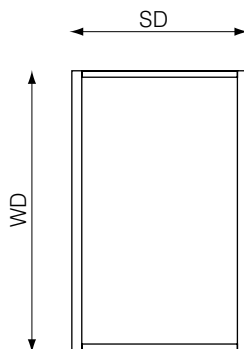


n=4 z=2

#### Anzahl der Türüberlappungen

Die Anzahl der Türüberlappungen hängt von der Positionierung der einzelnen Schiebeelemente auf den Laufspuren ab. Bei gegenseitig spurversetzter Anordnung der Türelemente entspricht die Anzahl der Überlappungen der um 1 verringerten Anzahl der Türen. Bei stoßenden Türen auf einer Spur ist die Anzahl der Überlappungen kleiner.

n – Anzahl der Türflügel      z – Anzahl der Überlappungen



Profil **Colgary** Victoria

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 32 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z \cdot 32 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

WD = WO - 36 mm (30 mm bei einglassener Bodenschiene)

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

Platte: SW = SD - 45 mm

Glas/Spiegel: SW = SD - 49 mm

Höhe der Türfüllung:

Platte: DW = WD - 56 mm

Glas/Spiegel: DW = WD - 60 mm

Länge des Vertikalprofils:

DPI = WD

Länge der Querprofile:

DPP = SD - 62 mm

Nützlicher Rat:

Bei unterschiedlichen Türbreiten muss das Ergebnis so korrigiert werden, dass der Zuschlag beim mittleren Element der Summe der Abzüge bei den restlichen Türen entspricht (z.B. um jeweils 50% bei einer 3-teiligen Türanlage).

Profil **Niagara**

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 26 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z \cdot 26 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

WD = WO - 36 mm (30 mm bei einglassener Bodenschiene)

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

Platte: SW = SD - 34 mm

Glas/Spiegel: SW = SD - 38 mm

Höhe der Türfüllung:

Platte: DW = WD - 56 mm

Glas/Spiegel: DW = WD - 60 mm

Länge des Vertikalprofils:

DPI = WD

Länge der Querprofile:

DPP = SD - 50 mm

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

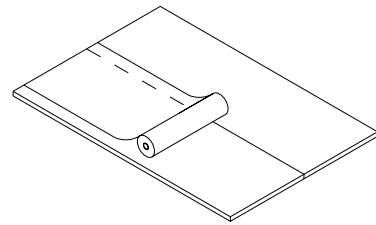
### Fertigungsanleitung

#### Sicherung des Spiegels/ Glases

Grundsätzlich sollte farbiges oder klares Sicherheitsglas verwendet werden. Bei Spiegeln wird die Rückseite vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** so beklebt, dass sich die Folienstreifen überlappen. Nach dem Aufkleben werden Luftpinschlüsse mittels Bürste oder Walze beseitigt.

Nützlicher Rat:

Zum Abbau der inneren Spannungen und zur besseren Sicherung sollten die Glaskanten mit einem Schleifstein oder Schleifpapier angeschliffen werden.



#### Herstellung der Montagebohrungen

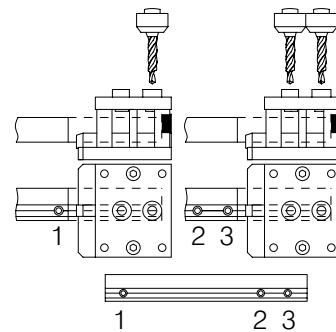
Vor der Montage der Vertikalprofile sind diese mit jeweils 3 Bohrungen  $\varnothing 6 / 9,7$  mm zu versehen. Diese dienen zur Befestigung folgender Bauteile:

Bohrung 1: Verbindung mit oberem Querprofil und Befestigung oberes Führungsteil mit Schraube

Bohrung 2: Verbindung mit unterem Querprofil mit Schraube

Bohrung 3: Befestigung und Justierung des unteren Laufteils mit Schraube

Diese Bohrungen lassen sich am einfachsten unter Verwendung der Bohrlehre **16000050** und des 2-Stufen-Bohrers **16000052** herstellen.

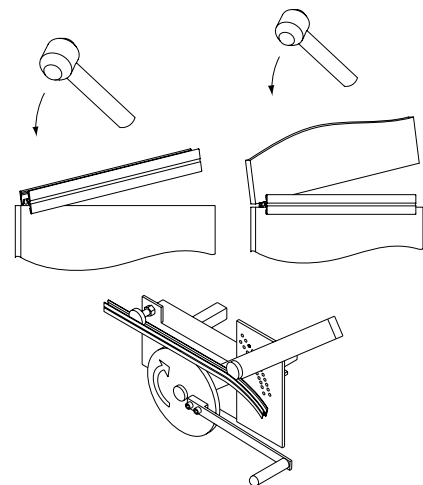


#### Montage der materialteilenden Sprossenprofile

Das Sprossenprofil wird an einem Ende der entsprechenden Kante der Füllungsplatte angesetzt und mit einem Gummihammer auf der gesamten Kantenlänge befestigt. Anschließend wird die zweite Füllungsplatte vorsichtig in die Rückseite des Profils eingesetzt. Das Sprossenprofil kann auch mit Hilfe des Biegewerkzeuges für Profile **16000053** in eine Bogenform gebracht werden.

Nützlicher Rat:

Auf Grund geringfügiger Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können deren Maße etwas von den gewünschten abweichen. Die Sprossenprofile sollten erst nach Erreichen der angestrebten Bogenform auf ihre endgültige Länge zugeschnitten werden. Kleine Bogenradien sollten vermieden werden, um die eloxierte Oberfläche der Profile nicht zu beschädigen.

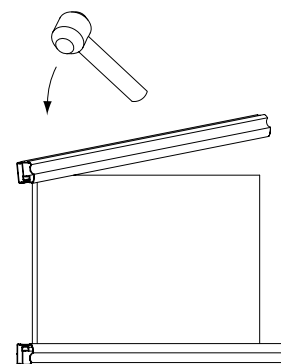


#### Montage der Vertikalprofile

Das Vertikalprofil wird so an die Füllungsplatte angesetzt, dass es beidseitig um das Maß des Querprofils über die Füllungsplatte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils.

Nützlicher Rat:

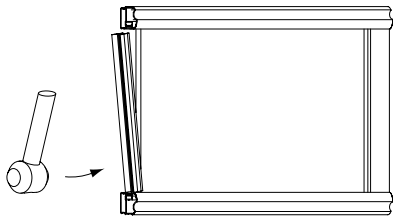
Mit einem Stück Querprofil kann der richtige Abstand leicht bestimmt werden. Bei Glasfüllungen wird das Einlassprofil zunächst auf der Glaskante befestigt. Kombinierte Füllungen werden erst zusammengefügt und danach als Ganzes mit den Vertikalprofilen versehen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Fertigungsanleitung

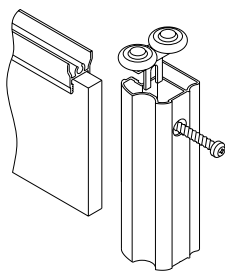


#### Montage der Querprofile

Das Querprofil wird bündig an das Vertikalprofil angesetzt und mit einem Gummihammer über die gesamte Länge befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Querprofils.

Nützlicher Rat:

Auf Grund von Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können die Maße von den erwünschten geringfügig abweichen, Daher sollte der Abstand zwischen den montierten Vertikalprofilen vermessen und anschließend erst das Querprofil auf dieses Maß zugeschnitten werden. Bei Türfüllungen, die geringfügig stärker als 10 mm sind (z.B. Rattanplatten), empfiehlt es sich, vor Montage des unteren Querprofils zwei Distanzhalter **16000004** seitlich in das Querprofil einzuschieben.



#### Montage der Führungs- und Laufteile

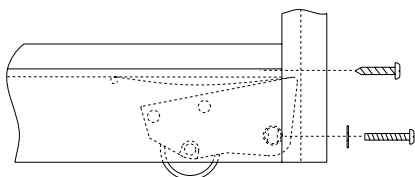
##### Montage der oberen Führungsteile:

Bei Profil *Calgary* *Victoria*

Die Lasche des oberen Führungsteils **052471** wird über die Schraube **16000061** geschoben und mit der Schraube werden sowohl die Profile untereinander, wie auch das obere Führungsteil fixiert. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten oberen Führungsteils.

Bei Profil *Niagara*

Die Befestigungslasche des oberen Führungsteils **052611** wird in den entsprechenden Kanal im Querschnitt des Vertikalprofils gesteckt und anschließend das schmale Querprofil mit dem Vertikalprofil mittels Schraube **16000061** verbunden. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten oberen Führungsteils.

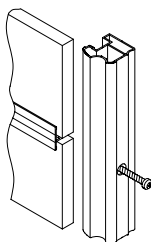


##### Montage der unteren Laufteile:

Das breite Querprofil wird zunächst mit der Vertikalleiste durch die Schraube **16000061** verbunden. Danach wird die Justierschraube mit Unterlegscheibe vom Laufteil abgeschraubt und diese die vorbereitete Bohrung im Vertikalprofil gesteckt. Das Laufteil wird in das breite Querprofil eingeschoben und so positioniert, dass die Justierschraube im entsprechenden Gewinde des Laufteils greift. Mit dem Elektroschrauber wird die Justierschraube (teilweise) eingedreht. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten unteren Laufteils.

Nützlicher Rat:

Nach der Montage der unteren Laufteile sollten diese in das Profil eingedrückt und in dieser Position mit Klebeband fixiert werden, um damit eventuelle Transportschäden zu verhindern. Bei kleinen und leichten Schiebeelementen empfiehlt es sich, die Blattfedern der unteren Laufteile vor der Montage zu entfernen.



#### Versteifung der Konstruktion

Zur Versteifung der Konstruktion des Schiebeelementes bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können diese optional mit Montageschrauben **16000061** mit dem Vertikalprofil verbunden werden.

Nützlicher Rat:

Die dazu notwendige Bohrung sollte vor Montage der Vertikalleiste mit dem 2-Stufenbohrer **16000052** hergestellt werden.

#### Achtung:

Die Anschlag- und Staubschutzbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden. Die Verschlusskappen **16000080** werden nach Höhenjustierung der Türelemente eingefügt. Glasfüllungen müssen rückseitig vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** abgeklebt werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsglas bestehen. Zur Minimierung des Rissbildungsrisikos bei Glasfüllungen in Folge der beim Zuschnitt entstehenden Spannungen, sind deren Kanten mit Schleifpapier oder Schleifstein anzuschleifen.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

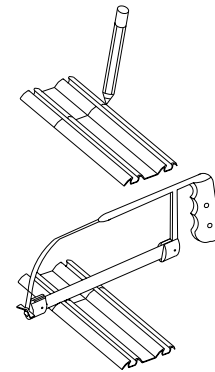
### Montageanleitung

#### Zuschnitt der Schienen

Zunächst wird die lichte Öffnungsbreite im Boden- und Deckenbereich genau gemessen. Die Schienen werden auf diese Länge abzüglich ca. 2 bis 3 mm zugeschnitten. Dazu verwendet man eine Metallsäge mit kleiner Zahnung.

Nützlicher Rat:

Die Schienen sollten vor der Montage schon auf ein Maß, das etwa ca. 50 mm länger ist als das Raummaß, zugeschnitten werden. Dieses Maß sollte ausreichend sein, um eventuelle Fehler beim Aufmaß zu korrigieren und ist gleichzeitig lang genug, um bequem sägen zu können. Beim Zuschnitt der Schienen ist darauf zu achten, dass keine Oberflächen beschädigt oder aber die Schienen verformt werden. Dazu benutzt man ein Kantholz 38 mm oder ein zweites Stück Schiene als Unterlage beim Zuschnitt der oberen Führungsschiene.

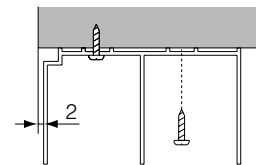


#### Montage der oberen Führungsschiene

Die obere Führungsschiene wird so an die Decke geschraubt, dass die Seite mit der Schattenkante von vorn sichtbar ist. Die Schiene sollte ca. 2 mm nach hinten versetzt angebracht werden. Bei der Montage mehrerer Schienen hintereinander, ist darauf zu achten, dass die Schienen über ihrer gesamten Länge ohne Zwischenraum aneinander liegen.

Nützlicher Rat:

Die Deckenschiene sollte mit Flachkopfschrauben, nicht zu fest angezogen, montiert werden. Der Untergrund sollte eben sein.



#### Einsetzen der Türelemente

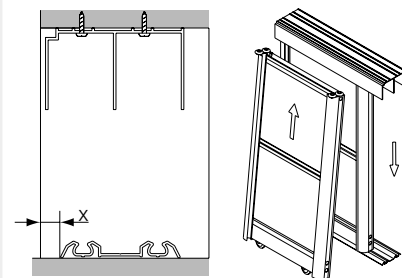
Die untere Laufschiene wird mit ihrer Vorderkante um x nach hinten versetzt auf dem Boden positioniert.

Beim Profil **Catgary Victoria** beträgt  $x = 9$  mm, beim Profil **Niagara** ist  $x = 16$  mm.

Die unteren Positionstopper müssen vor Befestigung der Laufschiene von der Seite her in die entsprechenden Laufspuren eingeschoben werden. Vorsichtig werden die Türelemente zunächst in die obere Führungsschiene eingeführt und danach auf die richtige Laufspur der unteren Laufschiene positioniert.

Nützlicher Rat:

Vor Einsatz des Türelementes sollte die untere Laufschiene mit Papier abgedeckt werden, um deren Oberfläche nicht zu beschädigen. Nach Einsatz der Tür kann dieses dann entfernt werden.

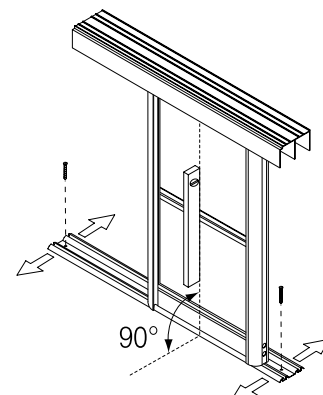


#### Befestigung der unteren Laufschiene

Mit Hilfe einer Wasserwaage wird ein Türflügel lotrecht ausgerichtet, wobei eventuell die Bodenschiene quer zur Laufrichtung der Türen verschoben werden muss. Nach Prüfung des Türlaufes über die gesamte Breite wird die Bodenschiene fixiert. Danach können dann die restlichen Türelemente eingesetzt werden.

Nützlicher Rat:

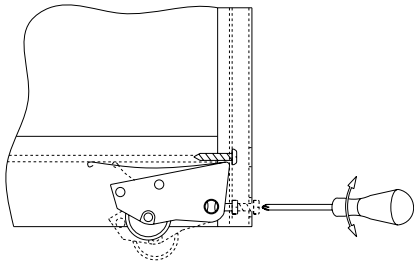
Vor der Befestigung der unteren Laufschiene ist zu prüfen, ob diese genau parallel zur oberen Führungsschiene verläuft. Bei Untergründen in Form von weichen textilen Belägen empfiehlt es sich, unter der Laufschiene einen ca. 55 mm breiten Streifen herauszuschneiden und eine Holzleiste unter die Schiene zu setzen. Eventuell kann auch eine ca. 100 mm breite Bodenleiste auf den Bodenbelag unter die Schiene gesetzt werden. Beim Verschrauben der unteren Laufschiene sollte darauf geachtet werden, die Schrauben nicht zu fest anzuziehen, damit die Schiene nicht deformiert wird. Es sollten Senkkopfschrauben verwendet werden.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A100

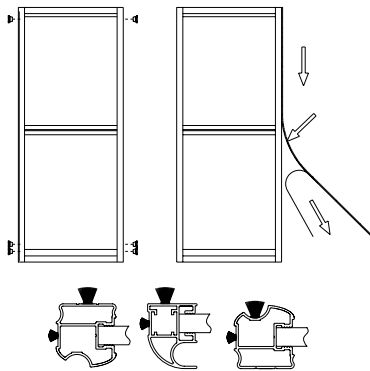
## Gleittüren mit unterer Laufschiene

### Montageanleitung



#### Höhenjustierung der Türelemente

Mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers kann mittels der Justierschraube am unteren Laufteil die Tür so ausgerichtet werden, dass sie ideal parallel zur Wand verläuft. Gleichzeitig kann auch der Abstand zum Boden zwischen 11 und 20 mm verstellt werden (3 bis 12 mm ab Oberkante der Bodenschiene).



#### Montage der Verschlusskappen

Nach der Montage und dem Justieren der Türelemente werden alle technologischen Bohrungen mit Verschlusskappen **16000080** abgedeckt.

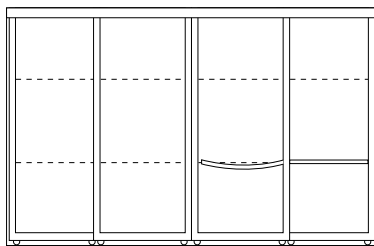
#### Montage der Bürsten

Um eine gute Haftung der Bürsten am Profil zu sichern, sollte die Klebefläche vorher leicht mit Spiritus oder Reinigungsbenzin abgewischt werden. Beginnend von oben werden die Bürsten schrittweise bis unten aufgeklebt. Der überstehende Rest wird abgeschnitten.

Nützlicher Rat:

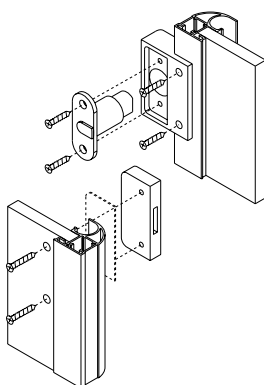
Beim Profil Niagara sollte die Staubschutzbürste mit 8 mm- Borsten 81100019 verwendet werden. Bei den anderen Profilformen wird die Staubschutzbürste mit 12 mm-Borsten benutzt.

56



#### Montage der aufgesetzten Dekorationssprossen

Nach erfolgter Höhenjustierung der Türelemente werden die Linien markiert, wo Dekorationssprossen aufgeklebt werden sollen. Bei jedem einzelnen Türelement wird der genaue Abstand zwischen den Vertikalprofilen gemessen. Auf dieses Maß werden die Dekorationssprossen zugeschnitten und deren Rückseite mit doppelseitigem Klebeband **16000005** (Stärke 0,8 mm) beklebt. Nach dem Abziehen der Schutzfolie vom Klebeband werden die Sprossenprofile leicht gekrümmt angehalten und in ihrer Position so fixiert, dass sie auf Stoß an den Rahmenprofilen anliegen.



#### Schlossmontage

Zunächst wird der Schließzylinder mit Schrauben 3,9 x 16 **87000012** am Schlosskorpus befestigt. Danach wird das Schloss mit Schrauben 3,9 x 16 **87000055** am Vertikalprofil des vorn laufenden Türelements fixiert. Bei geschlossener Türposition wird anschließend die Lage des Schlosses auf die innen liegende Tür übertragen. An dieser Stelle der Türfüllung wird das Schlossgegenstück mit Schrauben 3,9 x 22 **87000060** durch die zwei vorher hergestellten Bohrungen von innen befestigt. Bei Glas-/Spiegelfüllung wird das Schlossgegenstück mit dem doppelseitigen Klebeband **16000005** fixiert.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A100

## Gleittüren mit unterer Laufschiene

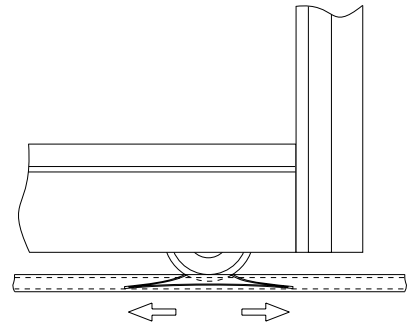
### Montageanleitung

#### Regulierung der Lage der unteren Positionsstopper

Die Türelemente werden in die gewünschte Position geschoben und die Radposition der unteren Laufteile angezeichnet. Danach wird das Türelement verschoben, die Enden der Positionsfeder eingedrückt und der Positionsstopper in die angezeichnete Lage verrückt.

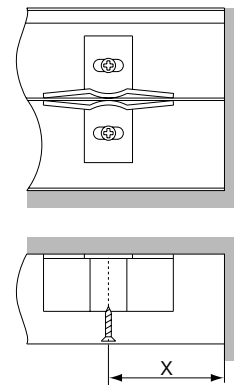
##### Nützlicher Rat:

Für leichte (schmale) Türelemente ist ein unterer Positionsstopper ausreichend. Bei schweren (breiten) Türelementen empfiehlt es sich, pro Türelement zwei Positionsstopper zu verwenden.



#### Montage der oberen Positionsstopper

Die oberen Positionsstopper werden im Abstand  $x$  von der Wand so angeschraubt, dass sie am den Mittelsteg der 2-läufigen Führungsschiene anliegen. Der Abstand  $x$  der oberen Führungsrollen von der Wand ist bei geschlossener Tür abzunehmen.



#### Montage der eingelassenen unteren Laufschiene

Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen **153260xx**:

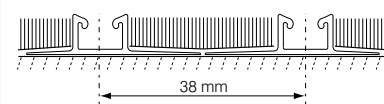
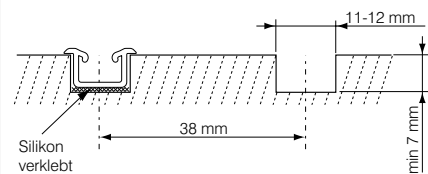
Diese Laufschiene ist für Böden mit Fliesenbelag, Parkett oder Bodenpaneelen geeignet. Dazu ist entweder im Boden eine Fuge vom 11 bis 12 mm Breite und min. 7 mm Tiefe zu lassen oder nachträglich einzufräsen. Die eingelassene Laufschiene wird in dieser Fuge mit Silikon verklebt. Vor Einsatz der Laufschiene ist die Fuge mit der entsprechenden Menge an Silikon zu versehen. Der Abstand zwischen zwei Laufschiene muss 38 mm betragen (gemessen zwischen den Achsen der jeweiligen Schienen).

Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen, breit **153255xx** :

Diese Laufschiene ist zur Verlegung unter textilen Belag geeignet. Die Fixierung kann mit Schrauben, doppelseitigem Klebeband oder Silikon erfolgen. Bei der Montage von zwei Spuren ergibt sich der richtige Abstand zwischen den Schienen, wenn die beiden Teile jeweils mit der Seite des längeren Flansches gestoßen werden.

##### Nützlicher Rat:

Bei Unebenheiten im Bodenbereich sollten die Schienen mit Silikon verklebt werden.



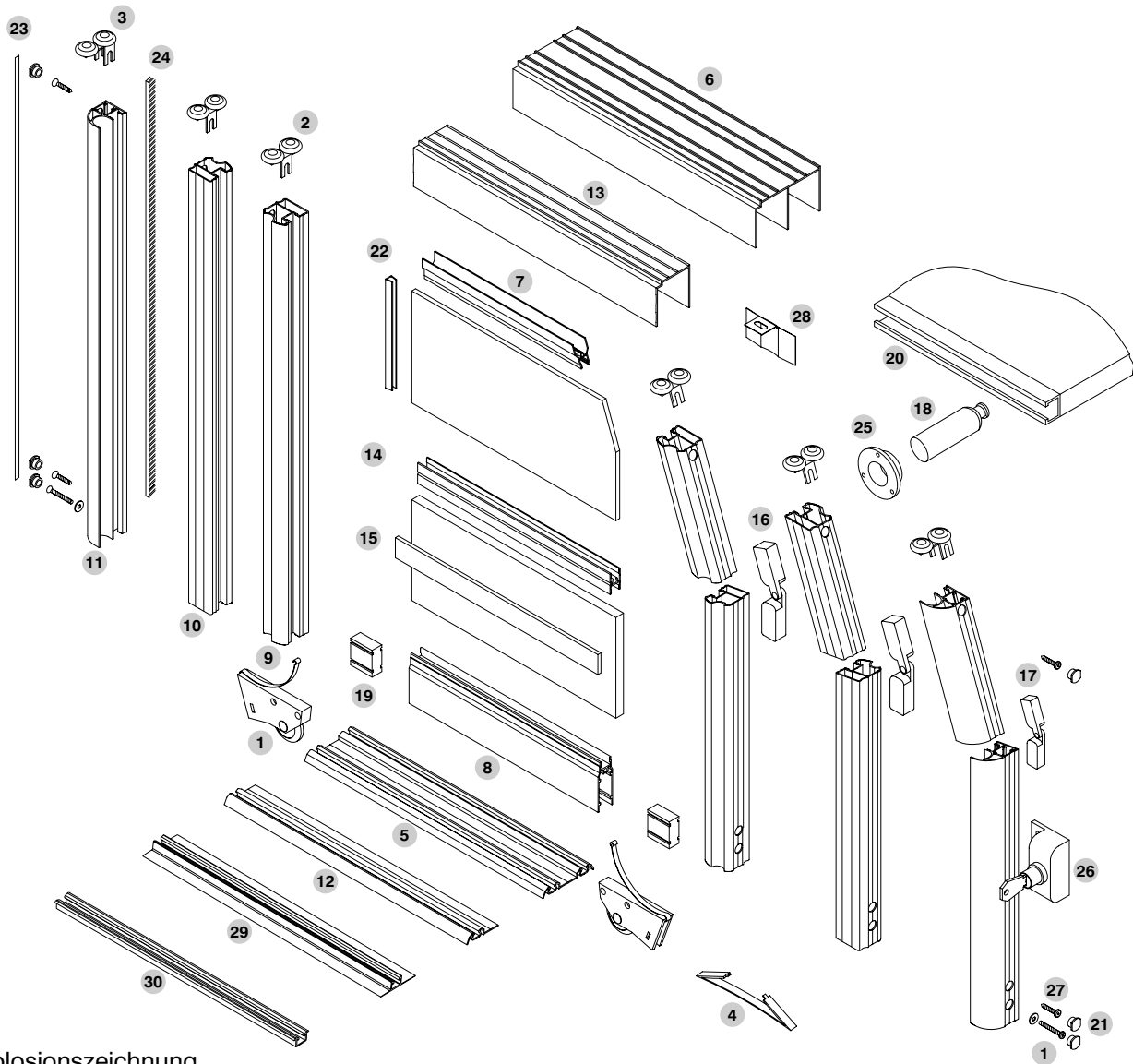
**ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A 200**

**Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen**

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

Systemkomponenten



Explosionszeichnung

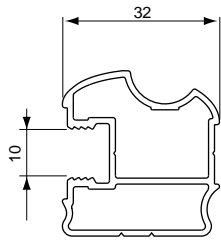
- |    |                 |                                          |    |                 |                                                  |
|----|-----------------|------------------------------------------|----|-----------------|--------------------------------------------------|
| 1  | <b>051711</b>   | Unteres Laufteil                         | 16 | <b>1600000</b>  | Winkerverbinder für  Victoria                    |
| 2  | <b>052471</b>   | Oberes Führungsteil für Profil  Victoria | 17 | <b>1600002</b>  | Winkerverbinder für                              |
| 3  | <b>052611</b>   | Oberes Führungsteil für Profil           | 18 | <b>1600003</b>  | Führungsstift                                    |
| 4  | <b>099259</b>   | Positionsstopper, unten                  | 19 | <b>1600004</b>  | Distanzhalter                                    |
| 5  | <b>153000xx</b> | Untere Laufschiene, 2-läufig, aufgesetzt | 20 | <b>1600042</b>  | Seitliche Führungsschiene                        |
| 6  | <b>153050xx</b> | Obere Führungsschiene, 2-läufig          | 21 | <b>1600080</b>  | Verschlusskappe                                  |
| 7  | <b>153102xx</b> | Querprofil, schmal                       | 22 | <b>160000xx</b> | Glas-Einfassprofil                               |
| 8  | <b>153152xx</b> | Querprofil, breit                        | 23 | <b>810000xx</b> | Anschlagbürste                                   |
| 9  | <b>153204xx</b> | Vertikalprofil                           | 24 | <b>811000xx</b> | Staubschutzbürste                                |
| 10 | <b>153204xx</b> | Vertikalprofil                           | 25 | <b>821000xx</b> | Befestigungsteil für Führungsstift               |
| 11 | <b>153205xx</b> | Vertikalprofil                           | 26 | <b>880003xx</b> | Schloss                                          |
| 12 | <b>153250xx</b> | Untere Laufschiene, 1-läufig, aufgesetzt | 27 | <b>1600061</b>  | Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25             |
| 13 | <b>153300xx</b> | Obere Führungsschiene, 1-läufig          | 28 | <b>099250</b>   | Positionsstopper, oben                           |
| 14 | <b>153352xx</b> | Sprossenprofil, materialteilend          | 29 | <b>153255xx</b> | Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen        |
| 15 | <b>156300xx</b> | Dekorationssprossenprofil, aufgeklebt    | 30 | <b>153260xx</b> | Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen, breit |



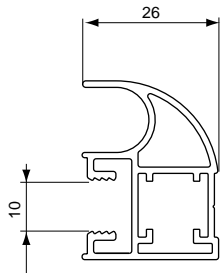
# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

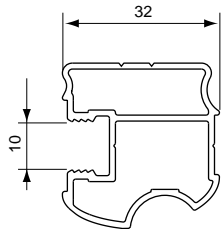
### Eigenschaften



Calgary



Niagara



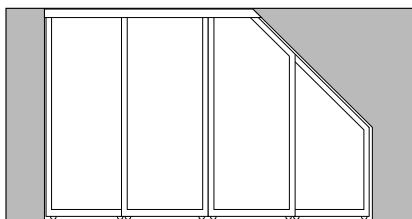
Victoria

DIVENDOOR - Aluminiumprofile bürgen dank ihrer fortschrittlichen Oberflächenvergütung – eloxiert, laminiert oder pulverbeschichtet – für eine hohe Qualität und langjährige Haltbarkeit. Das Aluminium bietet die Möglichkeit zu mannigfaltiger Formgestaltung bei einfacher und umweltschonender Verarbeitung. Die umfassenden Vorzüge des Aluminiums stellen dieses in die erste Reihe der hochwertigen Metallwerkstoffe.

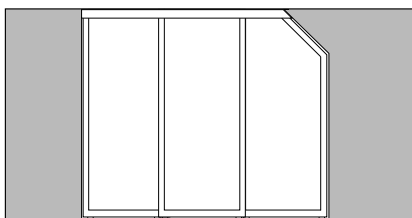
DIVENDOOR-Gleittüren im Aluminium-System mit Profilen **Calgary** *Niagara* **Victoria** unterscheiden sich im Design ihrer eleganten Form. Die obere Führungsschienen besitzen eine s.g. Schattenkante zum Kaschieren von Unebenheiten im Deckenbereich. Bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können die Türelemente Füllungen aus der Kombination unterschiedlicher Materialien erhalten. Die Sprossenprofile sind in ihrem Design den Rahmenprofilen angepasst.

Besondere Designvarianten ergeben sich aus der Möglichkeit des Biegens der materialteilenden Sprossenprofile. Das System ermöglicht die Herstellung von Gleittüranlagen bis zu einer lichten Raumhöhe von 3.000 mm (in Spezialfällen unter Anwendung leichter Füllungen – bis 4.500 mm) und praktisch beliebiger lichten Raumbreite in Abschnitten zu jeweils bis zu 5.000 mm.

62



Mit dem System können Gleittüranlagen hergestellt werden, die aus einem oder beliebig vielen Schiebeelementen bestehen, die in einer oder mehreren Laufspuren bewegt werden. Die Gesamtbautiefe der Gleittüranlage beträgt dabei ein Vielfaches von 50 mm, so dass sie bei Lösungen mit 1-läufiger Schiene – 50 mm, bei 2-läufiger Schiene – 100 mm, bei Dreiläufigkeit (2-läufige Schiene kombiniert mit 1-läufiger Schiene) – 150 mm usw. beträgt. Die Anwendung mehrerer Schienen eröffnet die Möglichkeit, alle Türelemente hinter eine Tür zu verschieben. Das Gleittürsystem für Schrägen hat eine breite Anwendungspalette. Die Schrägtür kann sowohl an einer Ecke abgeschrägt sein, als auch so geformt, dass die Schräge den gesamten oberen Teil des Türelements betrifft. Innerhalb einer Gleittüranlage dürfen sich bis zu zwei Schrägtüren befinden. Gleittüranlagen mit einer Schrägtür müssen zumindest 3-teilig sein.



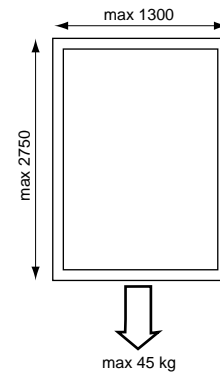
Das Gleittürsystem für Schrägen hat eine breite Anwendungspalette. Die Schrägtür kann sowohl an einer Ecke abgeschrägt sein, als auch so geformt, dass die Schräge den gesamten oberen Teil des Türelements betrifft. Innerhalb einer Gleittüranlage dürfen sich bis zu zwei Schrägtüren befinden. Gleittüranlagen mit einer Schrägtür müssen zumindest 3-teilig sein.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

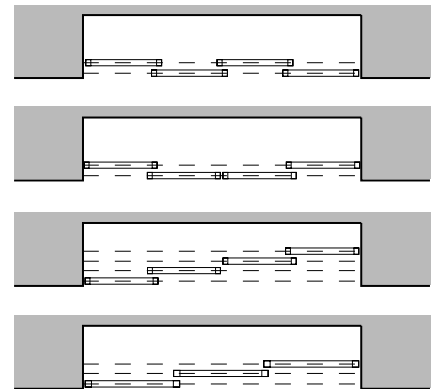
## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

### Eigenschaften

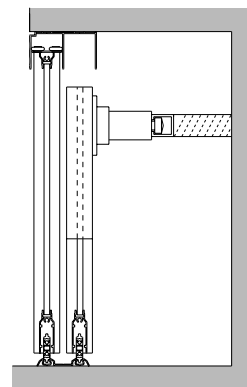
Die maximalen Standardabmessungen eines Schiebeelements sind 2.750 x 1.300 mm bei einem Maximalgewicht von 45 kg. Das einzelne Schiebeelement kann jedoch auch breiter (bis 2.000 mm) oder höher (bis 4.500 mm) sein, wenn es dabei die Gewichtsobergrenze von 45 kg nicht überschreitet. Die Breite der einzelnen Schiebeelemente in einer Türanlage kann frei bestimmt werden – entweder sind alle Türen gleich breit oder ausgewählte Türen besitzen eine abweichende Breite.



Die Schiebeelemente können zueinander auf unterschiedliche Weise angeordnet werden – versetzt oder stoßend. Sie können sich auf einer, zwei, drei oder mehreren Laufspuren bewegen. Eine größere Anzahl von Laufspuren erlaubt das Verschieben aller Türelemente hinter einen Türflügel, wodurch die maximale Öffnungsweite erreicht wird (das betrifft nicht Türelemente mit Schrägen, die gewöhnlich einen begrenzten Laufbereich haben).

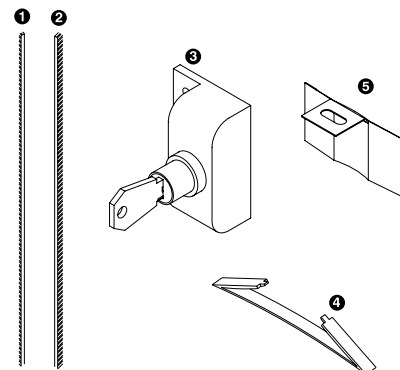


Das Aluminium-System für DIVENDOOR-Gleittüren für Schrägen besteht aus einer Türfüllung und dem Rahmen aus mittels Schrauben stabil miteinander verbundenen Aluminiumprofilen. Auch die materialteilenden Sprossenprofile sollten zur Erhöhung der Steifigkeit der Türkonstruktion mit dem Rahmen verschraubt werden. An den Gehrungsschnitten der Profile sind diese zusätzlich mit Winkelverbindern stabilisiert, welche bei Verbindungen von 55° bis 125°(180°) eingesetzt werden können. Die Schiebeelemente bewegen sich auf der unteren Laufschiene und werden durch die obere Führungsschiene oder seitlicher Führung in stabiler Position gehalten. Durch hochwertige Laufteile wird ein langjährig ruhiger und beanstandungsfreier Lauf gewährleistet. Die Höhe der Türen über dem Boden kann im Bereich von 12 bis 20 mm (2 bis 10 mm ab Oberkante der Laufschiene) nachjustiert werden.



Zum System gehören weitere Zusatzkomponenten, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Gleittüranlage weiter erhöhen. Das sind:

- 1 Anschlagbürsten zur Verbesserung des Türanschlusses an die Seitenwand
- 2 Staubschutzbürsten zum Verschluss der Versatzfugen zwischen den Schiebeelementen auf unterschiedlichen Spuren
- 3 Schlösser
- 4 Positionstopper, unten
- 5 Positionstopper, oben.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

### Eigenschaften

Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

- Blattfeder an den unteren Laufteilen zur Sicherung vor Herausspringen der Tür aus ihrer Laufspur,
- Schrauben als sichere Verbindung der Rahmenprofile,
- Anwendung von Sicherheitsfolie zur Verhinderung von Splitterbildung oder Verwendung von Sicherheitsglas bei Glasfüllungen,
- Eintrag aller Lasten über die Bodenschiene, was die einfache Montage der Gleittüranlagen im Falle von abgehängten Decken ermöglicht.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

### Fertigungsanleitung

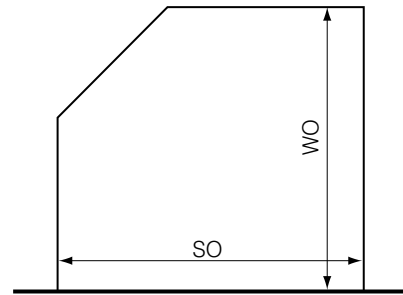
#### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

Zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße wird jeweils der minimale gemessene Wert in jeder Dimension herangezogen. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße. Die Öffnung für eine Gleittüranlage muss rechtwinklig sein. Bei Verwendung von Anschlagbürsten sollten 10 mm vom Breitenmaß abgezogen werden. SO – Lichte Breite unter Berücksichtigung der Verwendung von Anschlagbürsten

WO – Lichte Höhe

Nützlicher Rat:

Bei Unebenheiten im Decken- und Wandbereich wird an mehreren Punkten gemessen und jeweils das minimale Maß in jeder Dimension gewählt.

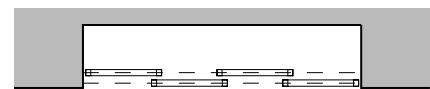


#### Anzahl der Türüberlappungen

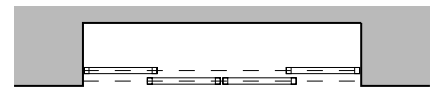
Die Anzahl der Türüberlappungen hängt von der Positionierung der einzelnen Schiebeelemente auf den Laufspuren ab. Bei gegenseitig spurversetzter Anordnung der Türelemente entspricht die Anzahl der Überlappungen der um 1 verringerten Anzahl der Türen. Bei stoßenden Türen auf einer Spur ist die Anzahl der Überlappungen kleiner.

n – Anzahl der Türflügel      z – Anzahl der Überlappungen

Abgeschrägte Türelemente sind bestimmt für Türanlagen, bei denen auf einer Seite maximal zwei Schrägtüren vorkommen, von denen wiederum eine nur eine angeschnittene Ecke besitzt.



n=4 z=3



n=4 z=2

Profil **Colgary** Victoria

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 32 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z \cdot 32 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

WD = WO - 36 mm (30 mm bei einglassener Bodenschiene)

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

Platte: SW = SD - 45 mm

Glas/Spiegel: SW = SD - 49 mm

Höhe der Türfüllung:

Platte: DW = WD - 56 mm

Glas/Spiegel: DW = WD - 60 mm

Länge des Vertikalprofils:

DPI = WD

Länge der Querprofile:

DPP = SD - 62 mm

Nützlicher Rat:

Bei unterschiedlichen Türbreiten muss das Ergebnis so korrigiert werden, dass der Zuschlag beim mittleren Element der Summe der Abzüge bei den restlichen Türen entspricht (z.B. um jeweils 50% bei einer 3-teiligen Türanlage).

Profil *Niagara*

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 26 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z \cdot 26 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

WD = WO - 36 mm (30 mm bei einglassener Bodenschiene)

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

Platte: SW = SD - 34 mm

Glas/Spiegel: SW = SD - 38 mm

Höhe der Türfüllung:

Platte: DW = WD - 56 mm

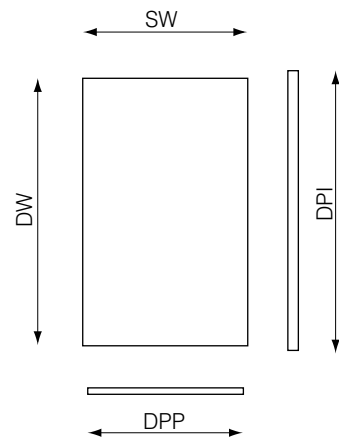
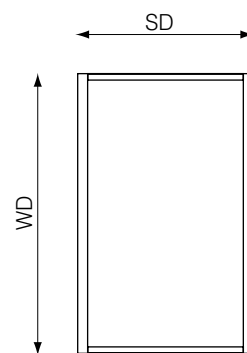
Glas/Spiegel: DW = WD - 60 mm

Länge des Vertikalprofils:

DPI = WD

Länge der Querprofile:

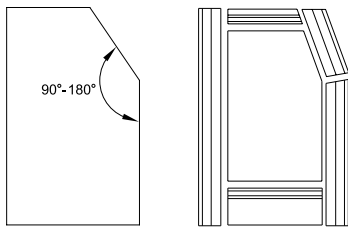
DPP = SD - 50 mm



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

### Fertigungsanleitung

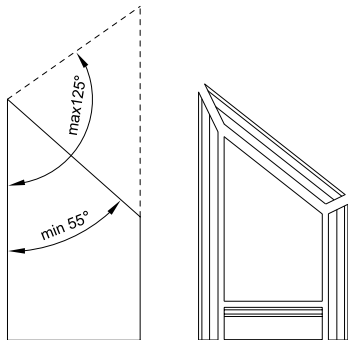


#### Türelemente mit angeschnittener Ecke

Die Profile sind auf die entsprechenden Maße und im entsprechenden Winkel zuzuschneiden. Zur Verbindung der Profile wird ein Winkelverbinder benötigt.

Nützlicher Rat:

Es ist daran zu denken, dass die Vertikalprofile auf der Seite der Schrägen in einem Winkel zuzuschneiden sind, der dem halben Wert des Winkels der Türschräge entspricht. Um eine Türschräge von 20° zu erreichen, müssen die Vertikalprofile jeweils im Winkel von 10° an ihrer Stoßstelle zugeschnitten sein.

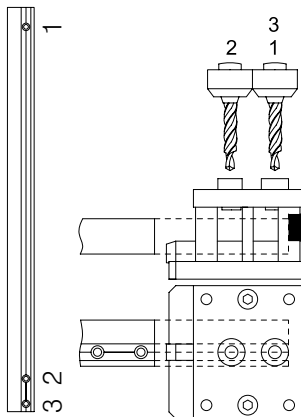


#### Türelemente mit Vollschräge

Die Profile sind auf die entsprechenden Maße und im entsprechenden Winkel zuzuschneiden. Die Türschräge kann im Bereich zwischen 55° und 125° ausgeführt sein. Zur Verbindung der Profile werden zwei Winkelverbinder benötigt.

Nützlicher Rat:

Es ist daran zu denken, dass die Vertikalprofile auf der Seite der Schrägen in einem Winkel zuzuschneiden sind, der dem halben Wert des Winkels der Türschräge entspricht. Um eine Türschräge von 20° zu erreichen, müssen die Vertikalprofile jeweils im Winkel von 10° an ihrer Stoßstelle zugeschnitten sein.



#### Herstellung der Montagebohrungen

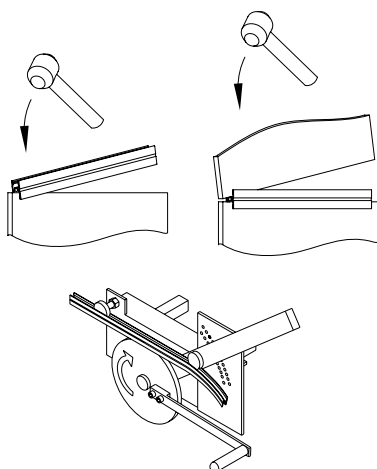
Vor der Montage der Vertikalprofile sind diese mit Bohrungen  $\varnothing 6 / 9,7$  mm zu versehen, wobei die Anzahl der Bohrungen von der Bauart des Türelements abhängt. Diese dienen zur Befestigung folgender Bauteile:  
Bohrung 1: Verbindung mit oberem Querprofil und Befestigung oberes Führungsteil mit Schraube. Beim Vertikalprofil auf der Seite der angeschnittenen Ecke ist die Bohrung  $\varnothing 6 / 9,7$  mm im Abstand von 7,6 mm ab Oberkante auszuführen.

Bohrung 2: Verbindung mit unterem Querprofil mit Schraube.

Bohrung 3: Befestigung und Justierung des unteren Laufteils mit Schraube.

Nützlicher Rat:

Diese Bohrungen 2 und 3 lassen sich am einfachsten unter Verwendung der Bohrlehre **1600050** und des 2-Stufen-Bohrers **1600052** herstellen.



#### Montage der materialteilenden Sprossenprofile

Das Sprossenprofil wird an einem Ende der entsprechenden Kante der Füllungsplatte angesetzt und mit einem Gummihammer auf der gesamten Kantenlänge befestigt. Anschließend wird die zweite Füllungsplatte vorsichtig in die Rückseite des Profils eingesetzt. Das Sprossenprofil kann auch mit Hilfe des Biegewerkzeuges für Profile **1600053** in eine Bogenform gebracht werden.

Nützlicher Rat:

Auf Grund geringfügiger Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können deren Maße etwas von den gewünschten abweichen. Die Sprossenprofile sollten erst nach Erreichen der angestrebten Bogenform auf ihre endgültige Länge zugeschnitten werden. Kleine Bogenradien sollten vermieden werden, um die eloxierte Oberfläche der Profile nicht zu beschädigen.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

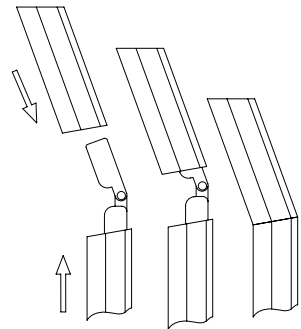
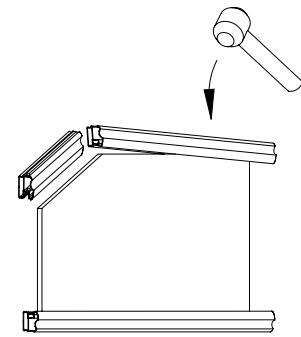
Fertigungsanleitung

### Montage der Vertikalprofile

Das Vertikalprofil wird so an die Füllungsplatte angesetzt, dass es beidseitig um das Maß des Querprofils über die Füllungsplatte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils. Vor der Montage des Vertikalprofils auf der Seite der Schräge wird zur Erhöhung der Stabilität der Verbindung der auf Gehrung geschnittenen Profile der Winkelverbinder **1600000** für die Profile *Colgary Victoria* oder **1600002** für das Profil *Niagara* verwendet. Nach Einschub des Winkelverbinders wird das verbundene Vertikalprofil auf die Füllungsplatte oder die Glasfüllung mit Einlassprofil angeschlagen. Der Winkelverbinder ist konstruktiv so ausgelegt, dass er in das Vertikalprofil gesteckt werden kann und im Normalfall hält. Sollte jedoch der Winkelverbinder zu lose im Vertikalprofil sitzen, müssen beide Profildenden mit dem Winkelverbinder verschraubt werden. Dazu wird in der Rückseite des Vertikalprofils eine Bohrung  $\varnothing 3,8$  mm im Abstand von jeweils 35 mm von der Stoßkante der im Winkel verbundenen Profilstücke hergestellt (beim Profil *Colgary* wird diese Bohrung im Bereich der Profilaußenwand noch auf 9 mm erweitert). Zur Verbindung benutzt man die Schrauben  $3,5 \times 13$  **87000051**.

#### Nützlicher Rat:

Mit einem Stück Querprofil kann der richtige Abstand leicht bestimmt werden. Bei Glasfüllungen muss insbesondere in der Anfangsphase des Aufschlagens des Vertikalprofils mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden. Das Einlassprofil wird in einem Stück vorher um die Glasfüllung gelegt. Dabei wird es in der Mitte der Oberkante angesetzt und unter leichtem Zug rundum geführt. Kombinierte Füllungen werden erst zusammengefügt und danach als Ganzes mit den Vertikalprofilen versehen.

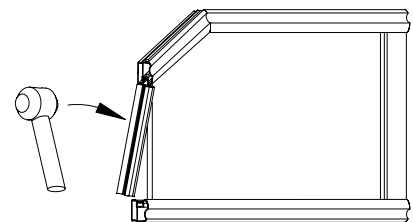


### Montage der Querprofile

Das breite Querprofil wird bündig an das Vertikalprofil angesetzt und mit einem Gummihammer über die gesamte Länge befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des schmalen Querprofils.

#### Nützlicher Rat:

Auf Grund von Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können die Maße von den erwünschten geringfügig abweichen, Daher sollte der Abstand zwischen den montierten Vertikalprofilen vermessen und anschließend erst das Querprofil auf dieses Maß zugeschnitten werden.



67

### Montage der oberen Führungsteile:

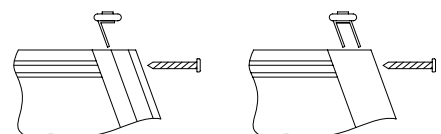
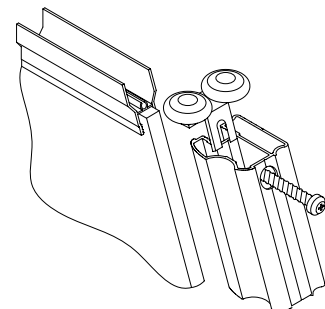
Bei Türelementen mit Vollschräge werden keine oberen Führungsteile montiert. Bei Türelementen mit angeschnittener Ecke werden obere Führungsteile montiert. Beträgt die Länge des oberen Querprofils mindestens 60% der Türbreite werden zwei obere Führungsteile montiert, wobei das auf der Seite der Schrägen entsprechend gebogen werden muss.

#### Bei Profil *Colgary Victoria*

Die Lasche des oberen Führungsteils **052471** wird über die Schraube **16000061** geschoben und mit der Schraube werden sowohl die Profile untereinander, wie auch das obere Führungsteil fixiert. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des oberen Führungsteils auf der Seite der Schrägen, welches jedoch vor der Montage so gebogen werden muss, dass seine Laufrollen nach der Montage in horizontaler Position stehen.

#### Bei Profil *Niagara*

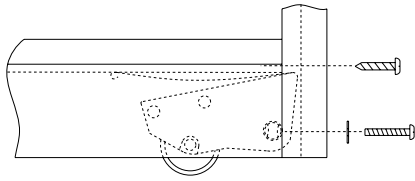
Die Befestigungslasche des oberen Führungsteils **052611** wird in den entsprechenden Kanal im Querschnitt des Vertikalprofils gesteckt und anschließend das schmale Querprofil mit dem Vertikalprofil mittels Schraube **16000061** verbunden. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des oberen Führungsteils auf der Seite der Schrägen, welches jedoch vor der Montage so gebogen werden muss, dass seine Laufrollen nach der Montage in horizontaler Position stehen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

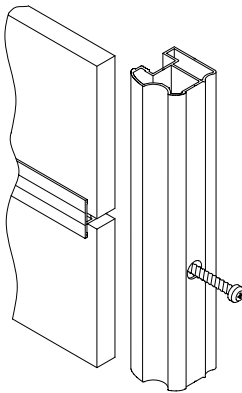
## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

### Fertigungsanleitung



#### Montage der unteren Laufteile:

Das breite Querprofil wird zunächst mit der Vertikalleiste durch die Schraube **16000061** verbunden. Danach wird die Justierschraube mit Unterlegscheibe vom Laufteil abgeschraubt und diese durch die vorbereitete Bohrung im Vertikalprofil gesteckt. Das Laufteil wird in das breite Querprofil eingeschoben und so positioniert, dass die Justierschraube im entsprechenden Gewinde des Laufteils greift. Mit dem Elektroschrauber wird die Justierschraube (teilweise) eingedreht. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten unteren Laufteils. Nach der Montage der unteren Laufteile werden diese in das Profil eingedrückt und in dieser Position mit Klebeband fixiert, um damit eventuelle Transportschäden zu verhindern.



#### Versteifung der Konstruktion

Zur Versteifung der Konstruktion des Schiebeelementes bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können diese optional mit Montageschrauben **16000061** mit dem Vertikalprofil verbunden werden.

#### Nützlicher Rat:

Die dazu notwendige Bohrung sollte vor Montage der Vertikalleiste mit dem 2-Stufenbohrer **16000052** hergestellt werden.

68

#### Achtung:

Die Anschlag- und Staubschutzbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden. Die Verschlusskappen **16000080** werden nach Höhenjustierung der Türelemente eingefügt. Glasfüllungen müssen rückseitig vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** abgeklebt werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsglas bestehen. Zur Minimierung des Rissbildungsrisikos bei Glasfüllungen in Folge der beim Zuschnitt entstehenden Spannungen, sind deren Kanten mit Schleifpapier oder Schleifstein anzuschleifen.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

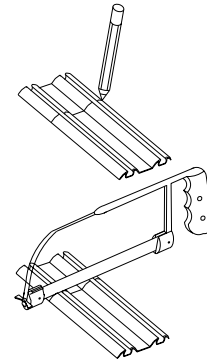
### Montageanleitung

#### Zuschnitt der Schienen

Zunächst wird die lichte Öffnungsbreite im Boden- und Deckenbereich genau gemessen. Die Schienen werden auf diese Länge abzüglich ca. 2 bis 3 mm zugeschnitten. Dazu verwendet man eine Metallsäge mit kleiner Zahnung.

Nützlicher Rat:

Die Schienen sollten vor der Montage schon auf ein Maß, das etwa ca. 50 mm länger ist als das Raummaß, zugeschnitten werden. Dieses Maß sollte ausreichend sein, um eventuelle Fehler beim Aufmaß zu korrigieren und ist gleichzeitig lang genug, um bequem sägen zu können. Beim Zuschnitt der Schienen ist darauf zu achten, dass keine Oberflächen beschädigt oder aber die Schienen verformt werden. Dazu benutzt man ein Kantholz 38 mm oder ein zweites Stück Schiene als Unterlage beim Zuschnitt der oberen Führungsschiene.

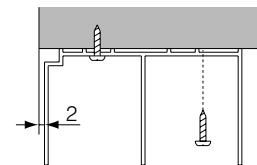


#### Montage der oberen Führungsschiene

Die obere Führungsschiene wird so an die Decke geschraubt, dass die Seite mit der Schattenkante von vorn sichtbar ist. Die Schiene sollte ca. 2 mm nach hinten versetzt angebracht werden. Bei der Montage mehrerer Schienen hintereinander, ist darauf zu achten, dass die Schienen über ihrer gesamten Länge ohne Zwischenraum aneinander liegen.

Nützlicher Rat:

Die Deckenschiene sollte mit Flachkopfschrauben, nicht zu fest angezogen, montiert werden. Der Untergrund sollte eben sein.



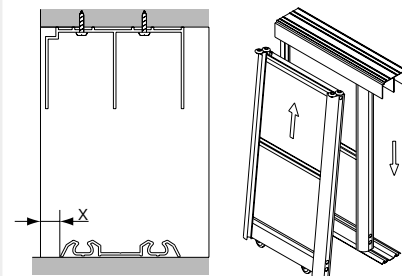
#### Einsetzen der Türelemente

Die untere Laufschiene wird mit ihrer Vorderkante um x nach hinten versetzt positioniert.

Beim Profil **Niagara** beträgt  $x = 9$  mm, beim Profil **Victoria** ist  $x = 16$  mm. Die unteren Positionstopper müssen vor Befestigung der Laufschiene von der Seite her in die entsprechenden Laufspuren eingeschoben werden. Vorsichtig werden die Türelemente zunächst in die obere Führungsschiene bis zum Anschlag eingeführt und danach auf die richtige Laufspur der unteren Laufschiene abgesetzt.

Nützlicher Rat:

Vor Einsatz des Türelementes sollte die untere Laufschiene mit Papier abgedeckt werden, um deren Oberfläche nicht zu beschädigen. Nach Einsatz der Tür kann dieses dann entfernt werden.

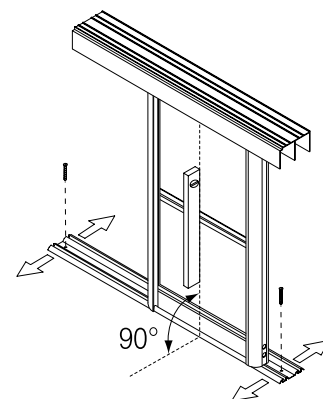


#### Befestigung der unteren Laufschiene

Mit Hilfe einer Wasserwaage wird ein Türflügel lotrecht ausgerichtet, wobei eventuell die Bodenschiene quer zur Laufrichtung der Türen verschoben werden muss. Nach Prüfung des Türlaufes über die gesamte Breite wird die Bodenschiene fixiert. Danach können dann die restlichen Türelemente eingesetzt werden.

Nützlicher Rat:

Vor der Befestigung der unteren Laufschiene ist zu prüfen, ob diese genau parallel zur oberen Führungsschiene verläuft. Bei Untergründen in Form von weichen textilen Belägen empfiehlt es sich, unter der Laufschiene einen ca. 55 mm breiten Streifen herauszuschneiden und eine Holzleiste unter die Schiene zu setzen. Eventuell kann auch eine ca. 100 mm breite Bodenleiste auf den Bodenbelag unter die Schiene gesetzt werden. Beim Verschrauben der unteren Laufschiene sollte darauf geachtet werden, die Schrauben nicht zu fest anzuziehen, damit die Schiene nicht deformiert wird. Es sollten Senkkopfschrauben verwendet werden.

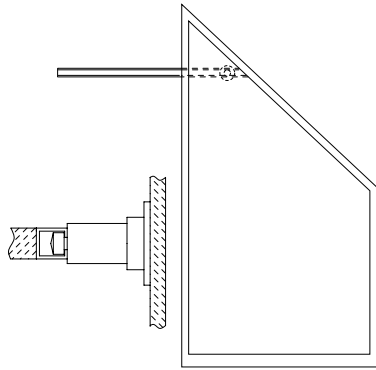




# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

### Montageanleitung

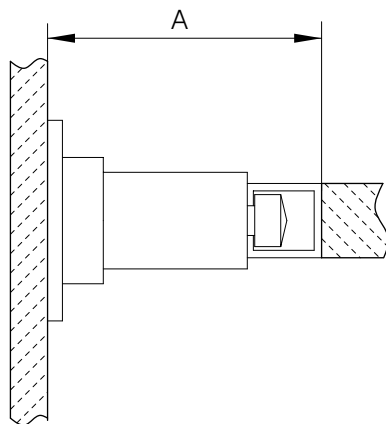


#### Türelemente mit Vollschräge – Montage der seitlichen Führungsschiene:

Die seitliche Führungsschiene wird auf ein Maß zugeschnitten, das um mindestens  $\varnothing 80$  mm länger sein muss als die Breite des Türflügels. Die Länge der Führungsschiene sollte das vollständige Öffnen des Schiebeelementes ermöglichen. In die Führungsschiene werden alle 20 cm Bohrungen  $\varnothing 4$  mm hergestellt. Sie wird an die Stirnseite eines Fachbodens oder einer Trennwand mit Schrauben 87000015 befestigt. Dabei ist insbesondere auf ihre horizontale Lage und der Parallelität zur unteren Laufschiene zu achten. Nur so kann der ordnungsgemäße Lauf der Tür sichergestellt werden.

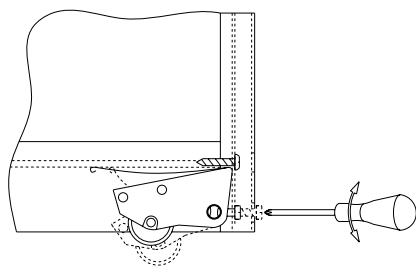
Nützlicher Rat:

Zur Erlangung eines möglichst großen Öffnungsbereiches der Tür mit Vollschräge kann man die seitliche Führungsschiene über die gesamte Breite des Einbauschranks führen.



#### Türelemente mit Vollschräge – Montage des Türflügels:

Türelemente mit Vollschräge müssen aus Sicherheitsgründen auf der innenliegenden Laufspur geführt werden. Bevor die Verbindung des Türelements mit der seitlichen Führungsschiene erfolgt, wird das Türelement zunächst mit den Justierschrauben der unteren Fahrteile so ausgerichtet, dass es plan anschlägt. Der Abstand der Tür vom Boden kann im Bereich zwischen 12 und 20 mm verstellt werden (2 bis 10 mm ab Oberkante der Bodenschiene). Nach Befestigung des Führungsstiftes darf diese Höhenjustierung nicht mehr vorgenommen werden. Der Abstand zwischen Tür und Fachboden „A“ kann zwischen 40 und 80 mm betragen. Dieser Abstand wird ausgemessen oder bestimmt und der Führungsstift auf die entsprechende Länge zugeschnitten. Der Führungsstift **16000003** wird in der Höhe der seitlichen Führungsschiene mittels Befestigungsteil für Kleiderstange und Führungsstift **821000xx** an der Innenseite des Türflügels fixiert. Das Kopfteil des Führungsstiftes **16000003** wird in die Führungsschiene **16000042** geschoben. Anschließend wird das andere Ende des Führungsstiftes in das Befestigungsteil **821000xx** gesteckt. Sollte die Türfüllung als Spiegel ausgeführt sein, so wird auf der Basisseite des Befestigungsteils **821000xx** ein doppelseitiges Klebeband **16000005** befestigt. Jetzt wird das Türelement auf die innenliegende Laufspur gesetzt. Der Führungsstift wird im rechten Winkel zur Türebene und in unmittelbarer Nähe des Anfangspunktes der Schräge positioniert. Danach wird das Befestigungsteil so weit zurückgezogen, dass es an der Türfüllung anliegt. Bei einem Plattenpaneel als Türfüllung wird das Befestigungsteil in dieser Position mit Schrauben **87000011** befestigt, bei einem Spiegel mit Hilfe des doppelseitigen Klebebandes. Dabei wird zunächst die Klebefläche auf der Spiegelrückseite mit Spiritus oder Reinigungsbenzin gesäubert, die Schutzfolie des Klebebandes abgezogen und anschließend das Befestigungsteil an die Türfläche gepresst.



#### Höhenjustierung der Türelemente

Mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers kann mittels der Justierschraube am unteren Laufteil die Tür so ausgerichtet werden, dass sie ideal parallel zur Wand verläuft. Gleichzeitig kann auch der Abstand zum Boden zwischen 11 und 20 mm verstellt werden (3 bis 12 mm ab Oberkante der Bodenschiene).

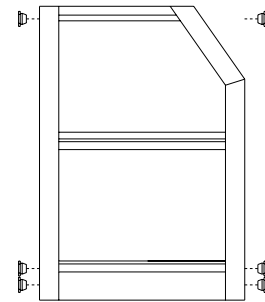
# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

### Montageanleitung

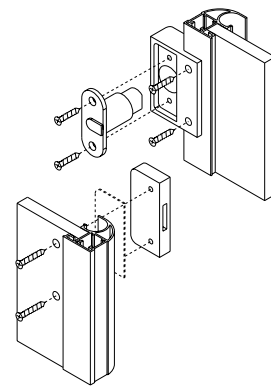
#### Montage der Verschlusskappen

Nach der Montage und dem Justieren der Türelemente werden alle technologischen Bohrungen mit Verschlusskappen **16000080** abgedeckt.



#### Schlossmontage

Zunächst wird der Schließzylinder mit Schrauben 3,9 x 16 **87000012** am Schlosskorpus befestigt. Danach wird das Schloss mit Schrauben 3,9 x 16 **87000055** am Vertikalprofil des vorn laufenden Türelements fixiert. Bei geschlossener Türposition wird anschließend die Lage des Schlosses auf die innen liegende Tür übertragen. An dieser Stelle der Türfüllung wird das Schlossgegenstück mit Schrauben 3,9 x 22 **87000060** durch die zwei vorher hergestellten Bohrungen von innen befestigt. Bei Glas-/Spiegelfüllung wird das Schlossgegenstück mit dem doppelseitigen Klebeband **16000005** fixiert.

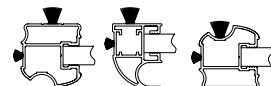
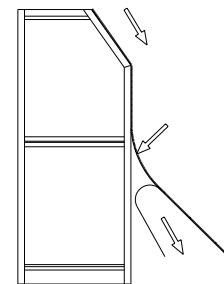


#### Montage der Bürsten

Um eine gute Haftung der Bürsten am Profil zu sichern, sollte die Klebefläche vorher leicht mit Spiritus oder Reinigungsbenzin abgewischt werden. Beginnend von oben werden die Bürsten schrittweise bis unten aufgeklebt. Der überstehende Rest wird abgeschnitten.

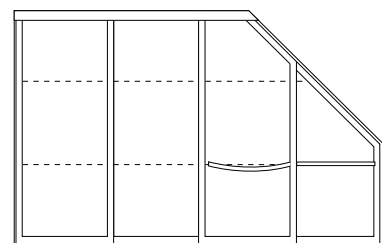
Nützlicher Rat:

Beim Profil Niagara sollte die Staubschutzbürste mit 8 mm- Borsten **81100019** verwendet werden. Bei den anderen Profilformen wird die Staubschutzbürste mit 12 mm-Borsten benutzt.



#### Montage der aufgesetzten Dekorationssprossen

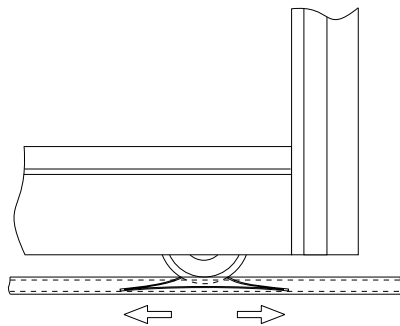
Nach erfolgter Höhenjustierung der Türelemente werden die Linien markiert, wo Dekorationssprossen aufgeklebt werden sollen. Bei jedem einzelnen Türelement wird der genaue Abstand zwischen den Vertikalprofilen gemessen. Auf dieses Maß werden die Dekorationssprossen zugeschnitten und deren Rückseite mit doppelseitigem Klebeband **16000005** (Stärke 0,8 mm) beklebt. Nach dem Abziehen der Schutzfolie vom Klebeband werden die Sprossenprofile leicht gekrümmt angehalten und in ihrer Position so fixiert, dass sie auf Stoß an den Rahmenprofilen anliegen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A200

## Gleittüren mit unterer Laufschiene für Schrägen

### Montageanleitung

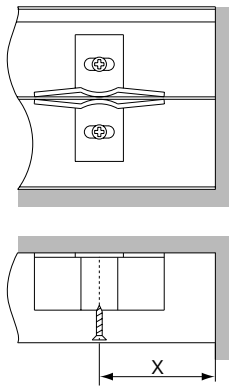


#### Regulierung der Lage der unteren Positionsstopper

Die Türelemente werden in die gewünschte Position geschoben und die Radposition der unteren Laufteile angezeichnet. Danach wird das Türelement verschoben, die Enden der Positionsfeder eingedrückt und der Positionsstopper in die angezeichnete Lage verrückt.

Nützlicher Rat:

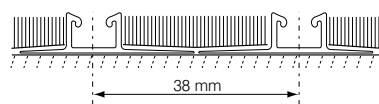
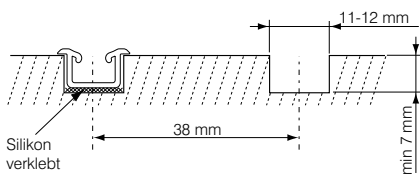
Für leichte (schmale) Türelemente ist ein unterer Positionsstopper ausreichend. Bei schweren (breiten) Türelementen empfiehlt es sich, pro Türelement zwei Positionsstopper zu verwenden.



#### Montage der oberen Positionsstopper

Die oberen Positionsstopper werden im Abstand x von der Wand so angeschraubt, dass sie am Mittelsteg der 2-läufigen Führungsschiene anliegen. Der Abstand x der oberen Führungsrollen von der Wand ist bei geschlossener Tür abzunehmen.

72



#### Montage der eingelassenen unteren Laufschienen

Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen **153260xx**:

Diese Laufschiene ist für Böden mit Fliesenbelag, Parkett oder Bodenpaneelen geeignet. Dazu ist entweder im Boden eine Fuge vom 11 bis 12 mm Breite und min. 7 mm Tiefe zu lassen oder nachträglich einzufräsen. Die eingelassene Laufschiene wird in dieser Fuge mit Silikon verklebt. Vor Einsatz der Laufschiene ist die Fuge mit der entsprechenden Menge an Silikon zu versehen. Der Abstand zwischen zwei Laufschienen muss 38 mm betragen (gemessen zwischen den Achsen der jeweiligen Schienen).

Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen, breit **153255xx** :

Diese Laufschiene ist zur Verlegung unter textilem Belag geeignet. Die Fixierung kann mit Schrauben, doppelseitigem Klebeband oder Silikon erfolgen. Bei der Montage von zwei Spuren ergibt sich der richtige Abstand zwischen den Schienen, wenn die beiden Teile jeweils mit der Seite des längeren Flansches gestoßen werden.

Nützlicher Rat:

Bei Unebenheiten im Bodenbereich sollten die Schienen mit Silikon verklebt werden.

**ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A 300**

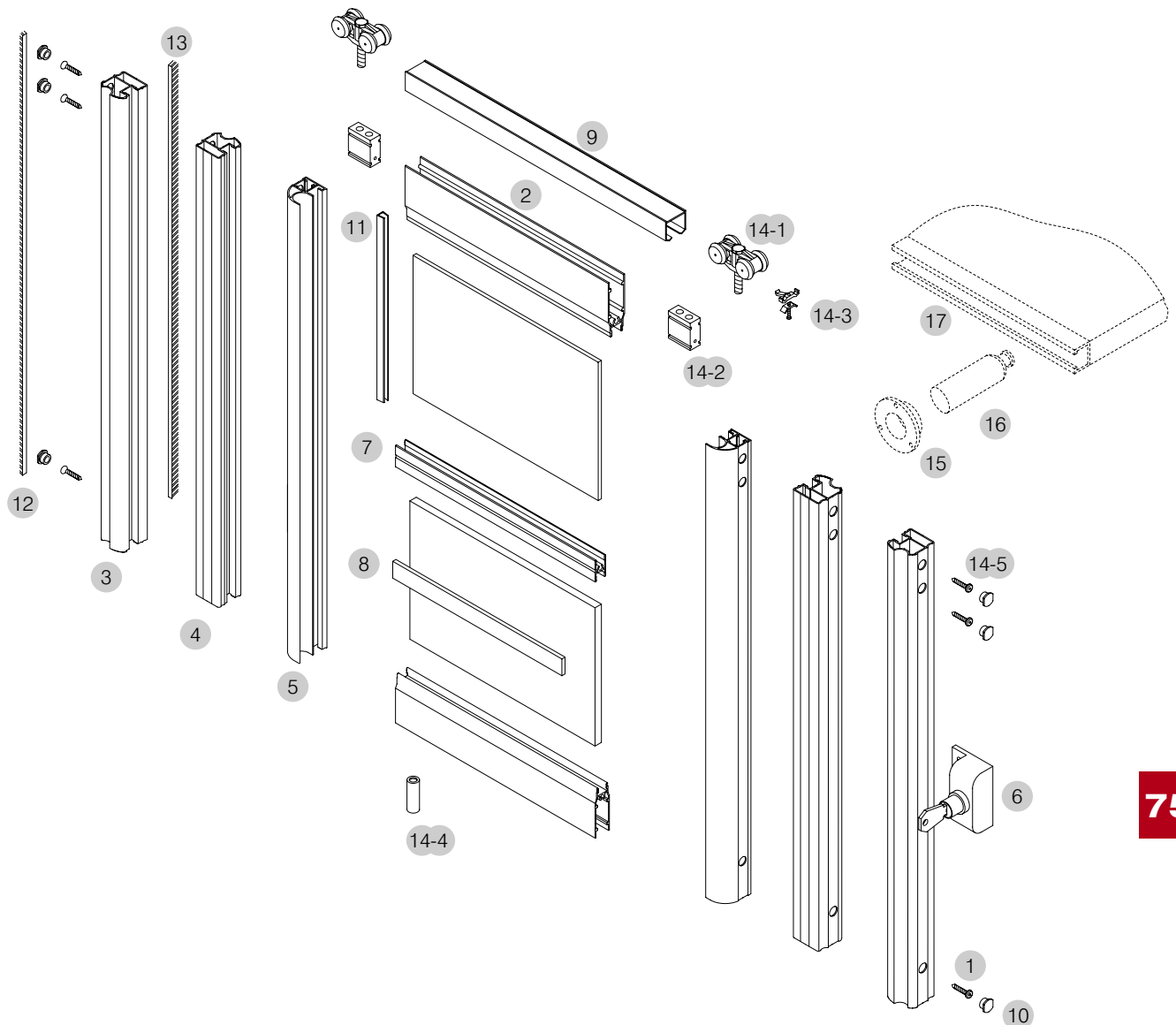
**Schwebetüren mit oberer Laufschiene**

**DIVENDOOR**

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A300

## Schwebetüren mit oberer Laufschiene

### Systemkomponenten



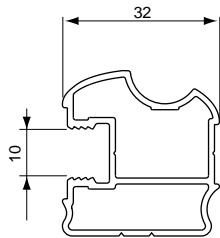
Explosionszeichnung

- |                                                       |                                                      |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| <b>1</b> 1600061 Selbstschneidende Schrauben 4.8 x 25 | <b>12</b> 81000xx Anschlagbürste                     |
| <b>2</b> 153152xx Querprofil, breit                   | <b>13</b> 81100xx Staubschutzbürste                  |
| <b>3</b> 153204xx Vertikalprofil Cotgary              | <b>14</b> 89500045 Beschlags-Set A300/A400/A500      |
| <b>4</b> 153204xx Vertikalprofil Victoria             | <b>14-1</b> Laufteil                                 |
| <b>5</b> 153205xx Vertikalprofil Niagara              | <b>14-2</b> Befestigungselement für Laufteil         |
| <b>6</b> 880003xx Schloss                             | <b>14-3</b> Positionstopper                          |
| <b>7</b> 153352xx Sparsenprofil, materialteilend      | <b>14-4</b> Führungstift                             |
| <b>8</b> 156300xx Dekorationsprofil, aufgeklebt       | <b>14-5</b> Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25     |
| <b>9</b> 156200SU Obere Laufschiene, abgehängt        | <b>15</b> 821000xx Befestigungsteil für Führungstift |
| <b>10</b> 16000080 Verschlusskappe                    | <b>16</b> 16000003 Führungstift                      |
| <b>11</b> 160000xx Glas-Einfassprofil                 | <b>17</b> 16000042 Seitliche Führungsschiene         |

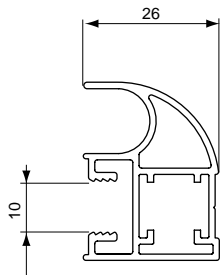
# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A300

## Schwebetüren mit oberer Laufschiene

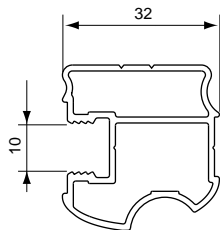
### Eigenschaften



Calgary



Niagara



Victoria

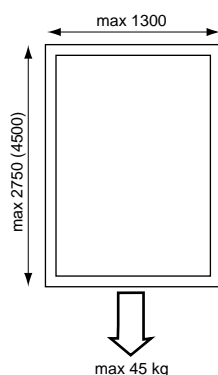
DIVENDOOR - Aluminiumprofile bürgen dank ihrer fortschrittlichen Oberflächenvergütung – eloxiert, laminiert oder pulverbeschichtet – für eine hohe Qualität und langjährige Haltbarkeit. Das Aluminium bietet die Möglichkeit zu mannigfaltiger Formgestaltung bei einfacher und umweltschonender Verarbeitung. Die umfassenden Vorzüge des Aluminiums stellen dieses in die erste Reihe der hochwertigen Metallwerkstoffe.

DIVENDOOR-Schwebetüren im Aluminium-System mit Profilen **Calgary**, *Niagara*, *Victoria* unterscheiden sich im Design ihrer eleganten Form. Bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können die Türelemente Füllungen aus der Kombination unterschiedlicher Materialien erhalten. Die Sprossenprofile sind in ihrem Design den Rahmenprofilen angepasst.

Besondere Designvarianten ergeben sich aus der Möglichkeit des Biegens der materialteilenden Sprossenprofile. Das System ermöglicht die Herstellung von Gleittüranlagen bis zu einer lichten Raumhöhe von 3.000 mm (in Spezialfällen unter Anwendung leichter Füllungen – bis 4.500 mm) und praktisch beliebiger lichten Raumbreite in Abschnitten zu jeweils bis zu 5.000 mm.



Mit dem System können Schwebetüranlagen hergestellt werden, die aus einem oder beliebig vielen Schiebeelementen bestehen, die in einer oder mehreren Laufspuren bewegt werden. Die Gesamtbautiefe der Schwebetüranlage beträgt dabei ein Vielfaches von 50 mm, so dass sie bei Lösungen mit einer Schiene – 50 mm und bei zwei Schienen – 100 mm beträgt. Die Schiebeelemente können zueinander auf unterschiedliche Weise angeordnet werden – versetzt oder stoßend.



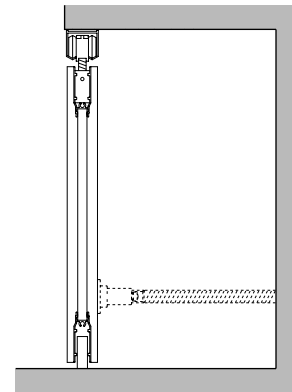
Die maximalen Standardabmessungen eines Schiebeelements sind 2.750 x 1.300 mm bei einem Maximalgewicht von 45 kg. Das einzelne Schiebeelement kann jedoch auch breiter (bis 2.000 mm) oder höher (bis 4.500 mm) sein, wenn es dabei die Gewichtsobergrenze von 45 kg nicht überschreitet. Die Breite der einzelnen Schiebeelemente in einer Türanlage kann frei bestimmt werden – entweder sind alle Türen gleich breit oder ausgewählte Türen besitzen eine abweichende Breite. Eine verbreitete Gestaltungsvariante bei 3-teiligen Türanlagen ist beispielsweise die etwas breitere Mitteltür, welche oft mit Spiegelfüllung ausgeführt wird.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A300

## Schwebetüren mit oberer Laufschiene

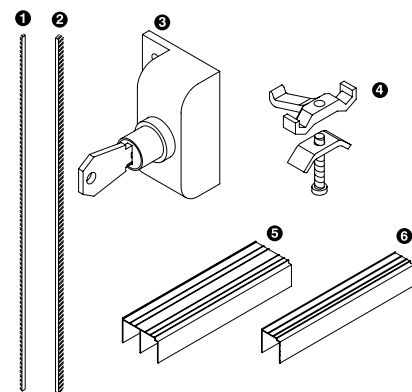
### Eigenschaften

Das Aluminium-System für DIVENDOOR-Schwebetüren besteht aus einer Türfüllung und dem Rahmen aus mittels Schrauben stabil miteinander verbundenen Aluminiumprofilen. Auch die materialteilenden Sprossenprofile sollten zur Erhöhung der Steifigkeit der Türkonstruktion mit dem Rahmen verschraubt werden. Dadurch können dann solche Türen, die das typische Höhenmaß weit überschreiten (bis 4.500 mm), hergestellt werden. Die Schiebeelemente bewegen sich in den abgehängten oberen Laufschiene. Durch hochwertige Laufteile wird ein langjährig ruhiger und beanstandungsfreier Lauf gewährleistet. Die Höhe der Türen über dem Boden kann im Bereich von 2 bis 12 mm nachjustiert werden.



Zum System gehören weitere Zusatzkomponenten, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Schwebetüranlage weiter erhöhen. Das sind:

- ❶ Anschlagbürsten zur Verbesserung des Türanschlusses an die Seitenwand
- ❷ Staubschutzbürsten zum Verschluss der Versatzfugen zwischen den Schiebeelementen in unterschiedlichen Schienen
- ❸ Schlösser
- ❹ Positionsstopper
- ❺ Obere Führungsschiene, 2-läufig - als Verblendung
- ❻ Obere Führungsschiene, 1-läufig - als Verblendung.



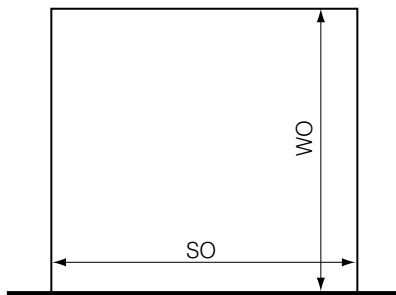
Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

- Sicherung vor Herauspringen der Tür aus ihrer Laufschiene,
- Schrauben als sichere Verbindung der Rahmenprofile,
- Anwendung von Sicherheitsfolie zur Verhinderung von Splitterbildung oder Verwendung von Sicherheitsglas bei Glasfüllungen,

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A300

## Schwebetüren mit oberer Laufschiene

### Fertigungsanleitung



#### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

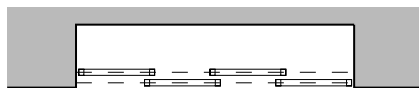
Zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße wird jeweils der minimale gemessene Wert in jeder Dimension herangezogen. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße. Die Öffnung für eine Schwebetüranlage muss rechtwinkelig sein. Bei Verwendung von Anschlagbürsten sollten 10 mm vom Breitenmaß abgezogen werden.

SO – Lichte Breite unter Berücksichtigung der Verwendung von Anschlagbürsten

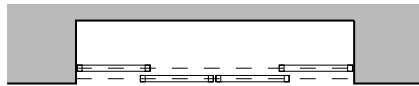
WO – Lichte Höhe

Nützlicher Rat:

Bei Unebenheiten im Decken- und Wandbereich wird an mehreren Punkten gemessen und jeweils das minimale Maß in jeder Dimension gewählt.



n=4 z=3

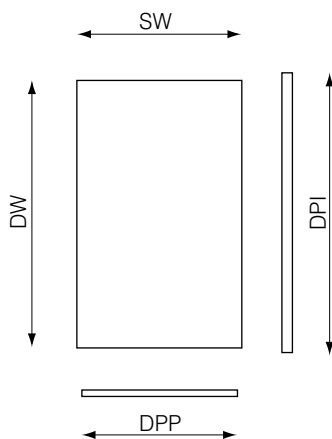
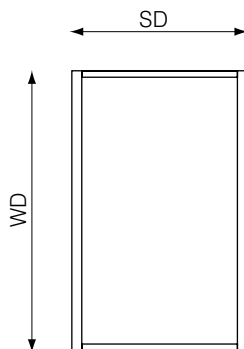


n=4 z=2

#### Anzahl der Türüberlappungen

Die Anzahl der Türüberlappungen hängt von der Positionierung der einzelnen Schiebeelemente in den Laufschiene ab. Bei gegenseitig versetzter Anordnung der Türelemente entspricht die Anzahl der Überlappungen der um 1 verringerten Anzahl der Türen. Bei stoßenden Türen in einer Schiene ist die Anzahl der Überlappungen kleiner.

n – Anzahl der Türflügel      z – Anzahl der Überlappungen



Profil **Colgary** Victoria

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 32 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z * 32 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 60 \text{ mm}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte: } SW = SD - 45 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 49 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte: } DW = WD - 89 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 93 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD - 62 \text{ mm}$$

Nützlicher Rat:

Bei unterschiedlichen Türbreiten muss das Ergebnis so korrigiert werden, dass der Zuschlag beim mittleren Element der Summe der Abzüge bei den restlichen Türen entspricht (z.B. um jeweils 50% bei einer 3-teiligen Türanlage).

Profil **Niagara**

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 26 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z * 26 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 60 \text{ mm}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte: } SW = SD - 34 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 38 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte: } DW = WD - 89 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 93 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD - 50 \text{ mm}$$



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A300

## Schwebetüren mit oberer Laufschiene

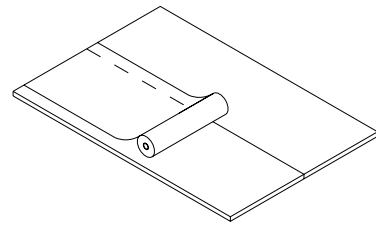
### Fertigungsanleitung

#### Sicherung des Spiegels/ Glases

Grundsätzlich sollte farbiges oder klares Sicherheitsglas verwendet werden. Bei Spiegeln wird die Rückseite vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** so beklebt, dass sich die Folienstreifen überlappen. Nach dem Aufkleben werden Luftpinschlüsse mittels Bürste oder Walze beseitigt.

Nützlicher Rat:

Zum Abbau der inneren Spannungen und zur besseren Sicherung sollten die Glaskanten mit einem Schleifstein oder Schleifpapier angeschliffen werden.



#### Herstellung der Montagebohrungen

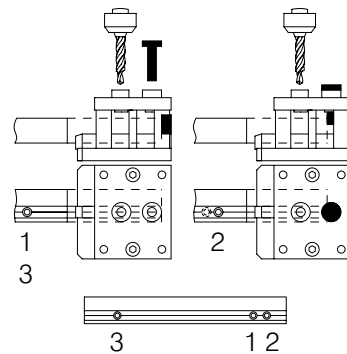
Vor der Montage der Vertikalprofile sind diese mit jeweils 3 Bohrungen  $\varnothing 6 / 9,7$  mm zu versehen. Diese dienen zur Befestigung folgender Bauteile:

Bohrung 1 : Verbindung mit oberem Querprofil mit Schraube

Bohrung 2 : Fixierung des Befestigungselements für das obere Laufteil mit Schraube

Bohrung 3 : Verbindung mit unterem Querprofil mit Schraube

Diese Bohrungen lassen sich am einfachsten unter Verwendung der Bohrlehre **16000050** und des 2-Stufen-Bohrers **16000052** herstellen.

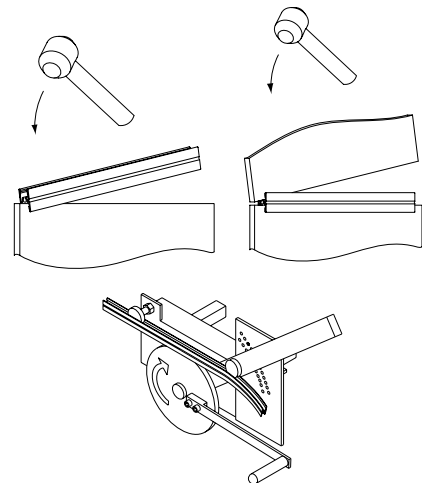


#### Montage der materialteilenden Sprossenprofile

Das Sprossenprofil wird an einem Ende der entsprechenden Kante der Füllungsplatte angesetzt und mit einem Gummihammer auf der gesamten Kantenlänge befestigt. Anschließend wird die zweite Füllungsplatte vorsichtig in die Rückseite des Profils eingesetzt. Das Sprossenprofil kann auch mit Hilfe des Biegewerkzeuges für Profile **16000053** in eine Bogenform gebracht werden.

Nützlicher Rat:

Auf Grund geringfügiger Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können deren Maße etwas von den gewünschten abweichen. Die Sprossenprofile sollten erst nach Erreichen der angestrebten Bogenform auf ihre endgültige Länge zugeschnitten werden. Kleine Bogenradien sollten vermieden werden, um die eloxierte Oberfläche der Profile nicht zu beschädigen.

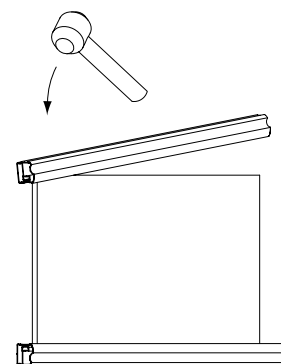


#### Montage der Vertikalprofile

Das Vertikalprofil wird so an die Füllungsplatte angesetzt, dass es beidseitig um das Maß des Querprofils über die Füllungsplatte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils.

Nützlicher Rat:

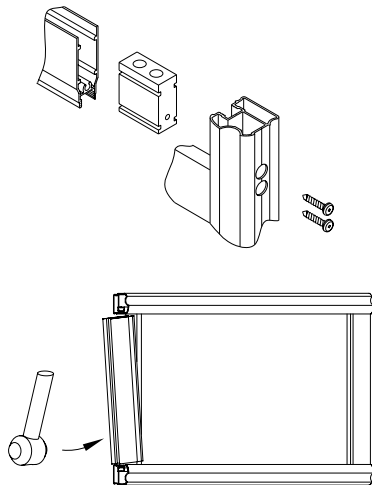
Mit einem Stück Querprofil kann der richtige Abstand leicht bestimmt werden. Bei Glasfüllungen muss insbesondere in der Anfangsphase des Aufschlagens des Vertikalprofils mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden. Das Einlassprofil wird in einem Stück vorher um die Glasfüllung gelegt. Dabei wird es in der Mitte der Oberkante angesetzt und unter leichtem Zug rundum geführt. Kombinierte Füllungen werden erst zusammengefügt und danach als Ganzes mit den Vertikalprofilen versehen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A300

## Schwebetüren mit oberer Laufschiene

### Fertigungsanleitung

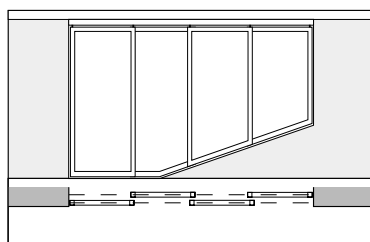


#### Montage der Querprofile

Vor Montage des oberen Querprofils werden die Befestigungselemente 14-2 (siehe Explosionszeichnung) auf beiden Seiten in das Profil geschoben. Das Querprofil wird bündig an das Vertikalprofil angesetzt und mit einem Gummihammer über die gesamte Länge befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Querprofils.

#### Nützlicher Rat:

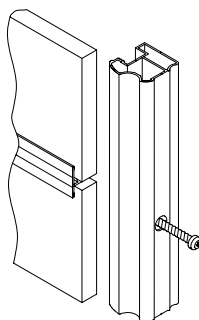
Auf Grund von Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können die Maße von den erwünschten geringfügig abweichen, Daher sollte der Abstand zwischen den montierten Vertikalprofilen vermessen und anschließend erst das Querprofil auf dieses Maß zugeschnitten werden.



#### An der Unterseite angeschrägte Türen

Das System gestattet die beliebige Ausführung von Schrägschnitten an der Unterseite der Türelemente. Für die Ausführung von schrägen Türen gelten sinngemäß die Hinweise zur Fertigung im Abschnitt Serie 200.

80



#### Versteifung der Konstruktion

Zur Versteifung der Konstruktion des Schiebeelementes bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können diese optional mit Montageschrauben **16000061** mit dem Vertikalprofil verbunden werden.

#### Nützlicher Rat:

Die dazu notwendige Bohrung sollte vor Montage der Vertikalleiste mit dem 2-Stufenbohrer **16000052** hergestellt werden.

#### Achtung:

Die Anschlag- und Staubschutzbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden. Die Verschlusskappen **16000080** werden nach Höhenjustierung der Türelemente eingefügt. Glasfüllungen müssen rückseitig vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** abgeklebt werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsglas bestehen. Zur Minimierung des Rissbildungsrisikos bei Glasfüllungen in Folge der beim Zuschnitt entstehenden Spannungen, sind deren Kanten mit Schleifpapier oder Schleifstein anzuschleifen.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A300

## Schwebetüren mit oberer Laufschiene

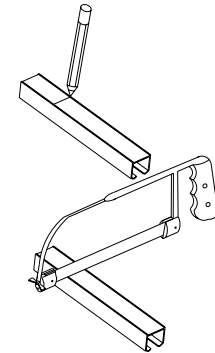
### Montageanleitung

#### Zuschnitt der Schienen

Zunächst wird die lichte Öffnungsbreite im Deckenbereich genau gemessen. Die Schienen werden auf diese Länge abzüglich ca. 2 bis 3 mm zugeschnitten. Dazu verwendet man eine Metallsäge mit kleiner Zahnung.

#### Nützlicher Rat:

Die Schienen sollten vor der Montage schon auf ein Maß, das etwa ca. 50 mm länger ist als das Raummaß, zugeschnitten werden. Dieses Maß sollte ausreichend sein, um eventuelle Fehler beim Aufmaß zu korrigieren und ist gleichzeitig lang genug, um bequem sägen zu können. Beim Zuschnitt der Schienen ist darauf zu achten, dass keine Oberflächen beschädigt oder aber die Schienen verformt werden.



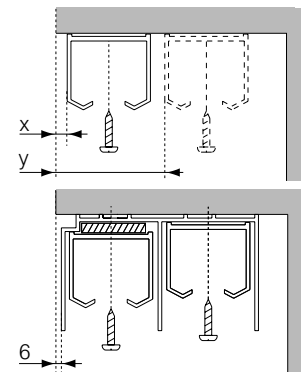
#### Montage der oberen Laufschiene

Vor Anbringen der Deckenschiene müssen die Laufteile und Positionsstopper seitlich eingeschoben werden. Die oberen Laufschiene werden so an die Decke geschraubt, dass ihre Frontseiten um die Werte x und y nach hinten versetzt sind:

Profil **gary Victoria** : x = 9 mm, y = 49 mm

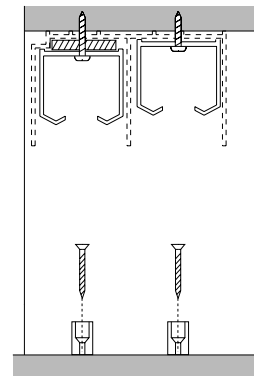
Profil **Niagara** : x = 16 mm, y = 56 mm

Wenn die Deckenschiene mit der oberen Führungsschiene als Blende montiert werden soll, was nur in Verbindung mit dem Profil **gary Victoria** möglich ist, wird die Stirnseite der oberen Führungsschiene (Blende) um 6 mm nach hinten versetzt angebracht. Zur Gewährleistung des geraden Sitzes der Deckenschiene ist dann eine Unterlage von 4 mm Stärke unter die Schiene in der vorn liegenden Spur der oberen Führungsschiene (Blende), wo sich deren Schattenkante befindet, vorzusehen.



#### Montage der Führungsstifte am Boden

Mit Hilfe eines Lotes wird die Position der Mittelachse der Deckenschiene auf den Boden projiziert. Danach werden die Führungsstifte auf dieser Linie positioniert und angeschraubt. Zur Montage von unten abgeschrägten Türen werden die seitliche Führungsschiene **1600042**, der Führungsstift **1600003** und das Befestigungsteil für Führungsstift **821000xx** benutzt und so wie im Abschnitt Serie A 200 beschrieben montiert.

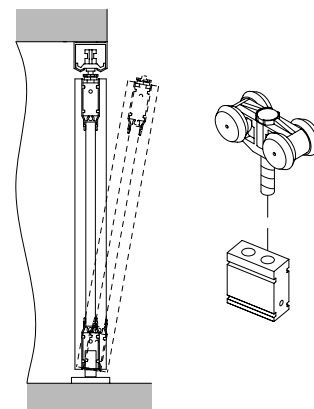


#### Montage der Türelemente

Das Türelement wird so unter die Deckenschiene gestellt, dass das untere Querprofil über die Führungsstifte am Boden gestülpt ist. Danach werden die Zapfen der oberen Laufteile 14-1 in das Befestigungsteil des Laufteiles 14-2 geschraubt, bis das Türelement hängt.

#### Nützlicher Rat:

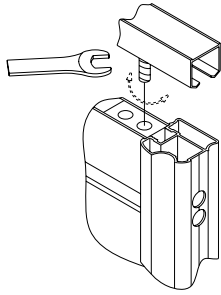
Beim Einsetzen der Türelemente ist mit besonderer Sorgfalt vorzugehen. Dafür sollte unbedingt ein Helfer zur Verfügung stehen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A300

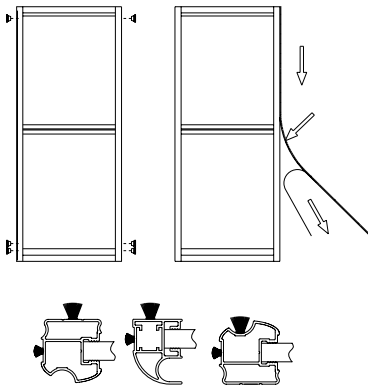
## Schwebetüren mit oberer Laufschiene

### Montageanleitung



#### Höhenjustierung der Türelemente

Bei geschlossenen Türen werden die Zapfen der oberen Laufteile so justiert, dass eine vertikale Ausrichtung der Türelemente im geschlossenen Zustand erreicht wird. Durch entsprechendes Schrauben der Zapfen können die Türelemente in ihrer Höhe über dem Boden im Bereich bis 10 mm reguliert werden.



#### Montage der Verschlusskappen

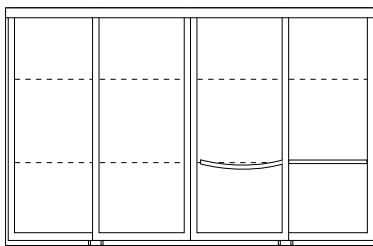
Nach der Montage und dem Justieren der Türelemente werden alle technologischen Bohrungen mit Verschlusskappen 16000080 abgedeckt.

#### Montage der Bürsten

Um eine gute Haftung der Bürsten am Profil zu sichern, sollte die Klebefläche vorher leicht mit Spiritus oder Reinigungsbenzin abgewischt werden. Beginnend von oben werden die Bürsten schrittweise bis unten aufgeklebt. Der überstehende Rest wird abgeschnitten.

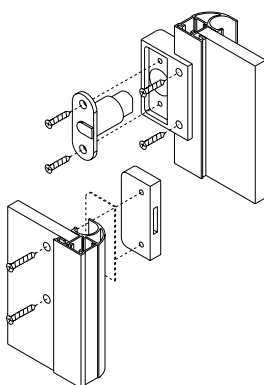
Nützlicher Rat:

Beim Profil Niagara sollte die Staubschutzbürste mit 8 mm- Borsten 81100019 verwendet werden. Bei den anderen Profilformen wird die Staubschutzbürste mit 12 mm-Borsten benutzt.



#### Montage der aufgesetzten Dekorationssprossen

Nach erfolgter Höhenjustierung der Türelemente werden die Linien markiert, wo Dekorationssprossen aufgeklebt werden sollen. Bei jedem einzelnen Türelement wird der genaue Abstand zwischen den Vertikalprofilen gemessen. Auf dieses Maß werden die Dekorationssprossen zugeschnitten und deren Rückseite mit doppelseitigem Klebeband **16000005** (Stärke 0,8 mm) beklebt. Nach dem Abziehen der Schutzfolie vom Klebeband werden die Sprossenprofile leicht gekrümmt angehalten und in ihrer Position so fixiert, dass sie auf Stoß an den Rahmenprofilen anliegen.



#### Schlossmontage

Zunächst wird der Schließzylinder mit Schrauben 3,9 x 16 **87000012** am Schlosskorpus befestigt. Danach wird das Schloss mit Schrauben 3,9 x 16 **87000055** am Vertikalprofil des vorn laufenden Türelements fixiert. Bei geschlossener Türposition wird anschließend die Lage des Schlosses auf die innen liegende Tür übertragen. An dieser Stelle der Türfüllung wird das Schlossgegenstück mit Schrauben 3,9 x 22 **87000060** durch die zwei vorher hergestellten Bohrungen von innen befestigt. Bei Glas-/Spiegelfüllung wird das Schlossgegenstück mit dem doppelseitigen Klebeband **16000005** fixiert.

**ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A 400**

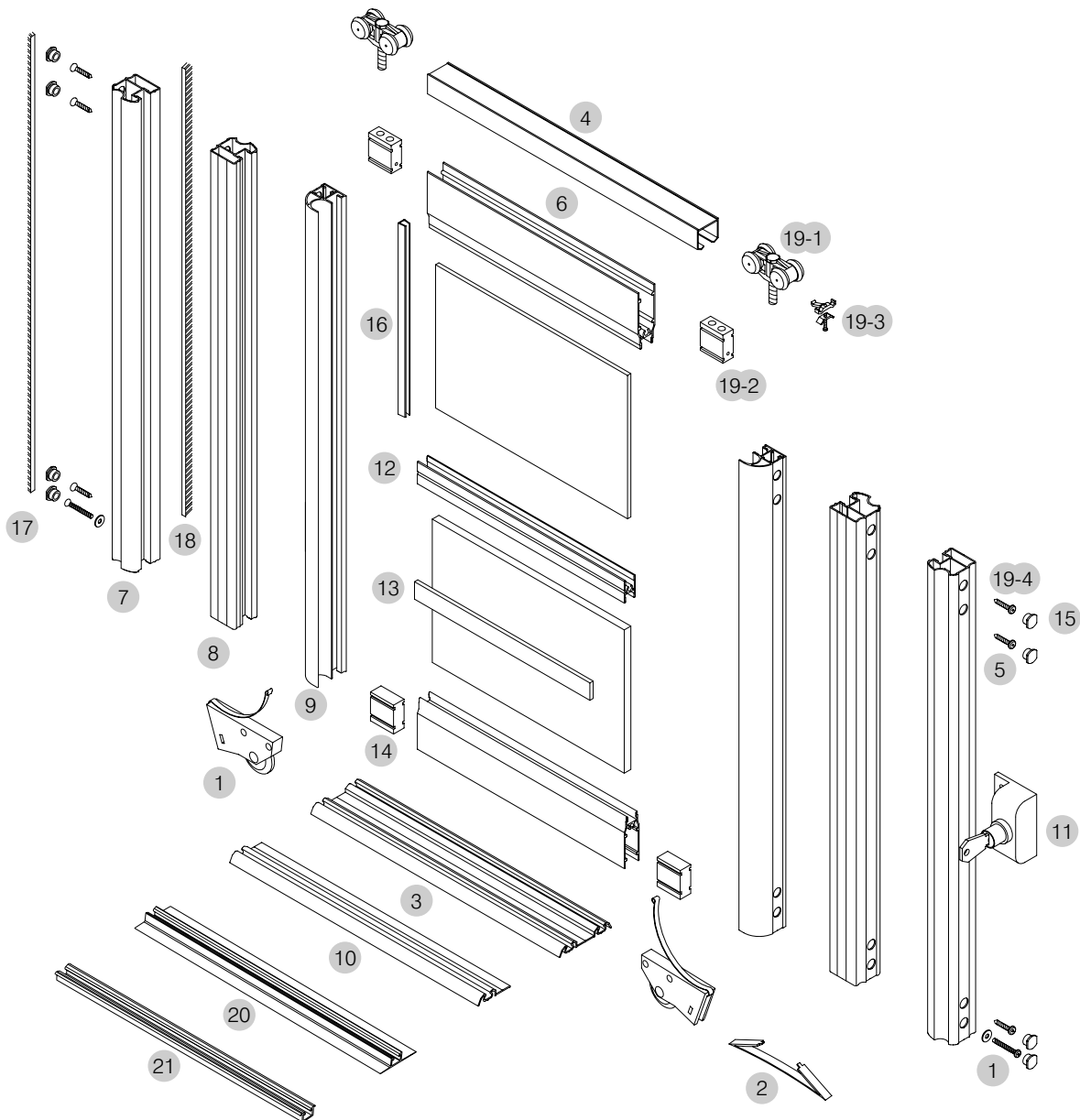
**Schiebetüren mit unterer und oberer Laufschiene**

**DIVENDOOR**

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A400

## Schiebetüren mit unterer und oberer Laufschiene

### Systemkomponenten



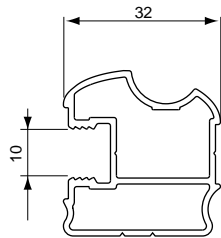
Explosionszeichnung

- |    |                 |                                          |      |                 |                                                 |
|----|-----------------|------------------------------------------|------|-----------------|-------------------------------------------------|
| 1  | <b>051711</b>   | Unteres Laufteil                         | 14   | <b>16000004</b> | Distanzhalter                                   |
| 2  | <b>099259</b>   | Positionsstopper, unten                  | 15   | <b>16000080</b> | Verschlusskappe                                 |
| 3  | <b>153000xx</b> | Untere Laufschiene, 2-läufig, aufgesetzt | 16   | <b>160000xx</b> | Glas-Einfassprofil                              |
| 4  | <b>156200SU</b> | Obere Laufschiene, abgehängt             | 17   | <b>810000xx</b> | Anschlagbürste                                  |
| 5  | <b>16000061</b> | Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25     | 18   | <b>811000xx</b> | Staubschutzbürste                               |
| 6  | <b>153152xx</b> | Querprofil, breit                        | 19   | <b>89500045</b> | Beschlags-Set A300/A400/A500                    |
| 7  | <b>153204xx</b> | Vertikalprofil <i>gary</i>               | 19-1 |                 | Laufteil                                        |
| 8  | <b>153204xx</b> | Vertikalprofil <i>Victoria</i>           | 19-2 |                 | Befestigungselement für Laufteil                |
| 9  | <b>153205xx</b> | Vertikalprofil <i>Niagara</i>            | 19-3 |                 | Positionsstopper                                |
| 10 | <b>153250xx</b> | Untere Laufschiene, 1-läufig, aufgesetzt | 19-4 |                 | Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25            |
| 11 | <b>880003xx</b> | Schloss                                  | 20   | <b>153255xx</b> | Untere Laufschiene, 1-läufig eingelassen        |
| 12 | <b>153352xx</b> | Sprossenprofil, materialteilend          | 21   | <b>153260xx</b> | Untere Laufschiene, 1-läufig eingelassen, breit |
| 13 | <b>156300xx</b> | Dekorationssprossenprofil, aufgeklebt    |      |                 |                                                 |

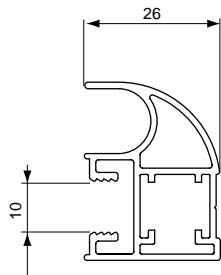
# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A400

## Schiebetüren mit unterer und oberer Laufschiene

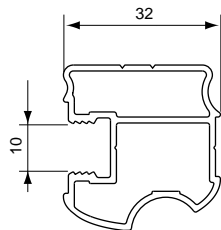
### Eigenschaften



Calgary



Niagara

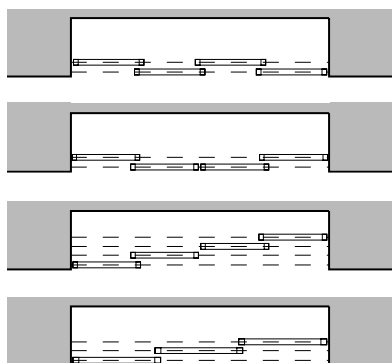


Victoria

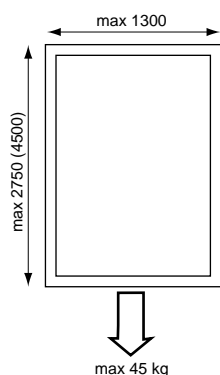
DIVENDOOR - Aluminiumprofile bürgen dank ihrer fortschrittlichen Oberflächenvergütung – eloxiert, laminiert oder pulverbeschichtet – für eine hohe Qualität und langjährige Haltbarkeit. Das Aluminium bietet die Möglichkeit zu mannigfaltiger Formgestaltung bei einfacher und umweltschonender Verarbeitung. Die umfassenden Vorzüge des Aluminiums stellen dieses in die erste Reihe der hochwertigen Metallwerkstoffe.

DIVENDOOR-Schiebetüren im Aluminium-System mit Profilen **Calgary** **Niagara** **Victoria** unterscheiden sich im Design ihrer eleganten Form. Bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können die Türelemente Füllungen aus der Kombination unterschiedlicher Materialien erhalten. Die Sprossenprofile sind in ihrem Design den Rahmenprofilen angepasst.

Besondere Designvarianten ergeben sich aus der Möglichkeit des Biegens der materialteilenden Sprossenprofile. Das System ermöglicht die Herstellung von Gleittüranlagen bis zu einer lichten Raumhöhe von 3.000 mm (in Spezialfällen unter Anwendung leichter Füllungen – bis 4.500 mm) und praktisch beliebiger lichten Raumbreite in Abschnitten zu jeweils bis zu 5.000 mm.



Mit dem System können Schiebetüranlagen hergestellt werden, die aus einem oder beliebig vielen Schiebeelementen bestehen, die in einer oder mehreren Laufspuren bewegt werden. Die Gesamtbautiefe der Gleittüranlage beträgt dabei ein Vielfaches von 50 mm, so dass sie bei Lösungen mit 1-läufiger Schiene – 50 mm, bei 2-läufiger Schiene – 100 mm, bei Dreiläufigkeit (2-läufige Schiene kombiniert mit 1-läufiger Schiene) – 150 mm usw. beträgt. Die Schiebeelemente können zueinander auf unterschiedliche Weise angeordnet werden – versetzt oder stoßend. Sie können sich auf einer, zwei, drei oder mehreren Laufspuren bewegen. Eine größere Anzahl von Laufspuren erlaubt das Verschieben aller Türelemente hinter einen Türflügel, wodurch die maximale Öffnungsweite erreicht wird.



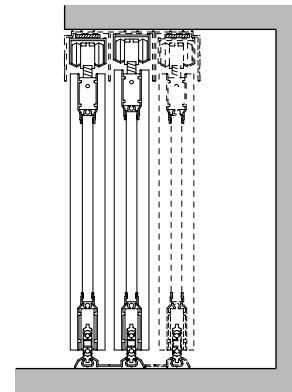
Die maximalen Standardabmessungen eines Schiebeelements sind 2.570 x 1.300 mm bei einem Maximalgewicht von 45 kg. Das einzelne Schiebeelement kann jedoch auch breiter (bis 2.000 mm) oder höher (bis 4.500 mm) sein, wenn es dabei die Gewichtsobergrenze von 45 kg nicht überschreitet. Die Breite der einzelnen Schiebeelemente in einer Türanlage kann frei bestimmt werden – entweder sind alle Türen gleich breit oder ausgewählte Türen besitzen eine abweichende Breite. Eine verbreitete Gestaltungsvariante bei 3-teiligen Türanlagen ist beispielsweise die etwas breitere Mitteltür, welche oft mit Spiegelfüllung ausgeführt wird.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A400

## Schiebetüren mit unterer und oberer Laufschiene

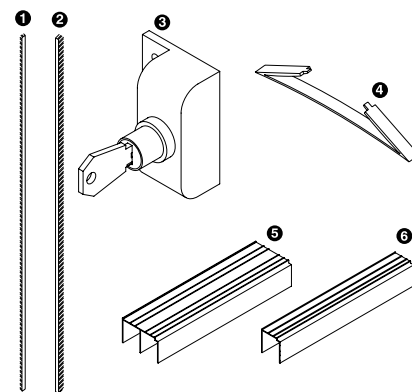
### Eigenschaften

Das Aluminium-System für DIVENDOOR-Schiebetüren besteht aus einer Türfüllung und dem Rahmen aus mittels Schrauben stabil miteinander verbundenen Aluminiumprofilen. Auch die materialteilenden Sprossenprofile sollten zur Erhöhung der Steifigkeit der Türkonstruktion mit dem Rahmen verschraubt werden. Dadurch können dann solche Türen, die das typische Höhenmaß weit überschreiten (bis 4.500 mm), hergestellt werden. Die Schiebeelemente bewegen sich auf der unteren Laufschiene und in der oberen Laufschiene. Durch hochwertige Laufteile wird ein langjährig ruhiger und beanstandungsfreier Lauf gewährleistet. Die Höhe der Türen über dem Boden kann im Bereich von 10 bis 20 mm (2 bis 12 mm ab Oberkante der Laufschiene) nachjustiert werden.



Zum System gehören weitere Zusatzkomponenten, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Schiebetüranlage weiter erhöhen. Das sind:

- ❶ Anschlagbürsten zur Verbesserung des Türanschlusses an die Seitenwand
- ❷ Staubschutzbürsten zum Verschluss der Versatzfugen zwischen den Schiebeelementen auf unterschiedlichen Spuren
- ❸ Schlösser
- ❹ Positionsstopper, unten
- ❺ Obere Führungsschiene, 2-läufig - als Verblendung
- ❻ Obere Führungsschiene, 1-läufig - als Verblendung.



Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

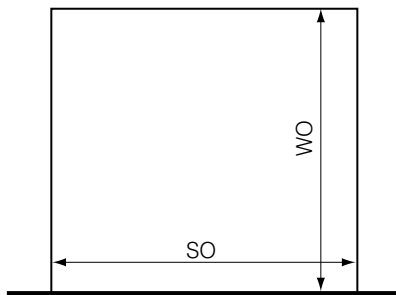
- Sicherung vor Herausspringen der Tür aus ihrer Laufspur,
- Schrauben als sichere Verbindung der Rahmenprofile,
- Anwendung von Sicherheitsfolie zur Verhinderung von Splitterbildung oder Verwendung von Sicherheitsglas bei Glasfüllungen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A400

## Schiebetüren mit unterer und oberer Laufschiene

### Fertigungsanleitung



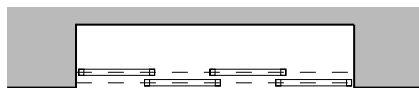
#### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

Zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße wird jeweils der minimale gemessene Wert in jeder Dimension herangezogen. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße. Die Öffnung für eine Gleittüranlage muss rechtwinklig sein. Bei Verwendung von Anschlagbürsten sollten 10 mm vom Breitenmaß abgezogen werden.

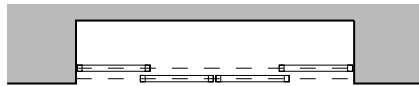
SO – Lichte Breite unter Berücksichtigung der Verwendung von Anschlagbürsten  
WO – Lichte Höhe

Nützlicher Rat:

Bei Unebenheiten im Decken- und Wandbereich wird an mehreren Punkten gemessen und jeweils das minimale Maß in jeder Dimension gewählt.



n=4 z=3

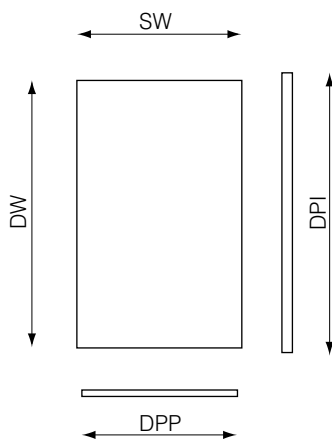
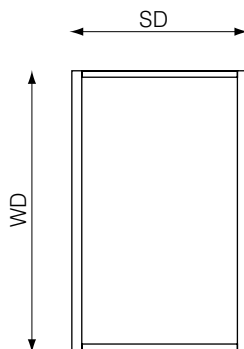


n=4 z=2

#### Anzahl der Türüberlappungen

Die Anzahl der Türüberlappungen hängt von der Positionierung der einzelnen Schiebeelemente auf den Laufspuren ab. Bei gegenseitig spurversetzter Anordnung der Türelemente entspricht die Anzahl der Überlappungen der um 1 verringerten Anzahl der Türen. Bei stoßenden Türen auf einer Spur ist die Anzahl der Überlappungen kleiner.

n – Anzahl der Türflügel      z – Anzahl der Überlappungen



Profil **Colgary** Victoria

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 32 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z * 32 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

WD = WO - 71 mm (65 mm bei einglassener Bodenschiene)

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

Platte: SW = SD - 45 mm

Glas/Spiegel: SW = SD - 49 mm

Höhe der Türfüllung:

Platte: DW = WD - 89 mm

Glas/Spiegel: DW = WD - 93 mm

Länge des Vertikalprofils:

DPI = WD

Länge der Querprofile:

DPP = SD - 62 mm

Nützlicher Rat:

Bei unterschiedlichen Türbreiten muss das Ergebnis so korrigiert werden, dass der Zuschlag beim mittleren Element der Summe der Abzüge bei den restlichen Türen entspricht (z.B. um jeweils 50% bei einer 3-teiligen Türanlage).

Profil **Niagara**

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite der Überlappung = 26 mm

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + z * 26 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

WD = WO - 71 mm 65 mm bei einglassener Bodenschiene)

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

Platte: SW = SD - 34 mm

Glas/Spiegel: SW = SD - 38 mm

Höhe der Türfüllung:

Platte: DW = WD - 89 mm

Glas/Spiegel: DW = WD - 93 mm

Länge des Vertikalprofils:

DPI = WD

Länge der Querprofile:

DPP = SD - 50 mm

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A400

## Schiebetüren mit unterer und oberer Laufschiene

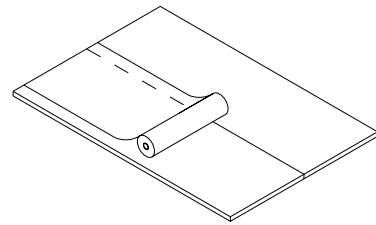
### Fertigungsanleitung

#### Sicherung des Spiegels/ Glases

Grundsätzlich sollte farbiges oder klares Sicherheitsglas verwendet werden. Bei Spiegeln wird die Rückseite vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** so beklebt, dass sich die Folienstreifen überlappen. Nach dem Aufkleben werden Luftpinschlüsse mittels Bürste oder Walze beseitigt.

Nützlicher Rat:

Zum Abbau der inneren Spannungen und zur besseren Sicherung sollten die Glaskanten mit einem Schleifstein oder Schleifpapier angeschliffen werden.



#### Herstellung der Montagebohrungen

Vor der Montage der Vertikalprofile sind diese mit jeweils 4 Bohrungen  $\varnothing 6 / 9,7$  mm zu versehen. Diese dienen zur Befestigung folgender Bauteile:

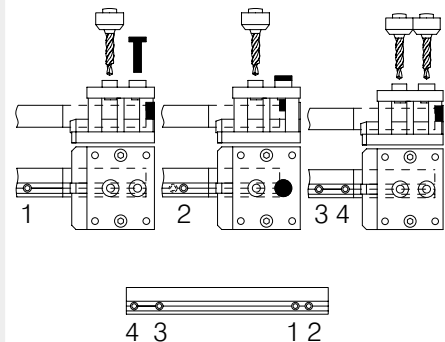
Bohrung 1: Verbindung mit oberem Querprofil mit Schraube

Bohrung 2: Verbindung mit Befestigungsteil für oberes Laufteil mit Schraube

Bohrung 3: Verbindung mit unterem Querprofil mit Schraube

Bohrung 4: Befestigung und Justierung des unteren Laufteils mit Schraube

Diese Bohrungen lassen sich am einfachsten unter Verwendung der Bohrlehre **16000050** und des 2-Stufen-Bohrers **16000052** herstellen.

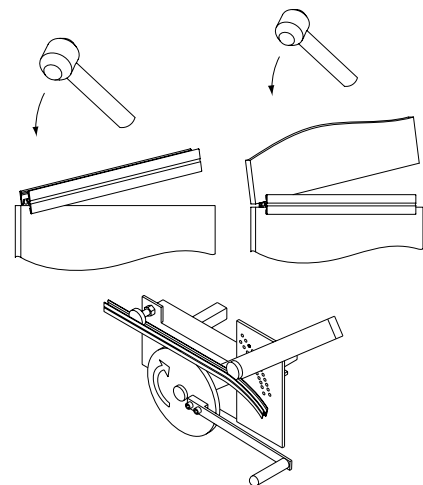


#### Montage der materialteilenden Sprossenprofile

Das Sprossenprofil wird an einem Ende der entsprechenden Kante der Füllungsplatte angesetzt und mit einem Gummihammer auf der gesamten Kantenlänge befestigt. Anschließend wird die zweite Füllungsplatte vorsichtig in die Rückseite des Profils eingesetzt. Das Sprossenprofil kann auch mit Hilfe des Biegewerkzeuges für Profile 16000053 in eine Bogenform gebracht werden.

Nützlicher Rat:

Auf Grund geringfügiger Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können deren Maße etwas von den gewünschten abweichen. Die Sprossenprofile sollten erst nach Erreichen der angestrebten Bogenform auf ihre endgültige Länge zugeschnitten werden. Kleine Bogenradien sollten vermieden werden, um die eloxierte Oberfläche der Profile nicht zu beschädigen.

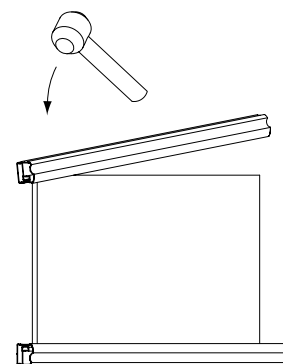


#### Montage der Vertikalprofile

Das Vertikalprofil wird so an die Füllungsplatte angesetzt, dass es beidseitig um das Maß des Querprofils über die Füllungsplatte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils.

Nützlicher Rat:

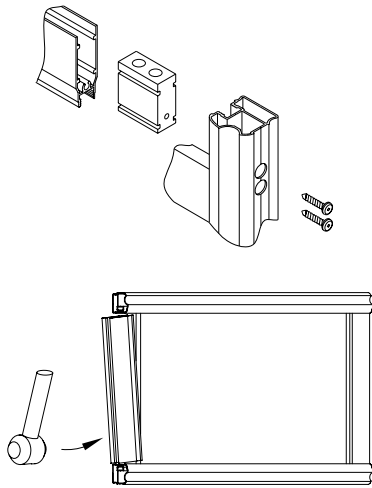
Mit einem Stück Querprofil kann der richtige Abstand leicht bestimmt werden. Bei Glasfüllungen muss insbesondere in der Anfangsphase beim Aufschlagen des Vertikalprofils mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden. Das Einlassprofil wird in einem Stück vorher um die Glasfüllung gelegt. Dabei wird es in der Mitte der Oberkante angesetzt und unter leichtem Zug rundum geführt. Kombinierte Füllungen werden erst zusammengefügt und danach als Ganzes mit den Vertikalprofilen versehen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A400

## Schiebetüren mit unterer und oberer Laufschiene

### Fertigungsanleitung

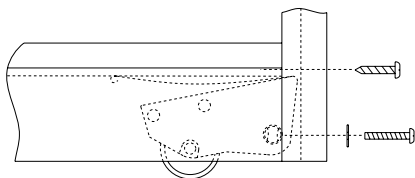


#### Montage der Querprofile

Vor Montage des oberen Querprofils werden die Befestigungselemente 19-2 (siehe Explosionszeichnung) auf beiden Seiten in das Profil geschoben. Das Querprofil wird bündig an das Vertikalprofil angesetzt und mit einem Gummihammer über die gesamte Länge befestigt. In das untere Querprofil werden die Distanzhalter **1600004** eingesetzt.

#### Nützlicher Rat:

Auf Grund von Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können die Maße von den erwünschten geringfügig abweichen, Daher sollte der Abstand zwischen den montierten Vertikalprofilen vermessen und anschließend erst das Querprofil auf dieses Maß zugeschnitten werden.

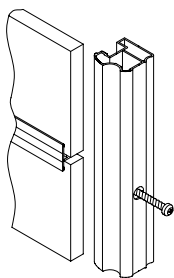


#### Montage der unteren Laufteile

Das untere Querprofil wird zunächst mit der Vertikalleiste durch die Schraube **16000061** verbunden. Danach wird die Justierschraube mit Unterlegscheibe vom Laufteil abgeschraubt und diese durch die vorbereitete Bohrung im Vertikalprofil gesteckt. Das Laufteil wird in das untere Querprofil eingeschoben und so positioniert, dass die Justierschraube im entsprechenden Gewinde des Laufteils greift. Mit dem Elektroschrauber wird die Justierschraube (teilweise) eingedreht. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten unteren Laufteils.

#### Nützlicher Rat:

Nach der Montage der unteren Laufteile sollten diese in das Profil eingedrückt und in dieser Position mit Klebeband fixiert werden, um damit eventuelle Transportschäden zu verhindern.



#### Versteifung der Konstruktion

Zur Versteifung der Konstruktion des Schiebeelementes bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können diese optional mit Montageschrauben **16000061** mit dem Vertikalprofil verbunden werden.

#### Nützlicher Rat:

Die dazu notwendige Bohrung sollte vor Montage der Vertikalleiste mit dem 2-Stufenbohrer **16000052** hergestellt werden.

#### Achtung:

Die Anschlag- und Staubschutzbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden. Die Verschlusskappen 16000080 werden nach Höhenjustierung der Türelemente eingefügt. Glasfüllungen müssen rückseitig vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** abgeklebt werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsglas bestehen. Zur Minimierung des Rissbildungsrisikos bei Glasfüllungen in Folge der beim Zuschnitt entstehenden Spannungen, sind deren Kanten mit Schleifpapier oder Schleifstein anzuschleifen.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A400

## Schiebetüren mit unterer und oberer Laufschiene

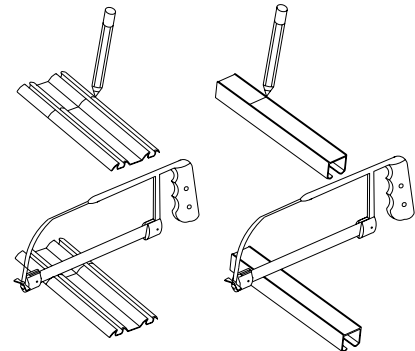
### Montageanleitung

#### Zuschnitt der Schienen

Zunächst wird die lichte Öffnungsbreite im Boden- und Deckenbereich genau gemessen. Die Schienen werden auf diese Länge abzüglich ca. 2 bis 3 mm zugeschnitten. Dazu verwendet man eine Metallsäge mit kleiner Zahnung.

Nützlicher Rat:

Die Schienen sollten vor der Montage schon auf ein Maß, das etwa ca. 50 mm länger ist als das Raummaß, zugeschnitten werden. Dieses Maß sollte ausreichend sein, um eventuelle Fehler beim Aufmaß zu korrigieren und ist gleichzeitig lang genug, um bequem sägen zu können. Beim Zuschnitt der Schienen ist darauf zu achten, dass keine Oberflächen beschädigt oder aber die Schienen verformt werden.



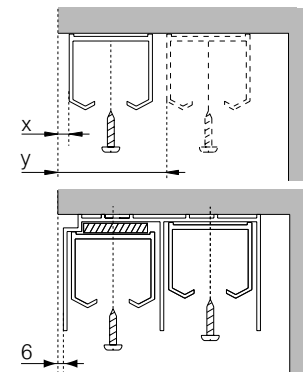
#### Montage der oberen Laufschiene

Vor Anbringen der Deckenschiene müssen die Laufteile und Positionsstopper seitlich eingeschoben werden. Die oberen Laufschiene werden so an die Decke geschraubt, dass ihre Frontseiten um die Werte x und y nach hinten versetzt sind:

Profil **gary Victoria** : x = 9 mm, y = 49 mm

Profil **Niagara** : x = 16 mm, y = 56 mm

Wenn die Deckenschiene mit der oberen Führungsschiene als Blende montiert werden soll, was nur in Verbindung mit dem Profil **gary Victoria** möglich ist, wird die Stirnseite der oberen Führungsschiene (Blende) um 6 mm nach hinten versetzt angebracht. Zur Gewährleistung des geraden Sitzes der Deckenschiene ist dann eine Unterlage von 4 mm Stärke unter die Schiene in der vorn liegenden Spur der oberen Führungsschiene (Blende), wo sich deren Schattenkante befindet, vorzusehen.



#### Montage der Türelemente

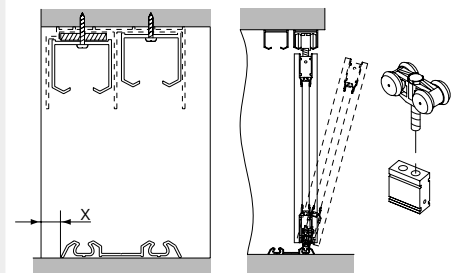
Die untere Laufschiene wird mit ihrer Vorderkante um x nach hinten versetzt auf dem Boden positioniert.

Beim Profil **gary Victoria** beträgt x = 9 mm, beim Profil **Niagara** ist x = 16 mm.

Die unteren Positionsstopper müssen vor Befestigung der Laufschiene von der Seite her in die entsprechenden Laufspuren eingeschoben werden. Das Türelement wird vorsichtig über die untere Laufschiene gehoben, so dass die Rollen der unteren Laufteile in die entsprechende Spur eingesetzt werden können. Danach wird das Türelement senkrecht so unter die Deckenschiene gestellt, dass die Zapfen der oberen Laufteile 19-1 in das Befestigungsteil des Laufteiles 19-2 geschraubt werden können.

Nützlicher Rat:

Vor Einsatz des Türelementes sollte die untere Laufschiene mit Papier abgedeckt werden, um deren Oberfläche nicht zu beschädigen. Nach Einsatz der Tür kann dieses dann entfernt werden.

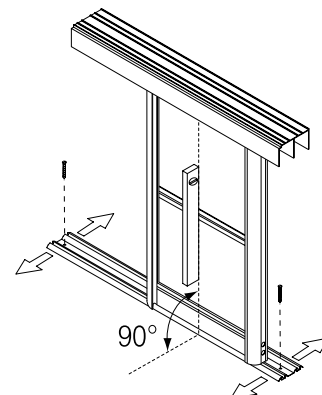


#### Befestigung der unteren Laufschiene

Mit Hilfe einer Wasserwaage wird ein Türflügel lotrecht ausgerichtet, wobei eventuell die Bodenschiene quer zur Laufrichtung der Türen verschoben werden muss. Nach Prüfung des Türlaufes über die gesamte Breite wird die Bodenschiene fixiert. Danach können dann die restlichen Türelemente eingesetzt werden.

Nützlicher Rat:

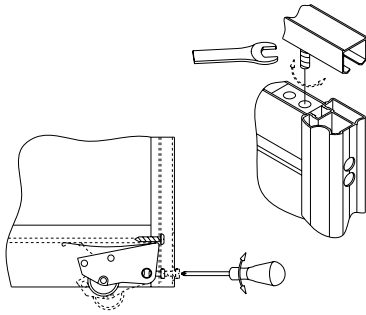
Vor der Befestigung der unteren Laufschiene ist zu prüfen, ob diese genau parallel zur oberen Führungsschiene verläuft. Bei Untergründen in Form von weichen textilen Belägen empfiehlt es sich, unter der Laufschiene einen ca. 55 mm breiten Streifen herauszuschneiden und eine Holzleiste unter die Schiene zu setzen. Eventuell kann auch eine ca. 100 mm breite Bodenleiste auf den Bodenbelag unter die Schiene gesetzt werden. Beim Verschrauben der unteren Laufschiene sollte darauf geachtet werden, die Schrauben nicht zu fest anzuziehen, damit die Schiene nicht deformiert wird. Es sollten Senkkopfschrauben verwendet werden.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A400

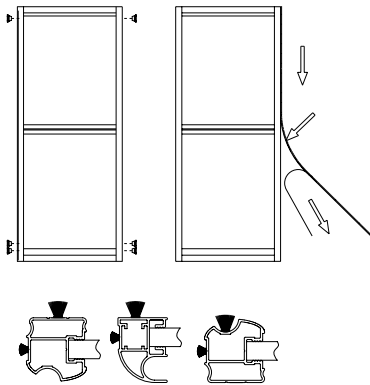
## Schiebetüren mit unterer und oberer Laufschiene

### Montageanleitung



#### Höhenjustierung der Türelemente

Bei geschlossenen Türen werden die Zapfen der oberen Laufteile so justiert, dass eine vertikale Ausrichtung der Türelemente im geschlossenen Zustand erreicht wird. Durch entsprechendes Schrauben der Zapfen können die Türelemente in ihrer Höhe über dem Boden im Bereich von 16 bis 26 mm reguliert werden. Mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers kann mittels der Justierschraube am unteren Laufteil die Tür so ausgerichtet werden, dass beide unteren Laufteile gleichmäßig belastet sind.



#### Montage der Verschlusskappen

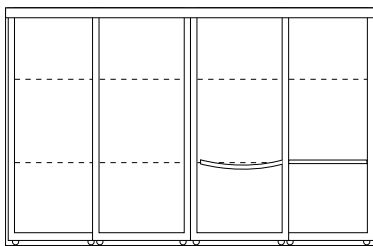
Nach der Montage und dem Justieren der Türelemente werden alle technologischen Bohrungen mit Verschlusskappen 16000080 abgedeckt.

#### Montage der Bürsten

Um eine gute Haftung der Bürsten am Profil zu sichern, sollte die Klebefläche vorher leicht mit Spiritus oder Reinigungsbenzin abgewischt werden. Beginnend von oben werden die Bürsten schrittweise bis unten aufgeklebt. Der überstehende Rest wird abgeschnitten.

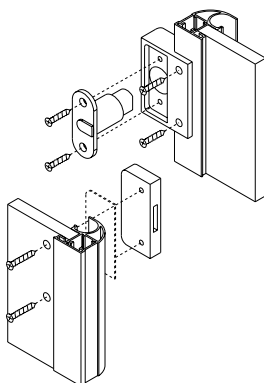
Nützlicher Rat:

Beim Profil Niagara sollte die Staubschutzbürste mit 8 mm- Borsten 81100019 verwendet werden. Bei den anderen Profilformen wird die Staubschutzbürste mit 12 mm-Borsten benutzt.



#### Montage der aufgesetzten Dekorationssprossen

Nach erfolgter Höhenjustierung der Türelemente werden die Linien markiert, wo Dekorationssprossen aufgeklebt werden sollen. Bei jedem einzelnen Türelement wird der genaue Abstand zwischen den Vertikalprofilen gemessen. Auf dieses Maß werden die Dekorationssprossen zugeschnitten und deren Rückseite mit doppelseitigem Klebeband **16000005** (Stärke 0,8 mm) beklebt. Nach dem Abziehen der Schutzfolie vom Klebeband werden die Sprossenprofile leicht gekrümmt angehalten und in ihrer Position so fixiert, dass sie auf Stoß an den Rahmenprofilen anliegen.



#### Schlossmontage

Zunächst wird der Schließzylinder mit Schrauben 3,9 x 16 **87000012** am Schlosskörper befestigt. Danach wird das Schloss mit Schrauben 3,9 x 16 **87000055** am Vertikalprofil des vorn laufenden Türelements fixiert. Bei geschlossener Türposition wird anschließend die Lage des Schlosses auf die innen liegende Tür übertragen. An dieser Stelle der Türfüllung wird das Schlossgegenstück mit Schrauben 3,9 x 22 **87000060** durch die zwei vorher hergestellten Bohrungen von innen befestigt. Bei Glas-/Spiegelfüllung wird das Schlossgegenstück mit dem doppelseitigen Klebeband **16000005** fixiert.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A400

## Schiebetüren mit unterer und oberer Laufschiene

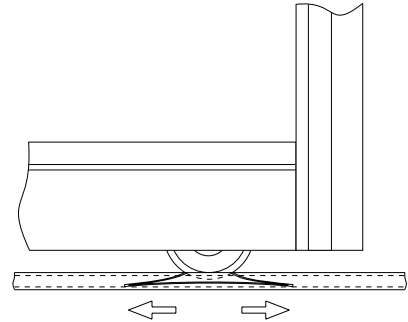
### Montageanleitung

#### Regulierung der Lage der unteren Positionsstopper

Die Türelemente werden in die gewünschte Position geschoben und die Radposition der unteren Laufteile angezeichnet. Danach wird das Türelement verschoben, die Enden der Positionsfeder eingedrückt und der Positionsstopper in die angezeichnete Lage verrückt.

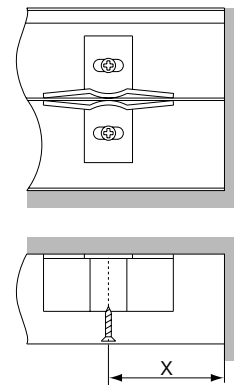
##### Nützlicher Rat:

Für leichte (schmale) Türelemente ist ein unterer Positionsstopper ausreichend. Bei schweren (breiten) Türelementen empfiehlt es sich, pro Türelement zwei Positionsstopper zu verwenden.



#### Montage der oberen Positionsstopper

Die oberen Positionsstopper werden im Abstand  $x$  von der Wand so angeschraubt, dass sie am den Mittelsteg der 2-läufigen Führungsschiene anliegen. Der Abstand  $x$  der oberen Führungsrollen von der Wand ist bei geschlossener Tür abzunehmen.



#### Montage der eingelassenen unteren Laufschiene

Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen **153260xx**:

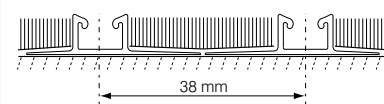
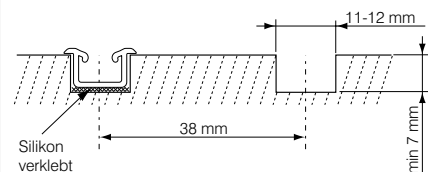
Diese Laufschiene ist für Böden mit Fliesenbelag, Parkett oder Bodenpaneelen geeignet. Dazu ist entweder im Boden eine Fuge vom 11 bis 12 mm Breite und min. 7 mm Tiefe zu lassen oder nachträglich einzufräsen. Die eingelassene Laufschiene wird in dieser Fuge mit Silikon verklebt. Vor Einsatz der Laufschiene ist die Fuge mit der entsprechenden Menge an Silikon zu versehen. Der Abstand zwischen zwei Laufschiene muss 38 mm betragen (gemessen zwischen den Achsen der jeweiligen Schienen).

Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen, breit **153255xx** :

Diese Laufschiene ist zur Verlegung unter textilen Belag geeignet. Die Fixierung kann mit Schrauben, doppelseitigem Klebeband oder Silikon erfolgen. Bei der Montage von zwei Spuren ergibt sich der richtige Abstand zwischen den Schienen, wenn die beiden Teile jeweils mit der Seite des längeren Flansches gestoßen werden.

##### Nützlicher Rat:

Bei Unebenheiten im Bodenbereich sollten die Schienen mit Silikon verklebt werden.



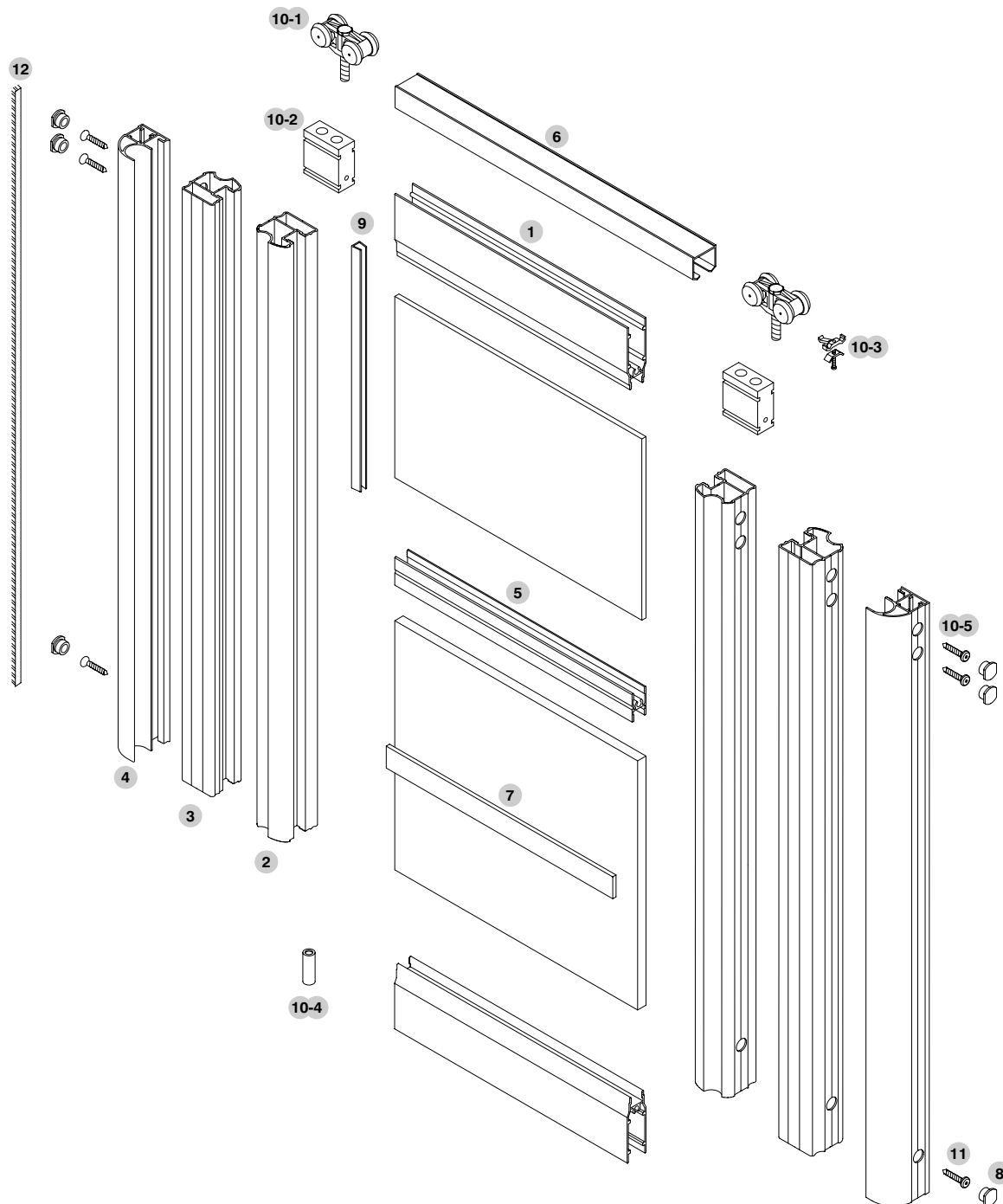
**ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A 500**

**Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge**

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A500

## Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge

### Systemkomponenten



#### Explosionszeichnung

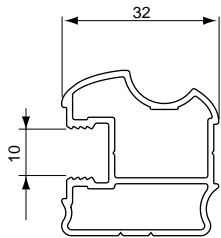
- |   |                                                       |             |      |                                                      |
|---|-------------------------------------------------------|-------------|------|------------------------------------------------------|
| 1 | <b>153152xx</b> Querprofil, breit                     |             | 10   | <b>89500045</b> Beschlags-Set A300/A400/A500         |
| 2 | <b>153204xx</b> Vertikalprofil                        | <b>gary</b> | 10-1 | Laufteil                                             |
| 3 | <b>153204xx</b> Vertikalprofil                        | Victoria    | 10-2 | Befestigungselement für Laufteil                     |
| 4 | <b>153205xx</b> Vertikalprofil                        | Niagara     | 10-3 | Positionsstopper                                     |
| 5 | <b>153352xx</b> Sprossenprofil, materialteilend       |             | 10-4 | Führungsstift                                        |
| 6 | <b>156200SU</b> Obere Laufschiene, abgehängt          |             | 10-5 | Selbstschneidende Schrauben                          |
| 7 | <b>15630000</b> Dekorationssprossenprofil, aufgeklebt |             | 11   | <b>16000061</b> Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25 |
| 8 | <b>16000080</b> Verschlusskappe                       |             | 12   | <b>810000xx</b> Anschlagbürste                       |
| 9 | <b>160000xx</b> Glas-Einfassprofil                    |             |      |                                                      |



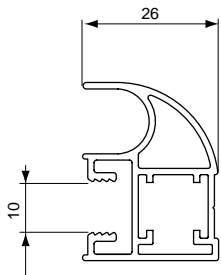
# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A500

## Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge

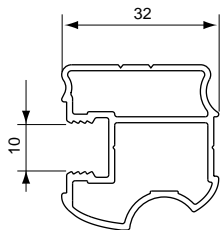
### Eigenschaften



Calgary



Niagara



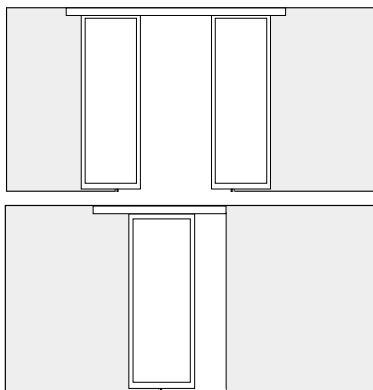
Victoria

DIVENDOOR - Aluminiumprofile bürgen dank ihrer fortschrittlichen Oberflächenvergrüung – eloxiert, laminiert oder pulverbeschichtet – für eine hohe Qualität und langjährige Haltbarkeit. Das Aluminium bietet die Möglichkeit zu mannigfaltiger Formgestaltung bei einfacher und umweltschonender Verarbeitung. Die umfassenden Vorzüge des Aluminiums stellen dieses in die erste Reihe der hochwertigen Metallwerkstoffe.

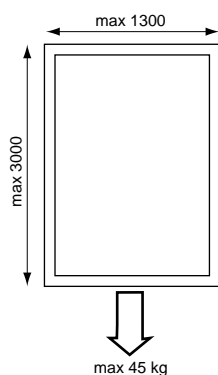
DIVENDOOR-Schiebetüren im Aluminium-System mit Profilen **Calgary** Victoria *Niagara* unterscheiden sich im Design ihrer eleganten Form. Bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können die Türelemente Füllungen aus der Kombination unterschiedlicher Materialien erhalten. Die Sprossenprofile sind in ihrem Design den Rahmenprofilen angepasst. Besondere Designvarianten ergeben sich aus der Möglichkeit des Biegens der materialteilenden Sprossenprofile.

Das System ermöglicht die Herstellung von Schiebetüranlagen für schwellenlose Durchgänge bis zu einer lichten Raumhöhe von 3.000 mm (in Spezialfällen unter Anwendung leichter Füllungen – bis 4.500 mm) und einer Durchgangsbreite bis zu 2.600 mm (zwei Schiebeelemente vor Front).

98



Mit dem System können Schiebetüranlagen für schwellenlose Durchgänge hergestellt werden, die aus einem oder zwei Schiebeelementen bestehen, die in einer Laufspur bewegt werden. Die Gesamtbautiefe der Schiebetüranlage beträgt 50 mm. Die besondere Charakteristik der Schiebetüren für Durchgänge ist das Fehlen der unteren Schiene (Schwelle). Bei Verwendung des Vertikalprofils Niagara entfällt auch die Notwendigkeit des Einsatzes zusätzlicher Öffnungsgriffe, da dieses Profil durch seine Form einen bequemen Griff bildet.



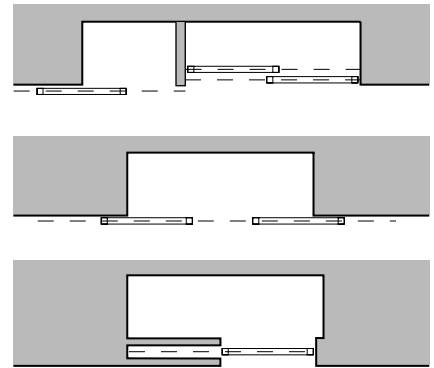
Die maximalen Standardabmessungen eines Schiebeelements sind 3.000 x 1.300 mm bei einem Maximalgewicht von 45 kg. Die Höhe der Türelemente über dem Boden kann im Bereich bis 15 mm reguliert werden. Die Breite der einzelnen Schiebeelemente kann frei bestimmt werden – entweder sind beide Türen gleich breit oder besitzen eine unterschiedliche Breite.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A500

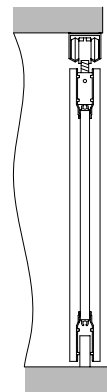
## Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge

### Eigenschaften

Durchgangstüren können in Kombination mit anderen System-Türen auf unterschiedliche Art und Weise zur Anwendung kommen. Die Möglichkeit des Einsatzes der gleichen Profile gewährleistet ein einheitliches Gesamtbild, unabhängig von der Art der Tür. Im Falle der Kombination von Durchgangstüren mit anderen Serien wird die abgehängte obere Laufschiene hinter der 1-läufigen oberen Führungsschiene der Gleittür angeordnet. Das ergibt eine einheitliche Linie und Farbgebung der Lösungsvariante. Durch Einsatz der Durchgangstüren wird die maximale Öffnungsbreite innerhalb des Schrankes gewährleistet.

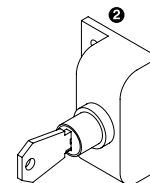


Das Aluminium-System für DIVENDOOR-Durchgangstüren besteht aus einer Türfüllung und dem Rahmen aus mittels Schrauben stabil miteinander verbundenen Aluminiumprofilen. Auch die materialteilenden Sprossenprofile sollten zur Erhöhung der Steifigkeit der Türkonstruktion mit dem Rahmen verschraubt werden. Dadurch können dann solche Türen, die das typische Höhenmaß weit überschreiten (bis 4.500 mm), hergestellt werden. Die Schiebeelemente bewegen sich in der oberen Laufschiene. Durch hochwertige Laufteile wird ein langjährig ruhiger und beanstandungsfreier Lauf gewährleistet.



Zum System gehören weitere Zusatzkomponenten, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Durchgangstüren weiter erhöhen. Das sind:

- ❶ Anschlagbürsten zur Verbesserung des Türanschlusses an die Seitenwand
- ❷ Schloss.



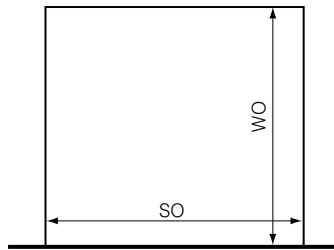
Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

- Schrauben als sichere Verbindung der Rahmenprofile,
- Anwendung von Sicherheitsfolie zur Verhinderung von Splitterbildung oder Verwendung von Sicherheitsglas bei Glasfüllungen.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A500

## Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge

### Fertigungsanleitung



#### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

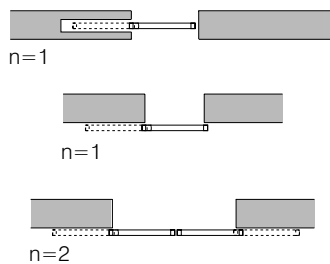
Bei der Anwendung von Durchgangstüren in Front (zwischen Seitenwänden) wird zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße der jeweils minimale gemessene Wert in jeder Dimension der Öffnung herangezogen. Bei der Anwendung vor Front (vor der Wand laufend) ergibt sich die Breite aus der maximalen Öffnungsbreite zuzüglich der Überlappung durch die Türelemente. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße.

SO – Lichte Breite

WO – Lichte Höhe

Nützlicher Rat:

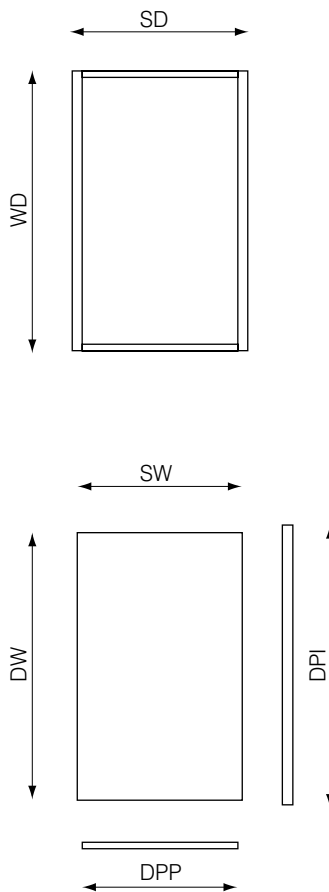
Bei Unebenheiten im Decken- und Wandbereich wird an mehreren Punkten gemessen und jeweils das minimale Maß in jeder Dimension gewählt.



#### Bestimmung der Anzahl der Türelemente

Die Anzahl der Türelemente wird festgelegt.

n – Anzahl der Schiebeelemente



Profil **Calgary** Victoria

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + 64}{n} \text{ mm}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 60 \text{ mm - in Front}$$

$$WD = WO + 55 \text{ mm - vor Front}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte: } SW = SD - 45 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 49 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte: } DW = WD - 89 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 93 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD - 62 \text{ mm}$$

Nützlicher Rat:

Bei kombinierten Füllungen (Platte – Platte oder Platte – Glas) wird das Zuschnittsmaß pro Verbindung mit Sprosse bei Platten um 5 mm und bei Glas/Spiegel um 8 mm reduziert.

Profil **Niagara**

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO + 64}{n} \text{ mm}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 60 \text{ mm in Front}$$

$$WD = WO + 55 \text{ mm vor Front}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte: } SW = SD - 34 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 38 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte: } DW = WD - 89 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 93 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD - 50 \text{ mm}$$

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A500

## Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge

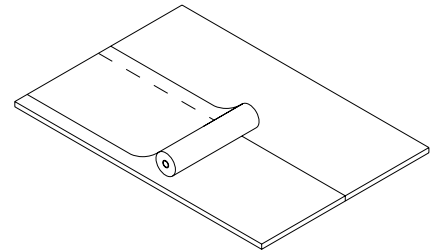
### Fertigungsanleitung

#### Sicherung des Spiegels/ Glases

Grundsätzlich sollte farbiges oder klares Sicherheitsglas verwendet werden. Bei Spiegeln wird die Rückseite vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** so beklebt, dass sich die Folienstreifen überlappen. Nach dem Aufkleben werden Luftschlüsse mittels Bürste oder Walze beseitigt.

#### Nützlicher Rat:

Zum Abbau der inneren Spannungen und zur besseren Sicherung sollten die Glaskanten mit einem Schleifstein oder Schleifpapier angeschliffen werden.



#### Herstellung der Montagebohrungen

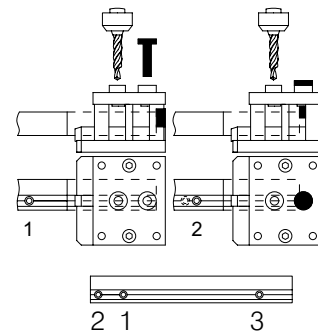
Vor der Montage der Vertikalprofile sind diese mit jeweils 3 Bohrungen  $\varnothing 6 / 9,7$  mm zu versehen. Diese dienen zur Befestigung folgender Bauteile:

Bohrung 1: Verbindung mit oberem Querprofil mit Schraube

Bohrung 2: Fixierung des Befestigungselements für das obere Laufteil mit Schraube

Bohrung 3: Verbindung mit unterem Querprofil mit Schraube

Diese Bohrungen lassen sich am einfachsten unter Verwendung der Bohrlehre **16000050** und des 2-Stufen-Bohrers **16000052** herstellen.

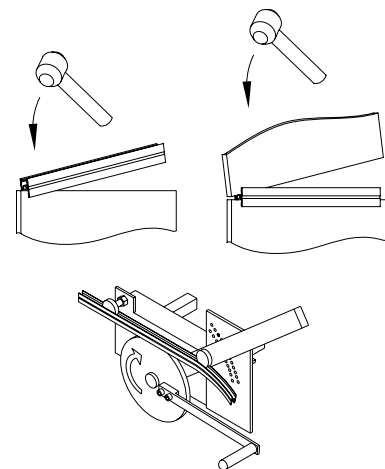


#### Montage der materialteilenden Sprossenprofile

Das Sprossenprofil wird an einem Ende der entsprechenden Kante der Füllungsplatte angesetzt und mit einem Gummihammer auf der gesamten Kantenlänge befestigt. Anschließend wird die zweite Füllungsplatte vorsichtig in die Rückseite des Profils eingesetzt. Das Sprossenprofil kann auch mit Hilfe des Biegewerkzeuges für Profile **16000053** in eine Bogenform gebracht werden.

#### Nützlicher Rat:

Auf Grund geringfügiger Toleranzen beim Zuschchnitt der Füllungen können deren Maße etwas von den gewünschten abweichen. Die Sprossenprofile sollten erst nach Erreichen der angestrebten Bogenform auf ihre endgültige Länge zugeschnitten werden. Kleine Bogenradien sollten vermieden werden, um die eloxierte Oberfläche der Profile nicht zu beschädigen.

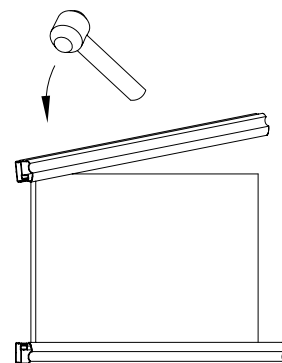


#### Montage der Vertikalprofile

Das Vertikalprofil wird so an die Füllungsplatte angesetzt, dass es beidseitig um das Maß des Querprofils über die Füllungsplatte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils.

#### Nützlicher Rat:

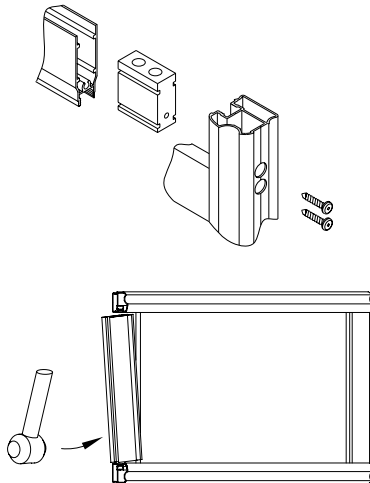
Mit einem Stück Querprofil kann der richtige Abstand leicht bestimmt werden. Bei Glasfüllungen muss insbesondere in der Anfangsphase beim Aufschlagen des Vertikalprofils mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden. Das Einlassprofil wird in einem Stück vorher um die Glasfüllung gelegt. Dabei wird es in der Mitte der Oberkante angesetzt und unter leichtem Zug rundum geführt. Kombinierte Füllungen werden erst zusammengefügt und danach als Ganzes mit den Vertikalprofilen versehen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A500

## Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge

### Fertigungsanleitung

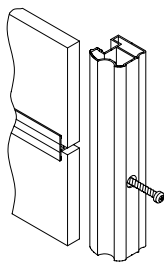


#### Montage der Querprofile

Vor Montage des oberen Querprofils werden die Befestigungselemente 10-2 (siehe Explosionszeichnung) auf beiden Seiten in das Profil geschoben. Das Querprofil wird bündig an das Vertikalprofil angesetzt und mit einem Gummihammer über die gesamte Länge befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Querprofils.

#### Nützlicher Rat:

Auf Grund von Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können die Maße von den erwünschten geringfügig abweichen, Daher sollte der Abstand zwischen den montierten Vertikalprofilen vermessen und anschließend erst das Querprofil auf dieses Maß zugeschnitten werden.



#### Versteifung der Konstruktion

Zur Versteifung der Konstruktion des Schiebeelementes bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können diese optional mit Montageschrauben **16000061** mit dem Vertikalprofil verbunden werden.

#### Nützlicher Rat:

Die dazu notwendige Bohrung sollte vor Montage der Vertikalleiste mit dem 2-Stufenbohrer **16000052** hergestellt werden.

#### Achtung:

Die Anschlag- und Staubschutzbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden. Auch die Verschlusskappen 16000080 werden nach Montage der Türanlage eingefügt. Glasfüllungen müssen rückseitig vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** abgeklebt werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsglas bestehen. Zur Minimierung des Rissbildungsrisikos bei Glasfüllungen in Folge der beim Zuschnitt entstehenden Spannungen, sind deren Kanten mit Schleifpapier oder Schleifstein anzuschleifen.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A500

## Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge

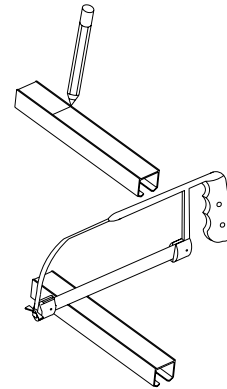
### Montageanleitung

#### Zuschnitt der Schienen

Zunächst wird die lichte Öffnungsbreite im Deckenbereich genau gemessen. Die Schienen werden auf diese Länge abzüglich ca. 2 bis 3 mm zugeschnitten. Dazu verwendet man eine Metallsäge mit kleiner Zahnung.

##### Nützlicher Rat:

Die Schienen sollten vor der Montage schon auf ein Maß, das etwa ca. 50 mm länger ist als das Raummaß, zugeschnitten werden. Dieses Maß sollte ausreichend sein, um eventuelle Fehler beim Aufmaß zu korrigieren und ist gleichzeitig lang genug, um bequem sägen zu können. Beim Zuschnitt der Schienen ist darauf zu achten, dass keine Oberflächen beschädigt oder aber die Schienen verformt werden.



#### Montage der oberen Laufschiene

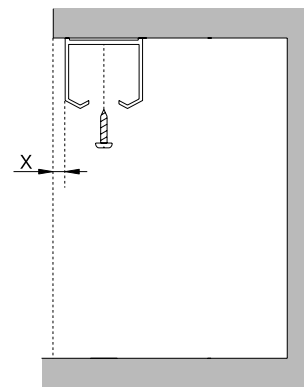
Vor Anbringen der Deckenschiene müssen die Laufteile und Positionstopper seitlich eingeschoben werden. Die obere Laufschiene wird so an die Decke geschraubt, dass ihre Frontseite um den Werte x nach hinten versetzt ist:

Profil **gary victoria** :  $x = 9 \text{ mm}$ ,

Profil **Niagara** :  $x = 16 \text{ mm}$ ,

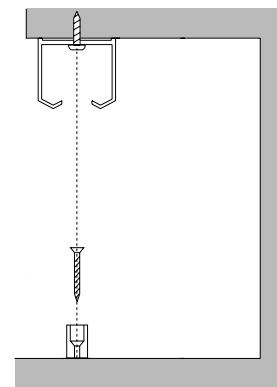
##### Nützlicher Rat:

Die Deckenschiene sollte mit Flachkopfschrauben, nicht zu fest angezogen, montiert werden. Der Untergrund muss eben sein.



#### Montage der Führungsstifte am Boden

Mit Hilfe eines Lotes wird die Position der Mittelachse der Deckenschiene auf den Boden projiziert. Danach werden die Führungsstifte auf dieser Linie positioniert und angeschraubt.

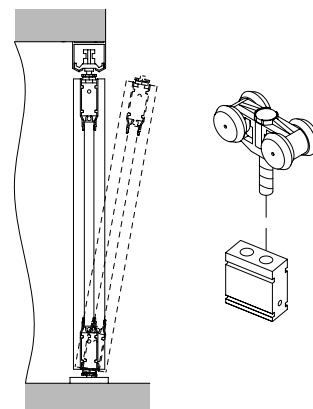


#### Montage der Türelemente

Das Türelement wird so unter die Deckenschiene gestellt, dass das untere Querprofil über die Führungsstifte am Boden gestülpt ist. Danach werden die Zapfen der oberen Laufteile 10-1 in das Befestigungsteil des Laufteiles 10-2 geschraubt, bis das Türelement hängt.

##### Nützlicher Rat:

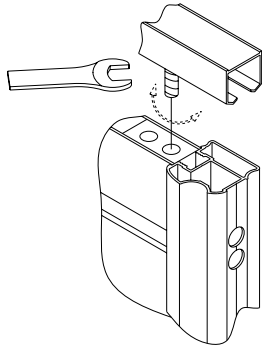
Beim Einsetzen der Türelemente ist mit besonderer Sorgfalt vorzugehen. Dafür sollte unbedingt ein Helfer zur Verfügung stehen



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A500

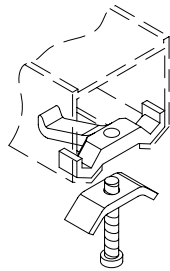
## Schiebetüren für schwellenlose Durchgänge

### Montageanleitung



#### Höhenjustierung der Türelemente

Bei geschlossenen Türen werden die Zapfen der oberen Laufteile so justiert, dass eine vertikale Ausrichtung der Türelemente im geschlossenen Zustand erreicht wird. Durch entsprechendes Schrauben der Zapfen können die Türelemente in ihrer Höhe über dem Boden im Bereich bis 10 mm reguliert werden.

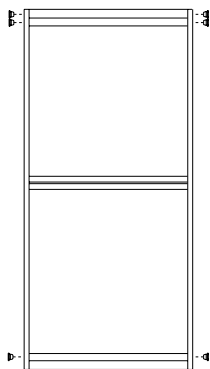


#### Montage der Positionsstopper

Nach Schließen der Tür wird der Positionsstopper 10-3 so ausgerichtet, dass seine Lasche in die Vertiefung des oberen Fahrteils einrastet. Diese Position wird gekennzeichnet und nach dem Öffnen der Tür, der Positionsstopper an dieser Position verschraubt.

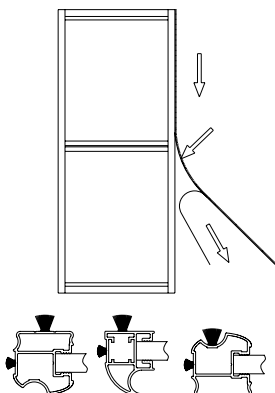
Nützlicher Rat:

Ein weiterer Positionsstopper kann zusätzlich auch zur Festlegung der Position der geöffneten Tür eingesetzt werden.



#### Montage der Verschlusskappen

Nach der Montage und dem Justieren der Türelemente werden alle technologischen Bohrungen mit Verschlusskappen **16000080** abgedeckt.



#### Montage der Bürsten

Um eine gute Haftung der Bürsten am Profil zu sichern, sollte die Klebefläche vorher leicht mit Spiritus oder Reinigungsbenzin abgewischt werden. Beginnend von oben werden die Bürsten schrittweise bis unten aufgeklebt. Der überstehende Rest wird abgeschnitten.

Nützlicher Rat:

Beim Profil Niagara sollte die Staubschutzbürste mit 8 mm- Borsten **81100019** verwendet werden. Bei den anderen Profilformen wird die Staubschutzbürste mit 12 mm-Borsten benutzt.

**ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A 600**

**Drehflügeltüren**

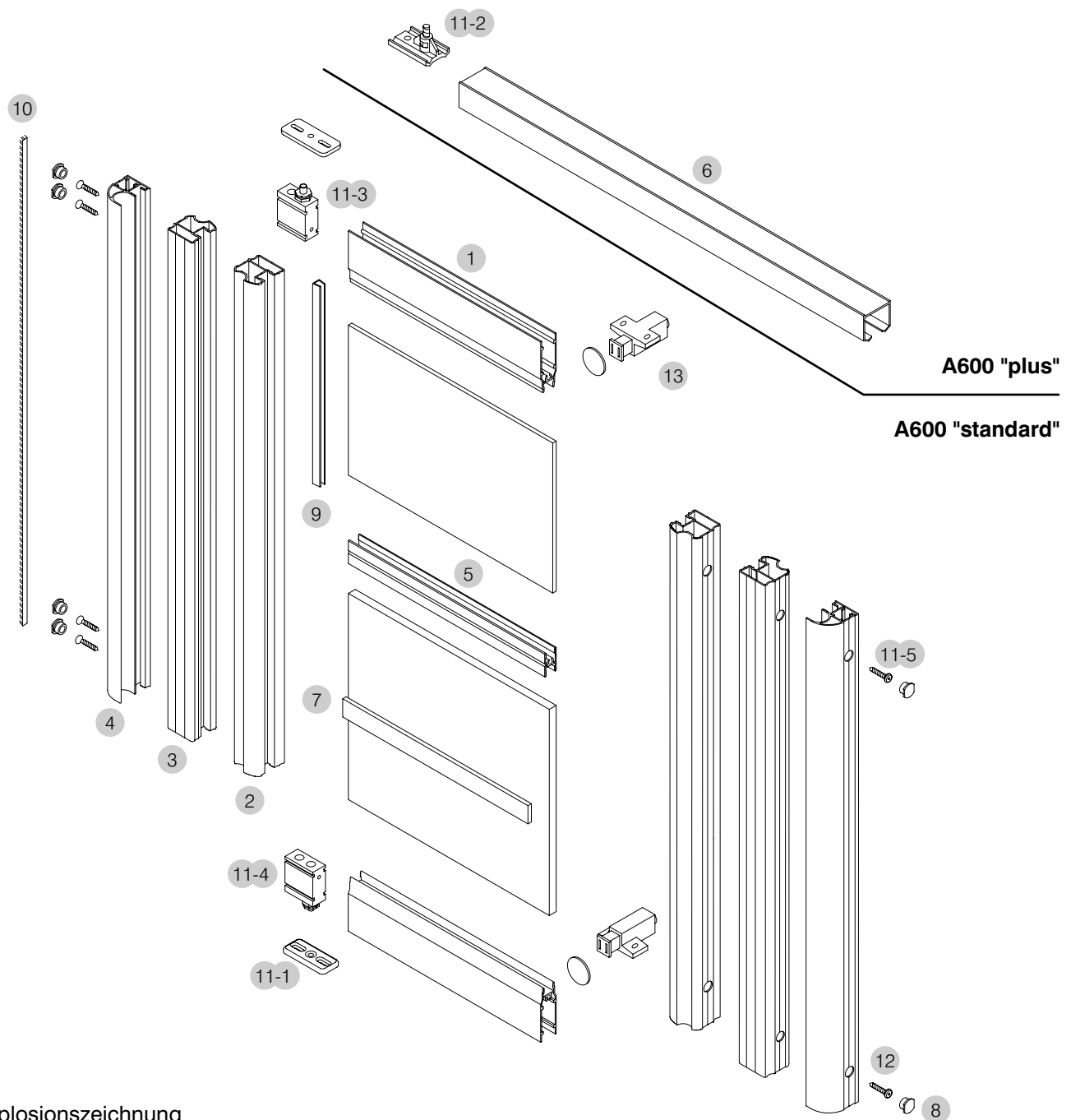
**DIVENDOOR**



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A600

Drehflügeltüren

Systemkomponenten



Explosionszeichnung

- |    |                                                       |  |      |                                                      |
|----|-------------------------------------------------------|--|------|------------------------------------------------------|
| 1  | <b>153152xx</b> Querprofil, breit                     |  | 11   | <b>89500040</b> Beschlags-Set A600                   |
| 2  | <b>153204xx</b> Vertikalprofil                        |  | 11-1 | Verankerung des unteren Scharnierstiftes             |
| 3  | <b>153204xx</b> Vertikalprofil                        |  | 11-2 | Verankerung des oberen Scharnierstiftes              |
| 4  | <b>153205xx</b> Vertikalprofil                        |  | 11-3 | Einschub mit oberem Scharnierstift                   |
| 5  | <b>153352xx</b> Sprossenprofil, materialteilend       |  | 11-4 | Einschub mit unterem Scharnierstift                  |
| 6  | <b>156200SU</b> Obere Laufschiene, abgehängt          |  | 11-5 | Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25                 |
| 7  | <b>156300xx</b> Dekorationssprossenprofil, aufgeklebt |  | 12   | <b>16000061</b> Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25 |
| 8  | <b>16000080</b> Verschlusskappe                       |  | 13   | <b>88000305</b> Magnetschließer mit Gegenstück       |
| 9  | <b>160000xx</b> Glas-Einfassprofil                    |  |      |                                                      |
| 10 | <b>810000xx</b> Anschlagbürste                        |  |      |                                                      |

Ontario

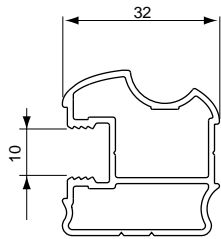
Victoria

Niagara

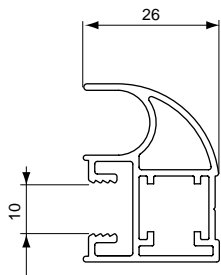
# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A600

## Drehflügeltüren

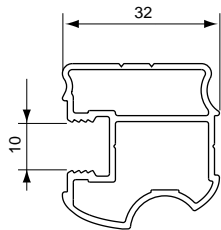
### Eigenschaften



Calgary



Niagara



Victoria

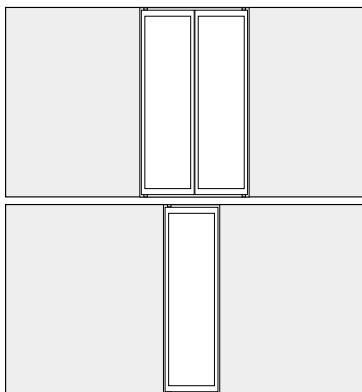
DIVENDOOR - Aluminiumprofile bürgen dank ihrer fortschrittlichen Oberflächenvergütung – eloxiert, laminiert oder pulverbeschichtet – für eine hohe Qualität und langjährige Haltbarkeit. Das Aluminium bietet die Möglichkeit zu mannigfaltiger Formgestaltung bei einfacher und umweltschonender Verarbeitung. Die umfassenden Vorzüge des Aluminiums stellen dieses in die erste Reihe der hochwertigen Metallwerkstoffe.

DIVENDOOR-Drehflügeltüren im Aluminium-System mit Profilen **Calgary** *Niagara* *Victoria* unterscheiden sich im Design ihrer eleganten Form.

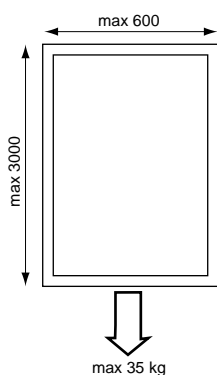
Bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können die Türelemente Füllungen aus der Kombination unterschiedlicher Materialien erhalten. Die Sprossenprofile sind in ihrem Design den Rahmenprofilen angepasst. Besondere Designvarianten ergeben sich aus der Möglichkeit des Biegens der materialteilenden Sprossenprofile.

Das System ermöglicht die Herstellung von Türanlagen mit Drehflügeltüren bis zu einer lichten Raumhöhe von 3.000 mm und einer Breite bis zu 1.200 mm (zwei Drehflügel).

108



Das System ermöglicht die Herstellung von Türanlagen mit einem oder zwei Drehflügeln. Drehflügeltüren können auch mit Falttüren kombiniert werden. Nebeneinander kann eine beliebige Anzahl von Drehflügelpaaren angeordnet werden, auch im Anschluss an eine Schiebetüranlage. Die Bautiefe einer Türanlage mit Drehflügeltüren beträgt 70 mm. Die besondere Charakteristik der Drehflügeltüren ist das Fehlen der unteren Schiene (Schwelle). Bei Verwendung des Vertikalprofils Niagara entfällt auch die Notwendigkeit des Einsatzes zusätzlicher Öffnungsgriffe, da dieses Profil durch seine Form einen bequemen Griff bildet.



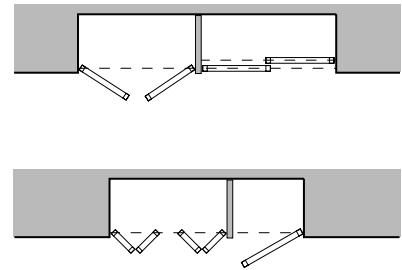
Die maximalen Abmessungen eines Drehflügelelementes sind 3.000 x 600 mm bei einem Maximalgewicht von 35,5 kg. Die Höhe der Türelemente über dem Boden kann im Bereich von 10 mm bis 20 mm reguliert werden. Die Breite der einzelnen Drehflügeltürelemente kann frei bestimmt werden – entweder sind beide Türen gleich breit oder besitzen eine unterschiedliche Breite.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A600

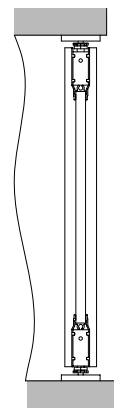
## Drehflügeltüren

### Eigenschaften

Drehflügeltüren können in Kombination mit anderen System-Türen auf unterschiedliche Art und Weise zur Anwendung kommen. Die Möglichkeit des Einsatzes der gleichen Profile gewährleistet ein einheitliches Gesamtbild, unabhängig von der Art der Tür. Bei Anwendung der Drehflügeltüren in der Ausführung „600 plus“ (mit oberer abgehängter Laufschiene) wird ein identisches Erscheinungsbild wie bei Falttüranlagen erzielt. Durch Einsatz der Drehflügeltüren wird die maximale Öffnungsbreite innerhalb des Schrankes gewährleistet.

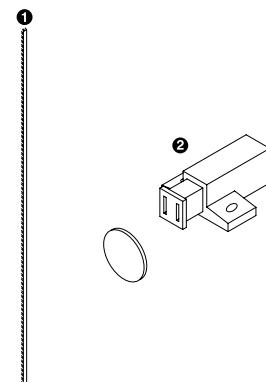


Das Aluminium-System für DIVENDOOR-Drehflügeltüren besteht aus einer Türfüllung und dem Rahmen aus mittels Schrauben stabil miteinander verbundenen Aluminiumprofilen. Auch die materialteilenden Sprossenprofile sollten zur Erhöhung der Steifigkeit der Türkonstruktion mit dem Rahmen verschraubt werden. Die Türelemente bewegen sich in der oberen und unteren Verankerung des Scharnierstifts. Durch hochwertige Lager wird ein langjährig ruhiger und beanstandungsfreier Gang gewährleistet.



Zum System gehören weitere Zusatzkomponenten, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Drehflügeltüren weiter erhöhen. Das sind:

- ❶ Anschlagbürsten zur Verbesserung des Türanschlusses an die Seitenwand
- ❷ Magnetschließer.



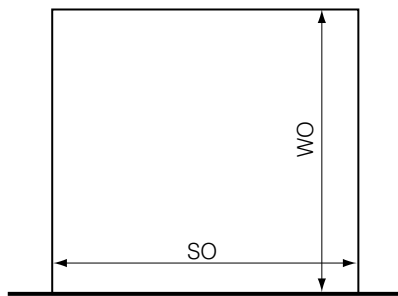
Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

- Schrauben als sichere Verbindung der Rahmenprofile,
- Anwendung von Sicherheitsfolie zur Verhinderung von Splitterbildung oder Verwendung von Sicherheitsglas bei Glasfüllungen.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A600

## Drehflügeltüren

### Fertigungsanleitung

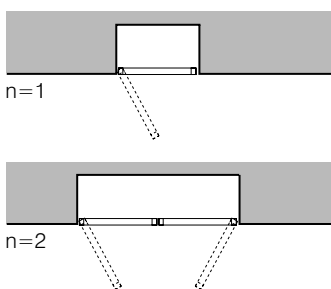


#### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

Zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße wird jeweils der minimale gemessene Wert in jeder Dimension herangezogen. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße. Werden Drehflügeltüren mit Falttüranlagen kombiniert, wird nur der verbleibende Raum neben der Falttüranlage vermessen.

SO – Lichte Breite

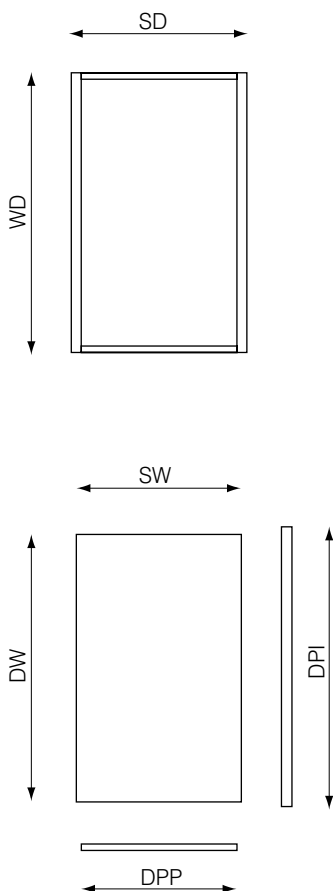
WO – Lichte Höhe



#### Bestimmung der Anzahl der Türelemente

Die Anzahl der Drehflügeltüren wird festgelegt.

n – Anzahl der Drehflügeltüren



Profil **Calgary** Victoria

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO}{n} - 2 \text{ mm}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 33 \text{ mm} - \text{A600 Standard}$$

$$WD = WO - 65 \text{ mm} - \text{A600 Plus}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte: } SW = SD - 45 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 49 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte: } DW = WD - 89 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 93 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD - 62 \text{ mm}$$

Profil **Niagara**

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO}{n} - 2 \text{ mm}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 33 \text{ mm} - \text{A600 Standard}$$

$$WD = WO - 65 \text{ mm} - \text{A600 Plus}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Szerokość wypełnienia

$$\text{Platte: } SW = SD - 34 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 38 \text{ mm}$$

Długość wypełnienia

$$\text{Platte: } DW = WD - 89 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 93 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD - 50 \text{ mm}$$

Nützlicher Rat:

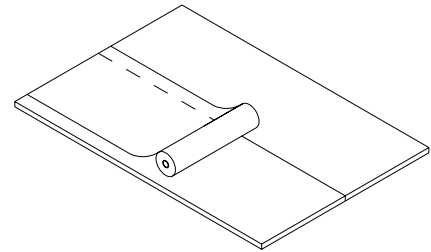
Bei kombinierten Füllungen (Platte – Platte oder Platte – Glas) wird das Zuschnittsmaß pro Verbindung mit Sprosse bei Platten um 5 mm und bei Glas/Spiegel um 8 mm reduziert. Bei Verwendung von Abschlagbürsten muss pro verwendete Bürste die Breite des Türelementes um 5 mm reduziert werden.

#### Sicherung des Spiegels/ Glases

Grundsätzlich sollte farbiges oder klares Sicherheitsglas verwendet werden. Bei Spiegeln wird die Rückseite vollflächig mit Sicherheitsfolie 88000000 oder 88000001 so beklebt, dass sich die Folienstreifen überlappen. Nach dem Aufkleben werden Luftschlüsse mittels Bürste oder Walze beseitigt.

Nützlicher Rat:

Zum Abbau der inneren Spannungen und zur besseren Sicherung sollten die Glaskanten mit einem Schleifstein oder Schleifpapier angeschliffen werden.



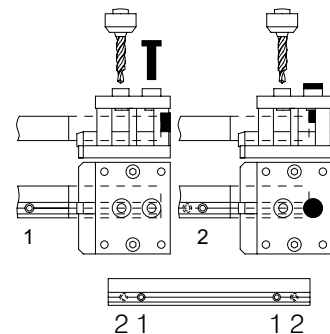
#### Herstellung der Montagebohrungen

Vor der Montage der Vertikalprofile sind diese mit Bohrungen  $\varnothing 6 / 9,7$  mm zu versehen. Deren Anzahl ist unterschiedlich in Abhängigkeit von der zukünftigen Montageseite des Vertikalprofils. Auf der Scharnierseite werden 4 Bohrungen, auf der anderen Seite 2 Bohrungen hergestellt (siehe Explosionszeichnung). Sie dienen zur Befestigung folgender Bauteile:

Bohrung 1 : Verbindung mit Querprofil mit Schraube

Bohrung 2 : Fixierung des Beschlageseinbaus mit Schraube.

Diese Bohrungen lassen sich am einfachsten unter Verwendung der Bohrlehre 16000050 und des 2-Stufen-Bohrers 16000052 herstellen.

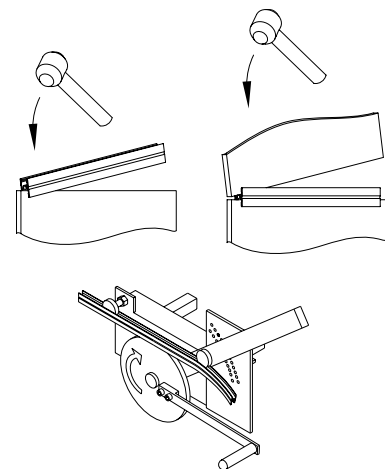


#### Montage der materialteilenden Sprossenprofile

Das Sprossenprofil wird an einem Ende der entsprechenden Kante der Füllungsplatte angesetzt und mit einem Gummihammer auf der gesamten Kantenlänge befestigt. Anschließend wird die zweite Füllungsplatte vorsichtig in die Rückseite des Profils eingesetzt. Das Sprossenprofil kann auch mit Hilfe des Biegewerkzeuges für Profile **16000053** in eine Bogenform gebracht werden.

Nützlicher Rat:

Auf Grund geringfügiger Toleranzen beim Zuschchnitt der Füllungen können deren Maße etwas von den gewünschten abweichen. Die Sprossenprofile sollten erst nach Erreichen der angestrebten Bogenform auf ihre endgültige Länge zugeschnitten werden. Kleine Bogenradien sollten vermieden werden, um die eloxierte Oberfläche der Profile nicht zu beschädigen.

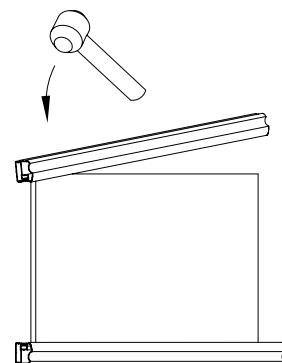


#### Montage der Vertikalprofile

Das Vertikalprofil wird so an die Füllungsplatte angesetzt, dass es beidseitig um das Maß des Querprofils über die Füllungsplatte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils.

Nützlicher Rat:

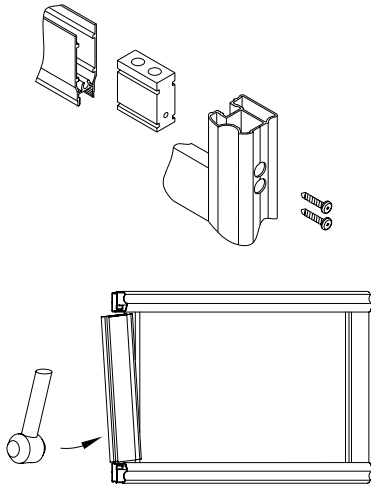
Mit einem Stück Querprofil kann der richtige Abstand leicht bestimmt werden. Bei Glasfüllungen muss insbesondere in der Anfangsphase beim Aufschlagen des Vertikalprofils mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden. Das Einlassprofil wird in einem Stück vorher um die Glasfüllung gelegt. Dabei wird es in der Mitte der Oberkante angesetzt und unter leichtem Zug rundum geführt. Kombinierte Füllungen werden erst zusammengefügt und danach als Ganzes mit den Vertikalprofilen versehen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A600

## Drehflügeltüren

### Fertigungsanleitung

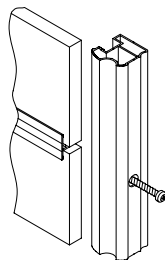


#### Montage der Querprofile

Vor Montage der Querprofile werden die Einschubelemente 11-3 bzw. 11-4 (siehe Explosionszeichnung) auf beiden Seiten in das Profil geschoben. Das Querprofil wird bündig an das Vertikalprofil angesetzt und mit einem Gummihammer über die gesamte Länge befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Querprofils.

#### Nützlicher Rat:

Auf Grund von Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können die Maße von den erwünschten geringfügig abweichen, Daher sollte der Abstand zwischen den montierten Vertikalprofilen vermessen und anschließend erst das Querprofil auf dieses Maß zugeschnitten werden.



#### Versteifung der Konstruktion

Zur Versteifung der Konstruktion des Türelementes bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können diese optional mit Montageschrauben **16000061** mit dem Vertikalprofil verbunden werden.

#### Nützlicher Rat:


Die dazu notwendige Bohrung sollte vor Montage der Vertikalleiste mit dem 2-Stufenbohrer **16000052** hergestellt werden.


#### Achtung:

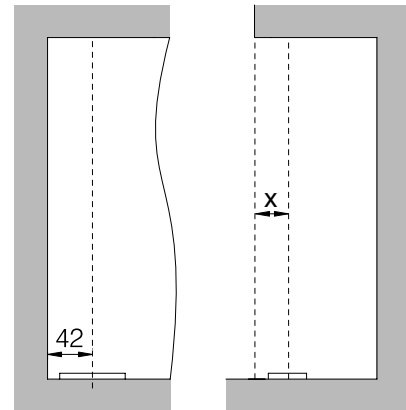
Die Anschlagbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden. Auch die Verschlusskappen **16000080** werden nach Montage der Türanlage eingefügt. Glasfüllungen müssen rückseitig vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** abgeklebt werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsglas bestehen. Zur Minimierung des Rissbildungsrisikos bei Glasfüllungen in Folge der beim Zuschnitt entstehenden Spannungen, sind deren Kanten mit Schleifpapier oder Schleifstein anzuschleifen.

#### Montage der unteren Verankerung des Scharnierstiftes

Die Verankerung für den Scharnierstift wird von der Seitenwand im Abstand von 42 mm entfernt und um den Abstand x zurückversetzt verschraubt:

x = 61 mm bei Profil  Victoria

x = 88 mm bei Profil  Niagara

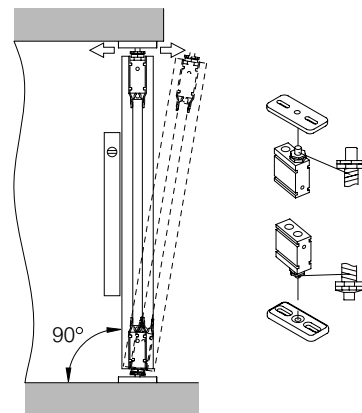


#### Montage der Türelemente – Ausführung „Standard“

Die Tür wird so positioniert, dass der Scharnierstift in der unteren Verankerung sitzt und lotrecht ausgerichtet. Danach wird die obere Verankerung des Scharnierstiftes an der entsprechenden Position angeschraubt. Durch Schrauben des unteren Scharnierstiftes wird die Tür angehoben und der obere Scharnierstift rastet vollständig in die Verankerung ein. Mit Hilfe einer Wasserwaage wird die lotrechte Position der Tür nochmals überprüft und im Falle der Notwendigkeit durch Verstellen der Position des oberen Verankerungselementes korrigiert.

Nützlicher Rat:

Beim Einsetzen der Türelemente ist mit besonderer Sorgfalt vorzugehen. Dafür sollte unbedingt ein Helfer zur Verfügung stehen.

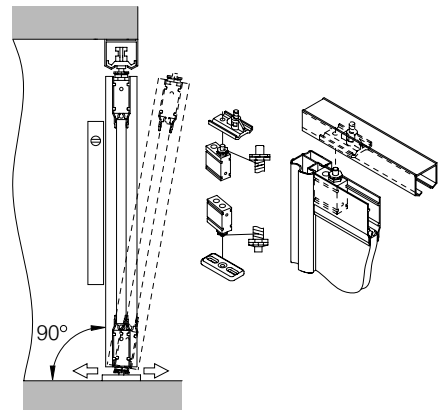


#### Montage der Türelemente – Ausführung „plus“

Es wird zunächst die abgehängte obere Laufschiene 156200SU mit eingesetztem Verankerungsteil für den oberen Scharnierstift montiert. Danach wird die Tür so positioniert, dass der Scharnierstift in der unteren Verankerung sitzt und lotrecht ausgerichtet. Durch Schrauben des unteren Scharnierstiftes wird die Tür angehoben und der obere Scharnierstift rastet vollständig in die Verankerung ein. Mit Hilfe einer Wasserwaage wird die lotrechte Position der Tür nochmals überprüft und im Falle der Notwendigkeit durch Verstellen der Position des unteren Verankerungselementes korrigiert.

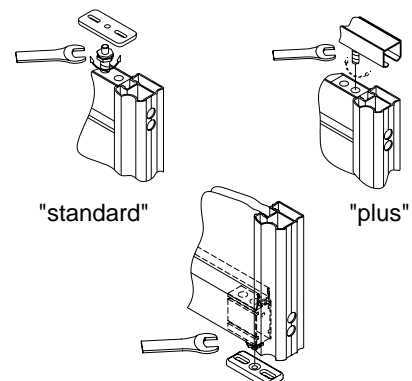
Nützlicher Rat:

Beim Einsetzen der Türelemente ist mit besonderer Sorgfalt vorzugehen. Dafür sollte unbedingt ein Helfer zur Verfügung stehen.



#### Höhenjustierung der Türelemente

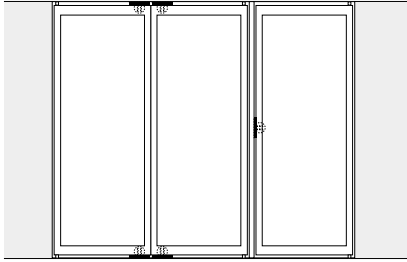
Durch Schrauben des Scharnierstiftes können die Türen in ihrer Höhe über dem Boden im Bereich zwischen 10 und 20 mm reguliert werden.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A600

## Drehflügeltüren

### Montageanleitung

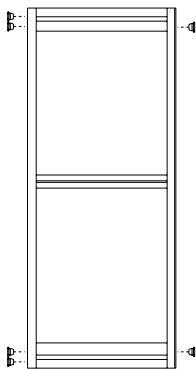


#### Montage der Magnetschließer

Nach endgültiger Ausrichtung der Türen werden diese geschlossen. Danach wird der Magnetschließer an den Türflügel angehalten und seine Position angezeichnet. Nach Öffnen der Tür kann der Magnetschließer an der gewünschten Position auf dem Boden/ an der Decke/ an der Seitenwand befestigt werden.

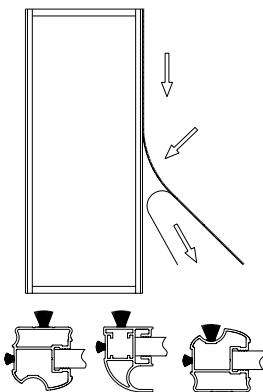
Nützlicher Rat:

Der Magnetschließer gewährleistet die stabile Position der geschlossenen Drehflügeltür.



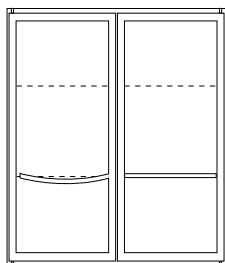
#### Montage der Verschlusskappen

Nach der Montage und dem Justieren der Türelemente werden alle technologischen Bohrungen mit Verschlusskappen **16000080** abgedeckt.



#### Montage der Bürsten

Um eine gute Haftung der Bürsten am Profil zu sichern, sollte die Klebefläche vorher leicht mit Spiritus oder Reinigungsbenzin abgewischt werden. Beginnend von oben werden die Bürsten schrittweise bis unten aufgeklebt. Der überstehende Rest wird abgeschnitten.



#### Montage der aufgesetzten Dekorationssprossen

Nach erfolgter Höhenjustierung der Türelemente werden die Linien markiert, wo Dekorationssprossen aufgeklebt werden sollen. Bei jedem einzelnen Türelement wird der genaue Abstand zwischen den Vertikalprofilen gemessen. Auf dieses Maß werden die Dekorationssprossen zugeschnitten und deren Rückseite mit doppelseitigem Klebeband **16000005** (Stärke 0,8 mm) beklebt. Nach dem Abziehen der Schutzfolie vom Klebeband werden die Sprossenprofile leicht gekrümmt angehalten und in ihrer Position so fixiert, dass sie auf Stoß an den Rahmenprofilen anliegen.



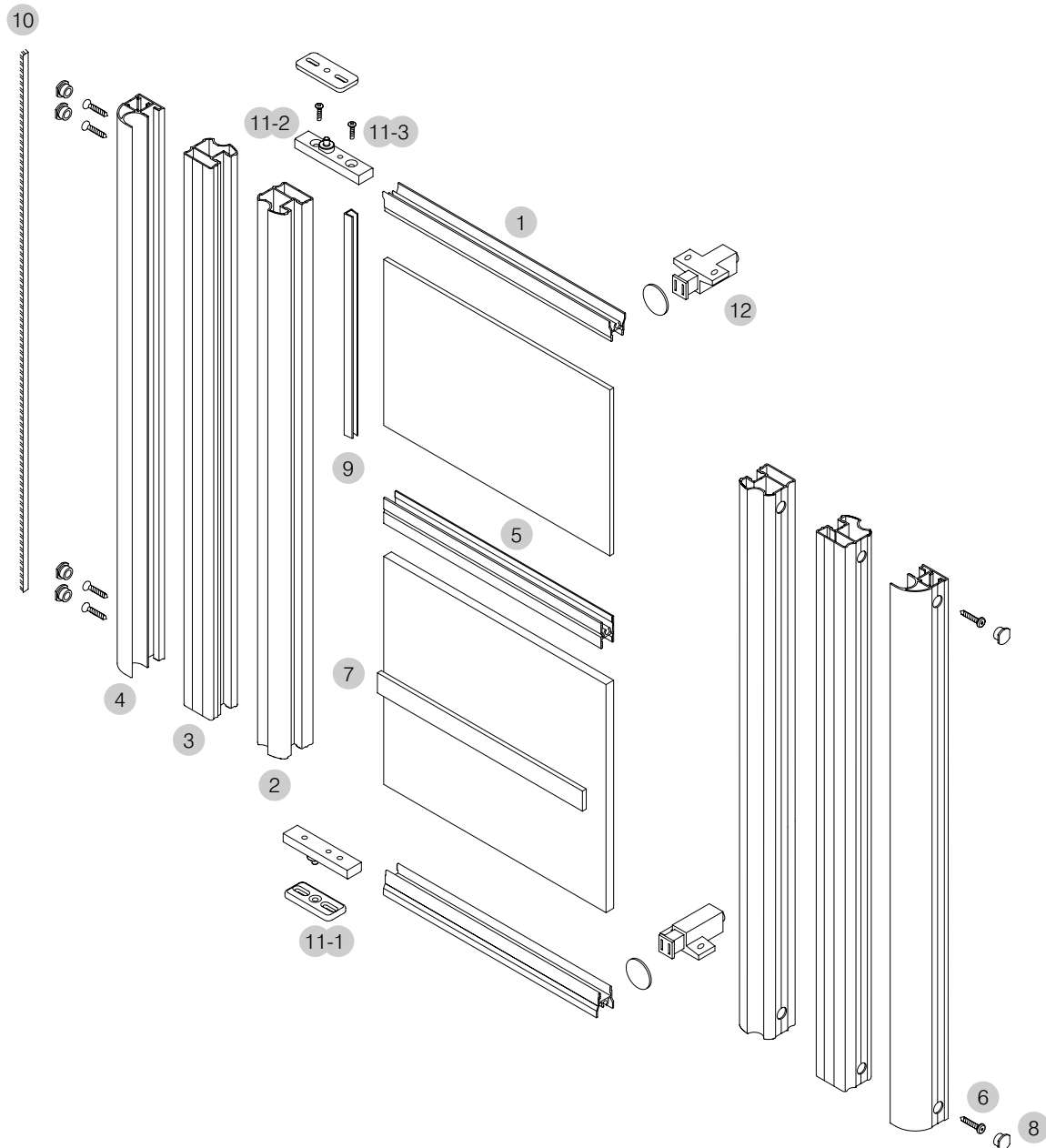
**ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A 700**

**Drehflügeltüren**

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A700

Drehflügeltüren

Systemkomponenten



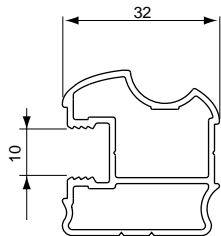
Explosionszeichnung

- |   |                                                       |      |                                                |
|---|-------------------------------------------------------|------|------------------------------------------------|
| 1 | <b>153102xx</b> Querprofil, breit                     | 9    | <b>16000xx</b> Glas-Einlassprofil              |
| 2 | <b>153204xx</b> Vertikalprofil <i>Ontario</i>         | 10   | <b>81000xx</b> Anschlagbürste                  |
| 3 | <b>153204xx</b> Vertikalprofil <i>Victoria</i>        | 11   | <b>89500043</b> Beschlags-Set A700             |
| 4 | <b>153205xx</b> Vertikalprofil <i>Niagara</i>         | 11-1 | Lager für Scharnierstift                       |
| 5 | <b>153352xx</b> Sprossenprofil, materialteilend       | 11-2 | Befestigung Scharnierstift                     |
| 6 | <b>16000061</b> Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25  | 11-3 | Schrauben M4 x 8,5                             |
| 7 | <b>156300xx</b> Dekorationssprossenprofil, aufgeklebt | 12   | <b>88000305</b> Magnetschließer mit Gegenstück |
| 8 | <b>16000080</b> Verschlusskappe                       |      |                                                |

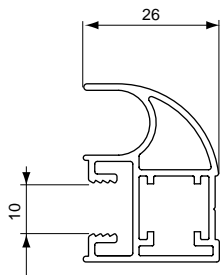
# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A700

## Drehflügeltüren

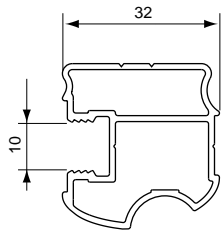
### Eigenschaften



Calgary



Niagara



Victoria

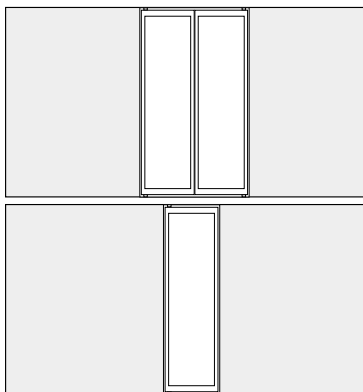
DIVENDOOR - Aluminiumprofile bürgen dank ihrer fortschrittlichen Oberflächenvergrüung – eloxiert, laminiert oder pulverbeschichtet – für eine hohe Qualität und langjährige Haltbarkeit. Das Aluminium bietet die Möglichkeit zu mannigfaltiger Formgestaltung bei einfacher und umweltschonender Verarbeitung. Die umfassenden Vorzüge des Aluminiums stellen dieses in die erste Reihe der hochwertigen Metallwerkstoffe.

DIVENDOOR-Drehflügeltüren im Aluminium-System mit Profilen **Calgary** *Niagara* *Victoria* unterscheiden sich im Design ihrer eleganten Form.

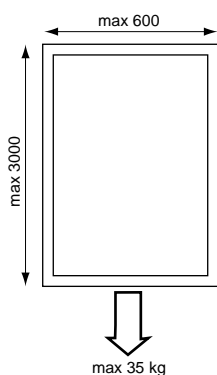
Bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können die Türelemente Füllungen aus der Kombination unterschiedlicher Materialien erhalten. Die Sprossenprofile sind in ihrem Design den Rahmenprofilen angepasst. Besondere Designvarianten ergeben sich aus der Möglichkeit des Biegens der materialteilenden Sprossenprofile.

Das System ermöglicht die Herstellung von Türanlagen mit Drehflügeltüren bis zu einer lichten Raumhöhe von 3.000 mm und einer Breite bis zu 1.200 mm (zwei Drehflügel).

118



Das System ermöglicht die Herstellung von Türanlagen mit einem oder zwei Drehflügeln. Drehflügeltüren können auch mit Falttüren kombiniert werden. Nebeneinander kann eine beliebige Anzahl von Drehflügelpaaren angeordnet werden, auch im Anschluss an eine Schiebetüranlage. Die Bautiefe einer Türanlage mit Drehflügeltüren beträgt 70 mm. Die besondere Charakteristik der Drehflügeltüren ist das Fehlen der unteren Schiene (Schwelle). Bei Verwendung des Vertikalprofils Niagara entfällt auch die Notwendigkeit des Einsatzes zusätzlicher Öffnungsgriffe, da dieses Profil durch seine Form einen bequemen Griff bildet.



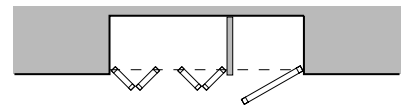
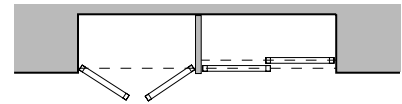
Die maximalen Abmessungen eines Drehflügelelementes sind 3.000 x 600 mm bei einem Maximalgewicht von 35,5 kg. Die Höhe der Türelemente über dem Boden kann im Bereich von 10 mm bis 20 mm reguliert werden. Die Breite der einzelnen Drehflügeltürelemente kann frei bestimmt werden – entweder sind beide Türen gleich breit oder besitzen eine unterschiedliche Breite.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A700

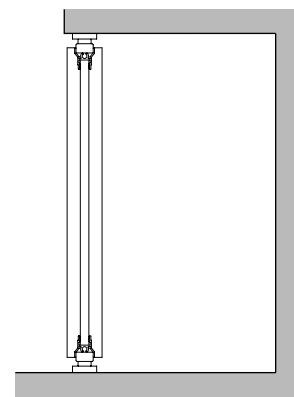
## Drehflügeltüren

### Eigenschaften

Drehflügeltüren können in Kombination mit anderen System-Türen auf unterschiedliche Art und Weise zur Anwendung kommen. Die Möglichkeit des Einsatzes der gleichen Profile gewährleistet ein einheitliches Gesamtbild, unabhängig von der Art der Tür. Durch Einsatz der Drehflügeltüren wird die maximale Öffnungsbreite innerhalb des Schrankes gewährleistet.

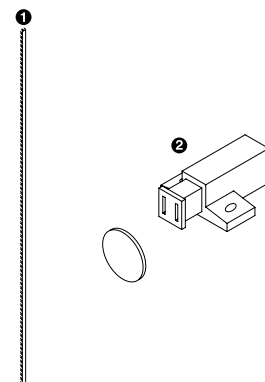


Das Aluminium-System für DIVENDOOR-Drehflügeltüren besteht aus einer Türfüllung und dem Rahmen aus mittels Schrauben stabil miteinander verbundenen Aluminiumprofilen. Auch die materialteilenden Sprossenprofile sollten zur Erhöhung der Steifigkeit der Türkonstruktion mit dem Rahmen verschraubt werden. Die Türelemente bewegen sich in der oberen und unteren Verankerung des Scharnierstifts. Durch hochwertige Scharniere wird ein langjährig ruhiger und beanstandungsfreier Gang gewährleistet.



Zum System gehören weitere Zusatzkomponenten, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Drehflügeltüren weiter erhöhen. Das sind:

- ❶ Anschlagbürsten zur Verbesserung des Türanschlusses an die Seitenwand
- ❷ Magnetschließer.



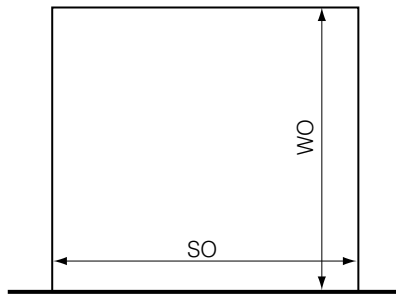
Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

- Schrauben als sichere Verbindung der Rahmenprofile,
- Anwendung von Sicherheitsfolie zur Verhinderung von Splitterbildung oder Verwendung von Sicherheitsglas bei Glasfüllungen.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A700

## Drehflügeltüren

### Fertigungsanleitung

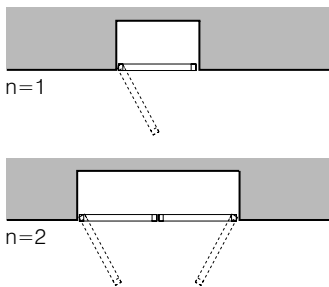


#### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

Zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße wird jeweils der minimale gemessene Wert in jeder Dimension herangezogen. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße. Werden Drehflügeltüren mit Falttüranlagen kombiniert, wird nur der verbleibende Raum neben der Falttüranlage vermessen.

SO – Lichte Breite

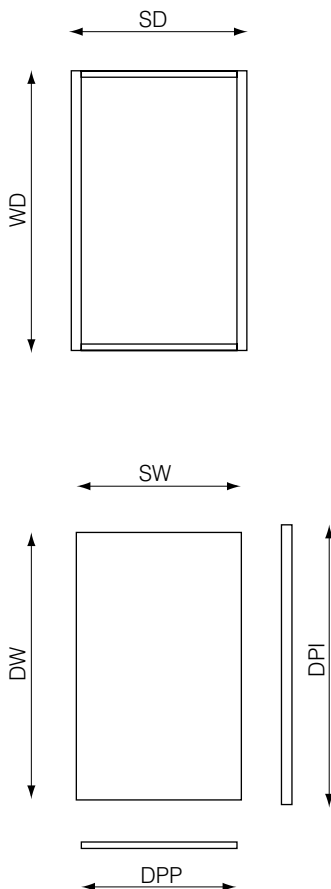
WO – Lichte Höhe



#### Bestimmung der Anzahl der Türelemente

Die Anzahl der Drehflügeltüren wird festgelegt.

n – Anzahl der Drehflügeltüren



Profil **Calgary** Victoria

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO}{n} - (n * 2) \text{ mm}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 27 \text{ mm}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte: } SW = SD - 45 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 49 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte: } DW = WD - 24 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 28 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD - 62 \text{ mm}$$

Profil **Niagara**

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO}{n} - (n * 2) \text{ mm}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 27 \text{ mm}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte: } SW = SD - 34 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 38 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte: } DW = WD - 24 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 28 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD - 50 \text{ mm}$$

Nützlicher Rat:

Bei kombinierten Füllungen (Platte – Platte oder Platte – Glas) wird das Zuschnittsmaß pro Verbindung mit Sprosse bei Platten um 5 mm und bei Glas/Spiegel um 8 mm reduziert. Bei Verwendung von Abschlagbürsten muss pro verwendete Bürste die Breite des Türelementes um 5 mm reduziert werden.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A700

## Drehflügeltüren

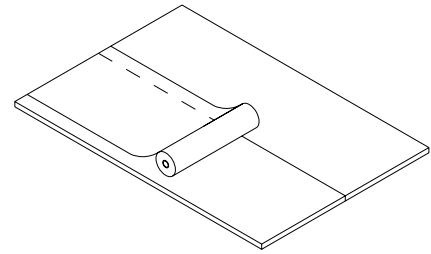
### Fertigungsanleitung

#### Sicherung des Spiegels/ Glases

Grundsätzlich sollte farbiges oder klares Sicherheitsglas verwendet werden. Bei Spiegeln wird die Rückseite vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** so beklebt, dass sich die Folienstreifen überlappen. Nach dem Aufkleben werden Lufteinschlüsse mittels Bürste oder Walze beseitigt.

Nützlicher Rat:

Zum Abbau der inneren Spannungen und zur besseren Sicherung sollten die Glaskanten mit einem Schleifstein oder Schleifpapier angeschliffen werden.

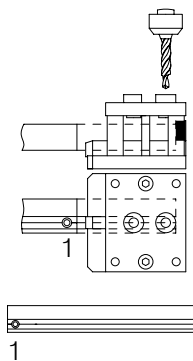


#### Herstellung der Montagebohrungen

Vor der Montage der Vertikalprofile sind diese mit 2 Bohrungen  $\varnothing 6 / 9,7$  mm zu versehen. Sie dienen zur Befestigung folgender Bauteile:

Bohrung 1 : Verbindung mit Querprofil mit Schraube.

Diese Bohrungen lassen sich am einfachsten unter Verwendung der Bohrlehre **16000050** und des 2-Stufen-Bohrers **16000052** herstellen.

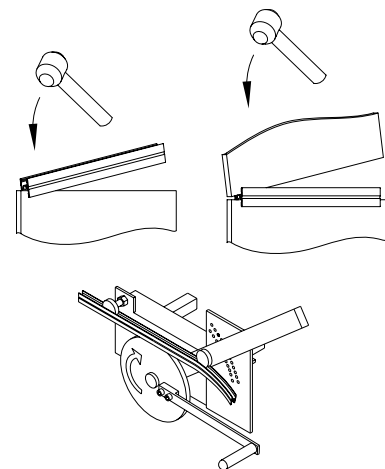


#### Montage der materialteilenden Sprossenprofile

Das Sprossenprofil wird an einem Ende der entsprechenden Kante der Füllungsplatte angesetzt und mit einem Gummihammer auf der gesamten Kantenlänge befestigt. Anschließend wird die zweite Füllungsplatte vorsichtig in die Rückseite des Profils eingesetzt. Das Sprossenprofil kann auch mit Hilfe des Biegewerkzeuges für Profile **16000053** in eine Bogenform gebracht werden.

Nützlicher Rat:

Auf Grund geringfügiger Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können deren Maße etwas von den gewünschten abweichen. Die Sprossenprofile sollten erst nach Erreichen der angestrebten Bogenform auf ihre endgültige Länge zugeschnitten werden. Kleine Bogenradien sollten vermieden werden, um die eloxierte Oberfläche der Profile nicht zu beschädigen.

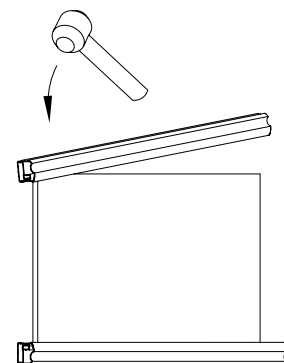


#### Montage der Vertikalprofile

Das Vertikalprofil wird so an die Füllungsplatte angesetzt, dass es beidseitig um das Maß des Querprofils über die Füllungsplatte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils.

Nützlicher Rat:

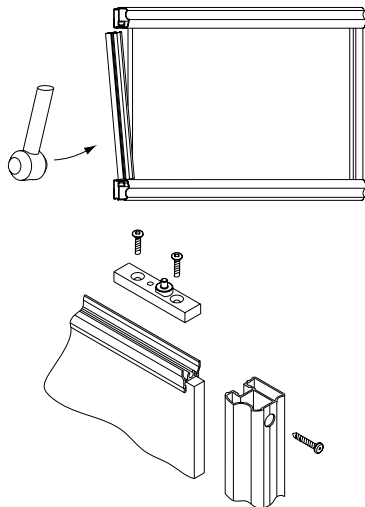
Mit einem Stück Querprofil kann der richtige Abstand leicht bestimmt werden. Bei Glasfüllungen muss insbesondere in der Anfangsphase beim Aufschlagen des Vertikalprofils mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden. Das Einlassprofil wird in einem Stück vorher um die Glasfüllung gelegt. Dabei wird es in der Mitte der Oberkante angesetzt und unter leichtem Zug rundum geführt. Kombinierte Füllungen werden erst zusammengefügt und danach als Ganzes mit den Vertikalprofilen versehen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A700

## Drehflügeltüren

### Fertigungsanleitung

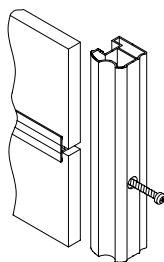


#### Montage der Querprofile

Das Querprofil wird bündig an das Vertikalprofil angesetzt und mit einem Gummihammer über die gesamte Länge befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Querprofils. Die Querprofile werden mittels selbstschneidender Schrauben **16000061** mit den Vertikalprofilen verbunden. Nach Montage der Querprofile werden die Befestigungselemente der Scharnierstifte 11-2 mit den Schrauben 11-3 befestigt.

#### Nützlicher Rat:

Auf Grund von Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können die Maße von den erwünschten geringfügig abweichen, Daher sollte der Abstand zwischen den montierten Vertikalprofilen vermessen und anschließend erst das Querprofil auf dieses Maß zugeschnitten werden.



#### Versteifung der Konstruktion

Zur Versteifung der Konstruktion des Türelementes bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können diese optional mit Montageschrauben **16000061** mit dem Vertikalprofil verbunden werden.

#### Nützlicher Rat:

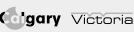
Die dazu notwendige Bohrung sollte vor Montage der Vertikalleiste mit dem 2-Stufenbohrer **16000052** hergestellt werden.


#### Achtung:

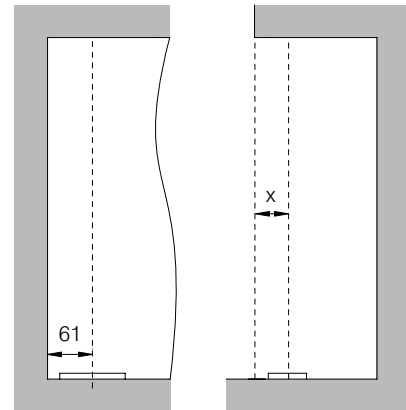
Die Anschlagbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden. Auch die Verschlusskappen **16000080** werden nach Montage der Türanlage eingefügt. Glasfüllungen müssen rückseitig vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** abgeklebt werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsglas bestehen. Zur Minimierung des Rissbildungsrisikos bei Glasfüllungen in Folge der beim Zuschnitt entstehenden Spannungen, sind deren Kanten mit Schleifpapier oder Schleifstein anzuschleifen.

#### Montage der Lager der Scharnierstifte

Das untere Lager für den Scharnierstift wird von der Seitenwand im Abstand von 42 mm entfernt und um den Abstand x zurückversetzt positioniert und verschraubt:

x = 61 mm bei Profil 

x = 88 mm bei Profil 

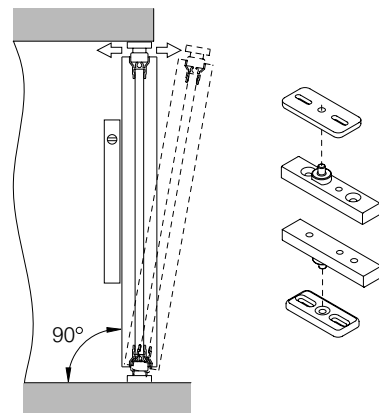


#### Montage der Türelemente

Die Tür wird so positioniert, dass der Scharnierstift im unteren Lager sitzt und lotrecht ausgerichtet. Danach wird das obere Lager des Scharnierstiftes an der entsprechenden Position angeschraubt. Durch Schrauben des unteren Scharnierstiftes wird die Tür angehoben und der obere Scharnierstift rastet vollständig in das Lager ein. Mit Hilfe einer Wasserwaage wird die lotrechte Position der Tür nochmals überprüft und im Falle der Notwendigkeit durch Verstellen der Position des oberen Lagers korrigiert.

Nützlicher Rat:

Beim Einsetzen der Türelemente ist mit besonderer Sorgfalt vorzugehen. Dafür sollte unbedingt ein Helfer zur Verfügung stehen.

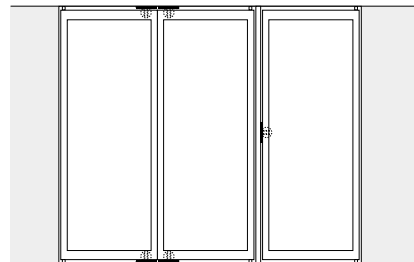


#### Montage der Magnetschließer

Nach endgültiger Ausrichtung der Türen werden diese geschlossen. Danach wird der Magnetschließer an den Türflügel angehalten und seine Position angezeichnet. Nach Öffnen der Tür kann der Magnetschließer an der gewünschten Position auf dem Boden/ an der Decke/ an der Seitenwand befestigt werden.

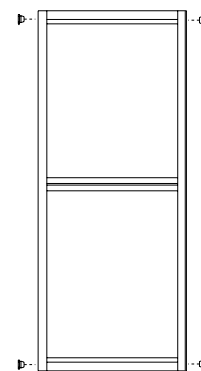
Nützlicher Rat:

Der Magnetschließer gewährleistet die stabile Position der geschlossenen Drehflügeltür.



#### Montage der Verschlusskappen

Nach der Montage und dem Justieren der Türelemente werden alle technologischen Bohrungen mit Verschlusskappen **16000080** abgedeckt.

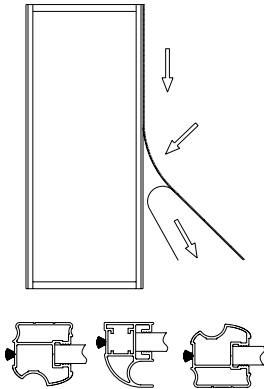




# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A700

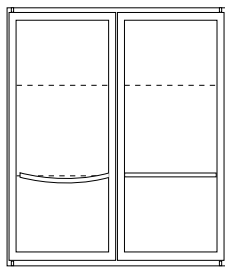
## Drehflügeltüren

### Montageanleitung



#### Montage der Bürsten

Um eine gute Haftung der Bürsten am Profil zu sichern, sollte die Klebefläche vorher leicht mit Spiritus oder Reinigungsbenzin abgewischt werden. Beginnend von oben werden die Bürsten schrittweise bis unten aufgeklebt. Der überstehende Rest wird abgeschnitten.



#### Montage der aufgesetzten Dekorationsprossen

Nach erfolgter Höhenjustierung der Türelemente werden die Linien markiert, wo Dekorationsprossen aufgeklebt werden sollen. Bei jedem einzelnen Türelement wird der genaue Abstand zwischen den Vertikalprofilen gemessen. Auf dieses Maß werden die Dekorationsprossen zugeschnitten und deren Rückseite mit doppelseitigem Klebeband **1600005** (Stärke 0,8 mm) beklebt. Nach dem Abziehen der Schutzfolie vom Klebeband werden die Sprossenprofile leicht gekrümmt angehalten und in ihrer Position so fixiert, dass sie auf Stoß an den Rahmenprofilen anliegen.

**ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A 800**

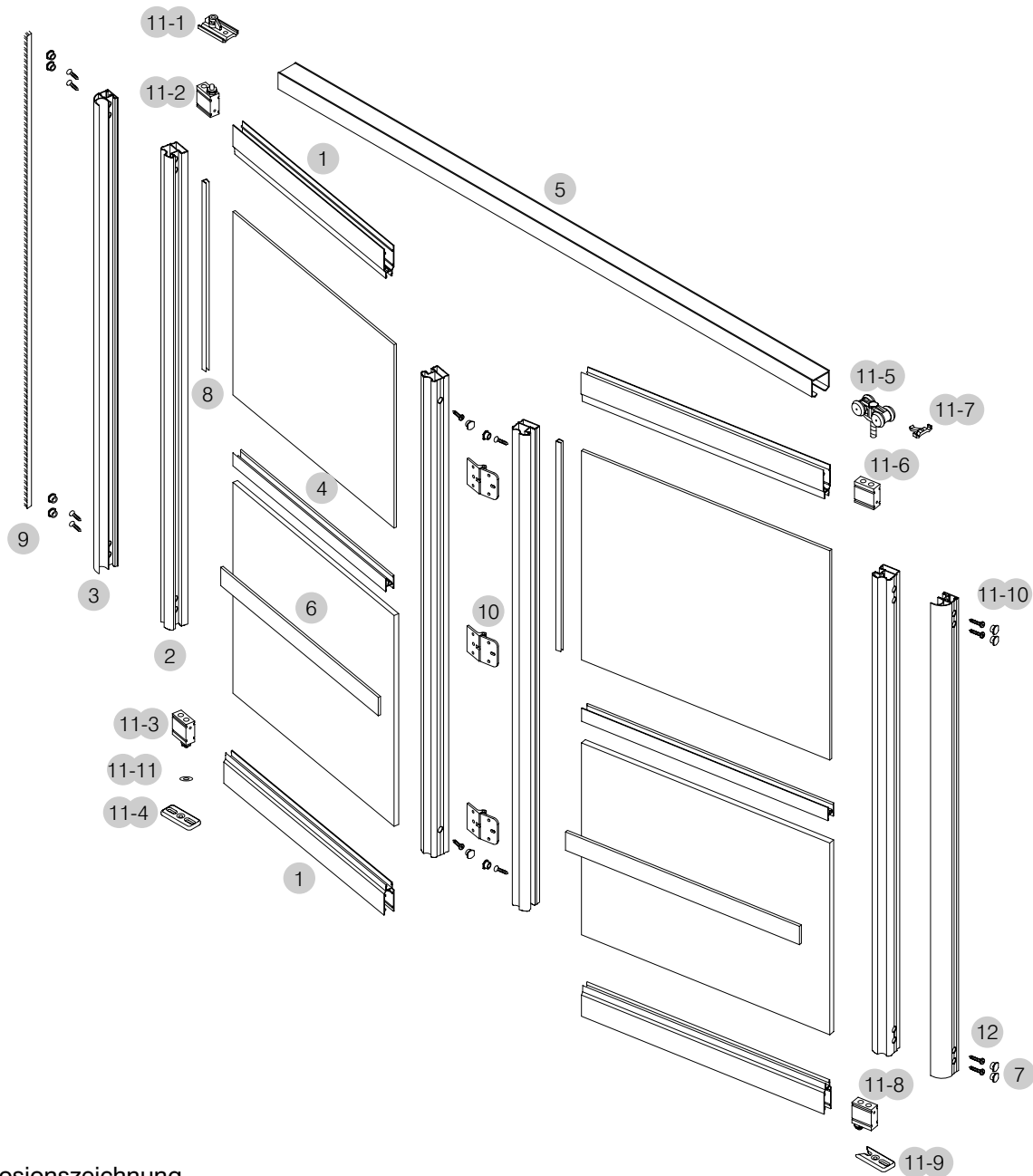
**Falldüren ohne Schwelle**

**DIVENDOOR**

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A800

Falttüren ohne Schwelle

Systemkomponenten



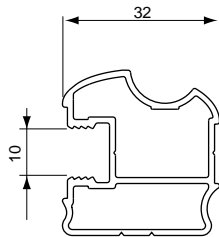
Explosionszeichnung

- |    |                                                       |                                                                                     |       |                                                      |
|----|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------|
| 1  | <b>153152xx</b> Querprofil, breit                     |                                                                                     | 11-1  | Verankerung des oberen Scharnierstiftes              |
| 2  | <b>153204xx</b> Vertikalprofil                        |  | 11-2  | Einschub mit oberem Scharnierstift                   |
| 3  | <b>153205xx</b> Vertikalprofil                        |  | 11-3  | Einschub mit unterem Scharnierstift                  |
| 4  | <b>153352xx</b> Sprossenprofil, materialteilend       |                                                                                     | 11-4  | Verankerung des unteren Scharnierstiftes             |
| 5  | <b>156200SU</b> Obere Laufschiene, abgehängt          |                                                                                     | 11-5  | Laufteil                                             |
| 6  | <b>15630000</b> Dekorationssprossenprofil, aufgeklebt |                                                                                     | 11-6  | Befestigungselement für Laufteil                     |
| 7  | <b>16000080</b> Verschlusskappe                       |                                                                                     | 11-7  | Positionsstopper                                     |
| 8  | <b>160000xx</b> Glas-Einfassprofil                    |                                                                                     | 11-8  | Einschub mit Positionsschraube                       |
| 9  | <b>810000xx</b> Anschlagbürste                        |                                                                                     | 11-9  | Positionsfeststeller                                 |
| 10 | <b>895001xx</b> Scharnier                             |                                                                                     | 11-10 | Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25                 |
| 11 | <b>89500050</b> Beschlags-Set A800                    |                                                                                     | 11-11 | Elastische Unterlegscheibe, gezahnt                  |
|    |                                                       |                                                                                     | 12    | <b>16000061</b> Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25 |

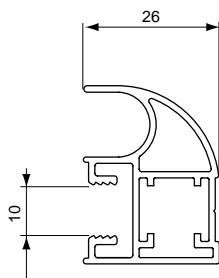
# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A800

## Falttüren ohne Schwelle

### Eigenschaften



Calgary



Niagara

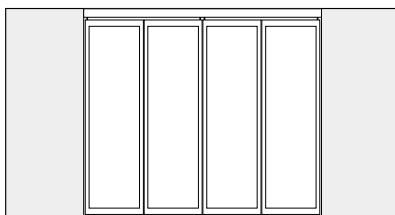
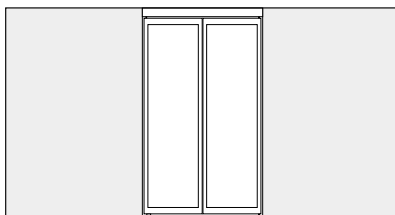
DIVENDOOR - Aluminiumprofile bürgen dank ihrer fortschrittlichen Oberflächenvergütung – eloxiert, laminiert oder pulverbeschichtet – für eine hohe Qualität und langjährige Haltbarkeit. Das Aluminium bietet die Möglichkeit zu mannigfaltiger Formgestaltung bei einfacher und umweltschonender Verarbeitung. Die umfassenden Vorzüge des Aluminiums stellen dieses in die erste Reihe der hochwertigen Metallwerkstoffe.

DIVENDOOR-Falttüren ohne Schwelle im Aluminium-System mit Profilen **Calgary** *Niagara* unterscheiden sich im Design ihrer eleganten Form.

Bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können die Türelemente Füllungen aus der Kombination unterschiedlicher Materialien erhalten. Die Sprossenprofile sind in ihrem Design den Rahmenprofilen angepasst. Besondere Designvarianten ergeben sich aus der Möglichkeit des Biegens der materialteilenden Sprossenprofile.

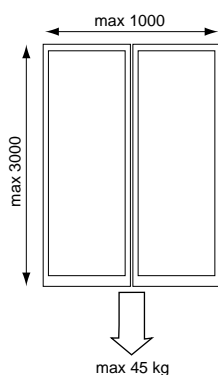
Das System ermöglicht die Herstellung von Falttüranlagen bis zu einer lichten Raumhöhe von 3.000 mm und einer Breite bis zu 2.000 mm (zwei Falttürpaare).

128



Mit dem System können Falttüranlagen hergestellt werden, die aus einem oder zwei Falttürpaaren bestehen. Falttüren können mit Drehflügeltüren kombiniert werden. Die Türfront kann aus 2 bis 4 einzelnen Türelementen bestehen. Die Gesamtbautiefe der Falttüranlage beträgt 70 mm.

Die besondere Charakteristik der Falttüren ist das Fehlen der unteren Schiene (Schwelle). Bei Verwendung des Vertikalprofils Niagara entfällt auch die Notwendigkeit des Einsatzes zusätzlicher Öffnungsgriffe, da dieses Profil durch seine Form einen bequemen Griff bildet.



Die maximalen Standardabmessungen eines Falttürpaares sind 3.000 x 1.000 mm (zwei Türelemente zu jeweils 500 mm) bei einem Maximalgewicht von 45 kg. Die Höhe der Türelemente über dem Boden kann im Bereich von 10 bis 20 mm reguliert werden.

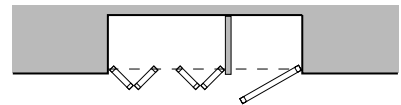
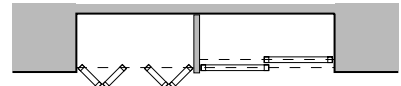
Die Breite der Falttürpaare kann frei bestimmt werden – entweder sind beide Paare gleich breit oder besitzen eine unterschiedliche Breite.

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A800

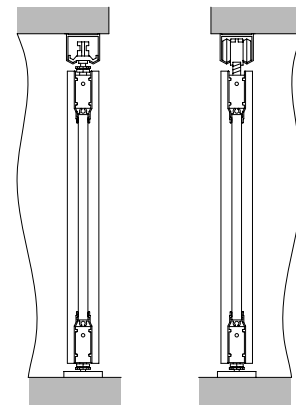
## Falldüren ohne Schwelle

### Eigenschaften

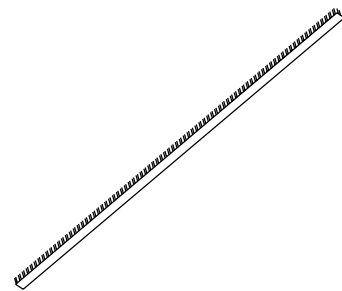
Falldüren können in verschiedener Art und Weise in Kombination mit anderen Systemtüren verwendet werden. Dabei gewährleistet die Verwendung der gleichen Profile ein einheitliches Erscheinungsbild der gesamten Türanlage. Falldüren ermöglichen eine maximale Öffnungsbreite des Schrankes bei gleichzeitig um die Hälfte reduziertem Platzbedarf für die aufschlagenden Türflügel.



Das Aluminium-System für DIVENDOOR-Falldüren besteht aus einer Türfüllung und dem Rahmen aus mittels Schrauben stabil miteinander verbundenen Aluminiumprofilen. Die Falldürpaare bewegen sich in der abgehängten oberen Laufschiene. Durch hochwertige Laufteile wird ein langjährig ruhiger und beanstandungsfreier Lauf gewährleistet.



Als weitere Zusatzkomponente, deren Anwendung die Gebrauchseigenschaften der Falldüranlage weiter erhöht, stehen Anschlagbürsten zur Verfügung.



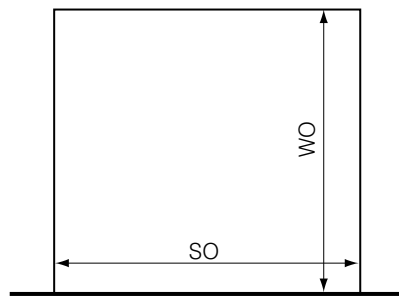
Eine hohe Gebrauchssicherheit des Systems wird durch die folgenden modernen Lösungen gewährleistet:

- Schrauben als sichere Verbindung der Rahmenprofile,
- Anwendung von Sicherheitsfolie zur Verhinderung von Splitterbildung oder Verwendung von Sicherheitsglas bei Glasfüllungen,

# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A800

## Falttüren ohne Schwelle

### Fertigungsanleitung

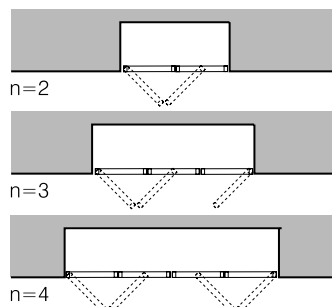


#### Ermittlung der lichten Öffnungsmaße

Zur Ermittlung der lichten Öffnungsmaße wird jeweils der minimale gemessene Wert in jeder Dimension herangezogen. Eventuell vorhandene Deckenbalken, Schwellen oder Scheuerleisten bewirken eine weitere Reduzierung der lichten Maße. Werden Falttüren mit Drehflügeltüren kombiniert, wird nur der Bereich vermessen, wo die Falttüren angeordnet werden sollen. SO – Lichte Breite, WO – Lichte Höhe

Nützlicher Rat:

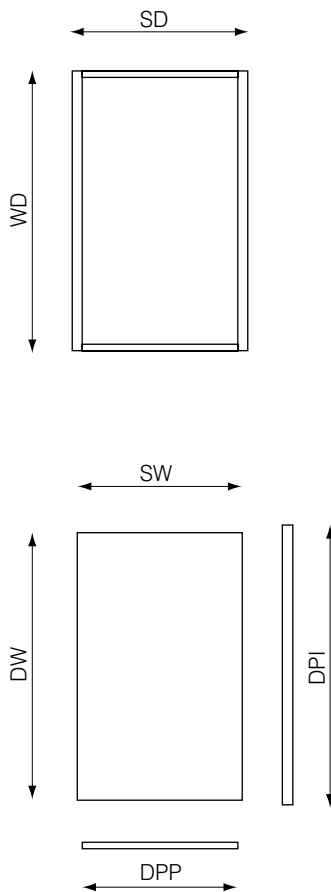
Bei Unebenheiten im Decken- und Wandbereich wird an mehreren Punkten gemessen und jeweils das minimale Maß in jeder Dimension gewählt.



#### Bestimmung der Anzahl der einzelnen Türelemente

Die Anzahl der an der oberen Laufschiene zu befestigenden einzelnen Türelemente wird festgelegt.

n = Anzahl der einzelnen Türelemente



Profil **Calgary** Victoria

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO - 5 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 65 \text{ mm}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte: } SW = SD - 45 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 49 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte: } DW = WD - 89 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 93 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

$$DPP = SD - 62 \text{ mm}$$

Nützlicher Rat:

Bei kombinierten Füllungen (Platte – Platte oder Platte – Glas) wird das Zuschnittsmaß DW pro Sprossenverbindung bei Platten um 5 mm und bei Glas/Spiegel um 8 mm reduziert. Bei Einsatz Verwendung von Abschlagbürsten muss pro verwendeter Bürste die Breite des Türelementes SW um 5 mm reduziert werden.

Profil **Niagara**

#### Berechnung der Türflügelmaße

Breite des Türelementes:

$$SD = \frac{SO - 5 \text{ mm}}{n}$$

Höhe des Türelementes:

$$WD = WO - 65 \text{ mm}$$

#### Zuschnittmaße

Auf der Grundlage der ermittelten Türmaße wird wie folgt zugeschnitten:

Breite der Füllung:

$$\text{Platte: } SW = SD - 34 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } SW = SD - 38 \text{ mm}$$

Höhe der Türfüllung:

$$\text{Platte: } DW = WD - 89 \text{ mm}$$

$$\text{Glas/Spiegel: } DW = WD - 93 \text{ mm}$$

Länge des Vertikalprofils:

$$DPI = WD$$

Länge der Querprofile:

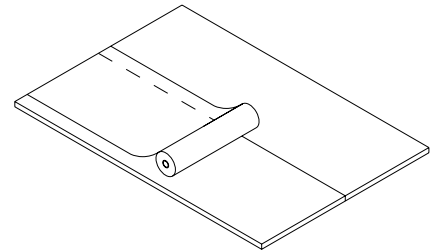
$$DPP = SD - 50 \text{ mm}$$

#### Sicherung des Spiegels/ Glases

Grundsätzlich sollte farbiges oder klares Sicherheitsglas verwendet werden. Bei Spiegeln wird die Rückseite vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** so beklebt, dass sich die Folienstreifen überlappen. Nach dem Aufkleben werden Luftpneinschlüsse mittels Bürste oder Walze beseitigt.

Nützlicher Rat:

Zum Abbau der inneren Spannungen und zur besseren Sicherung sollten die Glaskanten mit einem Schleifstein oder Schleifpapier angeschliffen werden.



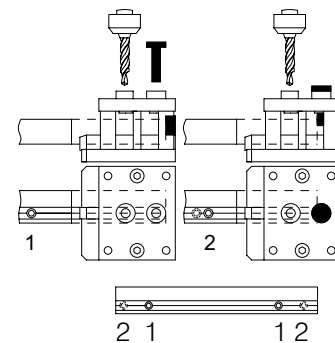
#### Herstellung der Montagebohrungen

Vor der Montage der Vertikalprofile sind diese mit Bohrungen  $\varnothing 6 / 9,7$  mm zu versehen. Deren Anzahl ist unterschiedlich in Abhängigkeit von der zukünftigen Montageseite des Vertikalprofils. An den äußeren Vertikalprofilen werden 4 Bohrungen, an den innenliegenden Vertikalprofilen 2 Bohrungen hergestellt (siehe Explosionszeichnung). Sie dienen zur Befestigung folgender Bauteile:

Bohrung 1 : Verbindung mit Querprofil mit Schraube

Bohrung 2 : Fixierung des Beschlageseinbaus mit Schraube.

Diese Bohrungen lassen sich am einfachsten unter Verwendung der Bohrlehre **16000050** und des 2-Stufen-Bohrers **16000052** herstellen.

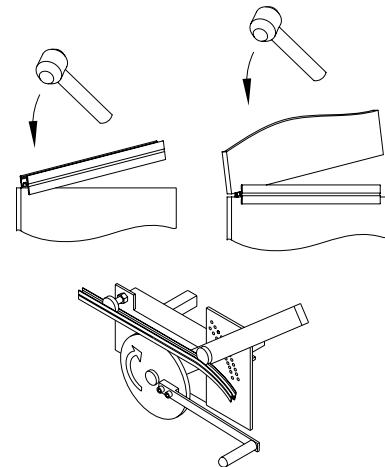


#### Montage der materialteilenden Sprossenprofile

Das Sprossenprofil wird an einem Ende der entsprechenden Kante der Füllungsplatte angesetzt und mit einem Gummihammer auf der gesamten Kantenlänge befestigt. Anschließend wird die zweite Füllungsplatte vorsichtig in die Rückseite des Profils eingesetzt. Das Sprossenprofil kann auch mit Hilfe des Biegewerkzeuges für Profile **16000053** in eine Bogenform gebracht werden.

Nützlicher Rat:

Auf Grund geringfügiger Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können deren Maße etwas von den gewünschten abweichen. Die Sprossenprofile sollten erst nach Erreichen der angestrebten Bogenform auf ihre endgültige Länge zugeschnitten werden. Kleine Bogenradien sollten vermieden werden, um die eloxierte Oberfläche der Profile nicht zu beschädigen.

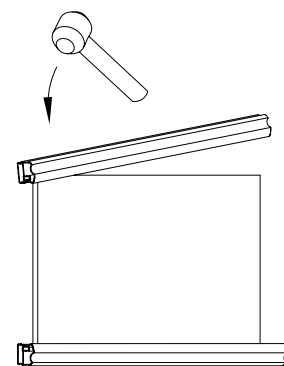


#### Montage der Vertikalprofile

Das Vertikalprofil wird so an die Füllungsplatte angesetzt, dass es beidseitig um das Maß des Querprofils über die Füllungsplatte hinausragt. In dieser Position wird es über die gesamte Länge mit einem Gummihammer befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Vertikalprofils.

Nützlicher Rat:

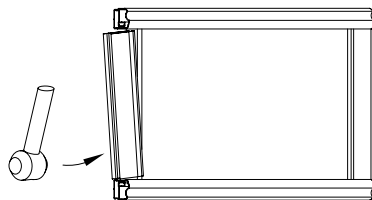
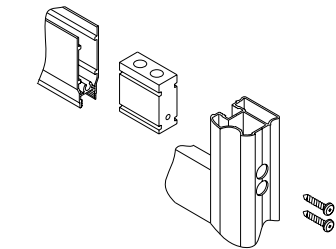
Mit einem Stück Querprofil kann der richtige Abstand leicht bestimmt werden. Bei Glasfüllungen muss insbesondere in der Anfangsphase beim Aufschlagen des Vertikalprofils mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden. Das Einlassprofil wird in einem Stück vorher um die Glasfüllung gelegt. Dabei wird es in der Mitte der Oberkante angesetzt und unter leichtem Zug rundum geführt. Kombinierte Füllungen werden erst zusammengefügt und danach als Ganzes mit den Vertikalprofilen versehen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A800

## Falttüren ohne Schwelle

### Fertigungsanleitung

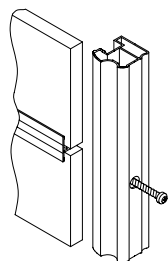


#### Montage der Querprofile

Vor Montage der Querprofile werden die Einschubelemente 11-2, 11-3, 11-6, 11-8 (siehe Explosionszeichnung) auf beiden Seiten in das Profil geschoben. Das Querprofil wird bündig an das Vertikalprofil angesetzt und mit einem Gummihammer über die gesamte Länge befestigt. Auf gleicher Weise erfolgt die Montage des zweiten Querprofils. Das Einschubelement mit Positionsschraube 11-8 wird nicht verschraubt. Zur Erleichterung der Türmontage wird das Element zunächst bis zum anderen Ende des Querprofils durchgeschoben.

#### Nützlicher Rat:

Auf Grund von Toleranzen beim Zuschnitt der Füllungen können die Maße von den erwünschten geringfügig abweichen, Daher sollte der Abstand zwischen den montierten Vertikalprofilen vermessen und anschließend erst das Querprofil auf dieses Maß zugeschnitten werden.

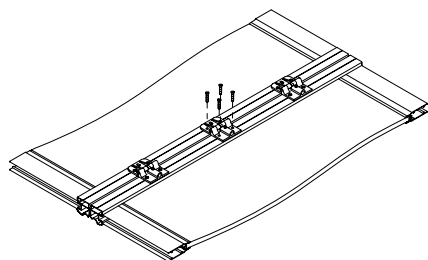


#### Versteifung der Konstruktion

Zur Versteifung der Konstruktion des Türelementes bei Einsatz von materialteilenden Sprossenprofilen können diese optional mit Montageschrauben **16000061** mit dem Vertikalprofil verbunden werden.

#### Nützlicher Rat:

Die dazu notwendige Bohrung sollte vor Montage der Vertikalleiste mit dem 2-Stufenbohrer **16000052** hergestellt werden.



#### Verbindung der Türelemente zu Paaren

Auf der Stoßseite werden die Verschlusskappen angebracht und danach das Türpaar so positioniert, dass die Einzelelemente mit den Verschlusskappen aneinander und mit ihrer Rückseite nach oben liegen. Danach werden mit dem Elektroschrauber die Scharniere **895001xx** an den inneren Vertikalprofilen so verschraubt, dass der Abstand zwischen Profillende und Scharnier ca. 130 mm beträgt. Bei Türhöhen unter 1.600 mm reichen zwei Scharniere. Die Scharniere werden mit Schrauben 3,9 x 16 **87000055** befestigt.

#### Nützlicher Rat:

Beim Verbinden der Türelemente zu Paaren ist darauf zu achten, dass die Türelemente parallel zueinander ausgerichtet sind. Nur so wird der ordnungsgemäße Gang des Türpaares gewährleistet.

#### Achtung:

Die Anschlagbürsten sollten erst nach Montage der Türanlage aufgeklebt werden. Auch die restlichen Verschlusskappen **16000080** werden nach Montage der Türanlage eingefügt. Glasfüllungen müssen rückseitig vollflächig mit Sicherheitsfolie **88000000** oder **88000001** abgeklebt werden, wenn sie nicht aus Sicherheitsglas bestehen. Zur Minimierung des Rissbildungsrisikos bei Glasfüllungen in Folge der beim Zuschnitt entstehenden Spannungen, sind deren Kanten mit Schleifpapier oder Schleifstein anzuschleifen.

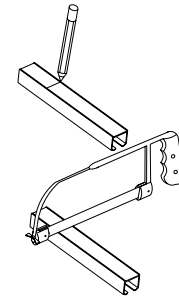


#### Zuschnitt der Schiene

Zunächst wird die lichte Öffnungsbreite im Deckenbereich genau gemessen. Die Schiene wird auf diese Länge abzüglich ca. 2 bis 3 mm zugeschnitten. Dazu verwendet man eine Metallsäge mit kleiner Zahnung.

#### Nützlicher Rat:

Die Schienen sollten vor der Montage schon auf ein Maß, das etwa ca. 50 mm länger ist als das Raummaß, zugeschnitten werden. Dieses Maß sollte ausreichend sein, um eventuelle Fehler beim Aufmaß zu korrigieren und ist gleichzeitig lang genug, um bequem sägen zu können.



#### Montage der oberen Laufschiene

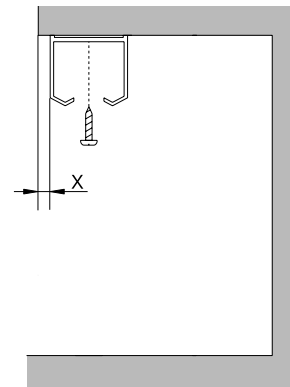
Vor Anbringen der Deckenschiene müssen die Verankerung des oberen Scharnierstiftes, das Laufteil und der Positionstopper seitlich eingeschoben werden. Die obere Laufschiene wird so an die Decke geschraubt, dass ihre Frontseite um den Wert x nach hinten versetzt ist:

Profil **gary victoria** : x = 9 mm,

Profil **Niagara** : x = 16 mm

#### Nützlicher Rat:

Die Befestigungsschrauben der Schiene dürfen nicht zu fest angezogen werden, damit die Schiene nicht deformiert wird. Es sollten Flachkopfschrauben benutzt werden. Die Fläche, an welcher die Schiene befestigt wird, muss eben sein.

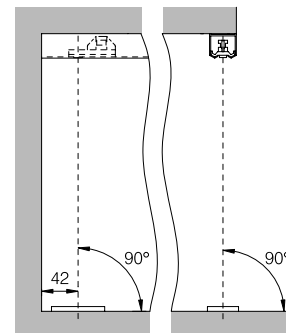


#### Montage der unteren Verankerung des Scharnierstiftes

Mit Hilfe eines Lotes wird die Symmetrieachse der Deckenschiene auf den Boden projiziert. Die untere Verankerung des Scharnierstiftes 11-4 wird auf dieser Linie, im Abstand von 42 mm gemessen von der Seitenwand (dieses Maß berücksichtigt die Stärke der Anschlagbürste mit 5 mm), positioniert.

#### Nützlicher Rat:

Durch Positionierung der Befestigungsschraube in der Mitte des entsprechenden Langlochs ist die nachträgliche Ausrichtung des Verankerungsteils möglich.

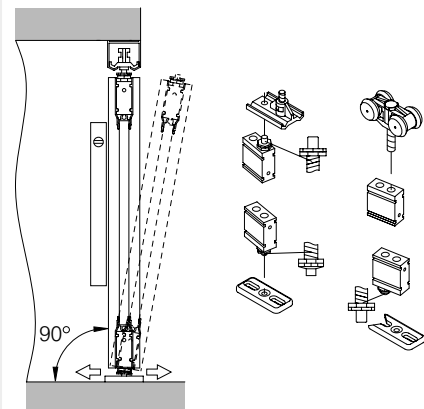


#### Montage der Tür

Das Türpaar wird mit dem unteren Scharnierstift 11-3 in die untere Verankerung 11-4 eingesetzt (siehe Explosionszeichnung). Danach wird der Zapfen des oberen Laufteiles 11-5 in das Befestigungsteil des Laufteiles 11-6 mit einem Schraubenschlüssel Größe 7 geschraubt. Der obere Scharnierstift 11-2 wird anschließend mit einem 13er-Schraubenschlüssel in die obere Verankerung 11-1 gedreht. Jetzt kann das Einschubelement mit Positionsschraube 11-8 bis zum äußeren Vertikalprofil gerückt und verschraubt werden. Die Türpaare werden endgültig in ihrer Höhe reguliert und zueinander symmetrisch in den Türraum eingebaut. Mit Hilfe einer Wasserwaage wird die lotrechte Position der Türen nochmals überprüft und im Falle der Notwendigkeit durch Verstellen der Position des unteren Verankerungselementes korrigiert. Zum Schluss wird das Bauteil 11-1 verschraubt und alle Feststellmuttern angezogen.

#### Nützlicher Rat:

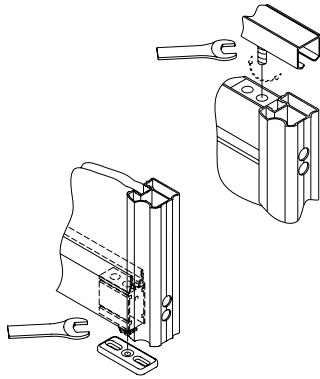
Beim Einsetzen der Türelemente ist mit besonderer Sorgfalt vorzugehen. Dafür sollte unbedingt ein Helfer zur Verfügung stehen.



# ALUMINIUM-SYSTEM DIVENDOOR - Serie A800

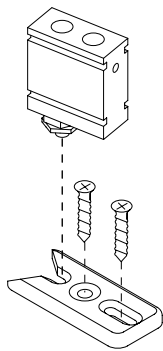
## Falttüren ohne Schwelle

### Montageanleitung



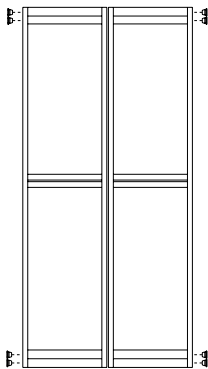
#### Regulierung der Türpaare

Zur Justierung der oberen und unteren Scharnierstifte wird das lotrecht stehende Türpaar in geschlossener Position so ausgerichtet, dass zwischen Seitenwand und Türpaar ein Spalt von 3 mm verbleibt (dieser Spalt wird von der Anschlagbürste ausgefüllt). Danach werden die Verankerungen der Scharnierstifte fest verschraubt. Bei geschlossenen Türen wird das obere Laufteil so justiert, dass sowohl die Drehscharniere wie auch das Laufteil gleichermaßen belastet werden. Durch Schrauben der Scharnierstifte kann die Höhe des Türpaares über dem Boden im Bereich zwischen 7 und 17 mm verstellt werden.



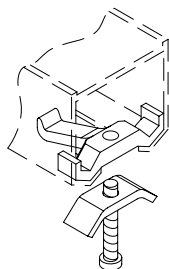
#### Montage des Positionsfeststellers

Bei geschlossenen Türen wird der Positionsfeststeller 11-9 so positioniert, dass die Positionsschraube einrastet. Diese Position wird angezeichnet und der Positionsfeststeller bei geöffneten Türen in dieser Lage am Boden verschraubt.



#### Montage der Verschlusskappen

Nach der Montage und dem Justieren der Türelemente werden alle verbleibenden technologischen Bohrungen mit Verschlusskappen **1600080** abgedeckt.



#### Montage der Positionsstopper

Nach Schließen der Tür wird der Positionsstopper 11-7 so ausgerichtet, dass seine Lasche in die Vertiefung des oberen Fahrteils einrastet. Diese Position wird gekennzeichnet und nach dem Öffnen der Tür, der Positionsstopper an dieser Position verschraubt.

## Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

### Material:

DIVENDOOR-Stahlprofile sind aus hochwertigem, hochfestem Stahl in 0,5 mm Stärke gefertigt und wurden einer mehrfachen Oberflächenbehandlung unterzogen. Nach Abschluss des Gesamtzyklus der Bearbeitungsschritte entsteht ein mehrschichtiges, hochentwickeltes Produkt mit ausgezeichneten physikalischen Eigenschaften.



### Eigenschaften :

Als Garant für den Korrosionsschutz und die Farbechtheit des Materials während des Nutzungszeitraumes gelten folgende Faktoren:

- Aktiver Korrosionsschutz – die beidseitige Zinkbeschichtung gewährleistet einen kathodisch-, elektrolytischen Schutz der Schnittstellen und bei eventuellen Oberflächenbeschädigungen,
- Passiver Korrosionsschutz durch beidseitige Polyesterlackschicht,
- Unempfindlichkeit gegen ultraviolette Strahlung.

### Oberflächenausführung:

Die Stahlprofile sind mit Glanzlack behandelt. In der Ausführung „Holznachbildung“ sind sie mit einer stoßsicheren bedruckten Folie im Thermoverfahren mittels Polymerkleber beschichtet. Sowohl der Lack wie auch die Folie verfügen über eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischen Einflüssen (HB-H entsprechend ISO 3270), wodurch die Profile unempfindlich gegenüber Beschädigungen sind. DIVENDOOR bietet sichere Lacke und Folien an – die verwendeten Pigmente sind beständig und völlig für den Menschen unschädlich. Die Oberflächenschicht besitzt Polymerbestandteile, welche für eine höhere Kratzfestigkeit verantwortlich sind und somit einer Beschädigung der Oberfläche während der Nutzung entgegenwirken.

### Farbgebung, verwendete Abkürzungen der Farbbezeichnungen:

Im laufenden Angebot sind nachfolgende Farben lieferbar:

Lackierte Profile	Profile laminowane
<b>SR</b> – Silber	<b>LB</b> –Buche
<b>SA</b> - Hellgold	<b>LK</b> – Ahorn
<b>ZJ</b> – Mattgold	<b>LD</b> – Eiche
<b>ZP</b> - Perlgold	<b>LO</b> – Erle
<b>BI</b> – Weiß	<b>LW</b> – Kirschbaum
	<b>LG</b> - Birnbaum
	<b>LR</b> - Nussbaum
	<b>LM</b> - Mahagoni

Als Sonderbestellung kann jede beliebige andere Farbe / Dekor geliefert werden.

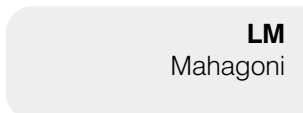
# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Oberflächen der Stahlprofile

halifax montreal



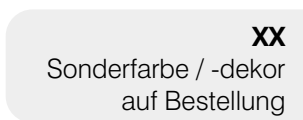
**SR**  
Silber



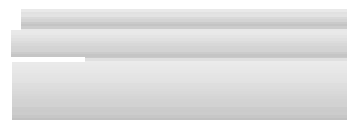
**LM**  
Mahagoni



**SA**  
Hellgold



**XX**  
Sonderfarbe / -dekor  
auf Bestellung



**ZJ**  
Mattgold



**BI**  
Weiß



**ZP**  
Perlgold



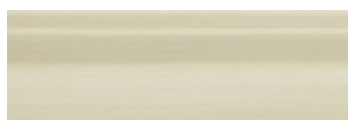
**LB**  
Buche



**LK**  
Ahorn



**LD**  
Eiche



**LO**  
Erle



**LW**  
Kirschbaum



**LG**  
Birnbaum



**LR**  
Nussbaum

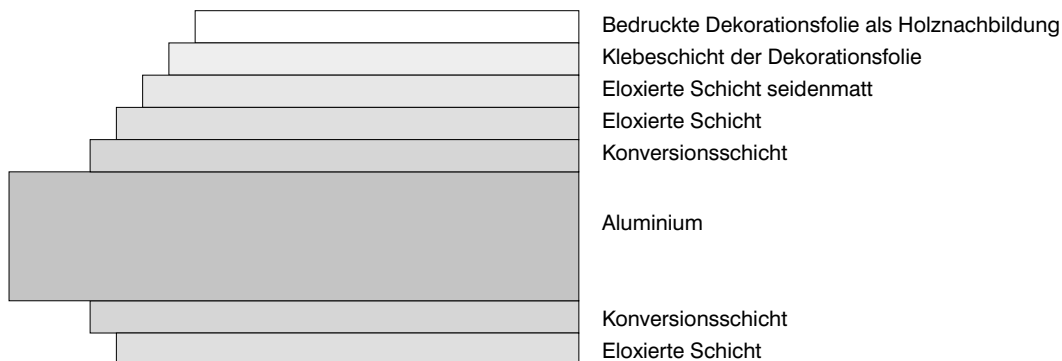
# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Oberflächen der Aluminiumprofile



### Material:

Die Aluminiumprofile werden im Strangpressverfahren aus veredeltem Aluminium hergestellt. Dank diesem Verfahren verfügen sie über ausgezeichnete physikalische Eigenschaften – einer hohen Steifigkeit und Festigkeit.



### Eigenschaften:

Als Garant für den Korrosionsschutz und die Farbechtheit des Materials während des Nutzungszeitraumes gelten folgende Faktoren:

- Korrosionsschutz durch eloxierte Schicht,
- Unempfindlichkeit gegen ultraviolette Strahlung.

### Oberflächenausführung:

Die Profile sind nach Vorbehandlung farbig eloxiert. Der Eloxal-Prozess gibt den Profilen eine große Oberflächenhärte, wodurch die DIVENDOOR-Profile sich durch eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischer Beschädigung auszeichnen. Angeboten werden vier Techniken der Oberflächenbehandlung:

- 1. Eloxieren.** Der galvanische Prozess führt zu einer sauerstoffangereicherten Schutzschicht. Eine hohe ästhetische Wirkung wird durch die seidenmatten Ausführung der Oberfläche erzielt.
- 2. Eloxieren und Bürsten.** Die vorher gebürstete Oberfläche wird eloxiert, wodurch sich ein besonderes Design ergibt.
- 3. Laminiert.** Eine Holznachbildung wird durch das Aufbringen einer hochfesten Druckfolie im Thermoverfahren mittels Polymerkleber erreicht.
- 4. Pulverbeschichtung.** Die spezielle Technik der Pulverbeschichtung im Dekoral-Verfahren ermöglicht Oberflächengestaltungen im Holzdesign von höchster Qualität.

### Farbgebung, verwendete Abkürzungen der Farbbezeichnungen:

Im laufenden Angebot sind nachfolgende Farben lieferbar:

#### Eloxiert, seidenmatt:

- AS** – Aluminium natur
- AZ** - Gold
- ASZ** - Champagne
- AO** – Bronzeoliv

#### Eloxiert, gebürstet:

- ASSZ** – Aluminium natur
- AZSZ** - Gold
- ASZSZ** - Champagne
- AOSZ** – Bronzeoliv

#### Pulverbeschichtet, Holznachbildung:

- DM** - Mahagoni
- DJ** - Apfelbaum
- DO** - Nußbaum

#### Laminiert, Holznachbildung:

- LW** - Kirschbaum
- LK** - Ahorn
- LR** - Nußbaum

Als Sonderbestellung kann jede beliebige andere Farbe / Dekor geliefert werden.

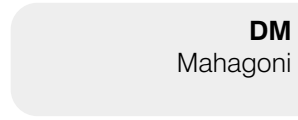
# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Oberflächen der Aluminiumprofile

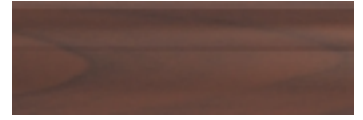
Calgary Niagara Victoria



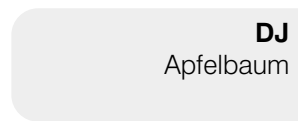
**AS**  
Aluminium natur



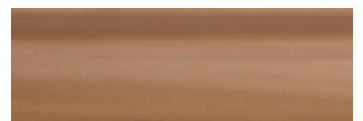
**DM**  
Mahagoni



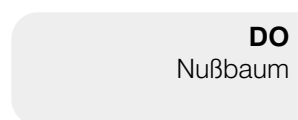
**AZ**  
Gold



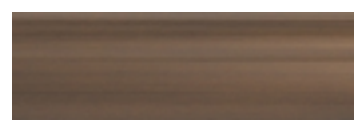
**DJ**  
Apfelbaum



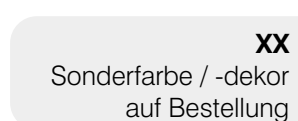
**ASZ**  
Champagne



**DO**  
Nußbaum



**AO**  
Bronzeoliv



**XX**  
Sonderfarbe / -dekor  
auf Bestellung



**ASSZ**  
Aluminium natur



**AZSZ**  
Gold



**ASZSZ**  
Champagne



**AOSZ**  
Bronzeoliv



**LW**  
Kirschbaum



**LK**  
Ahorn



**LR**  
Nußbaum

140

# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Schienen und Profile

Stahl-System

### 060015xx

#### Untere Laufschiene, 2-läufig

Die Schiene besteht aus galvanisch verzinktem Stahlblech mit einer Oberflächenvergütung aus Polyesterlack bzw. Laminat in Holznachbildung.

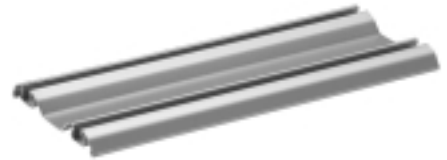
Materialstärke: 0,5 mm

Länge: 5.000 mm

Oberflächen: xx: SR, SA, ZJ, ZP, BI

Verpackungseinheit: 10 Stück, 20,4 kg

Verfügbarkeit: laufend



### 060020xx

#### Obere Führungsschiene, 2-läufig

Die Schiene besteht aus galvanisch verzinktem Stahlblech mit einer Oberflächenvergütung aus Polyesterlack bzw. Laminat in Holznachbildung.

Materialstärke: 0,5 mm

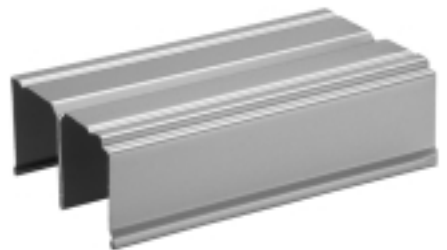
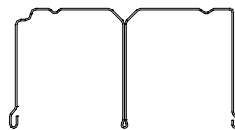
Länge: 5.000 mm

Oberflächen: xx: SR, SA, ZJ, ZP, BI, LB, LK, LD, LO, LW,

LG, LR, LM

Verpackungseinheit: 4 Stück, 20,4 kg

Verfügbarkeit: laufend



### 0700yyxx

#### Querprofil

Profil für Füllungen 4 mm oder 10 mm. Das Profil besteht aus galvanisch verzinktem Stahlblech mit einer Oberflächenvergütung aus Polyesterlack bzw. Laminat in Holznachbildung. Materialstärke: 0,5 mm

Länge: 2.400 mm

Ausführungen: yy = 03 für 4 mm; yy = 10 für 10 mm

Oberflächen: xx: SR, SA, ZJ, ZP, BI, LB, LK, LD, LO, LW, LG, LR, LM

Verpackungseinheit: 40 Stück, 22,8 kg

Verfügbarkeit: laufend



### 0800yyxx

#### Vertikalprofil montreal

Profil für Füllungen 4 mm oder 10 mm. Das Profil besteht aus galvanisch verzinktem Stahlblech mit einer Oberflächenvergütung aus Polyesterlack bzw. Laminat in Holznachbildung. Materialstärke: 0,5 mm

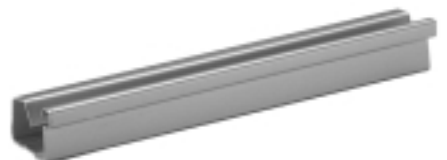
Länge: 2.750 mm

Ausführungen: yy = 03 für 4 mm; yy = 10 für 10 mm

Oberflächen: xx: SR, SA, ZJ, ZP, BI, LB, LK, LD, LO, LW, LG, LR, LM

Verpackungseinheit: 20 Stück, 18,4 kg

Verfügbarkeit: laufend



141



# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Schienen und Profile

### Stahl-System

		<p><b>0850yyxx</b> <b>Vertikalprofil</b> <i>halifax</i></p> <p>Profil für Füllungen 4 mm oder 10 mm. Das Profil besteht aus galvanisch verzinktem Stahlblech mit einer Oberflächenvergütung aus Polyesterlack bzw. Laminat in Holznachbildung. Länge: 2.750 mm Ausführungen: yy = 03 für 4 mm; yy = 10 für 10 mm Oberflächen: xx: SR, SA, ZJ, ZP, BI, LB, LK, LD, LO, LW, LG, LR, LM Verpackungseinheit: 15 Stück Verfügbarkeit: laufend</p>
		<p><b>093000xx</b> <b>Sprossenprofil</b></p> <p>Universelles Profil zur horizontalen oder vertikalen Verbindung von Füllungen der Materialstärke 4 mm oder 10 mm. Das Profil besteht aus galvanisch verzinktem Stahlblech mit einer Oberflächenvergütung aus Polyesterlack bzw. Laminat in Holznachbildung. Länge: 2.750 mm Oberflächen: xx: SR, SA, ZJ, ZP, BI, LB, LK, LD, LO, LW, LG, LR, LM Verpackungseinheit: 1 Stück Verfügbarkeit: laufend</p>

#### 153000xx

##### Untere Laufschiene, 2-läufig, aufgesetzt

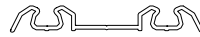
Die Schiene besteht aus eloxiertem Aluminium.

Länge: 5.000 mm

Oberflächen: xx: AS, AZ, ASZ, AO, LW, LR, LK

Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m

Verfügbarkeit: laufend



#### 153050xx

##### Obere Führungsschiene, 2-läufig

Die Schiene besteht aus eloxiertem Aluminium oder ist mit Laminat in Holznachbildung beschichtet.

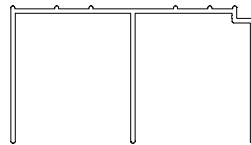
Sie verfügt frontseitig über eine Schattenkante zum optischen Kaschieren von Unebenheiten im Deckenbereich.

Länge: 5.000 mm

Oberflächen: xx: AS, AZ, ASZ, AO, ASSZ, AZSZ, ASZSZ, AOSZ, LW, LR, LK, DM, DJ, DO

Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m

Verfügbarkeit: laufend



#### 153102xx

##### Querprofil, schmal

Das Profil ist für Füllungen 10 mm, 6 mm oder 4 mm geeignet. Es besteht aus eloxiertem Aluminium oder ist mit Laminat in Holznachbildung beschichtet.

Länge: 5.000 mm

Oberflächen: xx: AS, AZ, ASZ, AO, ASSZ, AZSZ, ASZSZ, AOSZ, LW, LR, LK, DM, DJ, DO

Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m

Verfügbarkeit: laufend



#### 153152xx

##### Querprofil, breit

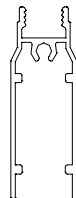
Das Profil ist für Füllungen 10 mm, 6 mm oder 4 mm geeignet. Es besteht aus eloxiertem Aluminium oder ist mit Laminat in Holznachbildung beschichtet.

Länge: 5.000 mm

Oberflächen: xx: AS, AZ, ASZ, AO, ASSZ, AZSZ, ASZSZ, AOSZ, LW, LR, LK, DM, DJ, DO

Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m

Verfügbarkeit: laufend



# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Schienen und Profile

### Aluminium-System

		<p><b>153204xx</b> <b>Vertikalprofil</b> <i>Calgary Victoria</i></p> <p>Das Profil ist für Füllungen 10 mm, 6 mm oder 4 mm geeignet. Es besteht aus eloxiertem Aluminium oder ist mit Laminat in Holznachbildung beschichtet.</p> <p>Länge: 5.000 mm</p> <p>Oberflächen: xx: AS, AZ, ASZ, AO, ASSZ, AZSZ, ASZSZ, AOSZ, LW, LR, LK, DM, DJ, DO</p> <p>Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m</p> <p>Verfügbarkeit: laufend</p>
		<p><b>153205xx</b> <b>Vertikalprofil</b> <i>Niagara</i></p> <p>Das Profil ist für Füllungen 10 mm, 6 mm oder 4 mm geeignet. Es besteht aus eloxiertem Aluminium oder ist mit Laminat in Holznachbildung beschichtet.</p> <p>Länge: 5.000 mm</p> <p>Oberflächen: xx: AS, AZ, ASZ, AO, LW, LR, LK, DM, DJ, DO</p> <p>Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m</p> <p>Verfügbarkeit: laufend</p>
		<p><b>153250xx</b> <b>Untere Laufschiene, 1-läufig, aufgesetzt</b></p> <p>Die Schiene besteht aus eloxiertem Aluminium. Sie ist in ihrer Breite so ausgelegt, dass eine Zulage zu anderen Schienen bei Erhalt des erforderlichen Spurabstandes möglich ist.</p> <p>Länge: 5.000 mm</p> <p>Oberflächen: xx: AS, AZ, ASZ, AO</p> <p>Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m</p> <p>Verfügbarkeit: laufend</p>
		<p><b>153255xx</b> <b>Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen</b></p> <p>Länge: 5.000 mm</p> <p><b>153260xx</b> <b>Untere Laufschiene, 1-läufig, eingelassen, breit</b></p> <p>Die Schiene besteht aus eloxiertem Aluminium. Sie ist in ihrer Breite so ausgelegt, dass eine Zulage zu anderen Schienen bei Erhalt des erforderlichen Spurabstandes möglich ist.</p> <p>Länge: 5.000 mm</p> <p>Oberflächen: xx: AS, AZ, ASZ, AO</p> <p>Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m</p> <p>Verfügbarkeit: laufend (AS) bzw. auf Bestellung</p>

# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Schienen und Profile

### Aluminium-System

#### 153300xx

##### Obere Führungsschiene, 1-läufig

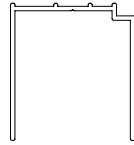
Die Schiene besteht aus eloxiertem Aluminium oder ist mit Laminat in Holznachbildung beschichtet. Sie verfügt frontseitig über eine Schattenkante zum optischen Kaschieren von Unebenheiten im Deckenbereich.

Länge: 5.000 mm

Oberflächen: xx: AS, AZ, ASZ, AO, LW, LR, LK, DM, DJ, DO

Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m

Verfügbarkeit: laufend



#### 153352xx

##### Sprossenprofil, materialteilend

Das Profil ist für Füllungen 10 mm, 6 mm oder 4 mm geeignet. Es besteht aus eloxiertem Aluminium oder ist mit Laminat in Holznachbildung beschichtet.

Länge: 5.000 mm

Oberflächen: xx: AS, AZ, ASZ, AO, ASSZ, AZSZ, ASZSZ, AOSZ, LW, DM, DJ, DO

Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m

Verfügbarkeit: laufend



#### 156200SU

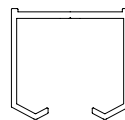
##### Obere Laufschiene, abgehängt

Universelles Profil für Aluminium-Systeme mit oberen Lauf.

Länge: 5.000 mm

Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m

Verfügbarkeit: laufend



#### 156300xx

##### Dekorationssprossenprofil, aufgeklebt

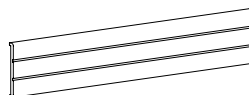
Universelles Dekorationssprossenprofil 25 x 2 zum Aufkleben auf die Türfüllung.

Länge: 4.000 mm

Oberflächen: xx: AS, AZ, ASZ, AO, ASSZ, AZSZ, ASZSZ, AOSZ, LW, DM, DJ, DO

Verpackungseinheit: 1 Stück, 4,00 m

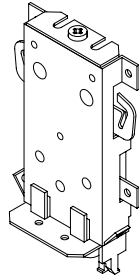
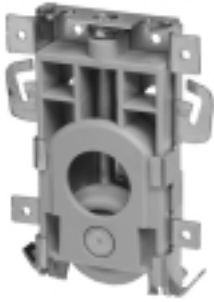
Verfügbarkeit: laufend



# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Laufteile

### Stahl-System



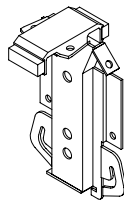
**051041**

#### **Unteres Laufteil**

Der Korpus besteht aus verzinktem Stahlblech und besitzt Befestigungsteile als Einhaklaschen und für Schraubverbindung. Der bewegliche Teil erlaubt mittels Stellschraube eine Höhenregulierung im Bereich bis 32 mm und ist so ausgelegt, dass ein Herausspringen des Laufteils aus der Spur verhindert wird. Die Laufrolle besteht aus hoch belastbarem Kunststoff und wird über ein hermetisch verschlossenes Kugellager geführt.

Verpackungseinheit: 100 Stück

Verfügbarkeit: laufend



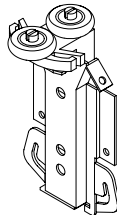
**052371**

#### **Oberes Führungsteil mit Bürsten**

Der Korpus besteht aus verzinktem Stahlblech und besitzt Befestigungsteile als Einhaklaschen und für Schraubverbindung. Das Führungsteil besitzt Schleifteile in Form von Bürsten zum Vibrationsausgleich. Der bewegliche Teil erlaubt eine Höhenregulierung der Schleifteile im Bereich 0, 16, 32 mm.

Verpackungseinheit: 100 Stück

Verfügbarkeit: laufend



**052551**

#### **Oberes Führungsteil mit Doppelrad**

Der Korpus besteht aus verzinktem Stahlblech und besitzt Befestigungsteile als Einhaklaschen und für Schraubverbindung. Das Führungsteil besitzt gummibereitete Führungsrollen aus hoch festem Kunststoff zum Vibrationsausgleich. Der bewegliche Teil erlaubt eine Höhenregulierung der Rollen im Bereich 0, 16, 32 mm. Die Rollen sind an einem elastischen, beweglichen Rahmen befestigt und passen sich somit ausgezeichnet an die Schiene an.

Verpackungseinheit: 100 Stück

Verfügbarkeit: laufend

# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Laufteile

### Aluminium -System

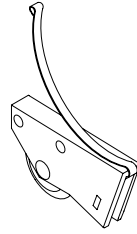
**051711**

#### Unteres Laufteil

Der Korpus besteht aus stoßfestem Kunststoff. Der bewegliche Teil erlaubt mittels Stellschraube eine Höhenregulierung im Bereich bis 15 mm und verfügt über eine Blattfeder, die ein Herauspringen des Laufteils aus der Spur verhindert. Die Laufrolle besteht aus hoch belastbaren Kunststoff und wird über ein hermetisch verschlossenes Kugellager geführt. Das Set besteht aus dem Laufteil, der Regulierungsschraube und einer Unterlegscheibe.

Verpackungseinheit: 100 Stück

Verfügbarkeit: laufend



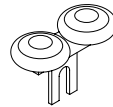
**051711**

#### Oberes Führungsteil für Profil Calgary Victoria

Das Führungsteil besteht aus einer dauerhaften Stahlkonstruktion mit zwei angenieteten Laufrollen aus hoch festem Kunststoff, gummibereift, zum Vibrationsausgleich und ruhigen Lauf.

Verpackungseinheit: 100 Stück

Verfügbarkeit: laufend



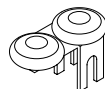
**052611**

#### Oberes Führungsteil für Profil Niagara

Das Führungsteil besteht aus einer dauerhaften Stahlkonstruktion mit zwei angenieteten Laufrollen aus hoch festem Kunststoff, gummibereift, zum Vibrationsausgleich und ruhigen Lauf.

Verpackungseinheit: 100 Stück

Verfügbarkeit: laufend


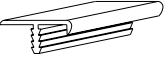


147

# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR


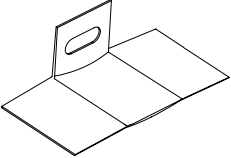
## Zubehör

		<p><b>156100xx</b> <b>Symmetrisches Kantenprofil aus Aluminium</b> Symmetrisches, eloxiertes T-Profil für Kanten von Spanplatten 18 mm. Länge: 5.000 mm Oberflächen: xx: AS Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m Verfügbarkeit: laufend</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

		<p><b>156000xx</b> <b>Asymmetrisches Kantenprofil aus Aluminium</b> Asymmetrisches, eloxiertes T-Profil für Kanten von Spanplatten 18 mm. Länge: 5.000 mm Oberflächen: xx: AS Verpackungseinheit: 1 Stück, 5,00 m Verfügbarkeit: laufend</p>
------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

148

		<p><b>099265</b> <b>Distanzstück</b> Distanzstück zur Befestigung der unteren Lauf- und oberen Führungsteile an die Türplatte (Serie S 200). Verpackungseinheit: 1 Stück Verfügbarkeit: laufend</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

		<p><b>099250</b> <b>Positionsstopper, oben</b> Positionsstopper für Türelemente im Aluminium- und Stahl-System. Verpackungseinheit: 1 Stück Verfügbarkeit: laufend</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

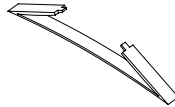
**099259**

### Positionstopper, unten

Positionsfeder für Türelemente im Aluminium - System.

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend



**1600000**

### Winkelverbinder für Aluminiumprofile Victoria

Einsteckteil zum Verbinden von Aluminiumprofilen unter beliebigem Winkel aus Aluminiumguß.

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend



**1600002**

### Winkelverbinder für Aluminiumprofile Niagara

Einsteckteil zum Verbinden von Aluminiumprofilen unter beliebigem Winkel aus Aluminiumguß.

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend



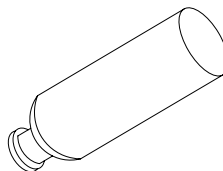
**1600003**

### Führungsstift 25 mm

Führungsstift aus Kunststoff mit hervorragenden Gleiteigenschaften.

Verpackungseinheit: 1 Stück

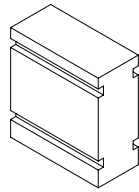
Verfügbarkeit: laufend





# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Zubehör



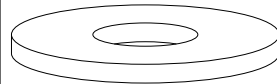
**1600004**

**Distanzhalter**

Distanzhalter für Aluminium - System

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend



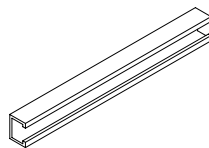
**1600005**

**Doppelseitiges Klebeband**

Universelles Montageband

Verpackungseinheit: 66 m /Rolle

Verfügbarkeit: laufend



**1600042**

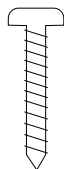
**Seitliche Führungsschiene aus Aluminium**

Seitliche Führungsschiene für Türelemente mit Schräge im Aluminium – System (A200, A300)

Länge: 4.000 mm

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend



**1600061**

**Selbstschneidende Schrauben 4,8 x 25**

Grundlegendes Verbindungsmittel beim Aluminium – System. Schraube 4,8 x 25 mit Walzenkopf

Verpackungseinheit: 100 Stück

Verfügbarkeit: laufend

### 1600080

#### Verschlusskappen, farblos, für Aluminiumprofile

Verschlusskappe zur Abdeckung der technologischen Bohrungen.

Verpackungseinheit: 100 Stück

Verfügbarkeit: laufend



### 16000xx

#### Glas-Einfassprofile für Aluminium - System

Elastisches Glas-Einfassprofil zur sicheren Verbindung von Glasfüllungen mit den Aluminiumprofilen.

Ausführungen: xx: 78 - 10/4 mm, 79 - 10/6 mm

Verpackungseinheit: 100 m / Rolle

Verfügbarkeit: laufend



### 81000xx

#### Anschlagbürste 4,8 x 500, selbstklebend

Bürste zur Dämpfung des Türanschlages und zum Ausgleich geringfügiger Wandunebenheiten.

Die Borstenlänge beträgt 5 mm.

Farben: xx: 00 – weiß, 06 – schwarz, 10 – hellbraun, 12 – braun, 13 – beige, 20 - grau

Verpackungseinheit: 550 m / Rolle

Verfügbarkeit: laufend (weiß, hellbraun, grau) auf Bestellung (restliche Farben)



151

### 81100xx

#### Staubschutzbürste 6,7 x 1200, selbstklebend

Die Bürste verschließt den Spalt zwischen den in unterschiedlichen Spuren laufenden Türelementen und schützt vor dem Eindringen von Staub.

Die Borstenlänge beträgt 12 mm.

Farben: xx: 00 – weiß, 06 – schwarz, 10 – hellbraun, 12 – braun, 13 – beige, 20 - grau

Verpackungseinheit: 200 m / Rolle


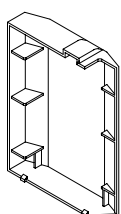
Verfügbarkeit: laufend (weiß, hellbraun, grau) auf Bestellung (restliche Farben)



# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Zubehör

		<p><b>811000xx</b> <b>Staubschutzbürste 6,7 x 800, selbstklebend</b> Die Bürste verschließt den Spalt zwischen den in unterschiedlichen Spuren laufenden Türelementen und schützt vor dem Eindringen von Staub. Die Borstenlänge beträgt 8 mm. Farben: xx: 19 – grau Verpackungseinheit: 200 m / Rolle Verfügbarkeit: laufend</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

		<p><b>82100003</b> <b>Gehäuse für unteres Laufteil Stahl-System</b> Gehäuse-Set für linkes und rechtes unteres Laufteil Stahl-System. Farbe: grau Verpackungseinheit: 10 Set Verfügbarkeit: laufend</p>
------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

152

		<p><b>82100004</b> <b>Befestigungsteil für Kleiderstange 25mm und Führungstift 16000003</b> Verpackungseinheit: 1 Stück Verfügbarkeit: laufend</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

		<p><b>87000003</b> <b>Schrauben 3 x 10</b> Schraube zur Befestigung der Fahr- und Führungsteile bei der Serie S200. Verpackungseinheit: 500 Stück Verfügbarkeit: laufend</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

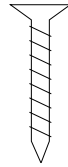
### 87000005

#### Schrauben 3,5 x 25

Senkkopfschraube zur Befestigung der Fahr- und Führungsteile bei der Serie S200.

Verpackungseinheit: 500 Stück

Verfügbarkeit: laufend



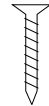
### 87000011

#### Schrauben 3,5 x 13

Senkkopfschraube zur Fixierung des Befestigungsteils 82100004 für Kleiderstange 25mm und Führungsstift an der Platte (Serie A200 und A300)

Verpackungseinheit: 500 Stück

Verfügbarkeit: laufend



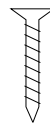
### 87000012

#### Schrauben 3,9 x 16

Schraube zur Befestigung des Schließzylinders mit dem Schloßkonus (Serie S100, H100, A100, A300 und A400).

Verpackungseinheit: 500 Stück

Verfügbarkeit: laufend



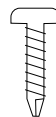
### 87000050

#### Selbstschneidende Schrauben 3,5 x 9,5

Selbstschneidende Schraube zur Befestigung der Lauf- und Führungsteile beim Stahl-System ( S100, S200 und S300).

Verpackungseinheit: 500 Stück

Verfügbarkeit: laufend



# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Zubehör



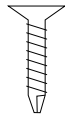
**87000051**

**Schrauben 3,5 x 13**

Schraube zur Fixierung der Winkelverbinder.

Verpackungseinheit: 500 Stück

Verfügbarkeit: laufend



**87000055**

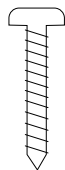
**Selbstschneidende Schrauben 3,9 x 16**

Senkkopfschraube zur Montage der Schlösser und Scharniere.

Verpackungseinheit: 500 Stück

Verfügbarkeit: laufend

154



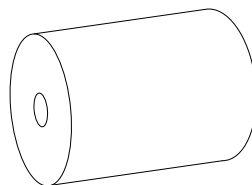
**87000060**

**Schrauben 3,9 x 22**

Schraube zur Montage der Schlösser.

Verpackungseinheit: 500 Stück

Verfügbarkeit: laufend



**880000**

**Sicherheitsfolie, selbstklebend, 400 mm**

Transparente Folie

Verpackungseinheit: 100 m<sup>2</sup> / Rolle

Verfügbarkeit: laufend

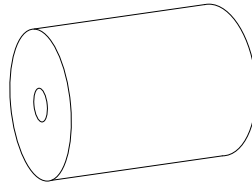
**880000**

**Sicherheitsfolie, selbstklebend, 400 mm**

Schwarze Folie

Verpackungseinheit: 160 m<sup>2</sup> / Rolle

Verfügbarkeit: laufend



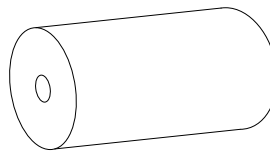
**8800000**

**Sicherheitsfolie, selbstklebend, 600 mm**

Transparente Folie

Verpackungseinheit: 150 m<sup>2</sup> / Rolle

Verfügbarkeit: auf Bestellung



**880003xx**

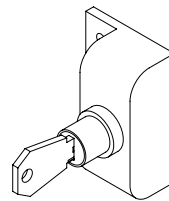
**Schloss für Schiebetüren**

Universelles Schloß für Türelemente im Stahl- und Aluminium - System.

Farbe: xx: 00 – schwarz, 02 - weiß

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend



155

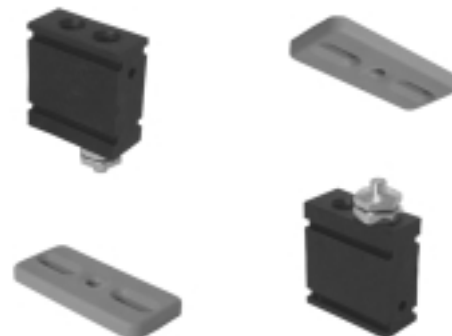
**89500040**

**Beschlags-Set A600**

Beschlags-Set für Aluminium – Systeme mit Drehflügeltüren (A600)

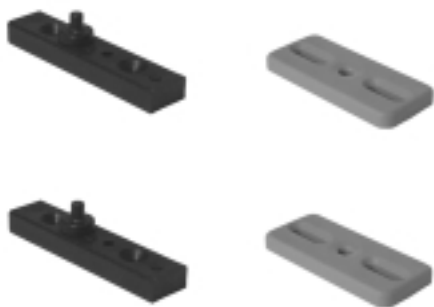
Verpackungseinheit: 1 Set

Verfügbarkeit: laufend



# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Zubehör



**89500043**

### Beschlags-Set A700

Beschlags-Set für Aluminium – Systeme mit Drehflügeltüren (A700)

Verpackungseinheit: 1 Set

Verfügbarkeit: laufend



**89500045**

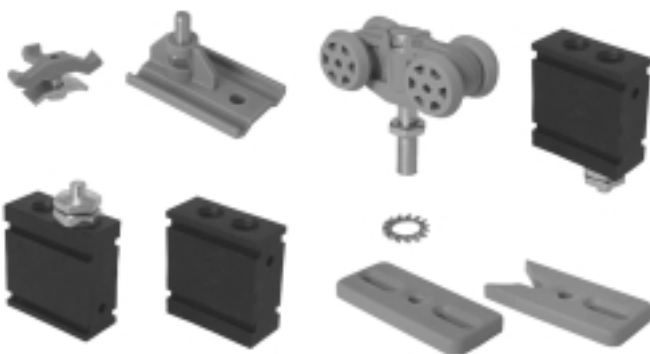
### Beschlags-Set A300 / A400 / A500

Beschlags-Set für Aluminium – Systeme mit oberer abgehängter Laufschiene.

Laufteile mit doppelten Rollenpaar.

Verpackungseinheit: 1 Set

Verfügbarkeit: laufend



**89500050**

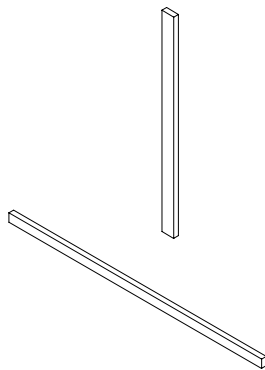
### Beschlags-Set A800

Beschlags-Set für Aluminium – Systeme für Falttüren.

Laufteile mit doppelten Rollenpaar.

Verpackungseinheit: 1 Set

Verfügbarkeit: laufend



**0992xx**

### Distanzprofil für Stahl – System

Distanzprofil für Türelemente im Stahl – System mit unterteilten Füllungspaneelen.

Länge: 2.750 mm

Ausführungen: xx: 60 - 10/4/25 vertikal, 65 - 10/4/10 horizontal

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend

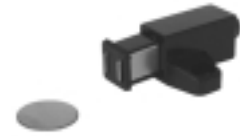
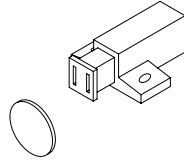
**88000305**

### Magnetschloß mit Ankerplatte

Magnetschloß für Drehflügeltüren.

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend



**0942xx**

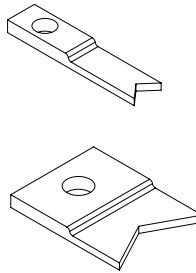
### Klingen für Stanze

Austauschklingen für Universalstanze 89000003.

Ausführungen: xx: 00 - für Querprofile , 01 - für Vertikalprofile

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend



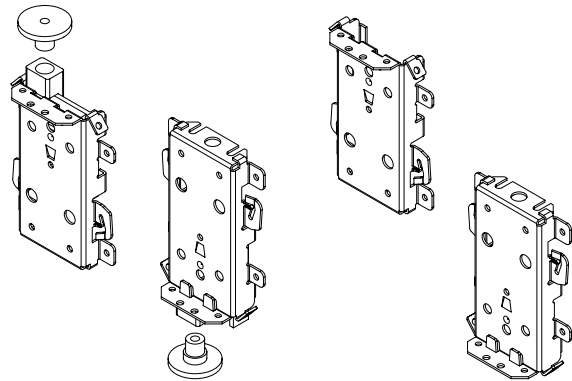
**89500060**

### Beschlags-Set S300

Beschlags-Set für Stahl – System für Drehflügeltüren S300.

Verpackungseinheit: 1 Set

Verfügbarkeit: laufend



**89501xx**

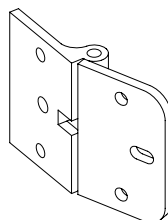
### Scharnier

Selbstpositionierendes Scharnier für Falttüren im Aluminiumsystem A800.

Farben: xx: SR – silber , SA - hellgold

Verpackungseinheit: 1 Stück

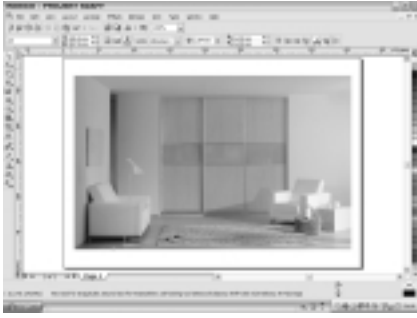
Verfügbarkeit: laufend





# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Zubehör



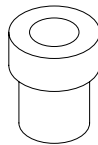
### **898000xx** **Programm zur 3D-Präsentation der DIVENDOOR -Türen und -Schränke**

Fortgeschrittenes Programm zum Entwurf und fotorealistischen Visualisierung der Projekte. Programmbibliothek DIVENDOOR. Applikationen für MS Windows 98/ME/XP.

Sprachversion: xx: PL – polnisch, andere auf Bestellung

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend

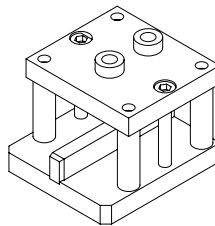


### **1600051** **Einsatz für Bohrlehre für Aluminiumprofile**

Zur Verwendung mit der Bohrlehre für Aluminiumprofile 1600050.

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend



### **1600050** **Bohrlehre für Aluminiumprofile**

Zubehör: Austauschbarer Einsatz für Bohrlehre

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend

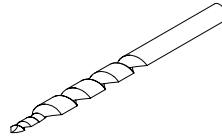
### 1600052

#### 2-Stufen-Bohrer $\varnothing 6/9,7$ mm

Zur Verwendung mit der Bohrlehre für Aluminiumprofile 1600050.

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend



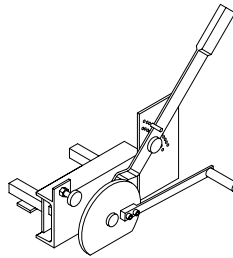
### 1600053

#### Biegevorrichtung für Sprossenprofile aus Aluminium

Die Biegevorrichtung ermöglicht die Anpassung der materialteilenden Sprossenprofile an bogenförmige Teilungen der Türfüllungen.

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend



### 88004xx

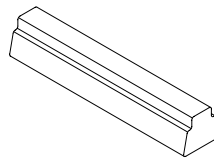
#### Wachsstift

Zur Korrektur von Kratzspuren auf Melaminbeschichteten Platten.

Farben: xx: 00 – weiß, 01 – schwarz, 02 – braun, 03 – hellbraun, 04 – Kirschbaum, 05 - Eiche

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: laufend, andere Farben auf Bestellung



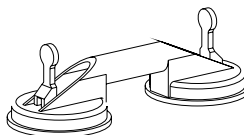
### 88100xx

#### Sauggriff

xx: 40 – mit 2 Saugnäpfen, 41 – mit 3 Saugnäpfen

Verpackungseinheit: 1 Stück

Verfügbarkeit: auf Bestellung



# Komponenten der Systemtüren DIVENDOOR

## Werkzeug

		<p><b>88100061</b> <b>Ölschneider TOYO</b> Zubehör: Austauschbarer Schneidekopf 88100065, Öl 88100082xx Verpackungseinheit: 1 Stück Verfügbarkeit: auf Bestellung</p>
		<p><b>881000xx</b> <b>Öl für Ölschneider 88100061</b> xx: 71A – 100 ml Verpackungseinheit: 1 Flasche Verfügbarkeit: auf Bestellung</p>
		<p><b>89000003</b> <b>Universalstanze für Stahl-System</b> Im Set mit 10 Stück Klingen. Zubehör: Klingen für Stanze 0942xx Verpackungseinheit: 1 Stück Verfügbarkeit: laufend</p>

160

## Liefertermine

Als Liefertermin gilt die Zeitspanne von Bestellung bis zur Bereitstellung der Produkte ab Lager DIVENDOOR, bzw. Bereitstellung zum Versand. Alle Erzeugnisse, deren Verfügbarkeit mit „laufend“ gekennzeichnet wurde, werden innerhalb von 10 Werktagen nach Auftragsbestätigung bereitgestellt. Bestellungen für Produkte, deren Verfügbarkeit mit „auf Bestellung“ ausgewiesen ist, werden zu einem beidseitig zu vereinbarenden Termin ab Auftragsbestätigung realisiert. Die DIVENDOOR nimmt für sich das Recht in Anspruch, im Falle von entscheidenden, nicht durch DIVENDOOR zu verantwortenden Lieferschwierigkeiten, den Lieferzeitraum zu verlängern.

## Sonderbestellungen

Als Sonderbestellung können Waren realisiert werden, die sich in ihren Parametern von der Spezifikation des Standardangebotes unterscheiden, durch Abmessungen, Dekor, Verpackungsart, Material usw. Der Liefertermin für Sonderbestellungen beträgt mindestens 20 Arbeitstage ab Auftragsbestätigung. Sonderbestellungen können ab dem Moment der Produktionsaufnahme nicht storniert werden.

## Lieferbedingungen

Bestellungen werden in Stückzahlen, die der Verpackungseinheit, oder deren Vielfachen entsprechen, realisiert. Die Preise und Zahlungsbedingungen sind abhängig von der Art und Weise der Zusammenarbeit mit Indeco. Mögliche Formen der Zusammenarbeit werden im Dokument „Zusammenarbeit“ beschrieben. Detaillierte Lieferbedingungen finden sich in der Preisliste. Diese gibt Aufschluss über die aktuellen Preise, das Rabatt- und Kreditierungssystem, sowie die Lieferbedingungen. Die Verkaufskonditionen der lokalen Distribuenten von Indeco werden von diesen selbst bestimmt.

## Gewährleistung

DIVENDOOR übernimmt für alle DIVENDOOR-Produkte eine Gewährleistung für die Dauer von 5 Jahren, es sei denn, es werden ausdrücklich andere Gewährleistungszeiträume benannt. Die DIVENDOOR-Produkte sind bestimmt für Anwendungen unter geringer oder mittlerer Nutzungsbeanspruchung und sollen:

- in trockenem Milieu genutzt werden und dürfen Quetschung, hohen mechanischen Spannungen oder Vibrationen nicht ausgesetzt sein;
- nicht bei Temperaturbedingungen über +40°C und unter -15°C eingesetzt werden;
- nicht heftigen Temperaturänderungen sowie dem Einfluss von Kondenswasser ausgesetzt werden
- nicht der Einwirkung aggressiver Einflüsse (ultraviolette Strahlung, ätzende Stoffe, organische Lösungsmittel) ausgesetzt sein.

Die Gewährleistung erlischt, wenn die Produkte nicht im Sinne ihrer Bestimmung genutzt oder angewendet werden. Insbesondere wird keine Gewährleistung erteilt, wenn:

- die Montage nicht entsprechend der Montageanleitung erfolgte,
- die Installation nicht entsprechend der Installationsanleitung erfolgte,
- ungeeignete Reinigungs- und Pflegeprodukte eingesetzt wurden,
- die Produkte unter nicht geeigneten Bedingungen gelagert wurden.

Reklamationen müssen unverzüglich nach dem Bekanntwerden des Mangels angezeigt werden. Die Gewährleistung bezieht sich ausschließlich auf die Reparatur oder den Austausch des Produktes, oder eines seiner Bestandteile, gegen ein mangelfreies aus dem Lager von DIVENDOOR. Sollte sich das mangelhafte Produkt nicht mehr in der aktuellen Angebotspalette von Indeco befinden, behält sich DIVENDOOR das Recht vor, dieses – oder im Falle der Notwendigkeit – die mit ihm verbundene Baugruppe durch, solche mit maximal angeglichenen Gebrauchseigenschaften auszutauschen. DIVENDOOR behält sich das Recht vor, anstatt des Austauschs gegen ein mangelfreies Produkt die Kosten der mangelhaften Ware durch entsprechenden Preisnachlass bei der Folgebestellung zu erstatten. Reklamationen zu Waren, die bei lokalen Distribuenten von Indeco bezogen wurden, sind am Ort des Einkaufs anzuzeigen.

## Kontakt

Wir bitten alle Interessenten an den Produkten oder einer Kooperation im Rahmen der Handelspartnerschaft mit Indeco um Kontaktaufnahme. Die kompetenten Mitarbeiter der DIVENDOOR werden Ihnen optimale Kooperationsbedingungen und eine entsprechende Unterstützung beim Geschäftsaufbau vorschlagen. Alle Probleme versuchen wir zu lösen und die Einzelheiten einer Zusammenarbeit werden in gemeinsamer Verhandlung so geklärt, dass das Potential des neuen Handelspartners voll zur Geltung kommen kann.

*Wir bitten um Kontaktaufnahme – wir würden uns freuen, wenn Sie uns die Gelegenheit geben, die Produkte von DIVENDOOR bei Ihnen zu präsentieren, bzw. schicken Ihnen gern Informationsmaterialien und Produktmuster.*

**DIVENDOOR, Poland, ul. Bukowiecka 92, 03-893 Warszawa, tel. (48 22) 678 80 09, fax (48 22) 678 90 25  
www.divendoor.com**

## Haftungsbeschränkung

Die DIVENDOOR schließt in maximaler gesetzlich möglichen Weise die Haftung für Bürgschaften aus. Die DIVENDOOR haftet nicht für Folgeschäden aus auftretenden Mängeln, insbesondere nicht für Schadenersatz und entgangenem Gewinn. Die DIVENDOOR ist nicht verantwortlich für eventuelle Fehler bei der Drucklegung. Die DIVENDOOR behält sich das Recht vor, technische Änderungen im Zuge der ständigen Produktentwicklung ohne Vorankündigung vorzunehmen.

## Übereinstimmung mit Normen

Systemtüren DIVENDOOR, welche aus den von DIVENDOOR angebotenen Produkten nach den von DIVENDOOR herausgegebenen Richtlinien hergestellt werden, sind sicher im Gebrauch. Die Sicherheit resultiert aus der Berücksichtigung der folgenden Vorschriften:

ANSI Z97.1 Kategorie 2 (USA)

CGSB CAN@-82.6-M85 „Mirrored Glass, Sliding or Holding Wardrobe Doors“ (Canada)

EN 1527:1998 (EU)

PN-EN 1527 (Polen)

Systemtüren DIVENDOOR besitzen die Technische Zulassung des Zentralen Forschungs- und Entwicklungszentrums Warschau AT-06-0482/202 für ihre Anwendung im Bereich des Bauwesens.

## Eingetragenes Warenzeichen

Das Logo DIVENDOOR ist eingetragenes Warenzeichen und Eigentum der DIVENDOOR. Handels- und Produktnamen, die Eigentum ihrer Rechtsträger sind, wurden ausschließlich zu Informationszwecken verwendet. Zur Verteilung dürfen ausschließlich Exemplare gelangen, die von DIVENDOOR. verlegt wurden. Die DIVENDOOR behält sich das Recht vor, Veränderungen der Prinzipien der Zusammenarbeit als Ergebnis der Entwicklung des DIVENDOOR-Verbundes ohne vorausgehende Information einzuführen. Stand vom 01. September 2005

Copyright 2005 ©DIVENDOOR Warsaw, Poland.

Catalogue design and production: [wojtekkowalski.com](http://wojtekkowalski.com)

Poland  
ul. Bukowiecka 92  
03-893 Warszawa  
tel. (48 22) 678 80 09  
fax (48 22) 678 90 25  
[www.divendoor.com](http://www.divendoor.com)

## SYSTEMTÜREN

